



DAMPFBAHN-ROUTE

Sachsen



SACHSEN. LAND VON WELT.

Inhalt

Grußworte und Vorwort	2/3
Stationsüberblick der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen	4
LEIPZIG REGION	6
Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz	20
Region Oberlausitz	52
CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.	90
Region Erzgebirge	101
Region Vogtland	122
Modellbahnpartner	130
Medienpartner	138
Reiseveranstalter und Reiseangebote	146
Impressum	152

Unsere Premium- und 5-Sterne-Partner



Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.dampfbahn-route.de



Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden.

Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Katalogeinträge externer Partner übernommen.

Titel: Ein Zug der täglich dampfbetriebenen Weißeritztalbahn auf der Fahrt von Freital-Hainsberg nach Kurort Kipsdorf. Die hier noch im Freitaler Stadtgebiet fotografiert Strecke verbindet verschiedene landschaftlich reizvolle Ziele im Osterzgebirge. Foto: Michael Sperl

Ein besonderes Aushängeschild der sächsischen Schmalspurbahnen ist die 2009 als Gemeinschaftsprojekt nach historischen Plänen neu gebaute Lokomotive IK Nr. 54 der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen, die von der IG Preßnitztalbahn technisch betreut wird. Hier leistet die Lokomotive auf der Preßnitztalbahn einer Gastlokomotive des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. Vorspann. Der Zug besteht aus den Wagen des zur Lokomotive passenden „Sächsischen IK-Zuges“ mit Fahrzeugen mehrerer Partner sowie Verstärkungswagen der Traditionsbahn Radebeul und der Preßnitztalbahn und entführt in die Zeit um 1900. Foto: Christian Sacher



*Grußwort des Schirmherrn
Michael Kretschmer, Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen!

Seit 16 Jahren gibt es nun bereits die DAMPF-BAHN-ROUTE Sachsen als touristische Attraktion und wunderbare Sachsen-Werbung in einem. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Streckenkilometer, auf denen von Dampflok gezogene Züge unterwegs sind. Sie führen durch herrliche Landschaften und vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, die zum Verweilen einladen.

Als Ministerpräsident und Dampflokfan habe ich auch für das Jahr 2026 sehr gerne die Schirmherrschaft über die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen übernommen. Denn die Faszination Dampfbahn lebt von großartigem ehrenamtlichen Engagement und Spenden - für beides danke ich sehr herzlich, denn es bringt unseren Freistaat voran!

Für die Erhaltung der Dampflok als rollende Denkmale unserer sächsischen Industriekultur kommt es darauf an, dass sie Tag für Tag von vielen Touristen genutzt werden. Und das auch in Zeiten hoher Energiepreise und großer Anstrengungen zur CO₂-Minderung. Für letzteres steht die VII K der Zittauer Schmalspurbahn, die 2023 auf Leichtölfeuerung umgerüstet wurde. Jetzt spielt sie im Dauerbetrieb ihre Vorteile aus und ist Vorbild für die Umrüstung weiterer Lokomotiven.

Döllnitz-, Fichtelberg-, Löbnitzgrund- und Weißeritztalbahn sowie die Zittauer Schmalspurbahn fahren auch 2026 auf 100 Kilometer Strecke durch Sachsen und bringen viele Besucherinnen und Besucher zu den rund 190 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE, zu Gastronomie, Kulturveranstaltungen und Sehenswürdigkeiten. Was mich besonders freut: Unter den Fahrgästen kommen immer mehr aus unseren Nachbarländern Polen und Tschechien, um Sachsens Natur und Kultur zu erleben.



Foto: Sächsische Staatskanzlei/Thomas Imo/ photothek.net

Machen auch Sie in 2026 einen Ausflug und erleben Sie die Faszination aus Dampf, Stahl und Leidenschaft aufs Neue. Und genießen Sie entlang Ihrer DAMPFBAHN-ROUTE die wunderbare sächsische Natur- und Kulturlandschaft. Tanken Sie Kraft für Ihren Alltag! Und ganz nebenbei trägt Ihre Fahrt mit der Dampfeisenbahn dazu bei, diese großartigen Zeugnisse unserer Industriekultur zu erhalten.

Allzeit gute Fahrt unter Dampf!

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

*Grußwort des Präsidenten des
Landestourismusverbandes Sachsen e.V.,
Präsident des Sächsischen Landtags
Alexander Dierks MdL*

Liebe Gäste, liebe Eisenbahnfreunde,

mit einem tiefen Zischen erwacht die Dampflok zum Leben. Dichter, weißgrauer Dampf quillt aus dem Schornstein und mischt sich mit dem Geruch von Kohle und heißem Metall. Im Inneren der Lok knistert das Feuer, während der Heizer Schaufel um Schaufel des schwarzen Goldes in den gierigen Schlund des Kessels wirft. Wenn die Lok dann majestätisch durch die Landschaft gleitet, strahlen nicht nur Kinderaugen. Jeder Schlag der Räder klingt wie ein Herzschlag aus Eisen – gleichmäßig, kraftvoll, unaufhaltsam.

Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen macht die Faszination Eisenbahn erlebbar. In unserem Reiseland sind noch einige Schmalspurbahnen und Dampflok unterwegs, die auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Gemächlich schnaufen sie steile Anstiege hinauf, durchqueren Täler und malerische Landschaften. Mit selten mehr als 30 Kilometern pro Stunde unterwegs, verkörpern sie eine historische Art der Fortbewegung von ganz besonderem Charme.

Die Dampfloktradition in Sachsen ist noch heute stark ausgeprägt. Zahlreiche Vereine, Interessensverbände, Museen und Veranstaltungen zeugen von einer vielgelebten Tradition in Sachsen. Museumsbahnhöfe, Eisenbahnmuseen sowie Modellbahnausstellungen, Miniatureisenbahnen oder Parkeisenbahnen sind weitere Spuren des Eisenbahnverkehrs. Die Faszination auf Schienen in Sachsen begeistert Gäste aus nah und fern. Dahinter stehen viele Ehrenamtliche, die unser Industrie- und Kulturerbe lebendig halten. All jenen gebührt großer Dank und Anerkennung! Stellvertretend für all die, die mit Leidenschaft und Hingabe im Einsatz sind, wurde dem Team der Muldentalbahn die Auszeichnung „Tourismusheld Sachsen 2025“ verliehen. Nach über 22 Jahren feierte der nostalgische Dampfzug im Kulturhauptstadtjahr



Foto: SLT/Thomas Schlerke

sein großes Comeback. Mit der Ehrung würdigt der LTV SACHSEN Menschen, die mit Kreativität, Engagement und Offenheit Neues schaffen, Ideen teilen und sich dafür einsetzen, das Reiseland Sachsen für Bürger und Besucher erlebbar zu machen. Ob das Dresdner Dampfloktreffen, das Dampfbahn- und Oldtimerwochenende HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge oder der befahrbare Weihnachtsmarkt „Bimmelbahn & Lichterglanz“ entlang der Weißeritztalbahn – zahlreiche Veranstaltungen und herausragende Eisenbahnevents ziehen jedes Jahr eine Vielzahl von Besuchern an.

Lassen auch Sie sich vom Reiz der Eisenbahn in Sachsen verzaubern!

Alexander Dierks MdL
Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V.
Präsident des Sächsischen Landtags

Vorwort DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Nur in Sachsen ...

... können Sie täglich mit schmalspurigen Dampfzügen in verschiedene Ecken eines bezaubernden Bundeslandes reisen, lebendige Industriekultur erleben und dabei auf Zeitreise gehen. Fünf Schmalspurbahnen sind heute noch täglich auf rund 100 Kilometern Strecke unterwegs. Auch die vier dampfbetriebenen Museumsbahnen, zahlreiche Museen, Denkmale und Sachzeugen stehen für mehr als 180 Jahre Eisenbahngeschichte in Sachsen. Rund um die Bahnen erleben die Fahrgäste Höhepunkte aus Kunst und Kultur, Traditionshandwerk, Wellnessangebote und eine unverwechselbare Natur mit vielfältigen Möglichkeiten für Aktivurlaub. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet all diese Angebote und kombiniert dazu Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, genussvoller Gastronomie und Erlebnissen für die ganze Familie. Mehrere unserer Bahnen und weitere Angebote wurden als Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ zertifiziert und erwarten Sie mit speziellen Angeboten für Kinder. Buchbare Programme und Themenfahrten mit regionalen Entdeckungen können alle, die länger in Sachsen verweilen, bei den inzwischen mehr als 190 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen erleben.

Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen wird durch die sächsische Tourismusförderung auf Basis der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltspläne unterstützt. Damit gelingt es uns, die Marketingarbeit noch wirkungsvoller auszugestalten. Hierfür gilt unser Dank den Verantwortungsträgern in Politik und Verwaltung des Freistaats.

Als besondere Höhepunkte sind auch 2026 verschiedene Festivals und Veranstaltungen bei unseren Bahnen geplant. Am Pfingstwochenende planen die Preßnitztalbahn zum jährlichen Bahnhofsfest und die Waldeisenbahn Muskau zum Park- und Blütenfest ein facettenreiches Festprogramm. Ebenso steht mit



Die Schwarzbachbahn, eine besonders idyllische Schmalspurbahn, wird in der Sächsischen Schweiz unter Regie des Vereins Schwarzbachbahn e.V. schrittweise wiederaufgebaut. Eine vom Verein Museumsbahn Schönheide e.V. längerfristig geliehene Dampflokomotive wurde ebenso wie die Personenwagen wieder in Betrieb genommen und bietet an verschiedenen Fahrtagen ein Reiseerlebnis wie in den 1920er Jahren. Foto: Richard Häslich

vielfältigen Angeboten das Festival HISTORIK MOBIL am ersten Augustwochenende an der Zittauer Schmalspurbahn im Kalender. Bei Veranstaltungen und Einsatztagen auf der Preßnitztalbahn, wie auch zu HISTORIK MOBIL wird die Lokomotive IK Nr. 54, die als Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE gilt, auch mit Wagen des sächsischen IK-Zuges im Einsatz zu erleben sein und eine Reminiszenz an die Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen zwischen 1881 und 1900 bieten. Die Schmalspurbahnfestivals an der Döllnitzbahn und der Löbnitzgrundbahn im September warten ebenfalls mit einem Programm unter Volldampf auf. In der sächsischen Landeshauptstadt werden sich im April 2026 das Areal des Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt und das nahegelegene

Depot des Verkehrsmuseums Dresden in ein gemeinsames Festgelände für das jährliche Dresdner Dampfloktreffen verwandeln. Ein weiteres großes Dampfbahn-Event ist das Heizhausfest beim Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf im August. Im Verkehrsmuseum Dresden erwartet Sie die Dauerausstellung Schienenverkehr zu einer spannenden

Zeitreise von den Anfängen des Eisenbahnzeitalters bis hin zu Visionen für die Zukunft der Mobilität.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Katalogs und freuen uns, Sie entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in Sachsen zu begrüßen!

André Marks
Projektmitarbeiter

Ingo Neidhardt
Geschäftsführer Projektträger SOEG mbH

Christian Sacher
Projektleiter

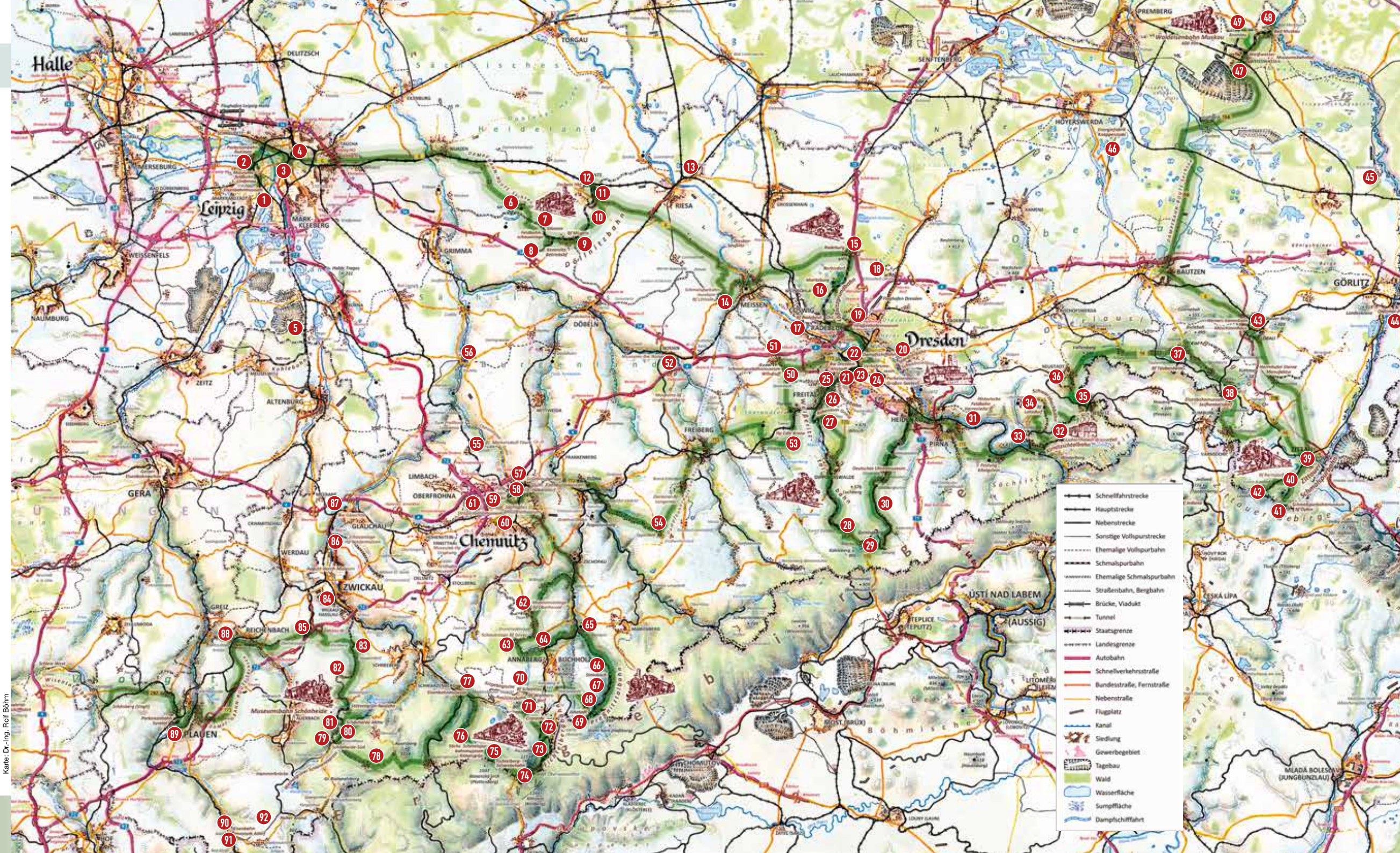
Zittau und Radebeul, im Dezember 2025



DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – Ihr Wegweiser durch Sachsen

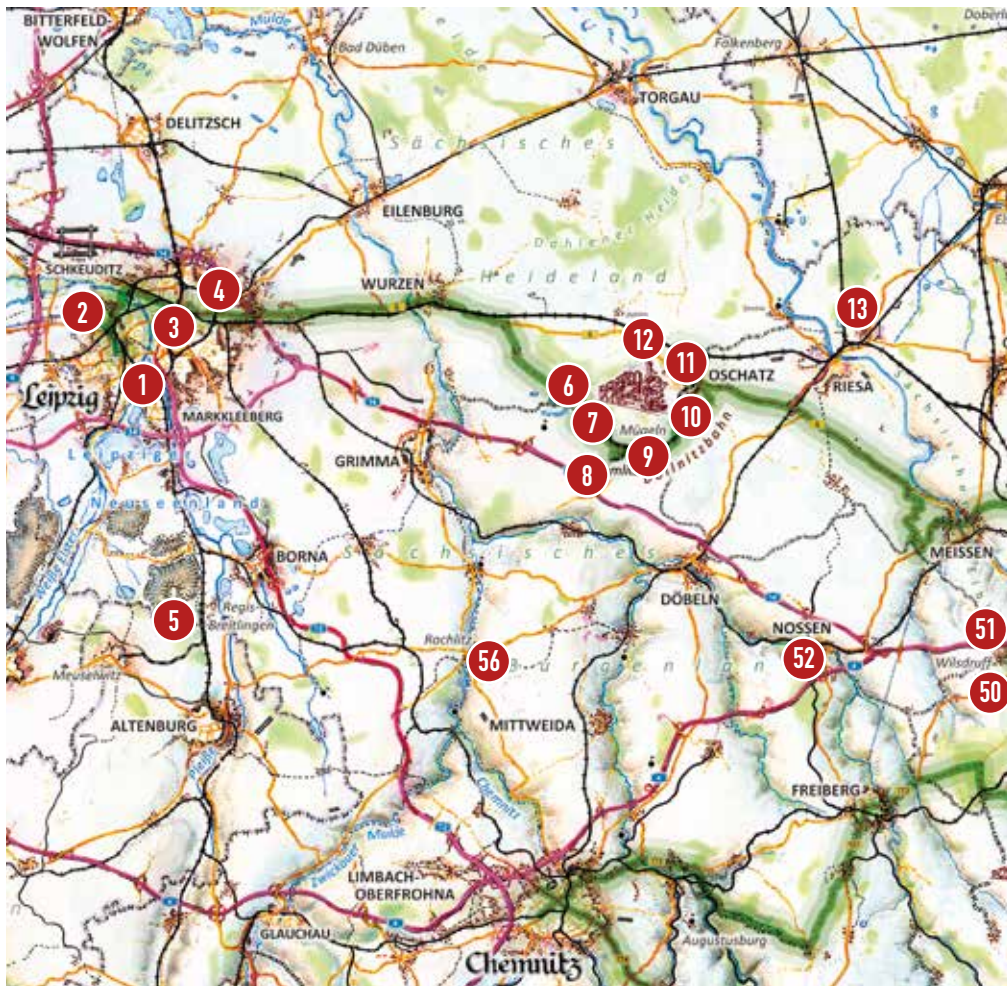
An den aufgelisteten Stationen wird an die sächsische Eisenbahnhistorie erinnert, teils mit Stationsschildern. An vielen der Orte findet bis heute Eisenbahnbetrieb statt. Rund um die und an den Stationen sind unsere zahlreichen Kooperationspartner aktiv, die wir Ihnen im vorliegenden Katalog vorstellen. Regionale Übersichten zu den Partnern und Stationen befinden sich auf den Seiten 6 (Region Leipzig), 20 (Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz), 52 (Region Oberlausitz) sowie 90 (Region Chemnitz, Zwickau), 101 (Region Erzgebirg) und 122 (Region Vogtland).

-  1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz
-  2 Parkeisenbahn Auensee, Leipzig
-  3 Leipzig Hauptbahnhof
-  4 Straßenbahnmuseum Leipzig
-  5 Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn)
-  6 Bahnhof Wernsdorf
-  7 Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen
-  8 Bahnhof Kemmlitz
-  9 Bahnhof Mügeln
-  10 Haltepunkt Schweta Gasthof
-  11 Bahnhof Oschatz Süd
-  12 Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz
-  13 Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz
-  14 Museumsbahnhof Löthain
-  15 Bahnhof Radeburg
-  16 Bahnhof Moritzburg
-  17 Bahnhof Radebeul Ost
-  18 Gasthaus zum Bahnhof Ottendorf-Okrilla
-  19 Straßenbahnmuseum Dresden
-  20 Standseilbahn und Bergschwebebahn Dresden
-  21 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt
-  22 Terrassenufer Dresden/Sächsische Dampfschiffahrt
-  23 Verkehrsmuseum Dresden
-  24 Dresdner Parkeisenbahn
-  25 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn
-  26 Bahnhof Freital-Hainsberg
-  27 Bahnhof Rabenau
-  28 Bahnhof Kurort Kipsdorf
-  29 Bahnhof Altenberg
-  30 Bahnhof Bärenstein
-  31 Feldbahnmuseum Herrenleite
- 32 Kirnitzschtalbahn/Bad Schandau
- 33 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle
- 34 Bahnhof Lohsdorf
- 35 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie
- 36 Bahnhof Neustadt (Sachs)
- 37 Bahnhof Taubenheim
- 38 Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf
- 39 Bahnhof Zittau
- 40 Bahnhof Bertsdorf
- 41 Bahnhof Kurort Oybin
- 42 Bahnhof Kurort Jonsdorf
- 43 Eisenbahnmuseum Löbau
- 44 Parkeisenbahn Görlitz
- 45 Bahnhof Rothenburg/O.L.
- 46 Energiefabrik Knappenrode
- 47 Bahnhof Weißwasser/Anlage Mitte
-  48 Bahnhof Bad Muskau
-  49 Bahnhof Kromlau
-  50 Bahnhof Wilsdruff
-  51 Haltepunkt Wilsdruff
-  52 Bahnknoten Nossen
-  53 Bahnhof Edle Krone
-  54 Bahnhof Eppendorf
-  55 Museumsbahnhof Markersdorf-Taucha
-  56 Bahnknoten Rochlitz – Frelsbachtalbahn und Schienentrabfahrten Muldentalbahn
-  57/58 Schaulplatz Eisenbahn:
Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf
Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf
-  59 Parkeisenbahn Chemnitz
-  60 Sächsisches Industrie-Museum Chemnitz
-  61 Straßenbahnmuseum Chemnitz
-  62 Bahnhof Oberherold
-  63 Bahnhof Geyer
-  64 Modellbahnland Erzgebirge, Schönfeld-Wiesa
-  65 Bahnhof Wolkenstein
-  66 Bahnhof Steinbach
-  67 Bahnhof Schmalzgrube
-  68 Bahnhof Schlössel
-  69 Bahnhof Jöhstadt
-  70 Bahnhof Schlettau
-  71 Museumsbahnhof Waltherdsdorf
-  72 Bahnhof Cranzahl
-  73 Bahnhof Neudorf/Manufaktur „Zum Wehrichkarzl“
-  74 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal
-  75 Fichtelberg-Schwebebahn
-  76 Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün
-  77 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
-  78 Bahnhof Carlsfeld
-  79 Bahnhof Schöneheide Süd
-  80 Bahnhof Schöneheide Ost
-  81 Bahnhof Schöneheide Mitte
-  82 Bahnhof Rothenkirchen
-  83 Bahnhof Kirchberg
-  84 Bahnhof Wilkau-Haßlau
- 85 Bahnhof Oberheinsdorf
- 86 Haltepunkt Niedermülsen
- 87 Bahnbetriebswerk Glauchau
- 88 Göltzschtalbrücke Netzschkau
- 89 Parkbahn Syrtal/Plauen
- 90 Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl)
- 91 Bahnhof Adorf (Vogtl)
- 92 Haltepunkt Gunzen



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

 Stationsbeschilderung vorhanden



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm



Foto: LTM Leipzig/A. Schmidt



Foto: Felix Bühdorf

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen LEIPZIG REGION

	Leipzig Tourismus und Marketing GmbH	S. 7
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	S. 8
1	Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	
	Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.	S. 9
	Modellbahnpark Auenhain	S. 10
	Bergbau-Technik-Park e.V. Großpösna	S. 10
2	Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.	S. 9
3	Leipzig Hauptbahnhof	
	Leipziger Messe GmbH	S. 9
	Bahn Reise-Club Sachsen e.V.	S. 149
	Gleisglück UG	S. 148
4	Straßenbahnmuseum Leipzig	S. 10
5	Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn)	S. 10
6	Bahnhof Wernsdorf	
	Gasthaus & Pension „Zum Bahnhof“ Wernsdorf	S. 18
7	Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen	S. 18
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12–15
8	Bahnhof Kemmlitz	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12–15
9	Bahnhof Mügeln	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12–15
	Förderverein „Wilder Robert“ e.V., Mügeln	S. 16
	Stadt Mügeln	S. 18
10	Haltepunkt Schweta Gasthof	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12–15
	Gasthof Schweta	S. 17
	Gemeinde Naundorf	S. 17
11	Bahnhof Oschatz Süd	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12–15
	Große Kreisstadt Oschatz	S. 11
	Freizeiteinrichtung Platsch – Hostel, Oschatz	S. 16
	Eisenbahn-Postkarten-Museum im Bahnhof Oschatz Süd	S. 16
	Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker, Oschatz	S. 16
12	Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz	
13	Traditionslokomotive 44 351 Bahnhof Wülknitz	
	Sächsisches Feuerwehrmuseum Zeithain	S. 19
50	Bahnhof Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
51	Haltepunkt Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
52	Bahnknoten Nossen	
	IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.	S. 19
56	Bahnknoten Rochlitz – Frelsbachalbahn und Schienentrabfahrten Muldentalbahn	S. 99
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Foto: Christian Hüller Fotografie

Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege, eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz und die lebendige Kulturstadt Leipzig: Wer Stadt und Region Leipzig besucht, wird von der Vielseitigkeit überrascht sein.

Egal, ob Sie Wildwasserrafting, spektakuläre Achterbahnfahrten und reizvolle Bootstouren erleben möchten, ausgiebige Wanderungen durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe unternehmen oder auf spannende Reise in die Vergangenheit gehen wollen – die Region Leipzig steckt voller Möglichkeiten.

Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist hier genau richtig. Das Leipziger Neuseenland mit seinen mehr als 20 Seen

und den touristischen Wasserwegen ist nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität und tollen Freizeitangeboten naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Aber natürlich geht es auch aktiver, denn Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs.

Die reizvolle Dahlemer und Dübener Heide, der Wernsdorfer Wald mit seinen zahlreichen Teichen und Seen sowie die romantischen Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten die besten Voraussetzungen für entspannte Ausflüge mit dem Rad oder zu Fuß. Aktive Erholung an der frischen Luft ist hier die Devise. Weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist eine der größten Jagdschlossanlagen Euro-

pas, die Hubertusburg in Wernsdorf. Bereits August der Starke reiste gern in diese Gegend, um sich zu erholen und auf die Jagd zu gehen. Ein besonderes Abenteuer ist eine Dampfzugfahrt mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“. Das schnaufende Geräusch der über 100 Jahre alten Dampflok lässt nicht nur viele Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Zu einem perfekten Urlaub gehört natürlich auch immer ein spannender Ausflug, bei dem Groß und Klein viel Spaß haben. In der Region Leipzig können kleine Ritter und Burgfräuleins in das Mittelalter eintauchen, denn nirgendwo sonst in Sachsen ist die Dichte an Burgen und Schlössern so hoch wie rings um Leipzig. Einen Besuch von Sachsens schönster Ritterburg, der Burg

LEIPZIG REGION ... überraschend vielseitig



3 Fotos: LTM/Philipp Kirschner

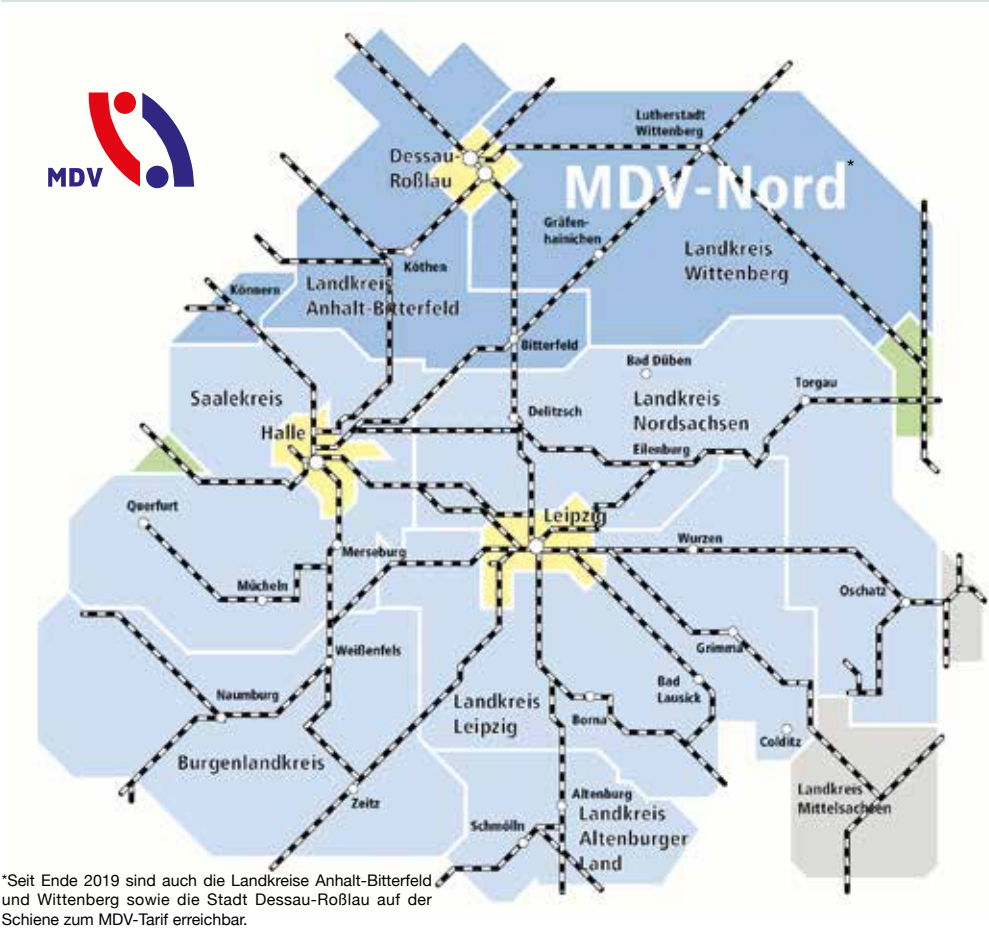
Kriebstein, oder der über tausendjährigen Burg Mildenstein sollten Sie unbedingt während Ihres Aufenthalts einplanen.

Herzlich willkommen in Leipzig und Region!

Kontakt:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Tourist-Information Leipzig
Katharinenstraße 8
04109 Leipzig
Tel.: 0341 7104-260
E-Mail: info@ltm-leipzig.de
Internet: www.leipzig.travel und
www.region.leipzig.travel

Unser Tipp: Die Leipzig Regio Card
Ob als Gruppe oder Einzelperson – mit der Leipzig Regio Card können Sie Stadt und Region Leipzig an einem oder drei Tag(en) oder sogar ein ganzes Jahr über erkunden und bis zu 180,- Euro sparen.





Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist in den Teilen der drei Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Zum Verbundgebiet des MDV gehören die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, der Saalekreis, der Burgenlandkreis und der Landkreis Altenburger Land. Insgesamt deckt der MDV damit eine Fläche von 7.515 km² mit 1,7 Mio. Einwohnern ab. Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg

sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar. Unsere 13 Verkehrsunternehmen verbinden zwei Großstädte mit den Kleinstädten und ländlichen Regionen und bilden somit einen wesentlichen Standortfaktor im Verbundgebiet.

Der Citytunnel in Leipzig, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und weitere Regionalbahnen Sachsens bilden das verkehrliche Rückgrat. Die Premiummarke PlusBus wurde vom MDV erfunden und verbindet die Region mit der



Foto: Michael Sport



Foto: Leipzig Travel/Andreas Schmidt

S-Bahn. Neben diesen modernen Verkehrsmitteln und Wegen fährt im MDV der „Wilde Robert“ der Döllnitzbahn und begeistert in der Region Oschatz Liebhaber der Dampfbahn. Im MDV-Gebiet finden Sie gut ausgebaut

Strecken und einen modernen Fuhrpark, um die Reize der Mitteldeutschen Region mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken. Unser Motto lautet: Ein Ticket für Zug, S-Bahn, Tram und Bus.



Foto: Christian Sacher

Das Verbundticket erhalten Sie:
An vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrkartenautomaten an den Haltestellen und in den Straßenbahnen, beim Fahrer der Regionalbusse und mit der App MOOVME mobil mit Ihrem Smartphone. Unter www.mdv.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum MDV, aktuelle Fahrpläne und Ausflugstipps in der Region.

MDV-Infotelefon: 0341 52983818

Kontakt:
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Prager Straße 8
04103 Leipzig

Hobbymesse Leipzig ... für Spiel, Spaß und Kreativität!



**hobby
messe
Leipzig**

Der perfekte Ausflug für Modellbaufans und viele mehr! Vom 2. bis 4. Oktober 2026 findet die **Hobbymesse Leipzig** statt und begrüßt ihre Besucherinnen und Besucher mit detailverliebten Modellbauwelten, tollen Spieleneuheiten, spannenden Kreativworkshops und Trendsport zum Ausprobieren.

Spaß wird größer, wenn man ihn teilt! Die Hobbymesse Leipzig ist die richtige Adresse für alle, die eine aktive Freizeit lieben und ein Ort der Inspiration für neue Hobby-Ideen. Als eine der größten Freizeitmessen Deutschlands verbindet sie die Themen Modellbau, Modelleisenbahn, Spiel, Kreatives, Technik und Sport in fünf abwechslungsreichen Erlebniswelten. Zahlreiche Marktführer präsentieren pünktlich zum Start ins Weihnachtsgeschäft ihre Neuheiten sowie praktische Helfer und Materialien fürs Hobby. Handgefertigte Modellbahn-Dioramen laden zur Reise durch die ganze Welt ein. Die DAMPFBahn-ROUTE Sachsen ist jedes Jahr fester Bestandteil der Ausstellung und präsentiert unter anderem eine Original-Lok im Maßstab 1:1!



Foto: Leipziger Messe GmbH/Niclas Schmidt

Die Hobbymesse Leipzig entwickelt sich außerdem zunehmend zum zentralen Treffpunkt der Brettspiel-Community in Mitteldeutschland. Bei einer Vielzahl von großen und kleinen Verlagen sowie an der riesigen Spielausleihe findet sich garantiert das perfekte Spiel für jeden Geschmack. Auch im kommenden Jahr künden die Besucherinnen und Besucher mit dem „Spielerpreis der Hobbymesse Leipzig“ das beliebteste Spiel der Messe. In der Kreativwelt werden unter Anleitung von Könnern und Experten aus Ideen Wirklichkeit. Die vielfältigen Workshops reichen von Spinnen, Nähen, Malen, Sticken, Holzwerken bis hin zu selbstgemachten Glasmosaiken. Bewegte Highlights verspricht die Sportwelt mit wechselnden Schwerpunkten – darunter Speedklettern, Drachenfiegen, Yo-Yo oder auch Street Racket.

Kontakt:
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Postfach 100 720
04007 Leipzig
Tel.: 0341 6788254
E-Mail: info@leipziger-messe.de
Internet: www.hobbymesse.de

Parkeisenbahn Auensee, Leipzig ... mit Dampf um den Auensee



Foto: Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.

Die Parkeisenbahn Auensee in Leipzig besteht schon seit 1951 und gehört mit einer Spurweite von 381 Millimetern zu den kleinsten öffentlichen Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Neben den Lokführern wird die Bahn von Kindern und Jugendlichen betrieben. Acht Personenwagen bieten bis zu 130 Personen Platz für eine zehnminütige Rundfahrt um den Auensee, einem traditionellen Erholungsgebiet im Nordwesten Leipzigs. Neben einer Akkulok ist der Anziehungsmagnet für viele Eisenbahnfans die 1925 gebaute Liliputdampflokomotive. Diese sogenannte Martenssche Einheitslokomotive im Maßstab 1:3,33 erhielt 1965 ihr heutiges äußeres Erscheinungsbild durch den Anbau von kleinen Witte-Windleitblechen, einem schwarzen Anstrich und dem Wegfall der Bahnräumer.

Fahrbetrieb
jährlich von Ostern bis 31. Oktober jeweils mehrere Tage pro Woche – genaue Angaben siehe Homepage

Kontakt:
Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.
Gustav-Esche-Straße 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 4611151
Telefax: 0341 4685515
E-Mail: info@parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
Internet: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Eisenbahnmuseum Leipzig ... Eisenbahngeschichte in der Messestadt



Foto: EMBB e.V., Steffen Tautz

Ob die 1839 eröffnete erste deutsche Fern-eisenbahn oder der 1915 eingeweihte größte Kopfbahnhof Europas, die Messestadt Leipzig besitzt ein reichhaltiges Eisenbahnerbe. Seit 1989 sind die Freunde des Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. aktiv und erhalten vielfältige Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Das Domizil des Eisenbahnmuseums mit Fahrzeugen und Ausstellungen befindet sich im Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Leipzig-Plagwitz. Ein Aushängeschild des Vereins ist die Lokomotive 52 8154, welche bei zahlreichen Sonderzugfahrten zum Einsatz kommt. Die Touren haben dabei oftmals Veranstaltungen und touristische Höhepunkte in Mitteldeutschland zum Ziel. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten samstags gibt es auf dem Gelände Veranstaltungen wie die Museumsnacht oder die Museumsfeste mit Fahrzeugausstellung und Programm für die ganze Familie.

Kontakt:
Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.
Goldrutenweg 21
04207 Leipzig
Tel.: 0176 62170200 (Mo – Fr: 17 – 19 Uhr)
E-Mail: info@dampfbaumuseum.de
Internet: www.dampfbaumuseum.de



Straßenbahnmuseum Leipzig
... Zeitreisen per Straßenbahn

Foto: Gunnar Sattler



Modellbahnpark Auenhain
... Eisenbahn zum Mitfahren in Miniatur

Foto: Modellbahnpark Auenhain



Bergbau-Technik-Park, Großpösna
... im Leipziger Neuseenland an A38

Foto: Peter Kramer



Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitungen
... Eisenbahnerlebnis auf 900 mm Spurweite

Foto: Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.

Das Straßenbahnmuseum Leipzig befindet sich in einem Teil des ehemaligen Betriebshofes „Wittenberger Straße“ und beherbergt eine umfassende Sammlung von Sachzeugen der Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs der Messestadt. Dazu gehören 39 Straßenbahnwagen aus den Ersteinsatzjahren 1896 bis 2004, diese sind zu einem großen Teil betriebsfähig. Daneben zählen zahlreiche Sonder- und Arbeitswagen, Omnibusse und technische Exponate zum Bestand des Museums. Das Museum ist erreichbar mit den Straßenbahnlinien 9 und 14 bis zur Haltestelle „Apelstraße Historischer Straßenbahnhof“.

Es finden Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen statt, Fahrtbeginn ist im Museumsge-lände.

Öffnungstage:
jeden dritten Sonntag im Monat von Mai bis September jeweils 10 – 17 Uhr

Besonderer Tipp 2026:
9. Mai Museumsnacht von 18 – 24 Uhr

Kontakt:
Arbeitsgemeinschaft
„Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V.
Apelstraße 1
04129 Leipzig
Tel.: 0341 3928904 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@strassenbahnmuseum.de
Internet: www.strassenbahnmuseum.de

Der Modellbahnpark Auenhain befindet sich in Markkleeberg eingebettet in das Naherho-lungsgebiet des Leipziger Neuseenlandes. Auf dem ca. 10 000 m² großen Gelände fahren auf einer Spurweite von 5 bzw. 7 ¼ Zoll Fahrgäste auf Sitzwagen gezogen von originalgetreu nachgebauten Lokomotiven im Maßstab 1:8 durch den angelegten Park. An werktäglichen Betriebstagen kommen hierbei Elektrofahrzeu-ge zum Einsatz. An Wochenenden und Feier-tagen wird der Fuhrpark durch Echtdampflo-komotiven erweitert. Mit einer Draisine und einer Lok zum Selbstfahren können auf Extra-Strecken Runden gedreht werden. Spielberei-che laden auch Familien mit kleineren Kindern zum Verweilen ein. Zudem bietet der Park die Möglichkeit, Geburtstage zu feiern. Mit einer mobilen Anlage können die Großgar-tenbahnen auch zu Stadtfesten und in Kitas Kinderherzen höherschlagen lassen.

Öffnungszeiten:
Von Ende März bis Anfang November
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 10 – 18 Uhr
wochentags: siehe Homepage modellbahnpark.de

Kontakt:
Modellbahnpark Auenhain
Am Silberschacht 5
04416 Markkleeberg
Tel.: 01523 1802801
E-Mail: info@modellbahnpark.de
Internet: www.modellbahnpark.de

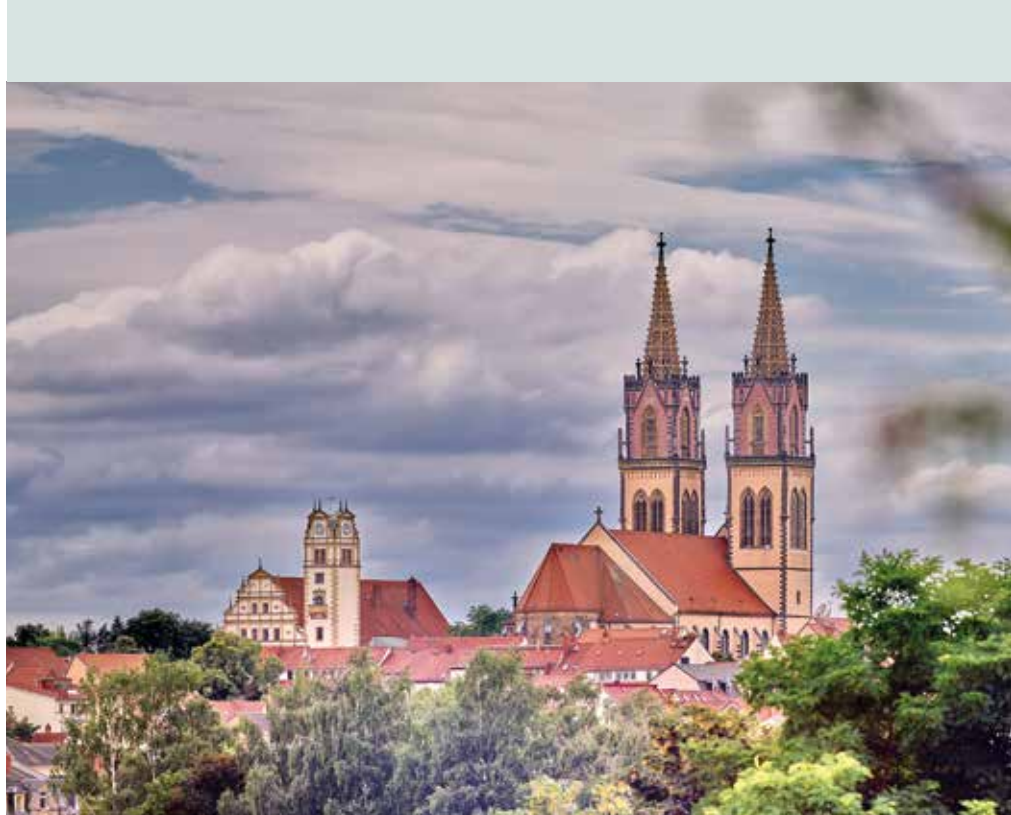
Der Bergbau-Technik-Park im Leipziger Neu-seenland zeigt eindrucksvoll den kompletten Förderzyklus eines Braunkohlentagebaus. Herzstücke sind zwei Großgeräte aus dem ehemaligen Großtagebau Espenhain – ein Schaufelradbagger und ein Absetzer. Nur hier sieht man eine Gleisrückmaschine, die für den Fortschritt des Tagebaus die Gleise versetzte. Bei der Sonderführung „Werkbahnbetrieb“ be-geben Sie sich auf eine Bahnreise der beson-deren Art rund um Abraum- und Kohletransport. Ein Lokführer berichtet aus seinem Arbeitsalltag, erklärt jeden Schalter der historischen Technik und erzählt spannende Anekdoten über Hava-rien und Entgleisungen. Als Andenken erhalten Sie einen originalen Berechtigungsschein für Triebfahrzeugführer / Stellwerkswärter Nr. 1. Die Sonderführung „Werkbahnbetrieb“ findet am 1. Mai und 3. Oktober statt oder kann für eine Gruppe extra gebucht werden.

Öffnungszeiten:
von Mitte März bis Mitte November
• Nebensaison (März – Juni & September – November)
Mittwoch – Sonntag & Feiertage: 10 – 16 Uhr
• Hochsaison (Juli & August)
Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr

Kontakt:
Bergbau-Technik-Park e.V.
Am Westufer 2 • 04463 Großpösna
Tel.: 034297 140127 oder 015225226557
E-Mail: info@bergbau-technik-park.de
Internet: www.bergbau-technik-park.de

Einst transportierte die Kohlebahn Meuselwitz in Tagebauen geförderte Rohkohle in Brikett-fabriken. Heute verkehrt sie als Touristenattrak-tion an ausgewählten Wochenenden und Tagen zwischen Meuselwitz in Thüringen und Regis-Breitungen in Sachsen durch eine wieder intak-te Landschaft, aber noch immer auf Gleisen mit 900 mm Spurweite. Für diesen Zugbetrieb steht dem Verein seit 2024 auch eine zweiach-sige Dampflokomotive zur Verfügung. Mit dieser Lok und ehemaligen Kohlenbahn-fahrzeugen finden das ganz Jahr über Sonder-fahrten und Veranstaltungen statt. So sorgen im August bei den Westerntage in Haselbach mehr als 100 Schausteller und Künstler für einen unvergesslichen Tag mit Countrymusik, Wildwest-Show, Tanz etc. Besuchen Sie auch das Eisenbahnmuseum in Meuselwitz mit zahlreichen regel- und schmalspurigen Fahr-zeugen, Modellbahnen sowie Ausstellungen zur Bergbaugeschichte. Übrigens: Auf der Kohlebahn nach Regis-Breitungen können ganzjährig Sonderfahrten für Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern gebucht werden.

Kontakt:
Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.
Georgenstraße 46
04610 Meuselwitz/Thüringen
Tel.: 03448 752550/752143
Fax: 03448 752144
E-Mail: fahrten-kohlebahnen@web.de
Internet: www.kohlebahnen.de



Fotos: Fotostudio Corinna, Thomas Malik

Das Oschatzer Land im Norden Sachsens ist mit seinen Wäldern, Wiesen, Rad- und Wan-derwegen als grünes Paradies bekannt und beliebt. Mitten in dieser Landschaft liegt Oschatz.

Mit ihrer 800-jährigen Geschichte gehört die Gartenstadt zu den faszinierendsten Städten Sachsens. Die historische Architektur im Stil der Renaissance steht im reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Dresden und Leipzig, die man jeweils in knapp einer Stunde erreicht. Die neogotische Stadtkirche St. Aegi-dien, erbaut von 1846 bis 1849, prägt mit ihren zwei Türmen das Stadtbild. Im Südturm der Kirche können die Gäste nach einem Aufstieg von 199 Stufen die ehemalige Türmerwohnung mit Schauwerkstatt und Türmerstube besuchen und einen atemberaubenden Blick über das

Oschatzer Land genießen. Direkt gegenüber der Kirche befindet sich mit dem Vogtshaus das älteste profane Steinhaus Mitteldeutschlands. Im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, wel-ches sich in den historischen Gemäuern der Amts- und Ratsfronfeste befindet, können Sie die größte Waagensammlung Mitteldeutsch-lands bestaunen. Die Ausstellung zur Stadtge-schichte und wechselnde Sonderausstellungen komplettieren das Angebot. Kultur pur gibt es in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, zu erleben. Für die Kleinen sorgt der O-Schatz-Park, der eintrittsfreie Familien-park, auf dem Gelände der ehemaligen Lan-desgartenschau, mit Tieren, Labyrinth, Minigolf und Spielplatz für die besondere Abwechslung. Entspannung und Action pur finden Sie im Platsch Oschatz mit Saunadorf, Wellnessbe-reich, Schwimmhalle, Kegelbahn, Restaurant

und Übernachtung. Das Angebot umfasst sieben verschiedene Saunen und einen großen Saunagarten mit beheiztem Soleaußenbecken, Tauchbecken, Ruhehaus, Liegewiese und Fuß-reflexzonenpfad „Via Sensus“. Im hauseigenen Wellnessbereich erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Massagen, Wanneneremonien und Arrangements. Das Highlight der Schwimm-halle mit 25-m-Becken und Kleinkinderplansch-bereich ist der AquaCross® Parcours. Dieser sorgt als Seilgarten in und über dem Wasser für das ultimative NinjaCross® Erlebnis in Oschatz. Ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht nur Eisenbahnfreunden vorbehalten ist, bietet die Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn „Wilder Robert“ oder der Döllnitzbahn, welche täglich vom Oschatzer Bahnhof über Thalheim, Naundorf und Mügeln bis nach Glossen fährt.

Große Kreisstadt Oschatz ... Entdeckungen für die ganze Familie

Oschatz
neu erleben



Öffnungszeiten
Oschatz-Information:
Montag – Donnerstag: 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Freitag: 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
Sonntag und Feiertage
(April – Oktober): 9 – 13 Uhr

Veranstaltungstipp 2026:
• 4. Kleine Gartenschau Oschatz vom 25. bis 28. Juni im O-Schatz-Park
Konzerte, Kabarett, Feste und Märkte finden ganzjährig statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.oschatz-erleben.com/veranstaltungen

Kontakt:
Oschatz-Information
Neumarkt 2
04758 Oschatz
Tel.: 03435 970142
E-Mail: stadtinfo@oschatz.info
Internet: www.oschatz-erleben.com





Fotos: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KURTH

Der „Wilde Robert“, wie die Döllnitzbahn liebevoll im Volksmund genannt wird, zählt zu den beliebtesten touristischen Sehenswürdigkeiten im Sächsischen Heide- und Hügelland. Das schnaufende Geräusch der alten Dampflok lässt nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Der Überlieferung nach wurde der Name „Wilder Robert“ von einem Lokführer abgeleitet, der in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes in Mügeln tätig war und durch seinen forschenden Fahrstil auffiel. Die Wurzeln der Döllnitzbahn reichen weit in die Geschichte zurück. Doch das Erscheinungsbild der Bahn und des an der Stre-

cke gelegenen Mügeln Bahnhofs, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Deutschlands, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach verändert. 1884 begann hier die Eisenbahngeschichte mit einem ersten provisorisch eingerichteten Rüben-Transport. Im Laufe der Zeit wurde das Mügeln Netz Schritt für

Schritt aufgebaut und erreichte mit 91,7 Kilometer Streckenlänge seine größte Ausdehnung. So wurde die ländliche Region zwischen Döbeln, Oschatz und Strehla verkehrstechnisch erschlossen und die Erzeugnisse konnten zu den Städten, Fabriken und Verladebahnhöfen an den Hauptbahnen gebracht werden.



Die Hafenanbindung von Strehla ermöglichte es, die Güter gleich zu verschiffen. Neben dem existenziell bedeutenden Transport von Kaolin wurden überwiegend landwirtschaftliche Produkte befördert.

Jedes Jahr in der Erntesaison erlebte das Mügeln Schmalspurbahnnetz einen erheblichen Aufschwung im Güterverkehr. Innerhalb weniger Wochen mussten tausende Tonnen von geernteten Zuckerrüben in die Fabriken in Oschatz und Döbeln befördert werden. Nennenswerter Personenverkehr beschränkte sich im Mügeln Netz hauptsächlich auf die Strecken Oschatz – Mügeln und Mügeln – Wernsdorf.

Die Zeit hatte das einst weitläufige Mügeln Netz Mitte des vergangenen Jahrhunderts überholt. Kilometer für Kilometer wurde der Bahn der Lebensnerv abgetrennt, bis nur noch das Reststück zwischen Oschatz und Kemmlitz für den Kaolinabtransport übrig blieb.



Mit der Gründung des DBV-Fördervereins „Wilder Robert“ e.V. haben Bahninteressierte ein erstes Zeichen des Traditionsbewusstseins gesetzt. Konsequenterweise wurden und werden historisch wertvolle Fahrzeuge aufgearbeitet sowie Gebäude und Anlagen saniert. Der Verein macht sich ebenfalls beim Sonderzug- und Traditionsbahnbetrieb verdient.

Die nunmehr hier tätige Döllnitzbahn GmbH hat neben dem werktäglichen Fahrbetrieb ebenfalls den Faden der Traditionspflege aufgenommen. Bahnhofs- und Schmalspurbahnfestivals, Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals oder Aktionen mit anderen Vereinen werden zu Events und locken Bahnbegeisterte, Familien und Ausflügler in die Region. Die Zukunft stimmt hoffnungsvoll, denn sie bleibt mit der einstigen Schmalspurbahnromantik zwischen Oschatz, Mügeln, Kemmlitz und Glossen verbunden.



Fotos: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KÜRTH

Planbetrieb an allen Tagen

Die Döllnitzbahn hat auch weiterhin ihre Kernaufgabe im täglichen Planbetrieb. Heutzutage erfüllt sie diese genauso zuverlässig wie vor 140 Jahren. Dieseldzüge rollen täglich (Montag bis Freitag) mit steigender Fahrgastzahl entlang der Döllnitz zwischen Mügeln und Oschatz. Seit Dezember 2018 werden diese durch den österreichischen Triebwagen mit der Betriebsnummer 137 515 unterstützt. An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen kommt eine über 110 Jahre alte Dampflokomotive, die „säch-

sische IV K“, zum Einsatz. Seit dem Sommer 2017 lädt bei allen Fahrten an den Wochenenden der neue Aussichtswagen zum Mitfahren ein. Zur festen Tradition zählen die Oster- und Pfingstfahrten, das Bahnhofsfest und die Halloweenfahrten. Besonders beliebt sind auch die Glühweinfahrten zwischen Weihnachten und Silvester. Diese locken jedes Jahr zu geselligen Fahrten durch die reizvolle Landschaft. Die Reise beginnt in Oschatz. Der „Wilde Robert“ fährt entlang der Döllnitz, vorbei am Oschatz-Park und dem Rosenthal. Nach 20-minütiger Fahrt verlässt die Döllnitzbahn diese Kleinstadt in Richtung Mügeln und taucht in

die Wiesen- und Auenlandschaften des Döllnitztals ein. Nach rund 15 Kilometern Fahrstrecke erreichen die Fahrgäste in Mügeln den Schmalspurbahnhof. Dort angekommen bleibt Zeit für eine kurze Rast und die Gelegenheit, den Bahnhof ein wenig näher zu erkunden. Seit August 2019 lädt das Geoportal „Steinreich in Sachsen“ – Erlebniswelt Kaolin im sanierten Bahnhofsgebäude dazu ein, Wissenswertes über den Kaolinabbau und Transport in der Mügelter Region zu erfahren. Im Anschluss setzt sich der Zug auf schmaler Spur mit dem Ziel Glossen oder Kemmlitz wieder in Bewegung. In Glossen besteht die Möglichkeit, an

bestimmten Fahrttagen in die historische Feldbahn umzusteigen. Auf der Rückfahrt nach Oschatz erleben die Gäste noch einmal die Faszination Schmalspurbahn zwischen Tradition und Zukunft. Ob mit Dampf oder Diesel, die Döllnitzbahn hat sich zu einem wichtigen Tourismusfaktor für die Region entwickelt. Durch das Zusammenspiel abwechselnder touristischer Angebote wird den Gästen eine Vielfalt an unterschiedlichen Erlebnissen geboten. Gerade in der Kombination von „Erleben und Erholen“ fühlen sich sowohl Familien mit Kindern als auch Individualtouristen angesprochen.



Foto: Archiv Döllnitzbahn GmbH

Veranstaltungen 2026 Döllnitzbahn GmbH & DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.

Januar

- Glühweinfahrten
- Winterfahrten mit Musik

März

- Frühlingsfahrten

April

- Osterfahrten

Mai

- Bahndammwanderung
- Frühlingsfahrten Pfingstfahrten

Juni

- Sommerfahrten
- Fahrten zur kleinen Gartenschau in Oschatz

September

- Bahnhofsfest Mügeln
- Dampffahrten zum Tag des offenen Denkmals

Oktober

- Gruselfahrten mit Halloweenfest
- Dampffahrten zum Reformationstag

Dezember

- Adventsfahrten
- Glühweinfahrten

Kontakt:
Döllnitzbahn GmbH
Bahnhofstraße 6
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32343
Fax: 034362 32447
E-Mail: info@doellnitzbahn.de
Internet: www.doellnitzbahn.de



Veranstaltungen durchs Jahr auf und neben der Döllnitzbahn

Das Veranstaltungsjahr beginnt traditionell mit den Glühweinfahrten Anfang Januar und drei Wochen später schließen sich die Winterfahrten mit Musik an. Im März wird der Frühling sogar zweimal mit den entsprechenden Frühlingsfahrten begrüßt. Ostern werden traditionell Alpakas verladen und begeben sich auf eine kleine Fahrt nach Mügeln. An allen drei Osterfahrttagen sammeln kleine und große Gäste Ostereier und tauschen diese gegen kleine Geschenke. Begeisterte Wanderer sind immer am 1. Mai zur großen Bahndammwanderung gefragt. Ob 10, 15 oder 20 km kann dabei jeder für sich entscheiden. Wichtig ist nur der Spaß am Laufen. Frühlingsfahrten locken am ersten langen Maiwochenende hinaus in die Natur und in der zweiten Maihälfte begrüßen wir unsere Gäste zu den traditionellen Pfingstfahrten. Schon geht es in die Sommersaison mit den Sommerfahrten Mitte Juni und den Zügen zur „Kleinen Gartenschau 2026“ in Oschatz. Sobald es des das Wetter zulässt, ist der Aussichtswagen fester Bestandteil der Fahrten bei der Döllnitzbahn. Der Höhepunkt des Septembers ist immer das Festwochenende. Gastloks und Mügelter Stammfahrzeuge geben sich ein technisches Stelldichein und laden zum Mitfahren ein. Ein farbenfrohes Programm für Alt und Jung auf dem Bahnhofsgelände rundet die zweitägige Veranstaltung ab.



Fotos: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KÜRTH

Der Oktober geht mit den Gruselfahrten und dem Halloweenfest auf dem Mügelter Bahnhof zu Ende. Dunkle Gestalten tanzen ums Feuer und gruslig geschmückte Züge erwarten die feierfreudigen Gäste. Für alle „Nichtgeister“ wird am Reformationstag noch einmal eine Dampffahrt ohne Spuk angeboten. Mitte des Monats Dezember wartet der Weihnachtsmann im Zug auf alle kleinen und großen Fahrgäste.

Nach dem Trubel der Festtage gibt es nichts Entspannenderes, als eine gemütliche Glühweinfahrt zwischen Oschatz und Kemmlitz zu unternehmen. Heißer Glühwein, geschmückte Züge und die heimelige Atmosphäre von Nostalgie lassen das Herz jedes Fahrgastes höher schlagen. Und so wird das Veranstaltungsjahr beschlossen, wie es begonnen hat und wieder beginnen wird. Mit einer Tasse Glühwein.



Fotos: Fotostudio Corinna Oschatz, Thomas Malik

Inmitten der Freizeiteinrichtung Platsch in Oschatz bietet das Ho(s)tel von Ruhe bis aktiver Erholung alles, was das Herz begehrt. Genießen Sie in den Komfort- oder Hostelzimmer eine Auszeit vom Alltag. Die klimatisierten Komfortzimmer bieten Doppelbett, Couch sowie eine Sitzecke und sorgen für Wohlfühlatmosphäre, eines der Zimmer ist barrierefrei eingerichtet. Die sechs Hostelzimmer mit jeweils 2 Doppelstockbetten sind perfekt für Klassen- und Vereinsfahrten sowie Gruppenreisen geeignet. Ein reichhaltiges Frühstück im Restaurant silhOuette sorgt für einen guten Start in den Tag. Darüber hinaus ist es möglich, täglich von 12 bis 21 Uhr das Restaurant zu besuchen. Powern Sie sich in der Schwimmhalle mit Aquacross-Parcours oder auf der Kegelbahn aus und erleben Sie entspannte Momente im Saunadorf mit 7 Saunen oder bei einer Wellnessbehandlung. Alles finden Sie unter einem Dach.

Kontakt:
Freizeiteinrichtung Platsch - Hostel
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz
Tel.: 03435 976253
E-Mail: hostel@oschatz-erleben.de
Internet: www.oschatz-erleben.com/hostel



Foto: Philipp Herfort Photography

Im Bahnhof Oschatz Süd hat Günther Hunger eine besondere Attraktion geschaffen: das Eisenbahn-Postkarten-Museum. Darin können Besucher regulär jeweils sonntags auf sehenswerten Ansichtskarten in die Verkehrsgeschichte eintauchen. Sie finden die Schätze z. B. als Vergrößerungen an den Wänden. Zu den Rubriken gehören u. a. Motive von Lokomotiven, Bahnhöfen, Eisenbahnunglücken, Kleinbahnen, Pferdebahnen und sogar Eisenbahnfähren, denn die Aufnahmeorte gehen weiter über Sachsen und Deutschland hinaus. Zudem sind im Museum auch Humorkarten mit Eisenbahnbezug, Ansichtskarten mit Modellbahnmotiven sowie Exponate zur Bahnpostgeschichte und Bücher, in denen Ansichtskarten abgedruckt sind, ausgestellt.

Öffnungszeiten:
jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
sowie teils auch sonabends – siehe Homepage –
und nach Vereinbarung, Eintritt frei

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln

Anschrift Museum:
Eisenbahn-Postkarten-Museum
Herrn Günther Hunger
Freiherr-vom-Stein-Promenade 1E
04758 Oschatz
Tel.: 0178 8034175
E-Mail: foto-hunger@t-online.de
Internet: www.eisenbahn-postkarten-museum.de
www.wilder-robert.de/das-museum

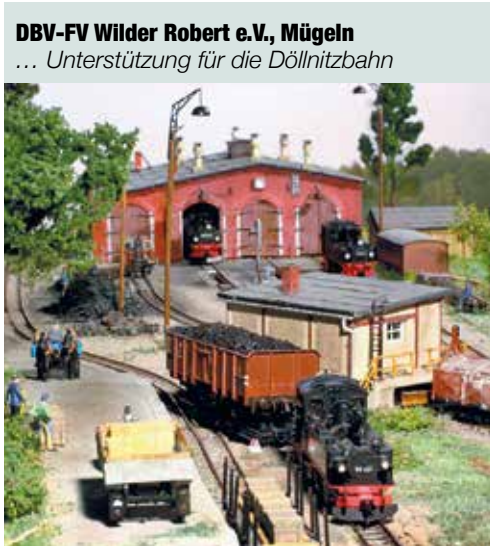


Foto: Helge Scholz

Der DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historische Erbe des Mügeln Schmalspurnetzes zu bewahren. So hat er viele Fahrzeuge und Gebäude in den vergangenen drei Jahrzehnten erhalten und restauriert. Höhepunkt der Vereinsarbeit war die Reaktivierung des Abschnittes Nebitzschen – Kemmlitz 2018/19 mit Unterstützung der Döllnitzbahn GmbH sowie der Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz. Die beliebten Dampfzugfahrten der Döllnitzbahn sowie Veranstaltungen rund um die Strecke an ausgewählten Wochenenden werden von den ehrenamtlich tätigen Eisenbahnern und Helfern des Fördervereins maßgeblich unterstützt. Seit 2016 kann die Döllnitzbahn übrigens auch im Maßstab 1:87 erlebt werden. Im Empfangsgebäude des Bahnhofes Oschatz Süd hat die Modellbahnabteilung des Fördervereins Teile der Strecke Oschatz – Mügeln nachgebildet.

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04758 Mügeln
Tel.: 034362 37541
Fax: 034362 32447
E-Mail: verein@wilder-robert.de
Internet: www.wilder-robert.de



Grafik: Mario England

Die Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker in Oschatz engagiert sich in vielfältiger Form für die Entwicklung der Region. Rechtsanwalt Albert Pfeilsticker bringt sich unter anderem für die Entwicklung des Tourismus und Verkehr in Oschatz und im Landkreis Nordsachsen ein. Eine besonders enge Verbindung besteht durch die Lage der Kanzlei in Oschatz und der Zweigstellen in Riesa zur Döllnitzbahn.

So wurde ein Stationsschild zur DAMPFBahn-ROUTE Sachsen für den Bahnhof Oschatz erworben, welches 2019 nach Fertigstellung der Sanierung des Bahnhofsgebäudes Oschatz und der Inbetriebnahme der dortigen Mobilitätszentrale übergeben wurde.

Tätigkeitsschwerpunkte der Anwaltskanzlei sind Forderungseinzug, Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsunfallrecht, öffentliches und privates Baurecht, Strafrecht sowie Sozialrecht.

Kontakt:
Anwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
Bahnhofstraße 7F
04758 Oschatz
Tel.: 03435 66200 und 0172 7184388
Fax: 03435 662022
E-Mail: pfeilsticker@t-online.de
Internet: www.rechtsanwalt-pfeilsticker.de



Dampfzug der Döllnitzbahn. Foto: Rainer Kurth



Fotos: Gemeindeverwaltung Naundorf

Zu den Anliegerorten der Döllnitzbahn gehört auch die Gemeinde Naundorf, welche über eine Bahnstation an der Strecke verfügt. Zu den Sehenswürdigkeiten des 1243 erstmals urkundlich erwähnten Ortes zählen darüber hinaus die Kirchen in den Ortsteilen Hof, Hohenwussen und Naundorf, die wunderschönen Schlossanlagen in Hof sowie die historischen Parkanlagen in den Ortsteilen Hof und Naundorf. Der Sitz der Gemeindeverwaltung, das „Alte Schloss“, in Hof stammt aus der Zeit der Renaissance. Der Rats- und Bürgersaal wurde vorbildlich rekonstruiert, einzigartig ist die Kassettendecke im mittelsächsischen Raum. Ein weiteres Schloss aus der Barockzeit beherbergt heute die Schule im Orts- teil Hof. Interessant ist auch die Jahnatal-Radroute, die direkt durch Hof verläuft und Riesa an der Elbe mit dem Stausee Baderitz verbindet.

Kontakt:
Gemeinde Naundorf
Am Dorfplatz 3
04769 Naundorf OT Hof
Tel.: 035268 8710 • Fax: 035268 87199
E-Mail: info@naundorf-sachsen.de
Internet: www.naundorf-sachsen.de



Fotos: Gasthof Schweta

Seit 1822 begrüßen die Wirtinnen und Wirte ihre Gäste im Gasthof Schweta. Der „Wilde Robert“, wie die Einheimischen die Döllnitzbahn liebevoll nennen, hat seinen Haltepunkt „Schweta Gasthof“ in 100 Meter Entfernung zu diesem Gasthof. Genießen Sie dort die sächsische Gastfreundschaft, verbringen Sie gesellige Stunden in der Gaststube mit 32 Plätzen, im Saal mit 120 Plätzen oder dem Freisitz unter den Linden. Der großzügige Außenbereich bietet Platz für Kinder, Spiel und Spaß. Die Gastronomen bewirten Sie mit traditionellen und gutbürgerlichen Gerichten bei frischer Küche aus regionalen Produkten. Gern richten das Team Ihre Feiern, Jubiläen und Events aus, Ihre Wünsche sind dabei Aufgabe und Ansporn. Hinter dem Gasthof weiden mietbare Pferde. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Kutschfahrt zum Kaolin-Tagebau-Aussichtspunkt mit seiner Kaolinbank oder durch die Döllnitzau zwischen Oschatz und dem Wernsdorfer Wald. Übrigens: Sie können aus den sächsischen Metropolen bequem mit dem Zug anreisen, fahren Sie bis Oschatz und steigen Sie dort in die Schmalspurbahn ein. Die Döllnitzbahn hält auf der Fahrt nach Mügeln am Haltepunkt „Schweta Gasthof“. Das gleichnamige Haus bietet Raum und Zeit zum Einkehren und Feiern, um einen Ausflug zu unternehmen und um sich zu mit Freunden, Bekannten sowie Verwandten



zu treffen. Vereinbaren Sie mit dem Wirt im Gasthof Schweta Ihren Besuch, Sie sind als Gast willkommen!

Kontakt:
Gasthof Schweta
Schweta, Oschatzer Straße 15
04769 Mügeln b. Oschatz
Tel.: 034362 32092 • WhatsApp: 01525 8766635
E-Mail: kontakt@gasthof-schweta.de
Internet: www.gasthof-schweta.de



Die Kleinstadt Mügeln mit seinen 28 Ortsteilen bewegt eine mehr als 1040 Jahre lange Geschichte. Das vormalig von slawischen Siedlern besiedelte Gebiet diente im Mittelalter 33 Bischöfen von Meißen als Dienstsitz. Wichtige Säule der örtlichen Wirtschaft sind und waren das Handwerk, die Landwirtschaft, der Obstbau und der Kaolinabbau. Seit 1884 leistet die Schmalspurbahn einen wichtigen touristischen Beitrag für die Region.



Öffnungszeiten Geoportal Erlebniswelt Kaolin mit Touristinformation und E-Bike-Verleih:
Donnerstag und Freitag: 10 – 19 Uhr
Samstag: 11 – 15 Uhr sowie zu den Dampfahrtagen der Döllnitzbahn
jeden 1. Donnerstag im Monat: 10 – 19 Uhr
„Museumsbesuch-zum-Feierabend mit Führung“

Kontakt:
Geoportal Bahnhof Mügeln
Bahnhofstraße 2
04769 Mügeln
Tel.: 034362 442906
Fax: 034362 41046
E-Mail: geoportal@stadt-muegeln.de
Internet: www.stadt-muegeln.de

Gasthaus & Pension „Zum Bahnhof“, Wermsdorf ... nicht nur für Fahrgäste der Döllnitzbahn



Wenn Sie ländliche regionale Gerichte nach alter Rezeptur lieben, sind Sie hier genau richtig: Mit Gaststube, Kaminzimmer und bei gutem Wetter auf einer großen Terrasse mit Blick auf den Horstsee sind Sie eingeladen, mit Ihren Lieben Ihre Feier, Mittagessen oder einfach nur eine Tasse Kaffee mit einem Stück Kuchen zu genießen. Das traditionelle Gasthaus, an dem bis 1972 die Schmalspurbahn Mügeln – Neichen, vorbeiführte, existiert seit 1889 und befindet sich seit 1892 im Familienbesitz. Im jetzigen Bahnhofsrestaurant in Wermsdorf finden 16 Gäste im gutbürgerlichen Wohnzimmer mit Kamin und Mobiliar aus dem 1930er Jahren Platz zum entspannten Schlemmen. Vom Gastraum mit seinen 22 Sitzplätzen bietet sich zu jeder Jahreszeit ein schöner Blick auf den Horstsee. Freuen Sie sich auf gutbürgerliche Küche mit einem entschleunigten Ambiente. Im Jahr 2019 entstand ein rustikaler Holzanbau als Pension. Von den 5 Doppelzimmern blickt man auf die Hubertusburg und wird dazu eingeladen, länger in Wermsdorf zu verweilen und die wald- und seenreiche Region zu erkunden.

Öffnungszeiten:
Mo und Fr: 11 – 14 sowie 17 – 21 Uhr
Di bis Do Ruhetag (oder auf Vereinbarung)
samstags: 11 – 21 Uhr, sonntags: 11 – 16 Uhr
Tische werden gern auch telefonisch reserviert

Kontakt:
Gasthaus & Pension „Zum Bahnhof“
Grimmaer Straße 27 • 04779 Wermsdorf
Tel.: 034364 52370
E-Mail: zum-bahnhof@zum-horstsee.de
Internet: www.zum-horstsee.de



Abendstimmung an der Döllnitzbahn.
Foto: Rainer Kurth

Sächsisches Feuerwehrmuseum Zeithain ... immer einen Besuch wert!



Es ist eines der größten seiner Art in ganz Deutschland – das Sächsische Feuerwehrmuseum in Zeithain bei Riesa. Entsprechend beeindruckend ist die Anzahl und Vielfalt der Exponate – auf die Besucher warten neben Feuerwehrstraßenfahrzeugen aus mehr als 100 Jahren auch Spritzen, Geräte, Modelle, Kleidungsgegenstände und Dioramen. Die Sammlung sächsischer Feuerwehr-Orden und Ehrenzeichen von 1885 bis heute gehört zu den Alleinstellungsmerkmalen des Museums. Zudem sind im Freiluftpark unter anderem der letzte erhaltene Feuerlöschzug der Deutschen Reichsbahn sowie ein Agrar- und Löschflugzeug der Interflug ausgestellt. Um den Feuerlöschteich fährt eine Gartenbahn. Die überdachte Ausstellungsfläche beträgt in Summe mehr als 3000 m², so dass hier auch Exemplare fast aller in der DDR gefertigten Lösch- und Sonderfahrzeuge einen geschützten Stellplatz gefunden haben. Betrieben wird das 1994 eröffnete Museum vom Verein Feuerwehrhistorik Riesa e.V., dessen Mitglieder auch sachkundige Führungen anbieten.

Öffnungszeiten:
April bis November von Mi bis So nach vorheriger Anmeldung von 10 bis 15 Uhr (Dez bis März geschlossen)
Eintritt: Erwachsene 5,- Euro
Kontakt:
Sächsisches Feuerwehrmuseum Zeithain
Abendrothstraße 12a
01619 Zeithain
Tel.: 03525 7786287
E-Mail: feuerwehrmuseum-zeithain@gmx.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-zeithain.de

IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V. ... Erlebnis Dampflokomotive zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn



sind in Nossen alle noch vorhanden. Die als Zellwaldbahn bekannte Strecke von Nossen nach Freiberg rettete die NRE 2023 vor der Stilllegung. Gegenwärtig laufen erste Reparaturen durch diesen neuen Betreiber. Mittelpunkt der 24 km langen Strecke ist der Museumsbahnhof Großvoigtsberg. Der Förderverein Zellwaldbahn e.V. ließ dessen Empfangsgebäude im Jahr 2023 mit Fördermitteln sanieren. Im

Erdgeschoss befindet sich das Museum der BSW-Freizeitgruppe, die 1. Etage wird als Wohnung genutzt und das Dachgeschoss dient als Vereinsdomizil. Die Eisenbahn in und um Nossen lebt und freut sich auf viele Interessenten!



Veranstaltungstipps 2026:

- Karfreitag: Sonderfahrt zur Ostereiersuche für Kinder
- Ostersonntag: Große Osterrundfahrt nach Bautzen, Görlitz, Zittau und zurück nach Nossen. Wir besuchen u.a. das jährliche Osterreiten in der Oberlausitz
- 19. September: Eisenbahnfest im ehemaligen Bahnbetriebswerk Nossen mit Sonderfahrten zum Wein- fest in Meißen
- 12. Dezember: Adventssonderfahrt nach Berlin konkrete Veranstaltungstermine und weitere Sonder- fahrten siehe Internetseite

Kontakt:
Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.
Döbelner Straße 19
01683 Nossen
Tel.: 035242 434980 • Fax: 035242 434979
E-Mail: info@bwnossen.de • Internet: www.bwnossen.de

Schmalspurbahnmuseum Wilsdruff ... Eisenbahngeschichte selbst „erfahren“



Bis 1972 verfügte die vor den Toren Dresdens gelegene Stadt Wilsdruff über den zweitgrößten Schmalspurbahnhof Deutschlands und war über sieben Jahrzehnte Zentrum des gleichnamigen Schmalspurnetzes. Heute ist Wilsdruff wieder ein Begriff für Eisenbahnfreunde. Im Historischen Lokschuppen des Bf Wilsdruff entstand im Jahr 2009 auf mehr als 400 m² ein Schmalspurbahnmuseum mit vielen eindrucksvollen Sachzeugen und Relikten des Schmalspurbahnbetriebs aus der Zeit von 1886 bis 1973. Darunter befinden sich die Dampflok 99 564 als Leihgabe der SDG, mehrere Schmal- spurwagen sowie Draisinen- und Nebenfahr- zeuge. Im Schmalspurbahnmuseum kann sich der Besucher ausführlich zur Geschichte des einst über 100 km langen Wilsdruffer Schmal- spurnetzes informieren. Als besondere Attraktion kann man im Anschluss an den Museumsbesuch auf einem wiederaufgebauten Bahnhofsgleis ein Stück Eisenbahngeschichte mit der Handhebeldraisine oder dem Schienenfahrrad im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren. Ein Höhepunkt ist die jährlich stattfindende Wilsdruffer Modellbahnausstellung am ersten Advent, die mit dem Modell- bahnclub Triebischtalexpress organisiert wird.

Kontakt:
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.
Freiberger Allee 50
01723 Wilsdruff
E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de
Internet: www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz



Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	S. 21
Dresden Elbland	S. 22–23
Verkehrsverbund Oberelbe	S. 24
Sächsische Dampfschiffahrt	S. 25
14 Museumsbahnhof Löthain	
15 Bahnhof Radeburg	
Heimatmuseum Radeburg	S. 33
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26–27
16 Bahnhof Moritzburg	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26–27
Kulturlandschaft Moritzburg	S. 33
Hochseilgarten, Moritzburg	S. 33
Bilz-Pension, Moritzburg	S.31
17 Bahnhof Radebeul Ost	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26–27
Traditionsbahn Radebeul e.V.	S. 28
SVT Görlitz gGmbH	S. 149
Karl-May-Museum, Radebeul	S. 28
Touristinformation Radebeul	S. 29
Lößnitztal-Schänke, Radebeul	S. 31
Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft	S. 30
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen	S. 31
18 Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla	
Modelleisenbahnen Grundkötter, Radebeul	S. 135
19 Straßenbahnmuseum Dresden	
Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38–39
20 Standseilbahn und Bergschwebebahn Dresden	
Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38–39
21 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt	
IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V.	S. 41
22 Terrassenufer Dresden/Sächs. Dampfschiffahrt	
Sächsische Dampfschiffahrt, Dresden	S. 25
23 Verkehrsmuseum Dresden	
Verkehrsmuseum Dresden	S. 34–37
Dresden 1900 Museums gastronomie	S. 41
Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG)	S. 41
Sachsendraisine, Wilschdorf	S. 48
Transdev Region Ost/MRB	S. 91
trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 56
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden	S. 147
AugustusTours, Dresden	S. 147
24 Dresdner Parkeisenbahn	
Dresdner Parkeisenbahn	S. 40
25 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn	
Windbergbahn e.V., Dresden	S. 42

Freizeitpark Oskarshausen, Freital	S. 42
26 Bahnhof Freital-Hainsberg	
Große Kreisstadt Freital	S. 43
Ballsäle Coßmannsdorf, Freital	S.42
Freizeitzentrum „Hains“, Freital	S. 42
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 46
27 Bahnhof Rabenau	
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
Große Kreisstadt Dippoldiswalde	S. 47
Bimmelbahnshop Dippoldiswalde	S. 46
28 Bahnhof Kurort Kipsdorf	
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
29 Bahnhof Altenberg (Erzgeb)	
Altenberg im Erzgebirge	S. 47
30 Bahnhof Bärenstein (b. Glashütte)	
31 Feldbahnmuseum Herrenleite	S. 48
32 Kirnitzschtalbahn Bad Schandau	
RVS OE GmbH/Kirnitzschtalbahn	S. 51
Netzwerk Bahnerlebnis Sächsische Schweiz	S. 48
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen	S. 49
Miniaturopark „Kleine Sächsische Schweiz“, Stadt Wehlen	S. 49
Miniatu relbtal Königstein e.V.	S. 49
33 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle	
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 50
34 Bahnhof Lohsdorf	
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 50
Stadt Hohnstein	S. 50
35 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie Sebnitz	
TILLIG Modellbahnen GmbH, Sebnitz	S. 131
Schadé-Tours Eisenbahntouristik, Steinigt wolmsdorf	S. 148
36 Bahnhof Neustadt (Sachs)	
ISEG, Loks chuppen Neustadt (Sachs)	S. 41
50 Bahnhof Wilsdruff	
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
51 Haltepunkt Wilsdruff	
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
52 Bahnknoten Nossen	
IG Dampflok Nossen e.V. und FV Zellwaldbahn e.V.	S. 19
53 Bahnhof Edle Krone	
GEOPARK Sachsens Mitte e.V.	S. 46
Stationsbeschilderung vorhanden	



Foto: TV Sächsische Schweiz/Britta Hirschburger CC-BY-SA

Mit Bahn & Bus in den Nationalpark

Das Elbsandsteingebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen. Von der Nationalparkbahn bis zum Wanderbus, von den Elbfähren bis zur Kirnitzschtalbahn: Mit den Öffentlichen kann man sich auf vielfältige Art und Weise einfach und schnell in der Region bewegen. Eine Besonderheit für Übernachtungsgäste ist die Gästekarte mobil, die in vielen Orten nicht nur die Nutzung von Bus, Bahn und Fähren des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) einschließt, sondern auch Vorteile bei Freizeiterlebnissen bietet.



Foto: RVS OE

Wenn Sie in der Sächsischen Schweiz eigentlich Urlaub am Meer machen wollten, dann kommen Sie ca. 100 Millionen Jahre zu spät ... Dafür wurde aus dem Meer der Kreidezeit die romantische Landschaft des Elbsandsteingebirges. Wilde Schluchten und Sandstein sind die Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Im Südosten von Sachsen, ca. 30 km von Dresden und 150 km von Prag entfernt, entführen zerklüftete Tafelberge und Felsriffe auf 760 km² zu Abenteuern und Naturwundern. Mehr als 1200 km Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeit, vom Spazierweg bis zum Klettersteig und von seelenruhig bis nervenkitzelnd, schlängeln sich zwischen berühmten Ausflugszielen, wie Bastei, Kuhstall oder Festung Königstein.

Der „Malerweg“ führt mitten durch diese faszinierende Felslandschaft und verbindet die schönsten Punkte der Region. Sein Ursprung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Zurückkehrende Wanderer brachten die Kunde von walddreichen, wildromantischen Schluchten, einer unerschöpflichen Fülle bizarrer

Sächsische Schweiz/Elbsandsteingebirge



Foto: TV Sächsische Schweiz/F. Exh

Veranstaltungstipp:

Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: www.saechsische-schweiz.de, www.malerweg.de



Foto: Tommy Heyduck (DML-BY)

Die Urlaubsregion Dresden Elbland im Herzen Sachsens vereint Landschaft, Kunst und Kultur sowie Genuss auf faszinierende Weise. Mildes Klima, traditionsreiche Geschichte und mediterraner Charme zeichnen diesen Landstrich aus. Namhafte Städte und idyllische Weindörfer fügen sich in die von Weinbergen geprägte Flusslandschaft der Elbe ein. Die Architektur der Dresdner Altstadt und ihre landschaftliche Lage im Elbtal sind ein Fest fürs Auge. Das südliche Flair der Stadt sowie die Herrensitze und Landgüter in der Weinregion Sachsen oder in den ausgedehnten Wald- und Teichlandschaften rund um die alte Residenz laden besonders in den Sommermonaten und in den Wochen der Weinlese zu zahlreichen Festen.

Kultur ist überall

Die weltbekannten Meisterwerke in den Staatlichen Kunstsammlungen, die berühmten Klangkörper wie Staatskapelle, Philharmonie und Kreuzchor begründen Dresdens Ruf als Musikstadt. Neben dieser reichen Tradition ist dazu längst eine junge und lebendige Kreativszene getreten. Veranstaltungen wie „Dresden singt & musiziert“ bei den jährlichen Musikfestspielen oder das Dixielandfestival beweisen, dass Kunst und Kultur fest im Selbstverständnis der Dresdner verankert sind. Humor und Tradition treffen im Dresdner Kulturpalast aufeinander. Das mar-



Foto: Avid Müller (DML-BY)



Foto: Erik Gross (DML-BY)

kante Gebäude im modernistischen Stil der DDR wurde 2017 nach kompletter Sanierung neu eröffnet und ist unter anderem Heimstätte der Dresdner Philharmonie und der Herkuleskeule, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett-Theater Deutschlands. Facettenreich ist auch die Kulturlandschaft im Elbland – das Land an den Ufern des Flusses ist eine große Bühne. Besonders in den Sommermonaten bieten große und kleine Bühnen, Schlösser, Parks und Gärten klangvollen Genuss: das Moritzburg Festival etwa, eines der führenden Kammermusikfestivals Europas oder die Torgauer Festwoche der Kirchenmusik, begeistern die Menschen. Beliebte Größen im Veranstaltungskalender sind auch die



Foto: Tommy Halfter (DML-Q)

Neuen Burgfestspiele Meißen und das Literaturfest Meißen, das größte Outdoor-Lesefestival Deutschlands.

Alles in Bewegung

Dresden Elbland ist in Bewegung, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Historische Bergbahnen an den Elbhängen, die älteste und größte Raddampferflotte der Welt, das Dampfloktreffen und zwei Schmalspurbahnstrecken mit Startpunkten in Radebeul und Freital – da wird Reisen im Stil vergangener Epochen noch heute erfahrbar. Aber auch aktiv unterwegs zu sein, gehört im Elbland einfach dazu, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Faltboot auf dem Fluss. Wie eine pulsierende Ader führt der Elberadweg durch Dresden Elbland und bringt Spaziergänger, Jogger, Skater, Longboarder und Radler zusammen. Über 30 ausgeschilderte Radrouten führen durch Wälder, Ebenen und Teichlandschaften beidseits der Elbe vom Elberadweg abgehend in die Re-

gion. Erkundet werden können die Highlights der Region beispielsweise über die Radroute M. Die 24 km lange Tour führt von der Kulturlandschaft Moritzburgs über Weinböhla weiter bis nach Meißen mit seiner historischen Altstadt. Zu Fuß entdeckt man die Region am besten auf den Touren der „Wanderlieblinge Dresden Elbland“. Diese vereinen die Highlights aus den Bereichen Natur, Kultur sowie Genuss und bieten so für jeden Geschmack das Richtige. Die digitale Tourensammlung ist auf dem Komoot-Kanal „Dresden Elbland“ zu finden und wird dort peu à peu um weitere Wanderlieblinge ergänzt.

Spaß und Action

Für Familien bietet die Region ebenfalls jede Menge Highlights: zahlreiche Kinderführungen und -touren, herrliche (Abenteuer-)Spielplätze, spannende Ausflüge in die Geschichte von Region und Persönlichkeiten, der Dresdner Zoo mit über 1000 Tieren sowie das Wildgehege Moritz-

burg mit vielen heimischen Tierarten und so vieles mehr – die Auswahl fällt nicht leicht!

Mit „Karls Entdeckerkoffer“ auf spielerische Art die Welt von Karl May und seinen Abenteuern entdecken oder doch lieber eine knifflige Fährtenlese-Station lösen und an einer aufregenden Goldwäsche teilnehmen, das alles bietet das Karl May Museum in Radebeul. Auch das Verkehrsmuseum Dresden hält zahlreiche Mitmach-Stationen bereit, beispielsweise bei der Teilnahme an einer digitalen Regatta oder beim Lüften vom Geheimnis des Fliegens. Actionreich wird es hingegen im Freizeitpark Oskarshausen in Freital mit über 50 Attraktionen, mit einer Pump-track-Fahrt auf einem historischen Rad im Fahrradmuseum VELOCIUM in Weinböhla oder dem Klettern in luftiger Höhe im Hochseilgarten Moritzburg. Und natürlich kommt auch der Badespaß in den zahlreichen Freibädern der Region nicht zu kurz.



Foto: Halfter / Weingart (DML-Q)

Kontakt:
Dresden Information
 Tel.: 0351 501501
 E-Mail: info@dresden.travel
 Internet: www.dresden.de/tourismus
Elbland Information
 Tel.: 03521 76350
 E-Mail: info@elbland.de
 Internet: www.visit-dresden-elbland.de



Foto: VVO GmbH

Ein Ticket. Alles Fahren.

Mit Bus und Bahn sind Sie in der Region Oberelbe ganz einfach unterwegs. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, Nahverkehrszug, Bus, Straßenbahn und auf fast jeder Fähre. Besonders bequem reisen Sie mit den Tageskarten, die für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit bis zu fünf Personen erhältlich sind.

Hauptverkehrsader im Elbtal ist die S-Bahn-Linie S 1, die die Sächsische Schweiz mit Dresden und Meißen verbindet. Auch viele Stationen der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen liegen entlang der Strecke. Von den Haltestellen der S-Bahn gibt es zahlreiche Bus- und Bahnverbindungen, die das weitere Gebiet erschließen.

Manchmal ist auch der Weg das Ziel: Ganz besondere Fahrerlebnisse bieten sich bei einer Tour mit der Nationalparkbahn U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk. Der Abschnitt Bad Schandau – Sebnitz gilt als einer der landschaftlich schönsten Deutschlands. Die Strecke führt durch sieben Tunnel und überquert 28 mal das Flüsschen Sebnitz.

Im VVO-Gebiet gibt es außerdem zahlreiche historische Verkehrsmittel, die alle Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen sind: die Dresdner Standseilbahn und Schwebebahn, die Löbnitzgrundbahn und die Weißeritztalbahn sowie die Kinnitzschalbahn.

Der Kleinbus der Stadtrundfahrt Meißen kommt ganz modern daher. Bei einer geführten Rundfahrt lassen sich die Porzellan-Manufaktur MEISSEN, Meißen Altstadt, Albrechtsburg und der Burgberg mit Dom bequem miteinander verknüpfen.

Auf den historischen Verkehrsmitteln und bei der Stadtrundfahrt Meißen gilt ein Sondertarif.

Foto: Pressfoto DVB AG



Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt

Ihr Ticket für Bus & Bahn erhalten Sie:

- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen
- an Automaten, beim Busfahrer oder
- auf Ihr Handy: per APP VVO mobil

Infos zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie:

- an der VVO-InfoHotline 0351 852 65 55
- im Internet unter www.vvo-online.de oder
- unterwegs unter www.vvo-mobil.de

Veranstaltungstipps 2026:

19./20. September

Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn

Für große und kleine Eisenbahnfreunde gibt es: Sonderzüge, Fahrzeug- und Modelleisenbahnausstellung, Bühnenprogramme und Spiel & Spaß für die Kids

1. Advent

Bimmelbahn und Lichterglanz

Der befahrbare Weihnachtsmarkt entlang der Weißeritztalbahn.

Infos unter: www.vvo-online.de

Kontakt:

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
Leipziger Straße 120
01127 Dresden



Foto: WFS/Jörg Weber (SBS)

Die WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH kann auf eine lange Geschichte in der Personenschiffahrt auf der Oberelbe zurückblicken. Mit ihren neun historischen Raddampfern ist sie die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Das Fortbestehen dieser Flotte ist das oberste Ziel, weshalb die Schiffe mit großer Liebe zum Detail gehegt und gepflegt werden. Die neun Schaufelraddampfer – gebaut zwischen 1879 und 1929 – fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wiederaufleben. Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz bei Meißen zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Viele attraktive Fahrtenangebote stehen jährlich auf dem Programm, so kann man zum Beispiel Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge bewundern.

Veranstaltungstipps 2026:

16.1., 30.1., 6.2., 20.2., 6.3. und 20.3. Zeitreisefahrt
5. September: großes Jubiläumsfest
3. Oktober: Jubiläumsparade in Dresden
Weitere Veranstaltungen und Fahrangebote siehe Internetseite.

Geschenktipp:

- die Flottenkarte 50/100
- „Das kleine Dampferpatent“
- Wertgutscheine

Kontakt:

WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 866090
Fax: 0351 86609988
E-Mail: service@sdsgruppe.de
Internet: www.saechische-dampfschiffahrt.de

Ganzjährig unterwegs bietet sich für jeden Fahrgast von Januar bis Dezember die passende Tour. Im Jahr 2026 feiert die Flotte ihr 190. Jubiläum und mehrere Schiffe haben runde „Geburtstage“. Deshalb wird gleich zu Beginn des Jahres zu einer „Zeitreise“ eingeladen – natürlich per Schiff. Mehrere Monate läuft dieses Angebot, bei dem die Historie des Traditionsunternehmens und seiner Schiffe im Mittelpunkt stehen. Außerdem sind alle Dresdner und Gäste eingeladen, das Flottenjubiläum Anfang September mit einem Event auf sowie an der Elbe und mit einer Parade am 3. Oktober, dem „Tag der Deutschen Einheit“, zu feiern. Außerdem stehen die „Geburtstagsschiffe“ im Mittelpunkt: der vor 100 Jahren in Dienst gestellte Dampfer „Dresden“ sowie die Dampfer „Pillnitz“ und „Kurort Rathen“ aus den Jahren 1886 bzw. 1896. Ein weiteres Jubiläum betrifft das einzige noch kohlegefeuerte Schiff im Flottenbestand: Im Personendampfer „Diesbar“ arbeitet eine 185 Jahre alte Dampfmaschine. Diese im Jahr 1841 bei John Penn & Sons in der englischen Stadt Greenwich gebaute Anlage gilt als älteste noch heute im Einsatz befindliche Dampfmaschine der Welt!

Eingebettet ist das Festprogramm in das reguläre Angebot der Flotte mit vielen Linien- und Veranstaltungsfahrten, unter anderem auch bis in die Tschechische Republik. Denn bereits vor dem Start der Hauptsaison findet eine Schleusenfahrt nach Usti nad Labem (Aussig) statt. Das Angebot an Linienfahrten in der näheren Umgebung von Dresden bereichern u. a. die „Brückenfahrt“ und die „Canalettofahrt“. Bei



Foto: WFS/Tobias Ritz



Foto: WFS/René Weber

diesen Touren können Sie die beeindruckenden barocken Bauwerke der Altstadt bewundern und die weiten Elbauen auf sich wirken lassen. Nutzen Sie zudem die Gelegenheit, Ihren Tag entspannt an Bord eines „Abendbrotschiffs“ ausklingen zu lassen oder den Klängen des Dixieswings auf einer „Abendlichen Schlösserfahrt“ zu lauschen. Der Veranstaltungskalender bietet für jeden Geschmack etwas – sei es „Klassik und Menü“ mit einem Rahmenprogramm des Dresdner Residenz Orchesters, das Schlagerschiff mit Anthony Weihs oder eine entspannte „Chillout-Session mit DJ Tommy“. Auch im September und Oktober lassen sich entspannte Abende an Bord genießen. Wer Lust auf einen aktiveren Zeitvertreib hat, ist beim Maßbierfest im September oder bei der Depeche-Mode-Party Anfang Oktober genau richtig. Besonders besinnliche Momente erwarten Sie ab November bei den Winter- und Weihnachtsfahrten. Starten Sie zum Beispiel eingehüllt in eine warme Decke und mit einem leckeren

Heißgetränk in der Hand zu einer Schlösserfahrt mit dem Winterdampfer, genießen Sie während einer Christstollenfahrt ein köstliches Stück feinsten Dresdner Christstollens oder bewundern Sie auf einer Winterlichtertour die romantisch beleuchteten Elbschlösser und lassen sich einhüllen in besinnliche Pianoklänge.

Individuelles Angebot: Für besondere Anlässe können Sie Schiffe oder einzelne Salons chartern – alles ist für eine unvergessliche Veranstaltung mit beeindruckender Kulisse möglich. Die Schiffe eignen sich perfekt sowohl für Kongresse und Tagungen als auch für Jubiläums- und private Feiern, wie etwa Schuleinführungen, Geburtstage und Hochzeiten. Eine komplette Konferenzausstattung bieten die beiden Salonschiffe. Im Conference-Deck der Schiffe sind zum Beispiel Präsentationen auf großen Screens möglich. Maßgeschneiderte Angebote für Catering und Unterhaltungsprogramme lassen die Zeit an Bord zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Foto: Sächs. Dampfisenbahngesellschaft mbH, Richard Geertz

LÖßNITZGRUNDBAHN



Ein leises Zischen, ein kräftiger Pfiff – und der Lößnitzdackel setzt sich in Bewegung. Hinter den Fenstern zieht die Kulturlandschaft des Lößnitzhanges vorbei, dort, wo sich eine der besten Weinlagen Sachsens erstreckt: der „Goldene Wagen“. Im Licht der Morgensonne glühen die Reben wie flüssiges Gold, während die Dampfwolken über die Dächer von Radebeul treiben.

Gemächlich klettert die Schmalspurbahn hinauf in den Lößnitzgrund. Das Tal wird enger, der Zug schlängelt sich durch Bögen und über kleine Brücken. Hier ist die Zeit aus den Schienen gefallen – und das ist gut so. Der Rhythmus der Räder auf dem Gleis, das leise Stampfen der Lokomotive, der Duft von Dampf und Wald: eine Reise für alle Sinne.



Kontakt:
SDG Sächsische
Dampfisenbahngesellschaft mbH
Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1
01468 Moritzburg
E-Mail: loessnitzgrundbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.loessnitzgrundbahn.de
Facebook: www.facebook.com/loessnitzgrundbahn



Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2026:

- **Sonderzugverkehr**
14.05., 24.05. und 25.05.
- **Schmalspurbahn-Festival**
19./20.09.
- **Dampf & Dirndl**
17.10.
- **Abendfahrten im Advent**
26. – 28.11., 03. – 05.12., 10. – 12.12.,
17. – 19.12. und 31.12.
- **„Weiß & Heiß erobert Dampfzug“**
04.12. und 05.12.



Foto: Sächs. Dampfisenbahngesellschaft mbH, (2x) Richard Häslich

Dresden Elbland, Osterzgebirge,
Sächsische Schweiz

Wer mit dem Lößnitzdackel unterwegs ist, spürt, dass er mehr ist als ein Fortbewegungsmittel. Er ist ein Stück Heimat auf Rädern. Lokführer und Heizer kennen jede Steigung, jede Biegung – und jeden Gruß entlang der Strecke. „Ohne Herz läuft hier gar nichts“, sagt Lokführer Andreas Heinrich, während er Kohle nachlegt und die Flammen auflodern. Manchmal winken Kinder an den Haltestellen, manchmal steigen Wanderer ein, die den Dampf als Teil ihrer Ausflüge lieben. Jede Fahrt schreibt ihre eigene kleine Geschichte. Nach dem Talausgang öffnet sich die Landschaft, und am Horizont erscheint Moritzburg. Vom Zug aus sieht man die barock anmutende Kirche, deren Turm sich über die Dächer

erhebt – ein kleiner Gruß an Reisende, die dem Schloss ein Stück näherkommen. Für einige Reisende endet dort die Fahrt, aber nicht das Erlebnis: Vom Bahnhof führen Wege zu Teichen, auf die Schlossallee und in Cafés, die zum Verweilen einladen, und zum Schloss Moritzburg. Die Lößnitzgrundbahn verbindet Wein und den malerischen Lößnitzgrund, Geschichte und Gegenwart, Menschen und Momente. Sie ist kein Schnellzug, sondern ein Gefährt für Genießer – für alle, die die Zeit lieber erleben als vertreiben. Zwischen Weinbergen und Märchenland, zwischen Dampf und goldener Sonne: Jede Fahrt mit dem Lößnitzdackel ist ein Stück lebendige Poesie auf Schienen.

Traditionsbahn Radebeul ... Reise in die Vergangenheit auf schmalen Gleisen



Foto: Traditionsbahn Radebeul e.V./Carl Höhne

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Radebeul Ost begonnen, historische Fahrzeuge aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen vor der Verschrottung zu bewahren. Dies war der Grundstock zur Bildung des noch heute beliebten Radebeuler Traditionszuges. Die Sonderfahrten auf der idyllischen Lößnitzgrundbahn vorbei an den Radebeuler Weinbergen, durch den wildromantischen Lößnitzgrund nach Moritzburg mit seinem weltbekannten Barockschloss, der Jagdresidenz August des Starken, oder an den Endpunkt der Bahn in die Zille-Stadt Radeburg sind stets Publikumsmagnete. Bevor Sie Ihre Reise mit dem Traditionszug in die Vergangenheit der sächsischen Schmalspurbahnen beginnen oder mit den täglich verkehrenden Dampfzügen auf Tour gehen, lohnt es sich, in Radebeul Ost den von den Radebeuler Traditionsbahnen erhaltenen Museumszug im Freigelände des Bahnhofes zu besichtigen. Höhepunkte unter den zahlreichen dampfgeführten Sonderfahrten mit dem Traditionszug sind jeweils die Fahrten zum Radebeuler Karl-May-Fest sowie die Oster- und Nikolauszüge.



Foto: Christian Sacher

Jährliches Fahrtenprogramm:

Sonderzugfahrten an jedem ersten Wochenende im Monat zwischen April und August sowie verschiedene Themenfahrten (konkrete Termine und Fahrplan siehe Internetseite)

Kontakt:
Traditionsbahn Radebeul e.V.
Lößnitzgrundstraße 46/48
01445 Radebeul
Tel.: 0351 79696277
E-Mail: verein@trr.de
Internet: www.trr.de

Karl May Museum, Radebeul ... Auf zu Karl May!



Foto: Karl May Museum Radebeul/Fotosteller Weißner

Unweit des Bahnhofes Radebeul Ost warten zwei faszinierende Welten im Karl May Museum auf Sie! Im Wohnhaus Karl Mays, der Villa Shatterhand, entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers. Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung, sein mit orientalischen Möbeln ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek.

Im Wildwest-Blockhaus Villa Bärenfett befindet sich eine einzigartige Ausstellung zur kulturhistorischen Lebenswelt der indigenen Völker Nordamerikas mit ethnologischen Objekten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. In der Turtle Island Gallery – einer kleinen Kunstaussstellung mit zeitgenössischen Werken – erfahren Sie seit Mai 2023 außerdem, was indigene Menschen in den USA und Kanada heute bewegt.

Viele Möglichkeiten zum Verweilen bietet der weiträumige Museumspark mit Erlebnisspielplatz, Imbiss (April bis Oktober) und begehbarem Tipi. Tipps für Familien: das kostenlose Familienrätsel und der Entdeckerkoffer!

Öffnungszeiten:

- ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
- Schließtage: Montags (außer an Feiertagen), sowie am 24., 25. und 31.12.

Kontakt:
Karl May Museum Radebeul
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8373010
E-Mail: info@karl-may-museum.de
Internet: www.karl-may-museum.de
Facebook: www.facebook.com/KarlMayMuseum
Instagram: www.instagram.com/karl.may.museum



Foto: Tl Radebeul/Martin Förster

Zwischen Elbe und malerischen Weinbergen, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, befindet sich Radebeul – Eine Stadt zum Genießen. Idyllische Winzerhäuser, kleine Cafés und zahlreiche Künstler-Ateliers vermitteln mitten in Sachsen ein mediterranes Ambiente, in dem der Alltag von selbst verblasst und Besucher sich ganz der Lebensfreude und dem Genuss

hingeben können. Als zertifizierter Familienfreundlicher Urlaubsort bietet Radebeul spannende Urlaubserlebnisse für Groß und Klein.

Der Radebeuler Wein ist eine wahre Rarität für alle Freunde des Rebensaftes. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und leisten

damit einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Das Ergebnis der leidenschaftlichen Weinbergsarbeit sind frische, mineralische Weine, die vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten in idyllischen Straußwirtschaften und Winzerhöfen genossen werden können.

Radebeul ... eine Stadt zum Genießen

Bei Wanderungen und Radtouren entlang beeindruckender Sehenswürdigkeiten, wie dem Spitzhaus oder dem Bismarckturm, lernen Besucher die Schönheit Radebeuls in all ihren Facetten kennen und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt, in der Karl May einst seine Winnetou-Bände geschrieben hat. Das Erbe des berühmten Abenteuerschriftstellers ist noch heute an vielen Orten spürbar. Das ehemalige Wohnhaus Karl Mays, das heutige Karl May Museum, beherbergt in der Villa Bärenfett eine eindrucksvolle Sammlung rund um die Kultur und das Leben nordamerikanischer Indianer. In der Villa Shatterhand wird ein Eindruck vom Leben und Werk des Autors vermittelt, viele der ehemaligen Wohnräume sind noch immer originalgetreu erhalten. Mehrmals täglich dampft die liebevoll „Lößnitzdackel“ genannte Schmalspurbahn von Radebeul Ost nach Radeburg und fasziniert die Passagiere mit einem Stück erlebbarer Technik-Geschichte.

Die idyllische, unter Denkmalschutz stehende Hoflößnitz ist ein Kleinod der sächsischen Weinkulturlandschaft. In den historischen Gebäuden und auf der angrenzenden Freifläche präsentiert sich Sachsens einziges Weinbaumuseum mit Dauer- und Sonderausstellung zu regionalem Weinbau.

Kleinere und größere Konzerte sorgen das gesamte Jahr über für ganz besondere musikalische Erlebnisse. Genau dieser Dreiklang ist es auch, der einen Besuch in Radebeul so einzigartig macht. Inmitten einer traumhaften Landschaft, die zu Streifzügen durch die Natur und zu kulinarischen Freuden einlädt, begegnen den Besuchern Theater, Kunst und Musik und machen Radebeul so mit allen Sinnen erlebbar.

Kontakt:
Tourist-Information Radebeul
Hauptstraße 12
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8311830
E-Mail: tourismus@radebeul.de
Internet: www.radebeul.de



HISTORISCHER GÜTERBODEN ... einzigartige Eventlocation



Fotos: Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH

Wir bieten mehr als die Verfügbarkeit der attraktiven Räumlichkeit. Von der Bereitstellung einzelner Leistungen rund um Ihre Veranstaltung bis hin zur Organisation Ihres kompletten Events. Unser Team versteht sich in der Um-

setzung der vielfältigsten Ansprüche und optimalen Abstimmung aller Veranstaltungsbereiche. Wir bieten Konzepte nach Ihren Wünschen – alles aus einer Hand.



Der Historische Güterboden überzeugt mit seiner Einzigartigkeit. Früher diente der Güterboden als Umschlagplatz für Güter der Schmalspurbahn. Heute, aufwändig saniert und mit historischen Fahrzeugen bestückt, punktet das geschichtsträchtige Bauwerk mit seiner Größe von rund 800 m², seiner Flexibilität in der Raumaufteilung, der Deckenhöhe, der großzügigen 100 m² Bühnenfläche sowie modernster Audio-, Video- und Lichttechnik als perfekter Ort für besondere Veranstaltungsideen.

GÜTERBODEN

Begrüßen Sie Ihre Gäste in einem einzigartigen Ambiente, um Gedanken zu entwickeln und auszutauschen oder auch geschmackvoll zu feiern. Der Historische Güterboden wird für eine Vielfalt von Events als Location genutzt. Dazu gehören Empfänge, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Galadinner, Tagungen, Kongresse, Messen, Fachkonferenzen, Produktpräsentationen sowie Privatfeiern.

Kontakt:
Historischer Güterboden
TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH
Am Alten Güterboden 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 25593-515
Fax: 0351 25593-525
E-Mail: info@gueterboden.de
Internet: www.gueterboden.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen



Fotos: Christian Sacher

Stiftungszweck

Der dauerhafte Erhalt des Kulturgutes Sächsische Schmalspurbahnen ist das übergeordnete Ziel des Engagements der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen. Bereits geschaffene Werte, Initiativen und Projekte sollen sichergestellt und neue Vorhaben entwickelt und realisiert werden.

Stiftungsprojekte

Fester Bestandteil der Stiftungsarbeit ist seit Beginn die Auslobung des Claus-Köpcke-Preises für besondere Verdienste und Projektvorhaben zum Erhalt sowie zur Weiterentwicklung sächsischer Schmalspurbahnen und ihrer Geschichte. Drei Lokomotiven befinden sich in der Obhut der Stiftung: die 99 604, die 99 606 sowie die IK Nr. 54. Die Lokomotive IK Nr. 54 war und bleibt das Aushängeschild für die sächsischen Schmalspurbahnen. Der im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes IK-Zug“ wiederaufgebaute Personenwagen 107K gehört ebenso zu den stiftungseigenen Schmalspurbahnfahrzeugen. Ein bedeutendes Projekt fordert die Stiftung in besonderer Weise: Nach dem erfolgreichen Wiederaufbau der Gleisverbindung in Radebeul

folgte seit dem Sommer 2018 der Bau einer Fahrzeugunterstellung, um verschiedene Fahrzeuge aus den ersten Epochen der sächsischen Schmalspurbahnen witterungsgeschützt zu erhalten und zu präsentieren. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ab November 2019 bezogen hier verschiedene historische Fahrzeuge, darunter Raritäten aus der Sammlung des Verkehrsmuseums Dresden Quartier. Nun gilt es mit der weiteren Unterstützung die Anlage inhaltlich weiter auszugestalten, um ein besonderes Kapitel sächsischer Schmalspurbahngeschichte erlebbar zu machen.



Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Stiftungstätigkeit und den Projekten finden Sie unter: www.stiftung-ssb.de

Kontakt:
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
E-Mail: info@stiftung-ssb.de
Internet: www.stiftung-ssb.de

Lößnitztalschänke, Radebeul

... das rustikale Wirtshaus in Radebeul



Foto: Lößnitztalschänke

Bilz-Pension im Lößnitzgrund

... ankommen, entspannen, kuren



Foto: Bilz-Pension

In einer der schönsten Lagen von Radebeul, unterhalb der Weinberge und nur wenige Gehminuten von der Haltestelle „Weißes Roß“ der beliebten Lößnitzgrundbahn entfernt, befindet sich die „Lößnitztalschänke“. Unser rustikalgemütliches Wirtshaus ist klimatisiert und bietet auf über drei Etagen Platz für 200 Gäste. Hinzu kommen noch 130 Plätze im Biergarten und auf unserer Terrasse. An heißen Tagen sorgen hier Baumkronen und Sonnensegel für lauschige Schattenplätze. Ganz urig geht es in unserem Gewölbekeller zu. Vom Biergarten reicht der Blick bis hin zum Bismarckturm. Einem Wirtshaus entsprechend sind unsere Speisen bodenständig und gutbürgerlich. Vier unserer Klassiker sind der Haxentag am Mittwoch, die Moritzburger Forelle am Donnerstag, das Jausenbrett am Freitag und unser Smutjes Sonntagsbraten. Suchen Sie eine Location zum Feiern? Dann sprechen Sie uns gern an. Ihre Familie Böhme

Kontakt:
Uriges Ambiente und gut bürgerliche Küche im Wirtshaus „Lößnitztalschänke“
Inh. Familie Böhme
Mühlweg 3 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 8384790
E-Mail: info@loessnitztalschaenke.de
Internet: www.loessnitztalschaenke.de

Kontakt:
Bilz-Pension im Lößnitzgrund
Inh. Ulf Geistlinger
Lößnitzgrundstraße 101/103
01468 Moritzburg
Tel.: 0351 8387777
E-Mail: bilzpension@gmail.com
Internet: www.bilz-pension.de



Cabrio-Feeling im offenen Aussichtswagen auf der Löbnitzgrundbahn. Foto: Philipp Herfort Photography

Moritzburg

... inmitten einer Teichlandschaft



Foto: Kulturlandschaft Moritzburg/Arvid Müller

Die Kulturlandschaft Moritzburg – eines der reizvollsten Ausflugs- und Urlaubsziele Sachsens – lädt ihre Gäste nach Moritzburg ein. In Moritzburg, wenige Kilometer vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden, treffen geschichtsträchtige Bauten mit einer vielfältigen, wunderschönen Landschaft in einzigartiger Weise aufeinander. Moritzburg – das ist natürlich das berühmte Jagd- und Lustschloss mit seiner vollendeten Barockarchitektur und seiner unvergleichlichen Lage inmitten einer Teichlandschaft. Moritzburg – das steht auch für ausgedehnte Wälder, durch welche die Löbnitzgrundbahn dampft, für den ältesten Binnenleuchtturm Sachsens, für das Fasanenschlösschen im Rokokostil, das Sächsische Landgestüt, das Käthe-Kollwitz-Haus oder für das Wildgehege mit seiner artgerechten Wildtierhaltung.

Moritzburg Information

Auskünfte zur Gemeinde Moritzburg, Sehenswürdigkeiten, Führungen, Pauschalangebote, Übernachtungen, Shop etc.

Kulturlandschaft Moritzburg GmbH
Schlossallee 3b
01468 Moritzburg
Tel.: 035207 8540
Fax: 035207 85420
E-Mail: info@kulturlandschaft-moritzburg.de
Internet: www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Hochseilgarten Mittelteich-Bad Moritzburg

... Kletterspaß am Mittelteich



Foto: Hochseilgarten Mittelteich-Bad Moritzburg

Links um das Moritzburger Schloss erwartet große und kleine Kletterer am Mittelteich einer der beliebtesten und größten Kletterparks der Region mit Klettern für Jedermann bereits ab 1 Meter Körpergröße mit seinen umfangreichen Parcours auf verschiedenen Höhen von 2 bis 13 Meter. Rasanten Spaß garantiert der einzigartige Seilbahnen-Parcours mit 12 Stationen sowie Adrenalin pur der echte Freie Fall, einziger Powerfan-Freefall zwischen Berlin und Prag, von 13 Meter Höhe. Selbst anspruchsvolle Kletterer werden hier glücklich. Mittelteichstrand und regionaler Imbiss laden zum Verweilen. Am romantischen Ufer des Mittelteiches erwarten ein kleiner und ein großer Schäferwagen (2 und 4 Personen) Familien zum Erholen und Entspannen. Verleben Sie Ihren Urlaub zwischen Himmelsteichen und königlichen Wäldern – in der einmaligen Kulturlandschaft rings um Moritzburg, 20 Minuten von Dresden.

buchbares Angebot: Schäferwagenurlaub

• Schäferwagenurlaub ab 85,- Euro/Nacht, mind. 2 Nächte

Kontakt:

Hochseilgarten Mittelteich-Bad Moritzburg
Kalkreuther Straße 1b
01468 Moritzburg,
Tel.: 0176 84451041
E-Mail: info@hochseilgarten-moritzburg.de
Internet: www.Hochseilgarten-Moritzburg.de
www.Schäferwagenurlaub.de

„Kenn´se Radeburg? ... Da bin ick jeboren.“ (Heinrich Zille)



Mit diesem Ausspruch Heinrich Zilles, dem berühmtesten Sohn der Stadt Radeburg, beginnt der Besuch in den von 2017 bis 2021 neu gestalteten Räumen des Heimatmuseums Radeburg. Das Heimatmuseum bewahrt im Heinrich-Zille-Kabinett zahlreiche Objekte zum hier geborenen Maler und Grafiker Heinrich Zille, dem berühmten Maler des Berliner Alltagslebens, sowie eine umfangreiche Auswahl originaler Arbeiten des Künstlers. Hinzu kommt eine über 5500 Objekte umfassende kulturhistorische Sammlung zur Geschichte der Stadt und der Umgebung. Darunter befinden sich bronzezeitliche Funde, Möbel des 19. Jahrhunderts, historische Waffen, Uniformen und Zeugnisse des Schützenwesens. Außerdem werden Gegenstände zur Geschichte hiesiger Vereine,



Fotos: Heimatmuseum Radeburg

zum Haushalt und Handwerk der Radeburger Bürgerschaft, historische Ansichten der Stadt und eine umfangreiche Zinnsammlung gezeigt. Im historischen Stadtzentrum unweit des Marktplatzes gelegen, ist das Heimatmuseum vom Bahnhof der Löbnitzgrundbahn nach einem kurzen Fußweg durch den Heinrich-Zille-Hain erreichbar. Neben der Dauerausstellung bieten regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen ein eindrucksvolles Ausflugserlebnis. Zweimal jährlich sind heitere Karikaturenausstellungen zu sehen, die das Museum im Rahmen des Heinrich-Zille-Karikaturenpreises präsentiert. Dieser deutschlandweite Karikaturenwettbewerb wird jährlich unter einem neuen Motto ausgelobt, der Hauptpreis ist mit 1000 Euro dotiert. Sowohl die besten Einreichungen als auch die besten Arbeiten des Siegers des jeweiligen Jahres sind dann im Heimatmuseum Radeburg zu entdecken!

Kontakt:

Heimatmuseum Radeburg mit Heinrich-Zille-Kabinett
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 96170 oder 035208 96175
E-Mail: museum@radeburg.de
Internet: www.museum.radeburg.de

Postanschrift:
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg





Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Anja Schneider

Verkehrsmuseum Dresden

Was bewegt uns Menschen seit 200 Jahren? Im Verkehrsmuseum Dresden gehen Sie dieser Fragen auf den Grund – mitten im historischen Zentrum, nur wenige Schritte von der Frauenkirche entfernt. Hier erleben Sie, wie aus Erfindergeist Bewegung wurde, und wie Mobilität unser Leben bis heute prägt.

Im Verkehrsmuseum steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Mut der Tüftler, die Leidenschaft der Pioniere und der Alltag der Reisenden erzählen eine gemeinsame Geschichte – vom ersten Dampfantrieb bis zu visionären Zukunftsideen. Originale, Modelle, Filme, Hörstationen und interaktive Stationen machen die Entwicklung von Straße, Schiene, Wasser und Luft auf faszinierende Weise erlebbar.

Geschichte zum Anfassen und Begreifen

Ob Sie auf dem Sattel eines Hochrads Platz nehmen, in das Führerhaus einer Dampflokomotive steigen oder am Steuerrad eines Dampfschiffs drehen – hier betrachten Besucherinnen und Besucher Technik nicht nur, sondern begreifen sie.

Jedes Exponat erzählt dabei ein Stück Menschheitsgeschichte: Die legendäre Dampflokomotive „Saxonia“, die 1839 als erste in Deutschland gebaute Lok fuhr, steht für den Aufbruch in das Eisenbahnzeitalter. Ein Baker Electric von 1910 erinnert daran, dass Elektromobilität keine Erfindung unserer Zeit ist. Und Überreste des Passagierjets 152 erzählen von den großen Ambitionen der Luftfahrt in der DDR.



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Philipp Herfort Photography



In einem Experimentierraum ergründen Sie die Geheimnisse des Fliegens, erwecken per Augmented-Reality eine Dampflokomotive zum Leben oder testen bei einem digitalen Regattaspiel, wie Schiffe gebaut sind, um schnell zu sein. Und ab 29. Januar 2026 kommen Sie im neuen Mechaniklabor physikalischen Phänomenen auf die Spur.

Zwischen Erfindergeist und Alltag

Das Verkehrsmuseum zeigt Mobilität als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen. Wie beeinflussten neue Verkehrsmittel die Stadt, die Arbeit, das Reisen? Warum war das Fahrrad einst ein Symbol der Freiheit und wie verwandelte das Auto die Welt?



Fotos (2x auf S. 35): Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Antworten finden sich in originalen Fahrzeugen, Modellen und Erzählungen, die Technik und Geschichte in einen spannenden Zusammenhang setzen.

Das Verkehrsmuseum Dresden verbindet Geschichte und Gegenwart, Technik und Emotion, Wissen und Erlebnis. Es ist ein Ort für Entdecker, Tüftler und Träumer, also für

alle, die verstehen wollen, wie Mobilität die Welt verändert hat und bis heute prägt. Wer hier eintritt, taucht ein in eine Welt voller Geschichten: vom ersten Funken Erfindergeist bis zur Frage, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden.

Verkehrsmuseum Dresden – Was dich bewegt.



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Ein Highlight für Groß und Klein ist die riesige **Modellbahnanlage der Spur 0:** Auf 325 Quadratmetern rollen mehr als 20 Züge durch liebevoll gestaltete Miniaturlandschaften

– ein Meisterwerk der Präzision und Nostalgie zugleich. Die Vorführzeiten finden sich auf der Website des Verkehrsmuseums.



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Anja Schneider

Eintrittspreise

Erwachsene: 12,– Euro
 Ermäßigte: 6,– Euro
 kleine Familienkarte: 12,– Euro
 (1 Erwachsener und max. 2 Kinder bis 16 Jahre)
 große Familienkarte: 24,– Euro
 (2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis 16 Jahre)
 Kinder bis 6 Jahre frei
 Gruppen (ab 10 Personen):
 Erwachsene: 10,– Euro/Person
 Ermäßigte: 5,– Euro/Person

Gratis Download

Verkehrsmuseums-App

Mit dem eigenen Smartphone auf
 AudioTour durchs Museum



Auch als Version in Leichter Sprache
 und VideoGuide in deutscher Gebärdensprache

Kontakt:

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
 Augustusstraße 1
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 86440
 Fax: 0351 8644110
 E-Mail: info@verkehrs.museum
 Internet: www.verkehrsmuseum-dresden.de



Ab 29. Januar 2026
Das Mechaniklabor –
der neue Experimentierraum zur
Physik des Verkehrs

Ab 29. Mai 2026:
Die neue Sonderausstellung
„Reif für die Insel. Warum wir reisen“

Warum zieht es uns immer wieder hinaus
 in die Welt – in andere Städte, Regionen
 und Länder?

Die Ausstellung geht dieser Frage nach
 und folgt dabei den Etappen einer typi-
 schen Reise: von der Planung und Vor-
 freude über das Aufbrechen und Unter-
 wegssein bis hin zum Ankommen und
 Zurückkehren.

Sie zeigt, wie sich unsere Wünsche, Er-
 wartungen und Möglichkeiten des Rei-
 sens gegenseitig beeinflussen und was
 das mit Körper und Geist macht.



Fotos (2x auf S. 37) Dresden gGmbH, Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Für kleine und große Entdecker

Auch Kinder kommen hier auf Touren. Auf dem
Bobbycar-Parcours mit Kreuzungen, Kreis-
 verkehr, Bahnübergängen und Waschanlage
 üben sie spielerisch Verkehrsregeln und lernen
 Verkehrszeichen kennen. In den Dauerausstel-

lungen stellt die Museumsmaus „Flitzi“ an
 verschiedenen Stationen Mauseaufgaben – mit
 Rätseln, Aufgaben und spannenden Aha-Mo-
 menten. So wird der Museumsbesuch für die
 ganze Familie ein Vergnügen.



Bitte beachten Sie die Revisionszeiten der Bergbahnen. Informationen unter www.dvb.de/bergbahnen

Seit über 120 Jahren prägen die Schwebebahn und die Standseilbahn das Landschaftsbild am reizvollen Loschwitzer Elbhang. Neben der Nutzung als öffentliches Verkehrsmittel haben sich die beiden Bahnen als eine bedeutende touristische Attraktion in Dresden etabliert.

Via Standseilbahn zum Weißen Hirsch



Bereits seit Oktober 1895 fährt die Dresdner Standseilbahn vom Körnerplatz hinauf zum Stadtteil Weißer Hirsch, dem bekannten Dresdner Villenviertel. Während der Bergfahrt schlängelt sie sich durch eine malerische Natur, zwei kurze Tunnelstrecken und über eine 102 Meter lange Brücke. Die beiden Wagen sind durch ein Zugseil miteinander verbunden und werden von der Fördermaschine in der Bergstation bewegt.

Tipp: An Wochenenden und Feiertagen können Sie sich von den sachkundigen Mitarbeitern die Antriebstechnik und die historische Bahnstromversorgung der Standseilbahn nach vorheriger Anmeldung erläutern lassen.

Schwebebahn mit herrlichem Ausblick

Nur wenige Gehminuten vom Körnerplatz entfernt, befindet sich auch die Talstation der Schwebebahn. Seit Mai 1901 schwebt sie hinauf nach Oberloschwitz. Von der Bergstation der Schwebebahn eröffnet sich dem Besucher ein einzigartiges Panorama auf das Dresdner Elbtal – ein wahrer Höhepunkt einer jeden Dresden-Erkundung. Nicht umsonst nennt der Volksmund das umgebende Areal „Schöne Aussicht“. Die Schwebebahn selbst ist ein beispielhaftes Werk deutscher Ingenieurskunst, welches seit 1975 unter Denkmalschutz steht. Eine kleine Ausstellung im Inneren der Bergstation veranschaulicht die Technik und Geschichte des schwebenden Wunderwerks.



Fotos: DVB AG

Historische Bahnen und Busse in Trachenberge bewundern

Das Straßenbahnmuseum Dresden ist nicht nur eine Ausstellung von historischen Sachzeugen, Plänen, Zeichnungen, Fotos und Schriften über das Straßenbahnwesen, sondern vielmehr ein gemeinnütziger Verein, der sich der Erhaltung, Restauration und Präsentation historisch bedeutsamer Straßenbahnen verschrieben hat. Zurzeit besteht der „Fuhrpark“ aus 41 Fahrzeugen, die in der Geschichte der Dresdner Straßenbahn eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Straßenbahnmuseum können Sie bei einer Veranstaltung oder Führung besuchen. In der Halle nebenan stehen die 14 historischen Busse und Wirtschaftsfahrzeuge, die durch den Verein Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V. liebevoll gepflegt werden. Zu Oldtimertreffen und den Museumsöffnungstagen präsentieren die Vereinsmitglieder die Fahrzeuge in frischem Glanz und stellen sie für exklusive Sonderfahrten zur Verfügung.

Kontakt Straßenbahnmuseum Dresden e. V.
E-Mail: kontakt@strassenbahnmuseum-dresden.de
Internet: www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Fax: 0351 8583598

Kontakt Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V.
E-Mail: historische.kfzdd@gmx.de
Internet: www.historische-kfz-ddvb.de

Kontakt Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Tel.: 0351 8571011
E-Mail: service@dvbag.de
Internet: www.dvb.de

Kontakt Bergbahnen
Tel.: 0351 8572410
E-Mail: bergbahn@dvbag.de

Oder besuchen Sie das DVB-Kundenzentrum am Postplatz oder den Servicepunkt an der Prager Straße.



Foto: DVB AG

Dresdner Parkeisenbahn ... kleine Loks, Großer Garten



Seit 1950 fährt die Dresdner Parkeisenbahn durch den Großen Garten. Das imposante Gartendenkmal ist die grüne Oase der Stadt, die vielen Besuchern Ruhe und Erholung bietet. Entlang der 5,6 km langen Strecke passiert die Parkeisenbahn 5 Bahnhöfe, die den Fahrgästen mit ihren interaktiven Mitmach-Stationen Einblicke in den Fahrbetrieb präsentieren. Mit dem Zugtracking am Bahnhof Straßburger Platz lässt sich die Wartezeit bis zur nächsten Abfahrt auf spannende Weise verkürzen.

Die Fahrzeit beträgt ca. 35 Minuten und führt vorbei an Zielen wie dem Palais im Herzen der Gartenanlage, dem Carolasee mit Bootsverleih und Carolaschlösschen, dem farbenprächtigen Mosaikbrunnen sowie dem Dresdner Zoo. Eine Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn wird somit zu einem Erlebnis für die ganze Familie und gehört zu einem Besuch der Landeshauptstadt dazu.



Besonders beeindruckend sind die beiden Dampflokomotiven „Lisa“ und „Moritz“, die 2025 ihr 100-jähriges Jubiläum feierten. An den Wochenenden und an Feiertagen dampfen sie immer noch kraftvoll durch den Großen Garten. Nicht weniger spektakulär ist die Fahrt mit der roten oder blauen Elektroakkumulatorlokomotive. Sie ergänzen den Fahrbetrieb seit 1962 bzw. 1982.

Je nach Wetterlage verkehren die Züge im Abstand von 12 bis 36 Minuten. Für einen sicheren Fahrbetrieb sind drei Formsignale, 16 Lichtsignale und 20 Weichen vorhanden. Der Betriebsablauf ist an den Regelungen der „großen Eisenbahn“ orientiert. Jedes Jahr vor Saisonbeginn wird der Fahrbetrieb von der Landeseisenbahnaufsicht abgenommen, die der Dresdner Parkeisenbahn ihre offizielle Betriebserlaubnis erteilt.

Die Dresdner Parkeisenbahn begeistert viele Kinder und Jugendliche, die traditionell den Fahrbetrieb in ihrer Freizeit unterstützen. Ausgestattet mit einer eigenen Dienstkleidung wirken sie als Aufsicht, Zugbegleiter, Fahrdienstleiter, Schrankenwärter oder Ticketverkäufer mit. Jedes Jahr melden sich interessierte Kinder, um Parkeisenbahner zu werden. In den Wintermonaten erhalten sie ihre Ausbildung und können ab der nächsten Fahrseason als Neu-Parkeisenbahner in den verantwortungsvollen Dienst treten.



Fotos: Schlösserland Sachsen/2x Ben Walther, 1x Hans Fineart (mitte)

Betriebszeiten der Dresdner Parkeisenbahn

- Fahrbetrieb von Ostern bis Ende Oktober
- zu Christi Himmelfahrt kein Fahrbetrieb
- im Oktober verkürzte Fahrzeiten

Fahrzeiten und Fahrpreise, Beförderungsbedingungen und Wissenswertes erhalten Sie unter www.dresdner-parkeisenbahn.de

Fahrplanänderungen sowie witterungsabhängige Unterbrechungen vorbehalten!

Die Züge verkehren je nach Witterung und Fahrgastaufkommen im Abstand von 12 Minuten bis etwa 36 Minuten. Die Dampflokomotiven werden an Wochenenden, Feiertagen und zu ausgewählten Sonderfahrten bis Anfang Oktober eingesetzt.

Mitmachen und Parkeisenbahner werden? Interessierte Kinder ab der 4. bzw. 5. Klasse können sich zu einer kostenlosen Mitmach-Führung per E-Mail anmelden. Die Ausbildung beginnt immer mit dem Start des neuen Schuljahres.

Kontakt:
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Geschäftsstelle Großer Garten
Hauptallee 10, Kavaliershaus C
01219 Dresden
Tel.: 0351 4456795
E-Mail: parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.dresdner-parkeisenbahn.de



Dresden 1900 Museumsgastronomie
... Zeitreise mit Genuss



Da gucks'de verwundert, das gibt's nur im Dresden 1900!

Genießen Sie den Charme und das Flair Dresdens um 1900. Erleben Sie Dresden hautnah zwischen Gründerzeit und Jugendstil. Erleben Sie die „Erfindungen der Sachsen“, des „Radeberger Biers“ und der „Dresdner Verkehrsbetriebe“. Lassen Sie sich zu hausgemachter sächsischer Küche von unseren Schaffnern & Schaffnerinnen kulinarisch verwöhnen.

Im Zentrum des DRESDEN 1900 können sie die liebevoll restaurierte **„Helene“ von 1898, dem ältesten noch erhaltenen elektrischen Triebwagen Dresdens**, bestaunen und darin speisen. Dieser Triebwagen hat nicht nur 120 Jahre Verkehrsgeschichte hinter sich, sondern war 30 Jahre das Wahrzeichen von Ostdeutschlands Kultkneipe „Linie 6“ unter Leitung von Karl-Heinz Bellmann. In der **„Linie 6“ Traditionsecke** finden Sie Bellmanns legendäre Mützensammlung und Auszüge von der ehemaligen Promiwand der „Linie 6“.



Für Gruppen, Feiern und Jubiläen: Ab 20 Personen bis zu 200 Personen stehen Ihnen diverse 2- bis 3-Gang-Menüs für Ihre Jugendweihe, Goldene Hochzeit oder Firmenfeierlichkeit zur Auswahl.

An den Brunch-Sonntagen bezahlen Kinder von 7 bis 12 Jahren nur die Hälfte. Kinder bis 6 Jahre brunchen im Dresden 1900 kostenlos.

- familienfreundlich
- kinderfreundlich mit Spielecke
- barrierefrei

Kontakt:
DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH
An der Frauenkirche 20 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 48205858 (Buchung)
Fax: 0351 48205856
E-Mail: buchung@dresden1900.de
Internet: www.dresden1900.de



Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt
... Eisenbahngeschichte lebendig präsentiert



Foto: IG Bw Dresden-Altstadt e.V.

Das Eisenbahnmuseum Dresden ist alljährlich Austragungsort eines der größten deutschen Eisenbahnfeste, des „Dresdner Dampfloktreffens“, und damit weithin bekannt. Es befindet sich in einem Teilbereich des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße zu Füßen der Nossener Brücke. Aber auch zu vielen anderen Öffnungszeiten gibt es viel zu entdecken. Der Ringlokschuppen beherbergt zahlreiche Eisenbahnfahrzeuge, so sind i.d.R. die Dampflokomotiven 01 137, 03 001, 19 017, 62 015 und 89 6009 zu sehen. Hier können Sie direkt auf Tuchfühlung mit der alten Technik gehen und beispielsweise hautnah spüren, was die nüchterne technische Angabe „Treibraddurchmesser 2000 mm“ an einer Schnellzugdampflok im direkten Größenvergleich bedeutet. Oder welche körperliche Beweglichkeit notwendig war, um ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk zu pflegen. Des Weiteren ist die betriebsfähige Ellok E 77 10 hier beheimatet, Baujahr 1925, die mit ihrem Stangenantrieb stark an die Dampfloktechnik angelehnt ist. Zudem sind drei Modellbahn-Module zu bestaunen, die geschichtsträchtige Szenen der Strecke Leipzig – Dresden maßstabsgerecht und originalgetreu darstellen. Zu guter Letzt lädt das liebevoll eingerichtete Bistro zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und weitere laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.igbwddresdenaltstadt.de

Kontakt:
IG Bw Dresden-Altstadt e.V.
Zwickauer Straße 86 • 01187 Dresden
Tel.: 0171 2601802
E-Mail: kontakt@igbwddresdenaltstadt.de
Internet: www.igbwddresdenaltstadt.de

Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
... Eisenbahngeschichte bewahren



Foto: ISEG e.V./Joachim Schulz

Die Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) ist an Standorten in Dresden, in Meißen und in Neustadt (Sachs) aktiv. Während die Mitglieder in Dresden das Verkehrsmuseum unterstützen und in Dresden-Friedrichstadt an Fahrzeugen arbeiten, betreuen sie in Meißen die als Straßenbahndepot Meißen Triebischtal vermarktete verkehrs- und industriegeschichtliche Schauanlage an der Jaspisstraße. Dort sind sowohl Relikte der Meißner Straßenbahn als auch der „Meißner Bimmelbahn“ ausgestellt, so die Güterellok 3 und mehrere Wagen. In Neustadt (Sachs) betreibt die ISEG das 1901 gebaute Stellwerk 1 als Schauanlage und baut in und um den zweistöckigen Lokschuppen eine Ausstellung mit vor 1920 gebauten Fahrzeugen auf. Diese stammen teils aus den 1870er Jahren, der Reisewitzer Biertransportwagen von 1895 – als ältester seiner Art in Deutschland. Von der Dresdner Straßenbahn wird der Tw 818 (Baujahr 1911) gezeigt. Besichtigt werden können die drei Standorte der ISEG nach Absprache, öffentliche Veranstaltungen kündigt der Verein im Internet an.

Kontakt:
Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
Postanschrift:
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
E-Mail: i-s-e-g@gmx.de
Internet: www.der-letzte-sachse.de

Standort Dresden:
Hamburger Straße 39b
01067 Dresden
mobil: 0177 2847065

Standort Neustadt (Sachs):
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 13
01844 Neustadt in Sachsen
mobil: 0179 2979818

Standort Meißen:
Jaspisstraße 11
01662 Meißen
mobil: 0162 9526358



Foto: Philipp Herfort Photography



Foto: Oskarshausen GmbH



Foto: Ballsäle Coßmannsdorf



Foto: Freizeitzentrum „Hains“



Foto: Stadt Freital/Tilo Harder



Foto: SDG/Lars Neumann



Foto: Philipp Herfort Photography



Foto: Stadt Freital/Hubert Kreitschmar

In Freital-Birkigt beginnend, windet sich seit 1857 die Windbergbahn in engen Bögen und großen Steigungen nach dem heutigen Endpunkt im Bf Dresden-Gittersee. Während der Fahrt von Dresden-Gittersee zum im Jahr 2021 neu angelegten Haltepunkt Leisnitz/Schloss Burgk können die Fahrgäste die landschaftlichen Schönheiten der Region und beeindruckende Ausblicke genießen. Im höchstgelegenen Bahnhof Dresdens besteht die Möglichkeit, das Eisenbahn-Museum zur Geschichte der Strecke zu besuchen. Hier erfahren Sie auch, wer der ersten Gebirgsbahn Deutschland den Titel Sächsische Semmeringbahn® verlieh. Anschließend besteht die Möglichkeit, den abgebauten Streckenteil bis Possendorf mit seinen rekonstruierten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäuden und Wissenswertes zur Geschichte der Region zu entdecken. Darüber hinaus sind der Besuch des Museums, Führungen und Charterfahrten im Aussichtswagen sowie geführte Wanderungen entlang der Windbergbahn nach Vereinbarung möglich. Während der Fahrtsaison von Frühjahr bis Herbst findet an verschiedenen Tagen Fahrbetrieb statt. Genaue Information finden Sie auch auf der Website.

Kontakt:
Windbergbahn e.V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Tel.: 0351 4013463
E-Mail: buero@windbergbahn.de
Internet: www.windbergbahn.de

Oskarshausen – Ausstellungsort, Eventlocation & Freizeitpark in Freital bei Dresden!
Oskarshausen ist ein vielseitiges Ausflugsziel für jede Jahreszeit. Saisonale Highlights wie die Floristik- und Sandskulpturenschau „**BlütenWunder**“ im Frühjahr, „**Erlebe Sachsen**“ mit virtuellem Flug durch den Freistaat im Sommer und „**Kürbishausen**“, Sachsens größte Kürbisausstellung im Herbst, begeistern Gäste von nah und fern. Ganzjährig geöffnet ist die 3D-Fotoausstellung „Illusionswelt“ mit über 50 Motiven, optischen Täuschungen und einem 4D-Immersium. Ein vielfältiges gastronomisches Angebot sowie ein frei zugänglicher Shop-Bereich runden den Besuch ab. In **Oskars magischen Fabrikwelten** warten auf 20000 m² über 50 Attraktionen – vom Freifallturm bis zum Indoor-Spielplatz – für entspanntes Familienvergnügen. Dank wetterunabhängiger Angebote ist Oskarshausen das perfekte Ziel bei jedem Wetter. **Eintritt frei**, einzelne Fahrgeschäfte & Ausstellungen gegen Gebühr.

Der Eintritt für Oskarshausen ist frei. Einige Fahrgeschäfte, Ausstellungen & Events gegen Gebühr. Aktuelle Öffnungszeiten und Infos unter www.oskarshausen.de

Kontakt:
Oskarshausen GmbH
Burgker Straße 39
01705 Freital
Tel.: 0351 7999277-0
E-Mail: info@oskarshausen.de
Internet: www.oskarshausen.de



Eine Dampzugfahrt genießen und gut speisen? Letzteres stellen die traditionsreichen Ballsäle Coßmannsdorf sicher! Dabei handelt es sich um eines der ältesten Veranstaltungshäuser in der Stadt Freital – gelegen am Eingang zum malerischen Rabenauer Grund, nur wenige Meter vom Haltepunkt Freital-Coßmannsdorf der Weißeritztalbahn entfernt. In dem 2024 wiedereröffneten Haus – das seit 1911 eine beliebte Wandereinkunft und gut besuchter Veranstaltungsort ist – erwartet Sie im Erdgeschoss ein stilvoll eingerichtetes Restaurant mit 65 Sitzplätzen und davor ein idyllischer Biergarten. Zusätzlich stehen drei Veranstaltungsräume für unterschiedlichste Events zur Verfügung. Besucht werden können hier Konzerte, Tanzveranstaltungen und Kabaretts, in den Räumen könnte aber auch Ihre private Feier stattfinden – fragen Sie nach! Die Ballsäle haben täglich geöffnet und bieten abwechslungsreiche und regionale Speisen an. Außerdem findet regelmäßig ein Sonntagsbrunch statt – mehr Informationen finden Sie auf der Homepage oder erhalten Sie per E-Mail.

Öffnungszeiten:
ganzjährig täglich von 11 bis 22 Uhr; Küchenschluss 21 Uhr
(im Rahmen von einigen Veranstaltungen und Festen teils auch länger)

Kontakt:
Ballsäle Coßmannsdorf
An der Kleinbahn 2
01705 Freital
Tel.: 0351 85070060
E-Mail: info@bc-freital.de
Internet: www.bc-freital.de



Das Freizeitzentrum „Hains“ bietet vielfältige Möglichkeiten für Sport, Spaß und Entspannung: rasante Rutschen, entspanntes Bahnschwimmen, wohltuendes Saunieren, Bowling, Gastronomie sowie Beachvolleyball und Badminton. Im Winter ergänzt eine große Kunsteisfläche das Angebot. Dank der Lage nahe der Weißeritztalbahn und dem Freitaler Ortsteil Coßmannsdorf ist das Hains ideal erreichbar. Der Badebereich begeistert mit Reifenrutschen, einem modernen Mehrzweckbecken und der größten Doppelröhrenrutsche ihrer Art. LED-Effekte und Jumps machen jede Fahrt zum Erlebnis; zwei 20-Meter-Bahnen stehen täglich für das öffentliche Schwimmen zur Verfügung. Von November bis März lädt die 2200 m² große Eisbahn zum Schlittschuhlaufen ein – inklusive Übungsfläche und Schleifservice. Ganzjährig ein besonderes Highlight ist die umfangreiche Saunalandschaft des Hains, die mit unterschiedlichen Saunen, entspannenden Ruhebereichen und wohltuenden Aufgüssen für pure Erholung sorgt. Ein Restaurant inklusive Bowlingbahn und Caravan-Stellplätze ergänzen die Angebote.

Öffnungszeiten:
täglich, einzelne Angebote zu teils unterschiedlichen Zeiten
– siehe Website!

Kontakt:
„Hains“ Freizeitzentrum Freital
An der Kleinbahn 24
01705 Freital
Tel.: 0351 6520960
E-Mail: info@hains.de
Internet: www.hains.de



Südwestlich von Dresden, am Fuße des markanten Windbergs liegt Freital. Eingebettet in eine traumhafte Naturlandschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte und inspirierte, hat sich die erst im Jahre 1921 aus prosperierenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten für knapp 40000 Menschen entwickelt. Doch auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein ideales Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung. Ein echtes Schatzkästchen ist das idyllisch gelegene Schloss Burgk. Die einstige Residenz des Freiherrn Dathe von Burgk war im 19. Jahrhundert administrativer Mittelpunkt der Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerke und beherbergt heute die Städtischen Sammlungen. Diese feierten 2024 ihr 100-jähriges Bestehen. Neben einem Be-

such der Kunstaussstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix – kann man hier der Historie des Steinkohlenbergbaus im Döhleener Becken sowie der Stadt- und Regionalgeschichte nachspüren. Höhepunkte sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlok der Welt im Dauerbetrieb, eine Bergbauschauanlage und ein bergmännischer Abenteuerspielplatz, von dem auch der digitale Steinkohle-Erlebnispfad „Willibalds Windbergschatz“ startet.

Wie die historischen Fördergerüste im Stadtbild ist die Weißeritztalbahn ein lebendiges Zeugnis sächsischer Industriekultur. Deutschlands dienstälteste öffentliche Schmalspurbahn schnauft von Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge und lässt dabei nicht nur die Herzen leidenschaftlicher Dampfbahnfans höherschlagen. Auch die Windbergbahn, Deutschlands erste Gebirgsbahn, lockt zu regelmäßigen Event- und Sonderfahrten viele Gäste an, und

wenn sie an ausgewählten Fahrtagen zwischen dem Museumsbahnhof Gittersee und dem Haltepunkt Leisnitz – Schloss Burgk pendelt. Tolle Bedingungen für Spiel, Sport, Spaß und Entspannung bieten das „Hains“ Freizeitzentrum mit Erlebnisbad, Bowlingrestaurant, Saunalandschaft, Tennis oder Eislauf sowie die Freibäder „Windi“ und „Zacke“. Ein Familienmagnet ist auch „Oskarshausen“. In dem Freizeit-Areal im Stadtteil Burgk können sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ betätigen. Hinzu kommen wechselnde Attraktionen, Gastronomie und Veranstaltungen.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt rund um Freital ganzjährig zum Wandern ein. Ob vom König-Albert-Denkmal auf dem Windberg oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden kann man herrliche Fernsichten genießen. So auch vom Sächsischen Jakobspilgerweg aus, der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.

Freital feiert feste!
Mittelalterliches Osterspektakulum auf Schloss Burgk
• jährlich Karsamstag bis Ostermontag

Windbergfest – Stadtfest in Freital
• jährlich am 2. September-Weekend

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank
• jährlich am 3. September-Weekend

Freitaler Schlossadvent – Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk
• jährlich am 1. und 2. Adventsweekend

Bimmelbahn & Lichterglanz
• jährlich am 1. Adventsweekend

Kontakt:
Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
Tel.: 0351 6476-300
Fax: 0351 6476-4850
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Internet: www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Bahnhof Hainsberg
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com



Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH/Richard Häslisch

Ein Pfiff, ein Rucken – und die Dampflok zieht an. Die Weißeritztalbahn verlässt Freital und taucht ein in den Rabenauer Grund, ein enges Felsental, in dem sich Bahn und Rote Weißeritz den Platz teilen. Das Stampfen der Lok hallt zwischen den Felsen wider, Dampf zieht in weißen Schwaden durch das Tal. Kaum anderswo rücken Natur und Technik so nah zusammen.

In Seifersdorf öffnet sich die Landschaft. Die Bahn steigt auf zur Hochebene der Dippoldiswalder Heide, wo sich weite Wälder und Wanderwege erstrecken. Bald glitzert die Tal Sperre Malter zwischen den Bäumen – ein stilles Wasser, das zum Verweilen einlädt. Hier wird deutlich, dass diese Bahn weit mehr ist als ein Verkehrsmittel: Sie ist Bewegung im Einklang mit der Landschaft.

In gemächlichem Tempo geht es weiter nach Dippoldiswalde, einem mittelalterlichen Städtchen mit lebendiger Geschichte. Hier liegt das Museum für mittelalterlichen Bergbau in Sachsen, Teil der UNESCO-Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Bei der Einfahrt in den Bahnhof Schmiedeberg überquert der Zug ein Steinbogenviadukt. Das 191 Meter lange Viadukt zieht sich in einem langgezogenen Bogen über den Dächern von Schmiedeberg und ist zugleich das größte Brückenbauwerk der Weißeritztalbahn. Nach dem Haltepunkt Buschmühle müssen Lok und Personal zeigen, dass sie ein gutes Team sind. Der Dampf wird dichter, das Stampfen kräftiger – die

WEIßERITZTALBAHN



Lok arbeitet sich hinauf in den Bahnhof Kipsdorf. Hier, am historischen Kopfbahnhof mit seinem markanten Empfangsgebäude, endet die Fahrt. Wer aussteigt, spürt den Charme von längst vergangenen Zeiten. Das Bahnhofsgebäude ist originalgetreu erhalten geblieben. Kipsdorf liegt mitten im Osterzgebirge, umgeben von Bergen, Wäldern und klarer Luft. Wanderwege, Ausblicke und das Gefühl von Weite machen den Ort zum idealen Ausgangspunkt für alle, die das Erzgebirge auf eigene Weise entdecken möchten.

Die Weißeritztalbahn ist ein Stück lebendige Geschichte auf Schienen – beständig, authentisch, in Bewegung. Ihr Dampf erzählt von Handwerk und Leidenschaft, von Natur und Zeit. Wer hier mitfährt, erlebt eine Verwandlung hinaus aus der hektischen Stadt, hinein in Natur und beschauliche Stille. Mit jedem Schnaufen, in jedem Bogen, in jeder Dampf Wolke, die sich über das Tal und die Wälder erhebt.



Besucheranschrift:
SDG Sächsische
Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn
Dresdner Straße 280
01705 Freital
E-Mail: info@weisseritztalbahn.com
Internet: www.weisseritztalbahn.com
Facebook: www.facebook.com/weisseritztalbahn



Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2026:

- **Sonderzugverkehr**
05.04. und 06.04., 14.05.* , 24.05. und 25.05.
- **„Bimmelbahn mit Glühweinduft“**
27.11. und 04.12.
- **Abendfahrten im Advent**
26./27.11., 03. – 05.12., 10. – 12.12.,
17. – 19.12. und 31.12.
- **Bimmelbahn & Lichterglanz**
28./29.11.

* keine Reservierung möglich



Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH/links oben Richard Häslisch, rechts Richard Geertz



Foto: IG Weißeritztalbahn e.V./Kevin Steckel



Dampfzugromantik an der Weißeritztalbahn.
Foto: Richard Geertz

Als Eisenbahnfreunde 1978 die heutige Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V. (IGW) gründeten, ahnte niemand, dass der Hauptzweck – die Erhaltung der HK-Linie – zur langfristigen Aufgabe werden würde. Das Vereinsdomizil befindet sich im Empfangsgebäude des Bahnhofes Freital-Hainsberg und beherbergt unsere werktags geöffnete Fahrkartenagentur. In dieser werden nicht nur die Fahrscheine für die Züge der Weißeritztalbahn, sondern auch Fahrausweise für alle Strecken der DB AG, im Ausland und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sowie Bücher, Kalender und Accessoires für Eisenbahnfreunde verkauft. Eine Arbeitsgruppe der IGW sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild des Bahnhofes Seifersdorf. Zur Tradition geworden sind inzwischen vom Verein organisierte Musikkzüge, bei Sonderveranstaltungen unterstützen wir die SDG als Betreiber der Bahn. Zahlreiche Fahrzeuge befinden sich im Vereinsbesitz, viele davon warten für einen langfristigen Erhalt auf fleißige Hände. Unterstützung ist also herzlich willkommen!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
Fax: 0351 6411495
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.de



Foto: Robert Michael, Nationales Geotop „Porphyritäcker“

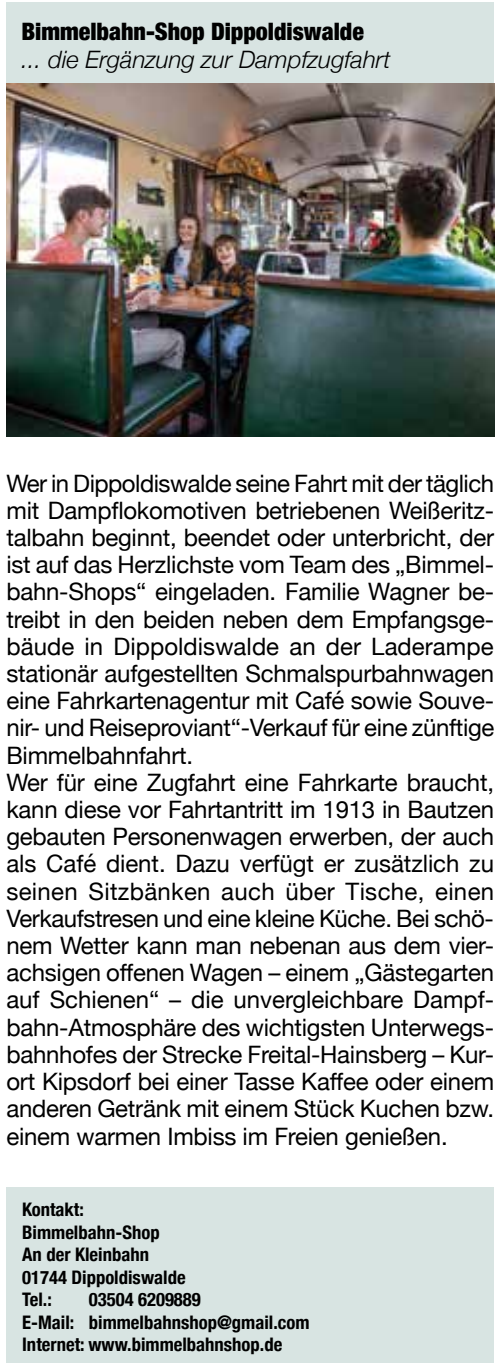


Unser GEOPARK liegt im Herzen Sachsens. Wer dem Alltag entfliehen, Neues entdecken und Natur genießen möchte, ist hier am richtigen Ort. Über 500 Millionen Jahre Erdschichte hinterließen im Osterzgebirge eine facettenreiche Landschaft. Die Tharandter Wald Caldera, das Döhlener Becken und der hochmittelalterliche Bergbau im Erzgebirge sind die Highlights einer geologischen Vielfalt, die kaum anderswo zu finden ist. Lehrpfade und Themenwege sowie ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz garantieren eine erlebnisreiche Zeit. Der GEOPARK Sachsens Mitte möchte den geologischen Schatz erhalten und Wissen vermitteln. Das GEOPARK-Mobil „Saxificus“ besucht regelmäßig Schulen, Kindergärten und regionale Veranstaltungen. Mit im Gepäck sind Experimente, Laborutensilien und viel Anschauungsmaterial, denn im GEOPARK-Mobil dreht sich alles um die Entstehung von Gesteinen und Mineralien und unseren Umgang mit den steinernen Rohstoffen. Das GEOPARK-Mobil ist buchbar. Sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt:
GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7
01738 Dorfthain
Tel.: 035055 6968-20
E-Mail: kontakt@geopark-sachsen.de
Internet: www.geopark-sachsen.de



Foto: Philipp Herfort Photography



Wer in Dippoldiswalde seine Fahrt mit der täglich mit Dampflokomotiven betriebenen Weißeritztalbahn beginnt, beendet oder unterbricht, der ist auf das Herzlichste vom Team des „Bimmelbahn-Shops“ eingeladen. Familie Wagner betreibt in den beiden neben dem Empfangsgebäude in Dippoldiswalde an der Laderampe stationär aufgestellten Schmalspurbahnwagen eine Fahrkartenagentur mit Café sowie Souvenir- und Reiseproviat“-Verkauf für eine zünftige Bimmelbahnfahrt. Wer für eine Zugfahrt eine Fahrkarte braucht, kann diese vor Fahrtantritt im 1913 in Bautzen gebauten Personenwagen erwerben, der auch als Café dient. Dazu verfügt er zusätzlich zu seinen Sitzbänken auch über Tische, einen Verkaufstresen und eine kleine Küche. Bei schönem Wetter kann man nebenan aus dem vierachsigen offenen Wagen – einem „Gästegarten auf Schienen“ – die unvergleichbare Dampfbahn-Atmosphäre des wichtigsten Unterwegsbahnhofes der Strecke Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf bei einer Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk mit einem Stück Kuchen bzw. einem warmen Imbiss im Freien genießen.

Kontakt:
Bimmelbahn-Shop
An der Kleinbahn
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 6209889
E-Mail: bimmelbahnshop@gmail.com
Internet: www.bimmelbahnshop.de

Die Urlaubsregion Altenberg

... an 365 Tagen im Jahr ein Erlebnis



Foto: Touristinfo Büro Altenberg/Philipp Maethner



Die Urlaubsregion Altenberg im Osterzgebirge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für die ganze Familie. Inmitten ursprünglicher Natur macht der Alltag Pause – ob sportlich oder entspannt, sächsisch-gemütlich oder eben typisch herzlich und erzgebirgisch. Hier kann man in wildromantischer Landschaft und heilsamen Reizklima neue Energie für Körper und Seele tanken. Eine in ganz Europa, einmalige Besucherattraktion ist die Altenberger Pinge. Sie zählt zu den eindrucksvollsten Bergbaudenkmälern der Region. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Bergbaumuseum in Altenberg und das Besucherbergwerk in Zinnwald, welche ebenso wie das Schloss und die Kirche im Stadtteil Lauenstein zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehören. Familien können in Altenberg eine Menge erleben. Neben der längsten Sommerrodelbahn in Sachsen mit Abenteuerspielplatz, Mountain-Kart-Strecke und einem großen Kletterpark für Kinder sorgt der Wildpark Osterzgebirge mit vielen einheimischen Tierarten sowie Wildkat-

zen, Erdmännchen und Kängurus für genau so viel Spaß. Pflanzenfreunde und Botaniker erfreuen sich im Frühsommer an den blühenden Berg- und Orchideenwiesen, ebenfalls sehenswert sind der Botanische Garten in Schellerhau und das Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald. Aktive Urlauber laden wir auf vielen Kilometern Wanderwegen zu einzigartigen Aussichtspunkten ein. Eine Fahrt mit der dienstältesten öffentlichen Schmalspurbahn Deutschlands von Freital nach Kipsdorf ist etwas ganz Besonderes.

Winterzeit in Altenberg bedeutet Sport und Erholung. Die zahlreichen Loipen, Ski- und Winterwanderwege laden zu gemütlichen Ausflügen und ausgedehnten Langlauftouren durch die verschneite Landschaft ein. Die Eishalle Gründelstadion in Geising ist der Anlaufpunkt für alle Kufensportler. In der Sparkassen-Arena Altenberg im Zinnwald der Hofmannslocher kann man spannende Biathlonwettkämpfe verfolgen oder selbst einmal ins Schwarze beim Gästebiatlon treffen. Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Aufgrund einer Vielzahl an jährlich stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen im Rennrodel-, Bob- und Skeletonsport ist die Bobbahn das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher.

Tourist-Information Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 23993
E-Mail: info@altenberg-urlaub.de
Internet: www.altenberg.de



Große Kreisstadt Dippoldiswalde

... das Tor zum Osterzgebirge



Foto: Christian Sachler



Fotos: Große Kreisstadt Dippoldiswalde



Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde liegt am Fuße des Osterzgebirges, umgeben vom Landschaftsschutzgebiet Dippoldiswalder Heide sowie den Stauanlagen Talsperre Malter und Lehmühle. Mit einer Fülle an historischen Sehenswürdigkeiten ist die Stadt ein touristischer Anziehungspunkt und überzeugt mit einer abwechslungsreichen Natur sowie vielfältigen Freizeitangeboten. Mit dem LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde und dem Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ) beherbergt Dippoldiswalde eine einzigartige Museumslandschaft. Im aufwendig sanierten LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde, Gewinner des Sächsischen Museumspreises 2023, erleben Gäste Einblicke in das Lohgerberhandwerk, die Stadtgeschichte, Bildende Kunst und Alltagskultur. Das MiBERZ präsentiert die beeindruckenden Anfänge der hochmittelalterlichen Silberbergwerke in Dip-

poldiswalde, welche Bestandteil im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří sind. Entlang der Strecke der Weißeritztalbahn laden die Strandbäder und das Erlebnisbad Paulsdorf an der Talsperre Malter sowie der Mehrgenerationenspielplatz „Polypark“ am Bahnhof Dippoldiswalde zum aktiven Entspannen ein. Im Ortsteil Schmiedeberg lässt sich die Fahrt mit einer Wanderung zum Aussichtspunkt „Otto's Eck“ oder einem Besuch im Schulmuseum verbinden. Das Kulturzentrum Parksäle im Stadtzentrum bietet zudem ein vielfältiges kulturelles Unterhaltungsprogramm. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Große Kreisstadt Dippoldiswalde
Markt 2
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 64990
E-Mail: tourismus@dippoldiswalde.de
Internet: www.dippoldiswalde.de

Sachsندraisine

... mit Muskelkraft am Rande Dresdens



Foto: Sachsندraisine

Ganz egal ob als lachende Mitfahrer, ob keuchend in Aktion oder im ganz individuellen Rhythmus – eine Draisinenfahrt durch den Karswald ist immer ein Erlebnis! Startpunkt für diesen Freizeitspaß ist die Ausleihstation an der Bundesstraße 6 zwischen Rossendorf und Fischbach. Von dort kann man entweder mit Fahrrad-draisinen in Richtung Dürröhdsdorf-Dittersbach fahren oder aber mit Handhebel-draisinen in Richtung Arnsdorf aufbrechen. Während eine Fahrrad-draisinen für zwei bis vier Personen ausgelegt ist, bietet eine Handhebel-draisine Platz für acht bis 12 Gäste. Von jeweils vier Mitfahrern ist dann die Armkraft gefragt; auf den Fahrrad-draisinen treten zwei Fahrer in die Pedale. Während der Fahrt dürfen die Sitzplätze getauscht werden. Vom Startpunkt bei Rossendorf sind es etwa drei Kilometer bis Arnsdorf und fünf Kilometer bis zum Bahnhof Dürröhdsdorf. Die Draisinenstrecke endet jeweils wenige Meter vor diesen Bahnhöfen der DB AG.

Fahrsaison jeweils von April bis Ende Oktober

Preise: für maximal zweistündige Nutzung eine Fahrrad-draisine 40,- Euro, einer Handhebel-draisine 120,- Euro. Ab 20 Personen sind individuelle Winterfahrten mit Handhebel-draisinen (ab 220,- Euro pro Draisine) auf Anfrage möglich.

Kontakt:
Sachsندraisine
Dresdner Straße 61 (Ausleihstation)
01833 Wilschdorf
Tel.: 0162 6997892
Fax: 039931 54641
E-Mail: info@sachsندraisine.de
Internet: www.sachsندraisine.de

Bahnerlebnis Sächsische Schweiz

... facettenreiche Eisenbahnromantik



Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten Rathen

Die größte Miniaturgartenbahnanlage der Welt, der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, malerische Bahnstrecken und vieles mehr: Die Sächsische Schweiz hat für Bahnfans einiges zu bieten. Steigen Sie in einen zweiachsigen Wagen der meterspurigen Kirnitzschtalbahn und fahren Sie mitten hinein in den Nationalpark! Oder besuchen Sie das zwischen Pirna und Lohmen gelegene Feldbahnmuseum Herrenleite – dort stehen mehrere Feldbahnzüge teils zum Mitfahren bereit, während im Hohnsteiner Ortsteil Lohsdorf die 750-mm-spurige Schwarzbachbahn ihren Ausgang nimmt. Zugbetrieb findet an beiden Orten an ausgewählten Wochenenden statt,



Foto: Michael Sperr

Veranstaltungstipp:

Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz am 18./19. April 2026 – nähere Infos unter: elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz
Bahnhofstraße 21 • 01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: elbitogo.link/bahnerlebnis

Feldbahnmuseum Herrenleite

... Technikgeschichte erleben



Foto: Feldbahnmuseum Herrenleite/Stephan Klotzsch

Feldbahnen spielten früher in der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, im Bauwesen und beim Militär eine bedeutende Rolle. Im Gegensatz zu den weitgehend einheitlichen Staatsbahnen herrschte bei Feldbahnen eine bunte Vielfalt, was den Reiz solcher Bahnen ausmacht. Leistungsfähige Lkw haben die Bahnen nach und nach verdrängt, heute sind sie fast nur noch in Torfwerken zu finden. Das Feldbahnmuseum Herrenleite zeigt seinen Besuchern nicht nur zahlreiche Exponate, sondern macht die Bahnen durch Vorführungen und die Gelegenheit zur Mitfahrt erlebbar. Zu den Veranstaltungswochenenden und Öffnungszeiten kommen elektrische und Motorloks sowie die zweiachsige Krauss-Dampflok 7790 aus dem Jahr 1924 auf 600-mm-Gleisen zum Einsatz. Außerdem fährt eine Motordraisine auf der 2,5 km langen ehemaligen Anschlussbahn. Daneben können Führungen für Gruppen und Reisebusse organisiert werden.

Kontakt:
Feldbahnmuseum Herrenleite
Herrenleite 10
01847 Lohmen
Tel.: 0351 8804063 (abends + AB)
03501 464546 (Museum, nur sonnabends)
E-Mail: info@feldbahnmuseum-herrenleite.de
Internet: www.feldbahnmuseum-herrenleite.de

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

... Erlebniswelt für die ganze Familie



Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Unter der Regie von Lothar Hanisch entstand in Rathen gegenüber dem Basteimassiv die weltweit größte Gartenbahnanlage. 1500 Tonnen Erde und über 50 Tonnen Sandstein wurden bewegt, um hier die Eisenbahnlandschaft mit über 260 zum größten Teil authentischen Modellhäuschen und 300 m Bach- und Flusslandschaft aufzubauen. Zahlreiche sächsische Vorbilder, die Weißeritztalbahn, Schloss Weesenstein, Burg Stolpen, Städte wie Pirna und Bad Schandau, alle Bahnhöfe der Region, die Nachbildung der Karl-May-Festspiele und das Schloss Moritzburg sind die ungekrönten Könige der Anlage. Dazwischen durchkreisen 34 Modellzüge das Terrain. Die „Eisenbahnwelten“ sind barrierefrei zu erleben und eine Pension bietet Übernachtungen inmitten herrlicher Landschaft. Seit 2020 ist ein 150 m langes Gleisareal mit amerikanischen Zügen in typischer Landschaft zu bestaunen.

Kontakt:
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Inhaber Lothar Hanisch
Elbweg 10 • 01824 Kurort Rathen
Tel.: 035021 59428
Mobil: 0172 2754234
Fax: 035021 59429
E-Mail: pension@eisenbahnwelten-rathen.de
Internet: www.eisenbahnwelten-rathen.de



Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“, Dorf Wehlen

... Erlebnis Elbsandstein



Foto: Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“

Der reizvoll gestaltete Miniaturpark mit einer Fläche von 8000 m² liegt am Fuß eines ehemaligen Steinbruchs und erfüllt den Anspruch eines Freilichtmuseums. Die Miniaturlandschaft Elbsandsteingebirge stellt die Nachbildung der bekanntesten Fels- und Landschaftsformationen aus originalem Elbsandstein dar und ist in seiner Ausführung einmalig in Europa. Selbstfahrende historische Verkehrsmittel (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge) vervollständigen das Landschaftsbild. Liebevoll eingepasst wurden Modelle historischer Bauwerke, welche einen Eindruck über die Besiedlung und das handwerkliche Schaffen in der Sächsischen Schweiz früherer Zeiten geben. Die eindrucksvolle gärtnerische Parkgestaltung mit dem größten deutschen Bonsaiwald durchzieht die gesamte Anlage und macht sie im Komplex zur Miniaturlandschaft. Ein Hingucker ist die 1. Deutsche Miniatur-Bergbahn, welche auf einer 900 m langen Strecke vom Eingangsbereich zu einer 10 m höher gelegenen Aussichtsplattform

fährt. Neben einer Diesellok kommt als Dampflok eine Nachbildung der sächsischen IV K im Maßstab 1:4 mit der Spurweite 7 ¼ Zoll zum Einsatz. Beide Loks können jeweils Wagen mit 16 Personen ziehen. Mit dieser Bahn wird die Erinnerung an die Schwarzbachbahn wachgehalten. Vielseitige Angebote für die ganze Familie bieten die Schauwerkstatt, die Kreativwerkstatt, ein Teich mit Schiffsmodellen zum Selbststeuern und eine Goldwaschanlage. Die mit bequemen, breiten Wegen gestaltete Anlage ist auch für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.

Kontakt:
Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“
Inhaber Jan Lorenz
Schustergasse 8
Ortsteil Dorf Wehlen
01829 Stadt Wehlen
Tel.: 035024 70631
Fax: 035024 79759
E-Mail: info@kleine-saechsische-schweiz.de
Internet: www.kleine-saechsische-schweiz.de



Miniaturelbtal Königstein e.V.

... das Elbtal im Maßstab 1:87



Foto: Miniaturelbtal Königstein e.V.

Neben dem Elbe-Freizeitland in Königstein befindet sich die Dauerausstellung Miniaturelbtal. Sie stellt das Elbtal mit seiner malerischen Felsenlandschaft und den Flussbögen zwischen Bad Schandau und Obervogelgesang liebevoll verkleinert im Maßstab 1:87 dar. Dazu gehört auch die Elbtalstrecke im Zustand um 1970 – natürlich in Betrieb! Hinweistafeln erläutern den Besuchern spezielle Sehenswürdigkeiten. Für jüngere Gäste ist die Ausstellung ebenfalls bestens geeignet, denn Besucher können einen Zug selbsttätig über die gesamte Anlage steuern. Dieser Zug ergänzt dann den von den Vereinsmitgliedern gesteuerten übrigen Fahrbetrieb. Das Miniaturelbtal befindet sich in einer Halle und ist damit auch bei schlechtem Wetter als Ausflugsziel geeignet.

Öffnungszeiten:

ganzjährig jeden Sa und So und an allen Feiertagen geöffnet (außer Weihnachten und Silvester/Neujahr)
März – Oktober: 10 – 18 Uhr
November – Februar: 10 – 17 Uhr
Für Gruppen ab 10 Personen wird nach Absprache auch zusätzlich geöffnet

Kontakt:
Miniaturelbtal Königstein e.V.
Am alten Sägewerk 5
01824 Königstein/Sächs. Schweiz
Tel.: 0172 5902497
E-Mail: info@miniaturelbtal.de
Internet: www.miniaturelbtal.de

Dresden Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz



Foto: Achim Meurer



Foto: Joachim Jermlich

Lohsdorf – heute Anfangspunkt der Schwarzbachbahn – gehört zur Stadt Hohnstein. Diese pittoreske Kleinstadt am Rand der Sächsischen Schweiz bietet mit seinen Ortsteilen unzählige Möglichkeiten zum Entdecken, Wandern und Genießen. Vom Burgfelsen aus eröffnen sich reizvolle Ausblicke über das Polenztal; von den Aussichtspunkten rund um Hohnstein zeigen sich die majestätischen Tafelberge. Die Stadt selbst ist stark von der Puppenspieltradition geprägt – vor ca. 100 Jahren entstand hier die berühmte Hohnsteiner Kasperpuppe. An ihren Schöpfer, den Puppenspieler Max Jacob, erinnern regelmäßige Aufführungen sowie das Hohnsteiner Puppenspielfest (jeweils Ende Mai). In der Stadt können die Gäste sogar lebensgroße Puppenfiguren entdecken. Zahlreiche Wanderwege, wunderschöne Ausichten sowie ein Freibad bieten Entspannung und Naturgenuss. Gemütliche Gasthäuser und Unterkünfte laden zum Verweilen ein und machen Hohnstein zum idealen Ausgangspunkt für Entdeckungen in der Sächsischen Schweiz. Tipp: Der Hohnsteiner Weihnachtsmarkt am 1. Advent zählt zu den stimmungsvollsten der Sächsischen Schweiz.

Im Herzen des Elbsandsteingebirges entsteht zwischen den Hohnsteiner Ortsteilen Lohsdorf und Ehrenberg ein Eisenbahn-Kleinod neu: Quasi aus dem Nichts wird ein Teil der im Jahr 1897 eröffneten und im Mai 1951 eingestellten und danach abgebauten Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein als Museumsbahn wiedererrichtet. Der Schwarzbachbahnverein widmet sich neben dem Streckenbau auch der Instandsetzung historischer Fahrzeuge. Damit finden mehrmals im Jahr Themenfahrttage vom an der Niederdorfstraße 1 gelegenen Bahnhof Lohsdorf statt. Der Höhepunkt ist das jährliche Bahnhofsfest mit Dampfzugbetrieb an einem Wochenende in der zweiten Augushälfte. An den anderen Fahrtagen kommt entweder die vereinseigene Diesellok oder ebenfalls die Dampflok 99 585 mit historischen Wagen zum Einsatz. Gern nimmt der Verein auch Anfragen entgegen, wenn jemand den Museumszug privat oder beruflich chartern möchte. Vom Bahnhof Lohsdorf in Richtung Kohlmühle dient der Bahndamm gegenwärtig noch als Wanderweg. Dieser führt sogar durch die beiden Tunnel aus dem Jahr 1897!

Kontakt:
Touristinformation Hohnstein
Rathausstraße 9
01848 Hohnstein
Tel.: 035975 86813
E-Mail: tourismus@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Kontakt:
Schwarzbachbahn e.V.
Am Kohlichtgraben 16
01848 Hohnstein/OT Kohlmühle
Tel.: 035022 40440
E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de
Internet: www.schwarzbachbahn.de

Fahrbetrieb:
Bahnhof Lohsdorf
Niederdorfstraße 1
01848 Hohnstein/
OT Lohsdorf



Dampfzugidylle an der Schwarzbachbahn in Lohsdorf.
Foto: Richard Häslch



Kirnitzschtalbahn/RVSOE ... zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis

100 Jahre Triebwagen 9

1898 in den Dienst gestellt, war die Kirnitzschtalbahn bereits zu jener Zeit als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist die gelbe Dame selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das ihre Besucher täglich in die Zeit der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und drücken das Wechselgeld aus den Galoppwechslern. Von allen Haltestellen entlang der 7,8 km langen Strecke führen gut ausgeschilderte Wanderwege zu zauberhaften Grotten, wilden Schluchten und atemberaubenden Aussichten im Nationalpark Sächsische Schweiz. An ausgewählten Tagen im Jahr fahren auch die Museumswagen aus den Jahren 1926, 1936 und 1938 zusätzlich zum täglichen Linienverkehr und versetzen mit ihrer Holz- und Lederbestuhlung in eine längst vergangene Zeit.

Die Bahn verkehrt ganzjährig täglich. **Sommersaison** vom 28. März – 1. November 2026 halbstündlich. **Wintersaison** ab 2. November 2026 alle 70 Minuten.

Traditionsverkehr mit Museumswagen
18./19. April: Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz
1. Mai: Fahrt in den Frühling
23. – 25. Mai: Pfingstfahrten
20./21. Juni: 100 Jahre Triebwagen 9
25./26. Juli: 26. Kirnitzschtalfest
22./23. August: 100 Jahre Triebwagen 9
19./20. September: 100 Jahre Triebwagen 9
3. Oktober: Fahrt in den Herbst

Kontakt:
Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Meisterbereich Bad Schandau
Kirnitzschtalstraße 8
01814 Bad Schandau
Tel.: 03501 7111-999
E-Mail: service@rvsoe.de
Internet: www.rvsoe.de

Fotos: RVSOE (3x)

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **Region Oberlausitz**

	Marketing-Gesellschaft Oberl.-Niederschlesien	S. 54		Zimmervermittlung Zittauer Gebirge,	
	Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)	S. 57		Kurort Jonsdorf	S. 64
	Stadt Zittau/TGG Naturpark Zittauer Gebirge/ Oberlausitz e.V.	S. 58–59		Exotenhaus Jonsdorf	S. 72
	Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.	S. 83		Hotel Zittauer Hütte, Kurort Jonsdorf	S. 74
	37 Bahnhof Taubenheim			Gasthof/Pension Weißer Stein, Kurort Jonsdorf	S. 73
	Café Tippl, Bahnhof Taubenheim	S. 80		Pension „Zum Bahnel“, Kurort Jonsdorf	S. 74
	38 Eisenbahnmuseum und Modellbaumanufaktur Frey Seiffhennersdorf	S. 77		Ferienanlage Jonsberg-Hütten	S. 73
	KIEZ Querkenland, Seiffhennersdorf	S. 77		Gasthof zur Dammschenke, Kurort Jonsdorf	S. 75
	Rodelpark Oderwitz	S. 80		Ausflugs-gaststätte & Hotel Gondelfahrt GmbH, Kurort Jonsdorf	S. 75
	Modelleisenbahndland Oderwitz e.V.	S. 81		Hubertusbaude Großschönau OT Walthersdorf	S. 75
	39 Bahnhof Zittau			43 Eisenbahnmuseum Löbau	
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 60–63		Ostsächs. Eisenbahnfreunde e.V., Löbau	S. 82
	trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 56		trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 54
	Hotel Zittauer Hof, Zittau	S. 66		Alfred Simm, Fachberater für Eisenbahnnostalgie	S. 138
	Hotel Weberhof, Zittau	S. 66		Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft	S. 77
	Schlosshotel Althörnitz	S. 67		Herrnhuter Sterne	S. 78–79
	Städtische Museen Zittau	S. 66		Pro Herrnhuter Bahn e.V.	S. 80
	MC Robur Zittau e.V.	S. 66		Tourist-Information Bautzen	S. 83
	Menschel Limo, Hainewalde	S. 144		Saurierpark, Bautzen OT Kleinwelka	S. 83
	40 Bahnhof Bertsdorf			44 Parkeisenbahn Görlitz	
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 60–63		Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.	S. 84
	Gemeinde Olbersdorf	S. 67		trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 56
	Interessenverband der Zittauer			ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	S. 84
	Schmalspurbahnen e.V., Olbersdorf	S. 64		Europastadt Görlitz	S. 84
	Hotel BB Bahnhof Bertsdorf	S. 68		Hotel Meridian	S. 84
	Ferienhäuser am Bahnhof Bertsdorf	S. 67		Die Geheime Welt von Turisede, Weißau OT Zentendorf	S. 85
	TRIXI-Ferienpark Zittauer Gebirge, Großschönau	S. 76		45 Bahnhof Rothenburg/O.L.	
	41 Bahnhof Kurort Oybin/Hotel „Am Berg Oybin“			Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.	S. 85
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 60–63		Stadt Rothenburg/O.L.	S. 85
	FerienWaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“	S. 64		46 Energiefabrik Knappenrode	
	Gemeinde Kurort Oybin	S. 70		ZV Sächs. Industriemuseum – Energiefabrik Knappenrode	S. 86
	Burg und Kloster Oybin	S. 69		47 Bahnhof Weißwasser	
	Hotel garni „Am Berg Oybin“, Kurort Oybin	S. 71		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87–89
	Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn	S. 65		48 Bahnhof Bad Muskau	
	Dampfbahncafé & Restauration			WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87–89
	im Bahnhof Kurort Oybin	S. 65		Bad Muskau Touristik GmbH	S. 85
	Land-gut-Hotel Café Meier, Kurort Oybin	S. 72		Kulturhotel Fürst-Pückler-Park	S. 8
	Hochwaldbaude, Kurort Oybin	S. 72		49 Bahnhof Kromlau	
	42 Bahnhof Kurort Jonsdorf			WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87–89
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 60–63			
	Gemeinde Luftkurort Jonsdorf	S. 73		Stationsbeschilderung vorhanden	

Auf der Zittauer Schmalspurbahn verkehrte im Jahr 2025 an mehreren Tagen dieser „Sachsenzug XXL“. Gebildet war er aus Wägen des Zittauer Sachsenzuges und des „Sächsischen IK-Zuges“, der Fahrzeuge unterschiedlicher Partnervereine. Hier hielten den Zug die IK Nr. 54 der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen und die Zittauer IV K Nr. 145 gemeinsam zum südwestlichen Endpunkt Kurort Jonsdorf.
Foto: Mario England



Willkommen in der Oberlausitz! – Witajće k nam w Hornjej Łužicy!



Fotos: Philipp Herfort Photography (links, mitte, rechts und unten)



Foto: mushroom productions



Wenn hohe Berge und glitzernde Seen, pulsierende Städte und malerische Orte, kurze Wege und weite Fernsichten, aktive Touren und spannende Momente, kunterbunte Action und anspruchsvolle Kultur Urlaubsherzen höher schlagen lassen, ist die Oberlausitz der perfekte Tipp! Idyllische Landschaften und artenreiche Naturräume bieten ideale Bedingungen für aktive Erholung. Radwege an Neiße und Spree und im Verbund als Zwillingsradweg sind Lieblinge aller Drahteselbegeisterten. Die Hauptschlagader des Wanderwegenetzes ist der Oberlausitzer Bergweg. Auf über 100 Kilometern können Aussichtshungrige herrliche Blicke über die Oberlausitz und das Dreiländereck genießen. Klare Gewässer locken zum Naturgenuss im, am und auf dem Wasser. Wer den Adrenalinkick sucht, kann Mountainbiken, Kitesurfen oder Klettern ausüben. Die Freizeitknüller organisieren ganzjährig Spiel, Spaß, Spannung für Groß und Klein. Familienreisende

erkunden kinderfreundliche Wanderwege, lösen Rätsel über den Sechsstädtebund, übernachten bei Gastgebern und Erlebnisbauernhöfe, die Wohlfühlkomfort für Kinder und (Groß-)Eltern schaffen. In den romantischen Städten wie Bautzen und Görlitz verschmelzen Geschichte, Architektur, Kunst, Musik, Denkmale und Kulinarik mit Veranstaltungen, Theater und Filmkulissen. Authentisch zeigt sich die Oberlausitz zudem in den charaktervollen Gemeinden des Berglandes, die oft durch traditionelle Umgebendehäuser geprägt sind. Ehrwürdige Schlösser, UNESCO Welterbestätten wie der Muskauer Park und blühende Gärten durchziehen ebenso die Oberlausitz und das Dreiländereck wie Kirchen, Klöster und Kapellen. Bewahrt und zelebriert werden jahrhundertealte Bräuche und Traditionen. Farbenfroh und der erste große jährliche Veranstaltungshöhepunkt ist das Osterfest, das von den hier lebenden Sorben mit Stolz und Freude in alle Welt getragen wird.



Genussvoll zeigt sich die Oberlausitz nicht nur von ihrer kulinarischen Seite, sondern auch während einer Fahrt mit den dampfenden Schmalspurbahnen.



Foto: Die Filmtastischen

Kontakt:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 48770
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com
www.facebook.com/Oberlausitzcom
www.instagram.com/oberlausitzcom
[#oberlausitzeinmalig](https://www.oberlausitz.com/oberlausitzcom)



Einer der idyllischen Sträckeeäste der Waldeisenbahn Muskau führt von Weißwasser nach Bad Muskau, wo der Endpunkt am nach einem Moorbade benannten Badepark liegt, der zum Areal des UNESCO-Welterbes Fürst-Pückler-Park gehört.
Foto: Philipp Herfort Photography



Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Mikolajczyk

Vom Dresdner Elbtal über die Höhen der Oberlausitz in das obere Tal der Neiße bis nach Liberec in Tschechien und Zgorzelec in Polen: Steigen Sie ein und reisen Sie sicher und bequem mit dem trilex durch drei einzigartige Regionen. Unsere modernen Züge verbinden Dresden mit Bischofswerda, Bautzen, Löbau und Görlitz sowie mit Zittau. Die Haltestellen des trilex laden Wanderer zum Starten zahlreicher Wandertouren ein. Erleben Sie den Naturpark Zittauer Gebirge und die geheimnisvolle Schönheit der Umgebendhäuser der Oberlausitz. Vom Endbahnhof Zittau aus können Sie auch die Zittauer Schmalspurbahn nutzen, mit der Sie direkt bis zu den bizarren Felsformationen der Oybiner Fels- und Berglandschaft und in die Gebirgsgemeinden Oybin und Jonsdorf gelangen. Seit Dezember 2021 fährt der trilex auf der Linie L4 in der Böhmisches Schweiz und seit Dezember 2022 auf der Linie L2 zwischen dem Elbtal und dem Isergebirge. Mit dem trilex verbinden wir diese einzigartigen Regionen miteinander, schaffen grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Städten und ländlicher Idylle – getreu unserem Motto: Hin und Weg im Dreiländereck. Lassen Sie sich gern auch an Bord des trilex beraten: Unser Servicepersonal gibt Tipps zu geeigneten Ausflugszielen und Ticketangeboten.



Fotos (2): Die Länderbahn GmbH DLB/Flo Hagera



Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Christian Schifferer

Übersicht trilex-Linien

RE 1/RB 60 Dresden – Görlitz – Zgorzelec
RE 2/RB 61 Dresden – Zittau – Liberec
L7 Seifhennersdorf – Zittau – Liberec

• trilex-TagesTicket:

- für Einzelreisende und Gruppen bis zu 5 Personen
- 33,- Euro + 8,- Euro für jede weitere Person
- bis zu drei Kinder bis 14 Jahre frei

• Katzensprung-Tickets:

- für Einzelreisende
- für beliebig viele Fahrten an einem Tag:
 Dresden – Bischofswerda für 16,90 Euro/Person
 Dresden – Bautzen für 22,30 Euro/Person
 Dresden – Wilthen für 22,30 Euro/Person

• Dresden-Wrocław-Spezial

- für Einzelreisende und Gruppen bis zu 5 Personen
- gültig ab Geltungstag 14 Tage zur einmaligen Hin- und Rückfahrt
- ab 51,- Euro
- bis zu drei Kinder bis 14 Jahre frei

Mehr Informationen zu Preisen sowie zur Gültigkeit unter www.trilex.de/tickets. Ihr Ticket können Sie bequem in unseren Zügen beim Kundenbetreuernden erwerben.

Kontakt:

trilex
 Servicetelefon: 089 5488897-25
 Anfragen: www.trilex.de/kontakt
 Internet: www.trilex.de, www.trilex-online.cz
 Ausführendes Eisenbahnverkehrsunternehmen:
 Die Länderbahn GmbH DLB
 Bahnhofplatz 1
 94234 Viechtach



Wir bewegen die Region.

Ihr Weg kennt keine Grenzen.
 Reisen mit dem EURO-NEISSE-Ticket+



Gute Nachbarn besuchen einander. Und das geht im ZVON-Gebiet ganz einfach mit unserem Ticket-Allrounder – dem **EURO-NEISSE-Ticket+ (kurz ENT+)**.

Das Ticket hat einfach alles, was ein guter Fahrschein braucht:

- Erfahrung – über 20 Jahre gibt es das ENT+ Ticket bereits
- Reichweite – es gilt auf vielen Linien im Dreiländereck und wird ständig weiter ausgebaut
- Preisvorteil – für 1 bis 5 Personen
- Flexibilität – Sie entscheiden ob Tages- oder 3-Tages-Karte
- Einfachheit – direkt in Zug und Bus kaufen
- Zusatzrabatte – das +Plus steht für vorteilhafte Boni bei ausgewählten Tourismuspartnern im ENT-Gebiet
- Charme – wir lieben es, weil es Länder und Menschen verbindet



Alle Infos unter:
www.zvon.de/ent
www.zvon.de/de/euro-neisse-region



Karte: ZVON, Fotos: ZVON/Gregor Matern (rechts unten), Adobe Stock 670106128 (rechts oben)



Fahrplanauskünfte und weitere Informationen:

www.zvon.de oder beim
ZVON Kundenservice: 03591 326969
 Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH
 Rathenauplatz 1
 02625 Bautzen



Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Philipp Herfort Photography



Foto: T. Glaubitz

Bevor die Reise losgeht, bleibt noch Zeit für einen kleinen Abstecher in das Herz der alten Stadt, die dem Gebirge seinen Namen gab. Zittau wurde einst von den Nachbarstädten der Umgebung ehrfurchtsvoll „die Reiche“ genannt und ein Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Barocke Stadtpaläste umsäumen den Marktplatz und beherbergen heute viele Cafés und Geschäfte. Vom prachtvollen Noackschen Haus her wehen die Klänge der Kreismusikschule über den Platz. In dessen Mitte steht das nach dem großen Stadtbrand im Stile eines italienischen Palastes neu errichtete Rathaus und prägt gemeinsam mit den unverkennbaren Türmen der Zittauer Hauptkirche St. Johannis das Stadtbild. Über die vom historischen Salzhaus dominierte Neustadt führt der Weg entlang des Grünen Ringes zur Kirche zum Heiligen Kreuz. Hier ist das in Europa einzigartige Große Zittauer Fastentuch von 1472 zu bestaunen. Das Wort Groß ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn es zeigt auf 6,80 x 8,20 Metern Fläche in 90 Bildtafeln die biblische

Geschichte. Nun drängt die Zeit, der Zug fährt ab. Für die Ausstellung des Zittauer Epitaphien-schatzes im Franziskanerkloster bleibt an wetterseitig ungemütlichen Urlaubstagen auch noch Zeit. Am Bahnhof angekommen, sieht man schon den Dampf aufsteigen. Die Lokomotive beginnt zu bimmeln. Ab geht's ins Zittauer Gebirge.

Buchbares Angebot: Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge

Termin: ganzjährig, außer Feiertage
Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel in Zittau oder Zittauer Gebirge
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Stellwerksbesichtigung am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch Burg und Kloster Berg Oybin
- Informationsmaterial

Preis/Person: ab 252,- Euro pro Person im DZ,
ab 395,- Euro pro Person im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter
(siehe Seite 59)

Schon wenn die Bimmelbahn die ersten Meter los geschnauft ist, beginnt endgültig der Urlaub. In bunten Urlaubsmagazinen wird von „Entschleunigung“ geschrieben und hier, im gemütlich schaukelnden holzverkleideten Wagen wird klar, wie das gemeint ist. Wäldchen und Wiesen ziehen am Fenster vorbei und langsam wird der Wald dichter, die Steigung steiler und erste Felsen sind erkennbar. Nach einer knappen Stunde fährt der Zug im Bahnhof Oybin ein. Steil erhebt sich unmittelbar neben den Gleisen der gleichnamige Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Auch wenn die vielen Wanderwege locken – den Spaziergang durch den Kurort und hinauf an

NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

Buchbares Angebot:

Oberlausitzer Bergweg – Wandern ohne Gepäck

Termin: ganzjährig

Leistungen:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels/ Gasthöfen
 - Informationsmaterial mit Wegebeschreibung und Wanderkarten
 - 6 Lunchpakete für die Wanderungen
 - Gepäcktransfer von Haus zu Haus
 - Bergpass und Wanderabzeichen
 - Gratisparkplatz während der Tour am Ausgangsort
- Preis/Person: ab 680,- Euro pro Person im DZ,
ab 860,- Euro pro Person im EZ
Gruppenrabatt ab 10 Personen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
**Tourismuszentrum Naturpark
Zittauer Gebirge GmbH
Markt 9
02763 Zittau**

Tel.: 03583 549940

Internet: www.zittauer-gebirge.com

www.zittau.de

www.oberlausitzer-bergweg.de



der Hochzeitskirche vorbei zur romantischen Burg sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wenn Sie mit Kindern reisen, ist dann eine Wanderung zu den typischen Felsformationen des Zittauer Gebirges Pflicht. Im Steinzoo wartet z.B. die „Brütende Henne“ auf große und kleine Gäste. Gemütlichkeit und Ruhe werden groß geschrieben hier im Dreiländereck. Ein gutes böhmisches Bier schmeckt am besten in einem der typischen Wirtshäuser unserer tschechischen Nachbarn und die traditionelle, deftige Küche der Oberlausitz ist genau das Richtige in einer der Bergbauden, zum Beispiel auf dem Töpfer oder Hochwald. Wer im Winter unsere herrliche Region besucht, findet Wellness- und Bademöglichkei-

ten, ruhige Skiwanderwege oder Abfahrten am höchsten Berg des Zittauer Gebirges vor. Auch im Winter stehen Ruhe, Entspannung und Gemütlichkeit im Vordergrund. Langeweile kommt hier dennoch nie auf. Das Zittauer Gebirge liegt an einigen interessanten Fernwanderwegen wie dem Oberlausitzer Bergweg oder dem Oder-Neiße-Radweg und im tschechischen Teil unseres Gebirges gibt es so manche anspruchsvolle Mountainbike-Strecke zu entdecken. Apropos Mountainbike: Große Sportveranstaltungen gibt es hier auch. Jedes Jahr im August kommt die Weltelite im Cross-Triathlon in den Naturpark. Am Olbersdorfer See, vor den Toren Zittaus, findet dann die O-See-Challenge statt.



Fotos: TGG NP Zittauer Gebirge/Philipp Herfort Photography



Auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge ... mit der Zittauer Schmalspurbahn

Rucksack gepackt und los geht es auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge: Mit den täglich verkehrenden Dampfzügen der Zittauer Schmalspurbahn wird bereits die Anreise zum Erlebnis. Am Beginn der Zugfahrt steht die Stadt Zittau, die einst als blühender

Handelsplatz als „die Reiche“ bezeichnet wurde. Eine reiche Stadt ist Zittau noch heute, reich an kulturellen und musealen Schätzen wie dem „Großen Zittauer Fastentuch“ von 1472. Auf Zwischenstation der 16 km langen Strecke am Olbersdorfer See, der durch Flutung eines

Tagebaus entstanden ist, befindet sich heute ein Freizeitparadies mit Abenteuerspielplatz, Erlebnis-Gastronomie, Campingplatz und viele gemütliche Plätze zum Erholen und Entspannen. Etwa auf halber Strecke, am Bahnhof Bertsdorf, teilt sich das Streckennetz. Hier kann

mehrmals am Tag in der Hauptsaison eine Seltenheit beobachtet werden: die Doppelausfahrt von zwei Dampfzügen. Die beiden Endpunkte Kurort Oybin und Kurort Jonsdorf sind ideale Ausgangspunkte für aktive Wanderungen und Radtouren durch male-



rische Felslandschaften aus Sandstein. Auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin.

Mit Kindern im „Gepäck“ darf ein kurzer Halt auf dem Kinder-Bahnhof nicht fehlen, direkt neben dem Oybiner Bahnhofsgebäude befindet sich der Abenteuerspielplatz ganz im Stil der Bahn. Nach einer köstlichen Stärkung im Speisewagen gibt es wieder genug Energie für die

nächste Station: die Abenteuerwanderung durch die Mühlsteinbrüche im familienfreundlichen Kurort Jonsdorf. Das dortige Exotenhaus, die Eis-sporthele garantieren Freizeitspaß für die kühleren Tage.

Mit dem Genuss der letzten Sonnenstrahlen im offenen Aussichtswagen endet für heute die Reise durch den Naturpark Zittauer Gebirge! Wiederkommen lohnt sich!



Mehr als nur Bahn fahren ... Gehen Sie auf Zeitreise!

Mit jedem Zeitreise-Zug tauchen Sie in unterschiedliche Epochen der sächsischen Eisenbahngeschichte ein. Rustikale Holzbestuhlung

in der 4. Klasse oder feine Samtsitze im Salonwagen – jeder Wagen hat seinen besonderen Charme. Die historischen Zuggarnituren ergänzen an den Wochenenden der Hauptsaison die regulär fahrenden Dampfzüge.

Tauchen Sie ein in die Reisekultur früherer Generationen mit der Zittauer Schmalspurbahn!



Mit dem Reichsbahnzug reisen Sie wie einst Ihre Großeltern oder Urgroßeltern in den Goldenen Zwanziger Jahren oder den 1930er Jahren – so können Sie bei einer Fahrt ins Gebirge im Salonwagen auf feinen Samtsitzen ebenso wie im offenen Wagen den Rundumblick genießen.



Reisen Anno 1930 –
Zittauer Reichsbahnzug
von April bis Oktober
an den Wochenenden



QR-Code scannen und auf
Zeitreise gehen! Anno 1900



QR-Code scannen und auf
Zeitreise gehen! Anno 1930

Der **Sachsenzug**, gezogen von der **IV K-Lokomotive Nr. 145**, der wohl bedeutendsten sächsischen Lokomotivgattung, entführt die Fahrgäste in die Blütezeit der Schmalspurbahnen, in die Zeit der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen.



Reisen Anno 1915 –
Sachsenzug mit IVK Nr. 145
von Mai bis September
einmal im Monat

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2026: Burg- & Klosterzüge

Erfahren Sie, was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „ritterlichen Weingenuß“ in den Gewölben der Klosterkirchruine.

Preise: Erwachsene: 40,- Euro, ermäßigt: 37,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 14,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei, Gruppen ab 10 Erwachsenen: 37,- Euro/p.P. Familien mit 2 Erwachsene und ab 2 Kinder: 90,- Euro

Zittauer Stadtwächterzüge

2. und 4. Samstag von Mai bis Oktober. Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache oder einer seiner Zittauer „Stadtgeister“ begleitet Sie im Zug und entführt Sie zu einer unterhaltsamen Erkundungstour durch die altherwürdige Stadt Zittau. Als Höhepunkt öffnet er Ihnen die Schatzkästlein der Stadt – die beiden Museen mit den weltberühmten Zittauer Fastentüchern. Nach ein wenig Freizeit zur individuellen Einker oder eigenen Erkundungen begeben Sie sich selbständig zum nahe gelegenen Bahnhof und fahren wieder hinaus ins Gebirge. Das Arrangement umfasst: Hin- und Rückfahrt, Stadtführung und Besuch der Fastentuchmuseen.

Preise: Erwachsene: 32,- Euro, ermäßigt: 25,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei

Theaterwagen Aufführungen auf der wohl kleinsten Bühne der Welt in einem umgebauten Wagen der Zittauer Schmalspurbahn erleben. Termine und Reservierungen über Jochen Kaminsky: 0152 22864982

Musikzüge
jeden 2. So von Mai bis September

Kräutertour in den Frühling/Herbst
11. April, 20. Juni, 10. Oktober

Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Kurort Oybin
Zeiten laut aktuellem Fahrplan

HISTORIK MOBIL:
jedes Jahr am ersten Augustwochenende
Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, Lückendorfer Bergrennen und Jonsdorfer Oldtimertage

Adventsfahrten mit Ermäßigung auf Kaffee und Stollen im Speisewagen, 1. bis 4. Advent Fr bis So
der Nikolaus ganztägig auf der Zittauer Schmalspurbahn, 6. Dezember
der Weihnachtsmann begrüßt die kleinen Gäste in zwei Zügen am 24. Dezember



20. HISTORIK MOBIL vom 7. bis 9. August 2026
Einmal im Jahr wird das Zittauer Gebirge zum Mekka für Oldtimerfreunde. In den sonst so ruhigen Ortschaften dröhnen alte Motoren und schnaufen historische Dampfzöser. Zahlreiche Fahrzeugraritäten auf Schiene und Straße sind zu sehen bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Lückendorfer Bergrennen, Jonsdorfer Oldtimertagen und der Zittauer Schmalspurbahn.
Internet: www.historikmobil.de

Kontakt:
Sächsisch-Oberlausitzer
Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41
02763 Zittau
Tel.: 03583 540540
Fax: 03583 516462
E-Mail: info@zittauer-schmalspurbahn.de
Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de
Facebook: www.facebook.com/zittauerschmalspurbahn
Kundenbüro täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet



Fotos: Mario England

IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. ... Schmalspurbahn-Geschichte erleben



Foto: IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

Eine wichtige Stütze der Zittauer Schmalspurbahn sind die verschiedenen Aktivitäten des Interessenverbands der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Im Güterschuppen des Bahnhofs Oybin betreibt der Verein zudem ein Eisenbahnmuseum, in dem einmalige Sachzeugen aus der Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen präsentiert werden. Auch die Erhaltung historischer Fahrzeuge und die Herausgabe von Publikationen oder die Betreuung von Reisegruppen gehören zu den Aufgaben des Vereins. Der Bahnhof Bertsdorf als Vereinssitz mit dem sanierten Empfangsgebäude und dem Lokschuppen, der eine einmalige Fahrzeugsammlung beherbergt, stellt den Mittelpunkt der Vereinsarbeit dar. Im Bertsdorfer Empfangsgebäude lädt eine Ferienwohnung zur Übernachtung der besonderen Art ein.

Tag des offenen Museumsbahnhofs Bertsdorf: Öffnungstage siehe Internet jeweils von 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten 2026 Museum Bahnhof Oybin:
Mai bis Okt. Dienstag bis Sonntag: 13 – 16 Uhr
Winterhalbjahr: nach Vereinbarung (Tel.: 035844 70446)

Kontakt:
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
Am Bahnhof Bertsdorf 2 • 02785 Olbersdorf
Tel.: 0173 5768563 (H. Firle)
E-Mail: verein@zoje.de
Internet: www.zoje.de

Museum Bahnhof Oybin
Tel.: 035844 70446 oder 0160 95414277 (K. Springer)
E-Mail: museum@zoje.de

FerienWaggons und ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ der Zittauer Schmalspurbahn ... in den Bahnhöfen Kurort Jonsdorf oder Kurort Oybin



Fotos: Mario England



Den Komfort einer gehobenen Ferienwohnung verbunden mit dem Flair der Zittauer Schmalspurbahn, das bieten Ihnen die beiden **FerienWaggons** der Zittauer Schmalspurbahn.

Die in Ferienwohnungen umgebauten Personenwagen besitzen Übernachtungsmöglichkeiten für 2 Personen mit Küche, Duschbad, separiertem Schlafraum und Terrasse in bester Lage, um das Betriebsgeschehen der Bimmelbahn aus der ersten Reihe zu bestaunen. Die **FerienWaggons** stehen von Ostern bis Juli im Bahnhof Jonsdorf, ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die Jonsdorfer Felsenstadt, und von August bis Oktober im Bahnhof Oybin, direkt am Fuße des Berges Oybin mit seiner beliebten Burg- und Klosteranlage. Zu allen Übernachtungsangeboten gehört ein kostenfreier Pkw-Stellplatz.

Die komfortable ******Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“** bietet Ihnen einen direkten Blick auf die dampfbetriebene Schmalspurbahn, wo Sie die Dampflokomotiven bei ihrem Halt am Wasserkran aus nächster Nähe beobachten können. In der liebevoll eingerichteten Nichtraucher-Wohnung erwartet Sie eine moderne Wohnküche, zwei separate Schlafräume und ein komfortables Bad. Erholung und Entspannung kommen nicht zu kurz, denn ab 19 Uhr findet kein planmäßiger Fahrbetrieb mehr statt, so dass Sie in Ruhe auf der Terrasse den Blick auf den Berg Oybin genießen können.

FerienWaggons & Ferienwohnung der Zittauer Schmalspurbahn – Kontakt über:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435 • Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge ... für jeden das passende Quartier



Fotos: Mario England

Für jeden das richtige Quartier

Die im Umgebendehaus mit Touristinformation befindliche Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, seit 20 Jahren für Sie vor Ort, bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Quartier. Ob Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Bauernhof – eine große Auswahl an Quartieren und eine kompetente Beratung rund um Ihren Urlaub im Zittauer Gebirge stehen Ihnen zur Verfügung.



Kontakt:
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin ... Genießen am besten Platz



Fotos: Philipp Herfort Photography

Die Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf betreibt das Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin. Das Empfangsgebäude mit seinem Terrassenbereich zum Bahnsteig der Schmalspurbahn hin ist ein idealer Platz zum Abschalten und Genießen. Von hier kann man perfekt in die Dampfbahnatmosphäre eintauchen und die ankommenden bzw. abfahrenden Dampfzüge sowie das Wassernehmen der Lokomotiven beobachten und die Blicke zum nahen Berg Oybin schweifen lassen. Vom Bahnhof ist nach kurzem Fußweg das Ortszentrum mit der Bergkirche und dem Aufgang zu Burg & Kloster Oybin erreicht. Damit bietet sich eine optimale Einkehrmöglichkeit in Verbindung mit einer Dampfzugfahrt. Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von regionalen Köstlichkeiten verwöhnen! Übrigens: Der Bahnhof Oybin gibt auch für individuelle Feiern und Anlässe jeder Art den passenden Rahmen – ob Hochzeit, Taufe, Geburtstag, Firmenfeier, Events etc. Das Team begleitet maximal 80 Personen mit Speis und Trank. Gegrilltes oder klassisches Buffet, als Menü oder einfache Gruppenversorgung – es ist alles möglich, rustikal, festlich und feierlich ...



Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn ... täglich ins Zittauer Gebirge unterwegs



Fotos: Philipp Herfort Photography

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wird die Zugfahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn mit einer Einkehr im Speisewagen. Der Speisewagen wird nach der Hauptuntersuchung seit April 2021 wieder täglich den Zügen zwischen Zittau und Kurort Oybin beigestellt. An Bord verwöhnt Sie das Team der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wie auch im Dampfbahncafé im Bahnhofsgebäude Kurort Oybin mit einem frischen Angebot heißer sowie kalter Speisen und Getränke, darunter vor allem leckere und wertige Köstlichkeiten aus der Region. So kommt der kredenzte Kaffee beispielsweise aus einer Hainewalder Rösterei und kann zu einem Bauernhofeis aus Oberseifersdorf genossen werden. Für Feierlichkeiten aller Art ist eine Reservierung im Speisewagen möglich, ein passendes Buffet oder spezielle Speisen und Getränke werden Ihnen nach vorheriger Anfrage per E-Mail kredenzt. Erleben auch Sie auf Ihrer Zugfahrt von Zittau nach Oybin und zurück Eisenbahnromantik, das bezaubernde Panorama des Zittauer Gebirges vor dem Zugfenster und ein Genuss-erlebnis im Speisewagen!



Foto: Mario England

Lage:
Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Kurort Oybin

Kontakt
Speisewagen und Dampfbahncafé & Restauration:
Naturparkfleischerei Wagner
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 035844 799038
E-Mail: info@wurstladen.net
Internet: wurstladen.net

Hotel Zittauer Hof, Zittau

... Drei Sterne in Zittaus Mitte



Foto: MARIO HEINKE

Gastlichkeit, Komfort und eine entspannte Atmosphäre findet man direkt in Zittaus Stadtzentrum. Ob Kurz- oder Geschäftsreise – im Hotel Zittauer Hof kann man sich immer wohlfühlen. In wenigen Minuten erreicht man in Zittaus Innenstadt alle bekannten Sehenswürdigkeiten oder nutzt die Möglichkeit, einfach in einem der zahlreichen Läden entspannt zu shoppen. Das Hotel Zittauer Hof verfügt über zehn großzügige, auch als Einzelzimmer nutzbare, Doppelzimmer mit moderner Ausstattung. Die Zimmer haben W-LAN (Internet), Flachbild-TV, Telefon, Schreibtisch, Badewanne/Dusche und Fön. Das Restaurant „Essbar“ bietet gemütliche Sitzplätze sowohl für Gruppen als auch für Pärchen, die auf der Suche nach einem romantischen Plätzchen sind. Die frische Küche mit regionalen Zutaten sorgt für reichhaltige Auswahl: von der Delikatesse für den kleinen Hunger bis zum Gourmet-Menü ist alles zu finden. Die Eisbar am Hotel ist ein beliebter Treffpunkt in den Sommermonaten. Dort gibt es bunte Eisvariationen und selbsthergestelltes Softeis.

Kontakt:
Hotel Zittauer Hof
Neustadt 28
02763 Zittau
Tel.: 03583 7918850
E-Mail: info@hotel-zittauer-hof.de
Internet: www.hotel-zittauer-hof.de

Hotel Weberhof, Zittau

... Gastlichkeit in Zittau erleben



Foto: Hotel Weberhof

Das Hotel Weberhof liegt günstig zwischen der Zittauer Altstadt mit imposanten denkmalgeschützten Gebäuden und Museen (10 Gehminuten) und der Freizeitoase Olbersdorfer See (20 Gehminuten). Es ist auch ein ausgezeichnete Ausgangspunkt für alle Ausflüge, einschließlich Radfahren oder Wandern. Mit der Dampfeisenbahn erreichen Sie bequem das Zittauer Gebirge. Das einladende Hotel Weberhof bietet 28 Zimmer für bis zu 55 Gäste und ist ganzjährig geöffnet, das Team des Hauses tut sein Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit regionalen und biologischen Produkten sowie frisch zubereitetem Spiegel- oder Rührei nach Wahl. Für den Abend bietet das Restaurant Dolce Vita auch die Möglichkeit, typische und echte italienische Gerichte zu probieren. Das Hotel bietet außerdem kostenlosen Highspeed-Internetzugang, Parkplätze und eine Garage für Fahrräder.

Kontakt:
Hotel Weberhof GmbH ***
Äußere Weberstraße 46
02763 Zittau
Tel.: 03583 791100
E-Mail: weberhofhotel@gmail.com
Internet: www.hotelweberhof.com

Städtische Museen Zittau

... überraschend vielfältig



Foto: Jürgen Matschie

Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören zwei textile Kostbarkeiten: das Große Zittauer Fastentuch von 1472 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit erstaunlichen 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite sowie das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 im ehemaligen Franziskanerkloster. Ursprünglich während der Fastenzeit Altar und Chorraum verhüllend, laden sie heute zum Verweilen und Besinnen ein. Das ehemalige Franziskanerkloster offenbart mittelalterliche Strukturen wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlaftrakt der Mönche. Neben einer historisch gewachsenen Raritätensammlung in der barocken Kunst- und Wunderkammer bieten die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und die der städtischen Rüstkammer beeindruckende Einblicke in Zittaus Geschichte. Saniert zeigen sich der malerische Klosterhof mit prächtigen barocken Grufthäusern und die Klosterkirche mit ihrem überwältigenden Epitaphienschatz.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
Führungen auf Anfrage
Audioguide: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch



Kontakt:
Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3
02763 Zittau

Tel.: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de
Internet: www.museum-zittau.de



MC ROBUR Zittau e.V.

... Nostalgie auf der Straße



Foto: MC Robur Zittau e.V.

Der MC ROBUR Zittau e.V. wurde 1958 gegründet und ist heute einer der ältesten Motorsportvereine im ADMV e.V. Von Anbeginn stand der Umgang mit Motorrädern im Zentrum der Aktivitäten. Die Einsätze von Aktiven im Straßenrennsport führten zur Wiederbelebung der Lückendorfer Bergrennen in der Zeit zwischen 1961 und 1970 sowie ab 2000 unter den Bedingungen des historischen Rennsports. Neu ins Programm aufgenommen sind seit 2014 die Rennen zum Internationalen Bergpreis des MC Robur Zittau e.V. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren mit dem Festival an der Zittauer Schmalspurbahn zum Festwochenende HISTORIK MOBIL verbunden. Rund 20.000 Besucher verfolgen jedes Jahr im August mit Begeisterung das Festival der Zittauer Schmalspurbahn und am Lückendorfer Berg, an welchem mehr als 300 klassische Fahrzeuge teilnehmen.

Veranstaltungstipps:

- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
 - Museumsfest im Motorrad- und Technikmuseum Großschönau
 - internationales Motorradfahrertreffen der Motorradfreunde Lückendorf
- Termine siehe Internet

Kontakt:
MC ROBUR Zittau e.V. im ADMV e.V.
Postfach 1169
02751 Zittau

Tel.: 035844 72316
E-Mail: kontakt@lueckendorfer-bergrennen.eu
Internet: www.lueckendorfer-bergrennen.eu



Schlosshotel Althörnitz

... wo Geschichte auf Genuss trifft



Foto: Ondřej Hromádka

Das Schlosshotel Althörnitz bei Zittau gilt als Refugium für anspruchsvolle Reisende, die Geschichte, Genuss und Exklusivität zu schätzen wissen. Das prachtvolle Renaissance-Schloss aus dem 17. Jahrhundert mit der 30.000 m² großen Parkanlage vereint historischen Glanz mit modernem Luxus. Das Hotel bietet 73 individuell gestaltete Zimmer und Suiten, darunter luxuriöse Schlosszimmer in den historischen Türmen. Genuss wird im Schlosshotel Althörnitz auf höchstem Niveau zelebriert. Die beiden Restaurants servieren internationale Klassiker – meisterhaft zubereitet aus frischen, saisonalen Zutaten aus der Region. Für ein exklusives Fine-Dining-Erlebnis stehen das Alchimistenzimmer und die intime Weinstube bereit. Im Spa-Bereich erwarten die Gäste Saunen, Dampfbad, Eisbad sowie verschiedene Massagen und Anwendungen. Als Highlight gilt die Private-Spa-Suite, mit eigenem Whirlpool und Sauna.

Kontakt:
Schlosshotel Althörnitz
Zittauer Straße 9
02763 Bertsdorf-Hörnitz
Tel.: 03583 5500 und 030 2359296 306
E-Mail: info@schlosshotel-althoernitz.com
Internet: www.schlosshotel-althoernitz.com
Instagram: [@schlosshotel_althoernitz](https://www.instagram.com/schlosshotel_althoernitz)
Facebook: [@schlosshotelalthoernitz](https://www.facebook.com/schlosshotelalthoernitz)

Gemeinde Olbersdorf

... das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus



Foto: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Der anerkannte Ausflugsort Olbersdorf und die FREIZEITOASE OLBERSDORFER SEE werden umrahmt vom Panorama des ZITTAUER GEBIRGES.

Seien Sie herzlich eingeladen – entdecken Sie Olbersdorf. Sie lernen eine abwechslungsreiche Landschaft, die Freizeitoase Olbersdorfer See mit attraktiven touristischen Einrichtungen, Freizeit-, Sport-, Event- und Erlebnisangeboten und eine Gemeinde mit vielen Erlebnisfaktoren für die ganze Familie kennen.

Ob Bergsteigen, Mountainbiken, Wandern, Wassersport, Baden, Radfahren, Reiten, Spazieren, Kultur, Erholung und noch vieles mehr – Sie haben die Wahl. Kulturell interessierten Gästen empfehlen wir einen Besuch der einzigartigen Schauwerkstatt der Kokosweberei Hilger, auf dem Olbersdorfer Uhrenhof, im kleinen Olbersdorfer Skulpturenpark oder entdecken Sie bei einem Spaziergang die schönen Umgebendehäuser der Oberlausitz.

All diese Möglichkeiten können Sie auch ohne Auto in wenigen Minuten mit der Zittauer Schmalspurbahn erreichen, denn diese durchquert den gesamten Ort.



Fotos: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Kontakt:
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69850
Fax: 03583 698513
E-Mail: info@olbersdorf.de
Internet: www.olbersdorf.de

Ferienhäuser am Bahnhof Bertsdorf

... Urlaub neben der Zittauer Schmalspurbahn



Foto: Fa. Rätze

Nur wenige Meter vom Bahnhof Bertsdorf entfernt befinden sich drei liebevoll gestaltete Ferienhäuser – ein Paradies nicht nur für Freunde der Zittauer Schmalspurbahn! Denn die aufwändig sanierten Häuser bieten Urlaubskomfort für Groß und Klein – mit einer besonderen Mischung aus Natur, Nostalgie und Familienfreundlichkeit.

Von der Terrasse der Ferienhäuser „Bimmelbahn“ gibt es einen besonders guten Blick auf die Bahn. Die Häuser 1 und 2 mit jeweils 100 m² für je 6 Personen enthalten mehrere Schlafzimmer, moderne Bäder mit Infrarot-Sauna, Spielzimmer mit Tischkicker und gut ausgestattete Küchen. Im Garten gibt es einen Kletter-Aussichtsturm und ein großes Trampolin. Das 70 m² große Nachbarhaus „Bimmelbahn – Gleis 2“ für 4 Personen eignet sich besonders für Paare oder kleine Familien. Aus diesem Haus ist kein direkter Blick auf die Bimmelbahn möglich, dafür wartet der Garten mit einer Schaukel und einem Basketballkorb auf. Für die Gäste aller Häuser stehen Tischtennisplatten und weitere Spielgeräte zur Verfügung.

Kontakt:
Ferienhäuser am Bahnhof Bertsdorf
Am Bahnhof Bertsdorf 4 und 5
02785 Olbersdorf
Tel.: 0173 3575239
E-Mail: hv.raetze@web.de
Instagram: [ferienhaus_bimmelbahn](https://www.instagram.com/ferienhaus_bimmelbahn)
Facebook: [Ferienhaus Bimmelbahn](https://www.facebook.com/ferienhaus_bimmelbahn)
Internet: unter Google Maps „Ferienhaus Bimmelbahn“ oder „Ferienhaus Bimmelbahn Gleis 2“ → dort Link klicken zu:
• www.traum-ferienwohnungen.de/382754
• www.traum-ferienwohnungen.de/518026



Das Hotel BB Bahnhof Bertsdorf ist ein Haus mit langer Tradition. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schmalspurbahn errichtet, dient es seit langer Zeit als Ausflugsgaststätte für die zahlreichen Ausflügler und Sommerfrischler im Zittauer Gebirge. Noch heute können die Gäste mit der Schmalspurbahn bis zum 150 m entfernten Bahnhof anreisen. Das Hotel mit seinen 23 komfortablen Zimmern empfängt zu jeder Jahreszeit seine Gäste im eleganten Ambiente im Stil der Gründerzeit. Das Haus im Zittauer Gebirge ist ein idealer Ausgangspunkt

zum Erkunden von Deutschlands 100. Naturpark mit allen Möglichkeiten für aktiven Urlaub. Ob Radfahren, Wandern, Klettern, Wassersport am Olbersdorfer See oder Skitouren durch das winterliche Zittauer Gebirge, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Ein solarbeheiztes Erlebnisbad mit 90-m-Rutsche, Wildwasserkanal, Kinderbecken und weiteren Attraktionen befindet sich nur 300 m vom Hotel entfernt. Auch die Eislaufarena und das Schmetterlingshaus sind vom Hotel aus günstig zu erreichen.



Buchbares Angebot:
Dampfeisenbahnromantik
DZ mit Badewanne, WC, Smart-TV, Telefon, WLAN, inklusive Frühstücksbüfett und tägliche Auswahl eines Abendessens aus der HP-Karte sowie ein Dessert

- elegante Doppelzimmer mit Blick auf den Museumsbahnhof Bertsdorf
- eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge
- tägliche Freifahrten mit der Dampfeisenbahn zwischen Bahnhof Bertsdorf, Bahnhof Kurort Oybin sowie Bahnhof Kurort Jonsdorf
- Fahrt mit Sonderzügen nach Fahrplan
- Besuch und Führung auf dem Hochstellwerk am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch des Eisenbahnmuseums
- Besuch des Lokschuppen am Bf Bertsdorf
- täglich ist ein Tisch an der Eisenbahn für Sie reserviert, Getränkeservice mit der Eisenbahn
- inklusive öffentlicher Parkplatz

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer:
ab 4 Tage 3 Übernachtungen ab 289,- Euro
ab 6 Tage 5 Übernachtungen ab 475,- Euro
ab 8 Tage 7 Übernachtungen ab 665,- Euro

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf
Inhaber: André Al-Obeidi
Am Bahnhof 1
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69800
Fax: 03583 698099
E-Mail: info@hotel-bb.de
Internet: www.hotel-bb.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.



Der Berg Oybin mit Burg & Kloster war bereits für Maler der Romantik ein gefragtes Motiv – der Bahnhof Kurort Oybin der Zittauer Schmalspurbahn, hier links im Bild, kam jedoch erst 1890 hinzu.

Foto: Mario England



Bereits seit dem 18. Jahrhundert zieht der 514 Meter hohe Berg Ausflügler an, denn auf seinem Plateau befinden sich die berühmten Mauerreste einer Burg und eines Klosters. Es war der böhmische König und deutsche Kaiser Karl IV., der Mitte des 14. Jhd. die gewaltige Bergkulisse für sich entdeckte und mit dem Bau seines Kaiserhauses und der Stiftung eines Klosters für den Orden der Cölestiner ein unverkennbares Zeichen auf dem Oybin setzt. Im 18./19. Jahrhundert wurden die inzwischen verfallenen und verwunschen anmutenden Gemäuer vom sächsischen Hofmaler Johann Alexander Thiele wiederentdeckt. Danach kamen bald die Maler der Romantik - Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus, Carl Blechen und Ludwig Richter – auf den Oybin und machten ihn mit ihren Werken weltbekannt. Der Fels Oybin mit Burg & Kloster ist heute das bekannteste Ausflugsziel des Zittauer Gebirges und eindrucksvolle Kulisse für viele Veranstaltungen. Jeder Besucher kann hier seinen Lieblingsplatz finden. Kreuzgang, Klosterkirchruine, Bergfriedhof und die Aussichten hinterlassen zweifellos Eindruck.

Kontakt:
Gemeinde Oybin,
Fremdenverkehrsbetrieb
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7330
Internet: www.burgundkloster-oybin.com
www.oybin.com



Foto: Philipp Herfort Photography

Oberlausitz



Foto: Philipp Herfort Photography

Die Orte Oybin und Lückendorf befinden sich zwölf Kilometer südlich von Zittau, an der Grenze zu Tschechien. Die Lage an einem jahrhundertealten Schnittpunkt europäischer Geschichte macht sie zu einer wahren Schatzkiste – voll von Spuren traditionsreichen Handwerks, sagenumwobenen Orten und kostbaren Bauwerken – eingebettet in eine reizvolle Landschaft.

Die Zittauer Schmalspurbahn fährt ab Zittau mitten hinein – nach Oybin. Schon von weitem sichtbar und direkt im Ort gelegen, thront der Berg Oybin, der an einen versteinerten Bienenkorb erinnert. Auf seinem Plateau befinden sich die einzigartigen Ruinen von Burg & Kloster, denen die Maler der Romantik mit ihren Werken weltweite Berühmtheit verschafften.



Foto: Andreas Krcne

Die Stufen hinauf führen an der Bergkirche vorbei. Sie ist innen und außen ein barockes Kleinod und als „Hochzeitskirche“ bekannt. Die Kirche wurde auf den Felsen gebaut. Musikliebhaber genießen in diesem Kirchlein stattfindende Veranstaltungen wie „Abendmusik bei Kerzenschein“. Die Aussicht vom Felsplateau auf den male- rischen Ort und die Gebirgszüge hinterlassen zweifellos Eindruck. Mancher Sandsteinfelsen erinnert an Taube, Nashorn, Löwe oder sogar an eine brütende Henne. Solch bizarre Schöpfungen sind unter anderem am Felsen Töpfer im „SteinZoo“ zu finden. Rund um die Fuchskanzel in Lückendorf lässt sich die Tiersuche mit einem Abstecher zur Burgruine Karlsfried verbinden. In Lückendorf verschmelzen die Grenzen der Länder und ein Ausflug nach Tschechien über weitläufige Wiesen und Wälder entlang der sonnigen Südseite des nunmehr Lausitzer Gebirges ist nicht nur ein Erlebnis für Ruhesuchende. Durch den Ort verläuft die „Gabler Straße“, eine der ältesten Handels- u. Heerstraßen zwischen Prag und Nordeuropa. Zahlreiche liebevoll restaurierte Umgebendehäuser zieren das noch ursprünglich erhaltene Ortsbild und laden zum Bleiben ein.



Foto: Sylvie Dittich

**kostenlosen Katalog anfordern unter
Telefon: 0800 1015120**

Kontakt:
Tourist-Information Oybin im Haus des Gastes
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 73311 • Fax: 035844 73323
E-Mail: info@oybin.com • Internet: www.oybin.com



Bereits 1891, ein Jahr nach der Eröffnung der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin, entstand direkt am Bahnhof eine Restauration. Nach einer wechselvollen Geschichte und mehreren Erweiterungen, empfängt das familiengeführte und renommierte Hotel garni mit seinen 19 Zimmern nach wie vor Erholungssuchende. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC sowie kostenfreies Sky-HotelTV und WLAN. Die Etagenminibar, eine kleine Hausbibliothek sowie eine Auswahl an Wochenzeitungen und Magazinen runden das Angebot ab. Mit Blick auf den Bahnhof und den Berg Oybin liegt das Haus an einem der schönsten Flecken in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge, dem Naturpark Zittauer Gebirge, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Während der Hauptsaison von Mai bis Oktober lädt das hauseigene Bistro costbar neben dem ganzjährigen Frühstück nach Karte auch zur Mittagsbrotzeit und Freitag sowie



Sonnabend zum Abendbrot ein. Gern servieren wir Ihnen ganz exklusiv im Zittauer Gebirge diverse Flammkuchen oder verschiedene Bäckerbrotvariationen. Dazu erfrischen Sie sich mit einem frischen Gezapften und weiteren gepflegten Getränken. Bei schönem Wetter eine besondere Empfehlung ist der Gastgarten mit Blick zum Oybin, dem Hochwald mit seinem markanten Turm und dem Schmalspurbahnhof. Ein harmonisches Ambiente und Gastfreundschaft werden in unserem Hotel großgeschrieben.



Angebot im Herbst und Winter

Von November bis Ostern buchen Sie zu besonders günstigen Konditionen am besten direkt über unsere Internetseite www.hotel-oybin.de oder rufen uns einfach unter Telefon: 035844 7320 an.

Angebot bei direkter Buchung im Hotel ohne Vermittler/Internetportal:

10 % Nachlass auf den Übernachtungspreis bei Anreise Sonntag bis Mittwoch (nicht kombinierbar mit anderen Angeboten)

Unser Extra für Sie:

kostenfrei Sky-TV und WLAN auf jedem Zimmer

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Hotel garni „Am Berg Oybin“
Inhaber: Conrad Siebert
Friedrich-Engels-Straße 34
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7320
Fax: 035844 73299
E-Mail: info@hotelambergoybin.de
Internet: www.hotel-oybin.de

Fotos: Hotel garni „Am Berg Oybin“

Land-gut-Hotel Café Meier Garni, Kurort Oybin

... Hotel zum Wohlfühlen



Foto: Land-gut-Hotel Café Meier

Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der imposanten Sandsteinfelsen des Bergs Oybin liegt das Land-gut-Hotel Café Meier Garni. Seien Sie herzlich willkommen in dem familiengeführten Hotel, um einen erholsamen Urlaub zu verbringen und von Ihrem Alltag auszuspannen.

Sie finden gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und viele sportliche Angebote. Die hauseigene Konditorei verwöhnt Sie unter anderem mit Köstlichkeiten aus weißem Nougat.

Das Land-gut-Hotel Café Meier Garni bietet Ihnen attraktive Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison sowie für Busunternehmen. Im Haus stehen Ihnen 30 Zimmer, darunter ein Familienzimmer, zur Verfügung.

Alle Zimmer sind großzügig und komfortabel ausgestattet. Das Hotel verfügt über spezielle Nichtraucherzimmer und sieben altersgerechte Zimmer. Hotelgäste können die hauseigene Bowlingbahn, die Sauna und Infrarotkabine nutzen. Radtouristen sind im Hotel ebenso herzlich willkommen, auch ein Fahrradverleih steht zur Verfügung. Die reizvolle Landschaft, idyllische Orte und viele Sehens-



würdigkeiten machen das Radwandern im Zittauer Gebirge zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wir sind gern behilflich bei der Suche nach Wanderzielen.

Kontakt:
Land-gut-Hotel Café Meier Garni
Inhaber: Thea Meier
Hauptstraße 1
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7140
Fax: 035844 714-13
E-Mail: info@hotelcafemeier.de
Internet: www.hotelcafemeier.de

Hochwaldbaude, Kurort Oybin

... Erlebnis Zittauer Gebirge



Foto: Hochwaldbaude/J. Neumann

Die Hochwaldbaude ist eine der schönsten Bauden des Lausitzer Gebirges, zu dem das Zittauer Gebirge gehört. Die exponierte Lage auf dem Gipfel des Hochwalds ist immer für einen Ausflug gut. Egal ob Sommer oder Winter, erleben Sie herzliche Gastfreundschaft und seien Sie zum Verweilen in der Baude eingeladen, wo die Wirtsleute Ihnen gern ein kühles Bier und leckere regionale Küche servieren. Der Gipfel mit dem Blick über das böhmische Hochplateau bis ins Böhmisches Paradies, das Riesengebirge oder in das Erzgebirge ist ein Ort, wo man sich nicht satt sehen kann. Ganz nach Gottfried Keller: „Trinkt, Augen, was die Wimper hält von dem goldenen Überfluss der Welt.“ Wer übernachtet auf der Hochwaldbaude wird mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages in Deutschland belohnt. Auch am Abend sitzt man in gemüthlicher Runde beieinander oder genießt die Ruhe in der Natur.

Angebote finden Sie auf der Internetseite www.hochwaldbaude.de

Kontakt:
Hochwaldbaude
Inhaber: Torsten Grundmann
Hochwaldweg 6
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 70232
E-Mail: buchung@hochwaldbaude.de
Internet: www.hochwaldbaude.de

Exotenhaus Jonsdorf

... den Tropen so nah



Foto: Exotenhaus Jonsdorf/MARIO ISRAEL FOTOGRAFIE

Das beliebte Schmetterlingshaus im Kurort Jonsdorf bekommt eine neue Flughalle für seine Schmetterlinge! Nach erfolgreichen 21 Jahren mit über 1,4 Millionen Besuchern ist diese Baumaßnahme dringend notwendig. Aber auch während dieser Zeit hat das Haus für Sie geöffnet! Frei nach dem Motto „Erholen, erleben und erlernen“ erleben Sie im „Exotenhaus Jonsdorf“ in artgerechten Terrarien über 50 verschiedene Arten von Reptilien, Amphibien, Spinnentieren und Insekten. Ein 3 Meter langes Seewasseraquarium mit der Nachbildung eines fischreichen Korallenriffs ist ebenfalls ein Besuchermagnet für Groß und Klein.

Imbiss und Cafeteria laden ebenfalls zum Verweilen ein. Die behindertengerechte Einrichtung hat ganzjährig – auch an Feiertagen – täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 8,- Euro, Kinder: 5,- Euro
Ermäßigt: 5,- Euro, Familienkarte: 23,- Euro
Gruppenrabatt: 10% nach Voranmeldung

Kontakt:
Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH
Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76420
E-Mail: mail@exotenhaus.info
Internet: www.exotenhaus.info



Gemeinde Luftkurort Jonsdorf

... Entspannung und Erlebnis im idyllischen Naturpark



Foto: Tourist-Information Kurort Jonsdorf

Im traditionellen familienfreundlichen Luftkurort Jonsdorf werden seit über 150 Jahren Urlauber begrüßt. Ein gepflegtes Ambiente, freundliche Gastgeber, malerische Umgebendhäuser und zahlreiche Freizeitangebote laden zu jeder Jahreszeit sowohl zur Erholung als auch zur aktiven Betätigung ein. Ein angenehmes Klima, frische Gebirgsluft und zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern durch bizarre Felsgebilde an steinigem Dackel, der Teekanne u.v.a vorbei, vermitteln die Vorzüge dieses Luftkurortes. Das solarerwärmte Gebirgsbad, der gepflegte Kurpark mit Wassertretbecken, Rosengarten, Volieren, Minigolf-Anlage und Spielplätzen, sportlich über Trimm Dich Pfad, Pumptrack oder Calisthenics-Parkour und auch das Exotenhaus mit seltenen Tieren gehören zu den Attraktionen Jonsdorfs.

Auch der Winter im Zittauer Gebirge ist eine herrliche Jahreszeit mit Sonne, glänzendem Schnee und klarer Luft. Die Mittelgebirgslage bietet gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. 40 km Skiwanderwege werden von Jonsdorf aus im Zittauer Gebirge gespurt. In der Tourist-Information bekommen Sie reichlich Tipps zum Zeit vertreiben und können auch viele regionale Mitbringsel erwerben.

Kontakt:
Tourist-Information
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70616
E-Mail: tourist@jonsdorf.de
Internet: www.jonsdorf.de



Restaurant & Pension „Weißer Stein“ Jonsdorf

... einkehren, übernachten, genießen



Foto: Restaurant & Pension „Weißer Stein“

Im traditionsreichen Gasthof und der Pension „Weißer Stein“ im Kurort Jonsdorf wird bereits seit 1869 Gastlichkeit groß geschrieben. Das inhabergeführte Haus bietet zu jeder Jahreszeit gemütliche Stunden in stilvollem Ambiente. In den renovierten und in historischem Ambiente eingerichteten Zimmern des traditionellen Umgebendhauses werden Sie sich wohlfühlen. In allen Zimmern des Hauses steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung. Im gemütlichen Gastraum, der Veranda, dem rustikal gestalteten Saal oder dem Biergarten können Sie sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Auch für Feiern und Veranstaltungen bietet das am Ortseingang von Kurort Jonsdorf gelegene Haus den passenden Rahmen. Für Freizeit und Sport oder Erholung im Zittauer Gebirge ist das Haus ein idealer Ausgangspunkt. Zu kulturellen Höhepunkten der Oberlausitz oder Ausflügen rund ums Zittauer Gebirge können Ihre Gastgeber mit zahlreichen Tipps aufwarten.

Kontakt:
Restaurant & Pension „Weißer Stein“
Inhaber: Maik Nüßgen
Zittauer Straße 4
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76374
E-Mail: kontakt@weisser-stein-jonsdorf.de
Internet: www.weisser-stein-jonsdorf.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten, Kurort Jonsdorf

... Ferienhäuser im kanadischen Blockhausstil



Foto: Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Unmittelbar am Fuße des Jonsberges im malerischen Luftkurort Jonsdorf gelegen, befindet sich die Ferienanlage Jonsberg-Hütten. Unsere Ferienanlage verfügt über 4 komfortable Ferienhäuser, die, umgeben von Ruhe und Natur, die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub zu zweit, mit der Familie oder mit (Wander-)Freunden darstellen. Die gemütlichen Blockhäuser sind ausgestattet mit massiven Landhausmöbeln, sie verfügen über einen geräumigen Wohnraum, 2 oder 3 Schlafräume, eine vollausgestattete Küche sowie 1 oder 2 Bäder. Die Ferienhäuser bieten Platz für 2 bis 6 Personen und verfügen über eine Terrasse, von welcher aus der Blick auf den Jonsberg und die Schmalspurbahn genossen werden kann. Die Ferienanlage umfasst eine große Spiel- und Liegewiese mit Sandkasten, einen Parkplatz nur für unsere Gäste sowie kostenloses WLAN. Frühstück auf Anfrage. Der Naturpark Zittauer Gebirge verfügt über zahlreiche Wanderrouten sowie Sport- und Freizeitaktivitäten – wie bspw. die Eissporthalle und das Schmetterlingshaus in unmittelbarer Nähe. Die Station „Kurort Jonsdorf Haltestelle“ der Schmalspurbahn ist ca. 500 m entfernt.

Kontakt:
Ferienanlage Jonsberg-Hütten
Inhaber: Birgit Stakelbeck
Zittauer Straße 21
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 204941
E-Mail: info@jonsberg-huetten.de
Internet: www.jonsberg-huetten.de



Pension „Zum Bahnel“, Kurort Jonsdorf
... Urlaub im historischen Bahnhof



Foto: Philipp Herfort Photography



Das historische Empfangsgebäude im Luftkurort Jonsdorf ist seit mehr als einem Jahrzehnt als Pension „Zum Bahnel“ bekannt. Der liebevoll restaurierte Bahnhof von 1912 beherbergt heute sechs gemütliche Gästezimmer, eine Ferienwohnung und eine exklusive Loftwohnung. Viele Details im Inneren des Gebäudes entführen in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Im Frühstückssaal, dem ehemaligen Warteraum des Bahnhofs, finden sich viele Utensilien aus der Bahngeschichte. Genießen Sie die romantische Atmosphäre an unserem kleinen Holzofen oder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Freisitz vor dem Haus beim längsten Sonnenuntergang von Jonsdorf.

Buchbares Angebot: Dampf-Zauber-Woche

- ab 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Empfang mit Eisenbahnbrause, Entgleisungsbeschleuniger und regionalem Bier
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Broschüre und Souvenir über die Bahn
- Besichtigung Stellwerk und Lokschuppen im Bf. Bertsdorf sowie Museum im Bf. Oybin *
- optional Besuch Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf *

* Alternativangebot in der Nebensaison

Die Preise gelten pro Zimmer ganzjährig außer Feiertage (exkl. Kurtaxe)

3 Nächte: 375,- Euro im DZ / 240,- Euro im EZ

5 Nächte: 545,- Euro im DZ / 360,- Euro im EZ

7 Nächte: 715,- Euro im DZ / 480,- Euro im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten

Sie vom Anbieter:

Pensionsbetreiber:

SOEG mbH • Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau

Vollständige Informationen/Buchung „Dampf-Zauber-Woche“:

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf

Tel.: 035844 76435

Mobil: 0162 9150414

E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de

Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Hotel Zittauer Hütte, Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit im Zittauer Gebirge



Foto: Zittauer Hütte

Das Hotel Zittauer Hütte befindet sich in einem 200 Jahre alten Haus im Kurort Jonsdorf im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber schönsten Mittelgebirge Deutschlands. Die „Zittauer Hütte“ bietet Ihnen Einzelzimmer und Doppelzimmer. Ein Familienzimmer und zwei Suiten ergänzen das Angebot. Alle 26 Zimmer sind Nichtraucherzimmer. Die Gäste können Kinderbetten und Aufbettungen zubuchen und sich zwischen Zimmern mit Dusche oder Badewanne entscheiden. Fast alle Bäder des Hotels haben ein großes Fenster. Alle Zimmer sind mit neuen Allergikerbetten und mit ebenfalls neuen, 20 cm hohen Komfortmatratzen ausgestattet.

Die Haltestelle der Zittauer Schmalspurbahn und eine Bushaltestelle sind nur ca. 100 m vom Hotel entfernt. Ein Parkplatz für Hotelgäste liegt unmittelbar am Haus. Zum Hotel gehört ein italienisches Restaurant mit gemütlicher Stube, Wintergarten und Biergarten in den Sommermonaten.

Kontakt:
Zittauer Hütte Hotel – Restaurant
Zittauer Straße 9
02796 Jonsdorf
Tel.: 035844 769211
E-Mail: booking@zittauer-huette.de
Internet: www.zittauer-huette.de

Dammschenke, Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit in historischem Ambiente



Foto: Gasthaus zur Dammschenke

Lassen Sie sich im ältesten Gasthof des bezaubernden Kurortes Jonsdorf, in der 1718 erbauten Dammschenke, verwöhnen. Die Dammschenke lässt Geschichte erleben, die Ihnen das Leben in einem für diese Region typischen Umgebendehaus nahe bringen möchte. Gern zaubert Ihnen der Küchenchef in der urigen Gaststube eine Vielzahl an typisch heimischen Speisen. Entspannen Sie im „Boade-Häusel“ mit einer wunderschönen Sauna, einem Solarium und einem romantischen Bad im Holzzuber. Liebevoll eingerichtete Gästezimmer sorgen für einen erholsamen Schlaf. Vergessen Sie die Hektik des Alltags, lassen Sie sich verwöhnen und willkommen heißen.

Kontakt:
Gasthof zur Dammschenke
Inh. Steffen Herrling
Großschönauer Straße 65
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72777
Fax: 035844 72778
E-Mail: info@dammschenke.de
Internet: www.dammschenke.de

Ausflugsgaststätte & Hotel Gondelfahrt, Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit und Genuss in idyllischer Lage



einem Hauch Moderne angeboten. Ob à la carte, bei einem festlichen Menü oder einem exzellenten Büffet – Ihr guter Geschmack zählt! Schwerdtner's Eisgarten, ein Kiosk mit vielfältigem Angebot am idyllischen Gondelteich sowie die sich anschließende Parkanlage sind in den Sommermonaten ebenso ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher des Zittauer Gebirges. Am Gondelteich

heißt es „Leinen los!“ – dort haben Sie die Wahl zwischen einer Partie mit einem traditionellen Holzruderboot oder einem Akkuboot.



Fotos: Hotel Gondelfahrt GmbH

Kontakt:
Ausflugsgaststätte & Hotel Gondelfahrt GmbH
Familie Schwerdtner
Großschönauer Straße 38 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 7360
E-Mail: info@hotel-gondelfahrt.de
Internet: www.hotel-gondelfahrt.de
www.facebook.com/Hotel.Gondelfahrt

Hubertusbaude, Waltersdorf
... eintauchen in die Urlaubswelt



Foto: Hubertusbaude

Herzlich Willkommen im 3-Sterne-Superior-Hotel auf 650 m Höhe im Zittauer Gebirge mit wundervollem Panoramablick über die Oberlausitz. Das Zittauer Gebirge als kleinstes Mittelgebirge Deutschlands ist ein Paradies für Aktivurlauber, bietet kulturelle Entdeckungen und Spaß für die ganze Familie. Die Hubertusbaude verfügt über 22 komfortable Zimmer und geräumige Apartments, alle mit Dusche/Bad und WC ausgestattet. Die Apartments verfügen über separates Wohn- und Schlafzimmer und bieten somit viel Platz für Familien. Eine Dampf- und Trockensauna lädt zum Entspannen ein. Für ein komplettes Verwöhnprogramm sind verschiedenen Massagen oder Kosmetikbehandlungen buchbar. Die Jüngsten können sich auf dem Spielplatz oder dem Spielzimmer austoben. Egal ob in der gemütlichen Gaststube, im Wintergarten mit traumhaftem Ausblick oder auf der Terrasse – irgendwo findet jeder seinen Lieblingsplatz zum Verweilen und Genießen. Lassen Sie sich von der leichten, regionalen und saisonalen Küche verwöhnen. Für Veranstaltungen von Hochzeit über Geburtstag bis hin zum Firmenevent bietet das Hotel den richtigen Raum für bis zu 100 Personen.

Kontakt:
Hotel Rübezahlbaude | Hubertusbaude KG
Hauptstraße 165 An der Lausche 4
02799 Großschönau OT Waltersdorf
Tel.: 035841 3390 | Tel.: 035841 67330
E-Mail: info@hubertus-baude.de
Internet: www.hotel-im-naturpark.de

Trixi Park – Dein Familienurlaub im Zittauer Gebirge, Großschönau ... *Natur erleben, Gemeinsam entspannen.*



Im Trixi Park im Zittauer Gebirge erlebst du Familienzeit, wie sie sein soll. Ob Ferienhaus, Hotelzimmer oder Camping – hier findest du dein passendes Urlaubszuhause. Während die Erwachsenen im warmen Indoor-Pool entspannen oder in der Sauna neue Kraft tanken, gehen die Kids im Trixi KidsClub auf Abenteuerreise, spielen,

lachen und schließen neue Freundschaften. Im Sommer lockt das Waldstrandbad: Mut zeigen vom 10-Meter-Turm, der Walross-Rutsche „Trixi“ dem Buckel hinunterrutschen oder einfach Sonne und See genießen. Und rundherum lädt das Zittauer Gebirge mit Wanderwegen, Ausflügen und Erlebnissen zu gemeinsamen Entdeckungen ein.



Buchbares Angebot:
„Sternenzauber“
buchbar für 2 Erwachsene und 2 Kinder (bis 13 Jahre)
ab 675,- Euro

Erlebt magische Familienmomente! Werdet kreativ und gestaltet euren eigenen Herrnhuter Stern für Zuhause, entdeckt im KidsClub spannende Angebote und taucht im Sommer im Waldstrandbad ab.

- 4 Übernachtungen im geräumigen Ferienhaus
- KidsClub mit kreativen Angeboten für die ganze Familie
- Gestaltung eines eigenen Familiensternes von den Herrnhuter Sternen im Kreativstübchen

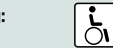
TRIXI-Bad Großschönau

täglich geöffnet – aktuelle Öffnungszeiten unter www.trixi-park.de/trixi-bad
Freizeitbad ab 11,50 Euro Erwachsene und 9,50 Euro Ermäßigt

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Trixi Park
Jonsdorfer Straße 40
02779 Großschönau

Tel.: 035841 631-420
E-Mail: info@trixi-ferienpark.de
Internet: www.trixi-ferienpark.de

www.facebook.com/trixipark
Ferienpark ganzjährig geöffnet
Ferienhäuser ab 139,- Euro pro Nacht



Fotos: Trixi-Ferienpark/Philipp Herfort Photography

KiEZ „Querxenland“, Seifhennersdorf
... die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz



Foto: Matthias Ditscherlein



Foto: KiEZ Querxenland/ Claudia Sobotta



Das KiEZ Querxenland, idyllisch gelegen am Rande des Naturpark Zittauer Gebirge, bietet auf 8 Hektar Fläche alles, was Kindern und Jugendlichen sowie Familien Spaß, Freizeit und Erholung garantiert. Hier erwarten Sie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten – von aufregenden Outdoor-Aktivitäten bis zu ruhigen Erholungsbereichen. Besonders für Gruppen und Vereine bietet das Querxenland viel Raum für Bewegung, Bildung und gemeinsame Abenteuer inmitten der Natur.

Ihr Partner für

- Schulfahrten
- Ferienlager
- Probenlager
- Trainingslager
- Seminare
- Feiern u.v.m.

Weitere Infos und alle Angebote finden Sie unter:
www.querxenland.de

Kontakt:
KiEZ Querxenland gGmbH
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 45110
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de



Foto: Thomas Schlorke

Museum Frey, Seifhennersdorf
... Eisenbahn im Umgebendehaus



Foto: Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf

Angefangen hat es mit einer großen privaten Eisenbahn- und Modellbahnsammlung der Seifhennersdorfer Familie Frey, welche seit sieben Jahrzehnten stetig gewachsen ist und seit einigen Jahren in einem Oberlausitzer Umgebendehaus der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert wird. Zu den einzigartigen Ausstellungsstücken gehören Exponate aus früheren Tagen des örtlichen Bahnhofes, darunter historische Stellwerkstechnik. Eine Blechspielzeugsammlung und eine detailgetreu gestaltete Modellbahnanlage nach Vorbildern der nahegelegenen Zittauer Schmalspurbahn zählen ebenso zu den Ausstellungsstücken wie auch Spielzeug-Dampfmaschinen und Antriebsmodelle. Im Außenbereich erwartet den Besucher eine liebevoll angelegte Gartenbahnanlage. Wolfgang Frey fertigt individuelle Kleinserien überwiegend sächsischer Modelle im Maßstab 1:22,5 in Nenngröße II, IIm und IIe. Das handwerklich kreative Haus ergänzt die Schneiderwerkstatt von Katrin Frey mit Kursraum und Verkauf von Patchwork-Stoffen.

Museumsfest: 13./14. Juni 2026

Öffnungszeiten Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
siehe www.eisenbahn-fleischer.de

Kontakt:
Modellbau Frey/Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
Wolfgang Frey
Arno-Förster-Straße 6 • 02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 404825
E-Mail: eisenbahn-fleischer@web.de
Internet: www.eisenbahn-fleischer.de

Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft
... Erlebnis Nostalgie



Foto: Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft

Die Oberlausitz gilt unter Oldtimerfreunden mit vielen gut besuchten Veranstaltungen und Treffen jederzeit als Besuchstipp. Große Dreitagestreffen führt die Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft durch, aber auch kleinere, typgebundene Treffen werden organisiert. Das im Juni stattfindende Kfz-Veteranentreffen in Strahwalde ist zu einem festen Bestandteil innerhalb der Oldtimertreffen Sachsens, aber auch ganz Deutschlands geworden. Zu diesem Treffen werden, wie schon in den vergangenen Jahren, über 500 Oldtimer-Fahrzeuge und weit über 15000 Besucher erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung am Festival HISTORIK MOBIL. Am Bahnhof Jonsdorf wird eine beeindruckende Palette von historischen Fahrzeugen präsentiert. So glänzen aus vergangenen Tagen Traktoren und Lastwagen mit den Dampflokomotiven der Zittauer Schmalspurbahn um die Wette.

Kontakt:
Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft
Andreas Hertrampf
Hauptstraße 30
02747 Berthelsdorf
Tel.: 0152 01708879
E-Mail: andreas_hertrampf@web.de
Internet: www.histo-tech.de



Foto: Herrnhuter Sterne GmbH/ Jens Ruppert



DER HERRNHUTER STERN

Vor über 180 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine.

Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien.

Handarbeit erleben

In der Schauwerkstatt erleben Sie die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne, schauen den Mitarbeitern über die Schulter oder können sich selbst einmal ausprobieren. Bis heute werden die Herrnhuter Sterne in Handarbeit hergestellt.



Ganzjähriges Angebot:

Buchbares Angebot:

Führung durch die Schauwerkstatt

- Begrüßung in der Herrnhuter Sterne Manufaktur
- Filmvorführung und Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte des Herrnhuter Sterns
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Möglichkeit zum Kauf wahlweise:
- mit Besuch des Restaurants „Bei Sterns“ vor oder nach der Führung
- das Restaurant bietet 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 20 auf der Terrasse
- nach Absprache bieten wir Ihnen Speisen à la carte, vom Buffet oder ein 3-Gänge-Menü
- gern unterbreiten wir Ihnen auch individuelle Angebote

Basteln in der Entdeckerwelt

- Basteln eines individuellen Herrnhuter Sterns aus Papier oder Kunststoff sowie weitere Kreativangebote unter Voranmeldung möglich.
- weitere Ganztagsangebote möglich

– Eintritt und Führung sind kostenfrei –

Reservierungen

unter Telefon: 035873 36415

oder per E-Mail:

reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Jährliche Highlights:

Tag der offenen Tür im Monat Mai:

- Führungen durch die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Großer Erlebnistag im Monat August:

- Bühnenprogramm
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Handwerkermarkt im Monat Oktober:

- 2-tägiger Markt mit Besichtigung und Mit-Mach-Angebote von Handwerkern aus der Region

Weihnachtsmarkt Herrnhut am 1. Adventssamstag:

- traditionelles Anschalten des Weihnachtsbaumes
- Vorstellung des neuen Sternekindes

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter: www.herrnhuter-sterne.de

Postanschrift:

Herrnhuter Sterne GmbH

Odewitzer Straße 8

02747 Herrnhut

Tel.: 035873 36415

E-Mail: reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Internet: www.herrnhuter-sterne.de



Geschichte und Traditionen

Begeben Sie sich in das Innere eines großen Herrnhuter Sterns und entdecken Sie in den einzelnen Spitzen die Geschichten und Brautümer der Herrnhuter Brüdergemeine und der Herrnhuter Sterne. Ein kurzer Film rundet den Besuch der Ausstellung ab und nimmt Sie mit in das Reich der Sterne.

Auszeit

Das Restaurant „Bei Sterns“ lädt Sie zum Verweilen ein. Genießen Sie die helle und moderne Atmosphäre mit Blick in die Schauwerkstatt. Es erwartet Sie gute regionale Küche mit saisonalen Besonderheiten, kleine Snacks oder ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen. Geöffnet hat das Restaurant „Bei Sterns“ auch Montag bis Samstag (außer feiertags) von 9 bis 18 Uhr.



Fotos: Herrnhuter Sterne GmbH

Entdeckerwelt

In der Entdeckerwelt heißt es „Sterneland in Kinderhand“. Mit den beiden Sternekindern Emmi und Jonas geht es spielerisch auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sterne. Auf 150 m² und über 2 Etagen kann nicht nur geklettert und gerutscht, sondern auch in der Bastelstube ein Herrnhuter Stern selbst hergestellt werden.

Pro Herrnhuter Bahn e.V.

... Eisenbahngeschichte bewahren



Fotos: Pro Herrnhuter Bahn e.V.

Der Verein widmet sich dem Erhalt und der Pflege denkmalgeschützter Zeugnisse der Eisenbahn-Verkehrsgeschichte der Oberlausitz. Seine Aktivitäten gelten insbesondere der Eisenbahnstrecke Zittau – Löbau zwischen Oberoderwitz und Niedercunnersdorf. Ziel ist es, diesen stillgelegten Streckenabschnitt vor dem endgültigen Aus zu bewahren. Zu ausgewählten Anlässen werden auf den Gleisen Fahrten mit Fahrraddraisinen angeboten. Das zweite Standbein des Vereins ist das Stellwerk B2 / W3 im Bahnhof Zittau. Am östlichen Ende des Inselbahnsteigs erinnert es an die Zeit vor dem Umbau dieses nach wie vor bedeutenden Eisenbahnknotens. Das 1910 errichtete und 1932 erweiterte Gebäude präsentiert sich so, wie es nach der letzten Dienstschrift im August 2017 verlassen wurde. Die gesamte Technik und Einrichtung ist außer Betrieb, aber vollständig erhalten. Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine Besichtigung möglich.

Kontakt:

Pro Herrnhuter Bahn e.V.

Hintere Dorfstraße 15 b • 02708 Kottmar, OT Obercunnersdorf

Tel.: 0172 4398593

E-Mail: proherrnhuterbahn@web.de

Internet: www.proherrnhuterbahn.com

• Terminvereinbarung Stellwerksbesichtigung unter:

proherrnhuterbahn.com/stellwerk-zittau-b2-w3

• Informationen zu Draisinenfahrten jeweils zeitnah auf der Homepage.



Detail im Stellwerk B2 / W3 im Bahnhof Zittau

Café Tippl, Bahnhof Taubenheim

... Imbiss & Eisenbahngeschichte



Foto: Café Tippl/Steffen Knöbig

In einem Nebengebäude des ehemaligen Empfangsgebäudes vom Bahnhof Taubenheim (Spree) befindet sich seit einigen Jahren das „Café Tippl“. Es lädt in gemütlicher Wohlfühl-Atmosphäre zu einem Imbiss (Frühstück & Mittagessen) ein und dient täglich dem Verkauf von frischen Backwaren. Zusätzlich werden jeden Mittwoch Fischbrötchen verkauft, im Sommerhalbjahr auch Soft- und Milcheis. Neben dem Empfangsgebäude steht seit Februar 2025 ein originaler Schmalspur-Personenwagen, denn in Taubenheim nahm von 1892 bis 1945 die 750-mm-Strecke nach Dürrhennersdorf ihren Ausgang. Im Rahmen des 1. Taubenheimer Bahnhofsfestes wurde am 7. September 2025 der Café-Betrieb auf diesen Bimmelbahnwagen ausgedehnt, der dazu zwischen den Sitzbänken Tische erhalten hat. Geöffnet ist dieser Wagen regulär jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Sowohl der Schmalspurbahnwagen als auch das Café können nach Absprache auch für Familien- und Vereinsfeiern gemietet werden.

Kontakt:

Café Tippl

An der Kleinbahn 12

02689 Sohland OT Taubenheim

Tel.: 035936 447700

E-Mail: cafe-tippl@akkusolar.de

Internet: www.cafe-tippl.de



Rodelpark Oderwitz

... Rodelspaß fast das ganze Jahr!



Foto: Rodelpark Oberoderwitz UG

Rodeln fast das ganze Jahr über! Diesen ungewöhnlich und rasanten Spaß können Besucher jeden Alters auf der Oberoderwitzer Rodelbahn zu allen Jahreszeiten bei trockener Witterung erleben. Auf Anmeldung organisiert das Team auch Nachtfahrten oder Wettrodeln mit exakter elektronischer Zeitmessung. Die in einer wunderschönen, kleinen parkähnlichen Anlage liegende Rodelbahn wird ergänzt durch einen Imbiss. Hier gibt es vor oder nach der Fahrt kräftigende Speisen und erquickende Getränke.

Öffnungszeiten:

• April – November: täglich 10 – 18 Uhr

• Dezember – März: an Wochenenden, Feiertagen und Ferien 10 – 18 Uhr

Bei schlechtem Wetter bleibt der Rodelpark geschlossen. Informationen zum aktuellen Status finden Sie unter: www.rodelbahn-oderwitz.de

Kontakt:

Rodelpark Oderwitz GmbH

Spitzbergstraße 4 a


02791 Oderwitz

Tel.: 035842 26273

Fax: 035842 25628

E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de

Internet: www.rodelbahn-oderwitz.de



Öffnungszeiten von Mai – Oktober:

• an Feiertagen und Ferientagen in Sachsen täglich 13 – 17 Uhr (Fr und Sa Ruhetage)

• außerhalb der Ferienzeit täglich So bis Di 13 – 17 Uhr (Mi bis Sa Ruhetage)

Kantine nur bei Gartenbahnbetrieb an gutem Wetter

Veranstaltungen:

1. Mai: Fest zur Saisoneroöffnung

Pfingstsonntag: Pfingstevent

sächs. Sommerferien: Fahrplan mit Höhepunkten

Flohmarkt im Modelleisenbahnland

3. Oktober: Gartenbahn Saisonklang

6. Dezember: Flohmarkt und kleiner Weihnachtsmarkt 13 – 17 Uhr

Gruppenangebote z. B. für Busunternehmen mit Programm/Begleitung auf Anfrage möglich

buchbare Angebote:

• Ausbildung zum Ehrenlokführer

• Selbstfahrer mit eigenen Lokomotiven auf den Vereinsanlagen

• Übernachtungen in Ferienwohnung

optional:

• Fahrt mit Zittauer Schmalspurbahn

• Wellness und Erlebnisbad im Trixi-Park Großschönau

• Besuch Museen, Mühlen, Kirchen, Olbersdorfer und Berzdorfer See, viele Badeanstalten und mehr

Kontakt:

Modelleisenbahnland Oderwitz e.V.

Kirchstraße 4

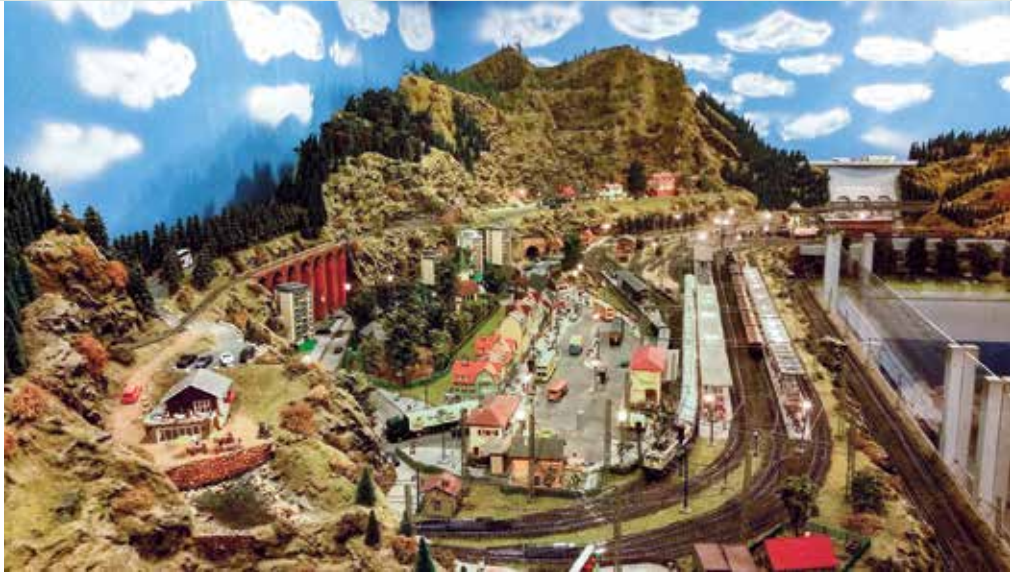
02791 Oderwitz

Tel.: 035842 26996

E-Mail: dampfloko01@onlinehome.de

Internet: www.modelleisenbahnland-oderwitz.de

Modelleisenbahnland Oderwitz e.V. ... Traumlandschaft „en miniatur“



Fotos: Modelleisenbahnland Oderwitz e.V.

Vom Kindheitstraum zum Lebenswerk. Seit 1998 wurde daran gebastelt und gebaut. Ein Ergebnis, das es sich anzuschauen lohnt. Fotos sagen mehr als viele Worte – und die Anlagen real ansehen, versetzt Besucher in eine Traumlandschaft. Auf Gleisen mit einer Gesamtlänge von 1800 m zeigt sich in Oderwitz Modelleisenbahn in verschiedensten Nenngrößen: von einer Z-Winter-Anlage, über eine N-Anlage, eine TT-Kleinanlage, zwei große H0-Anlagen bis zu einer Gartenbahn in Spur 1. Bei einem Besuch empfangen Sie die Mitglieder vom Modelleisenbahnland Oderwitz e.V. herzlich und haben ein offenes Ohr für Ihre

Fragen. An den Tagen, an denen die Gartenbahn in Betrieb ist, kann man sich mit dem Zug Getränke und Speisen an den Tisch bringen lassen. Genießen Sie ein bis zwei Stunden Modelleisenbahnromantik pur und machen mit Ihren Augen einen riesigen Spaziergang mit vielen alltäglichen Geschehnissen auf den Anlagen. Auf Anfrage kann man seine eigene digitalgesteuerte Lokomotive mitbringen und fahren lassen – oder Ehrenlokführer auf den Anlagen werden. Besucher von außerhalb können auf dem Grundstück eine Ferienwohnung buchen – ganz nach der Devise: Erleben Sie Ihr Hobby im Urlaub hautnah – einmalig und exklusiv.

Gartenbahn-Anlage:

- Spur 1, Maßstab 1:32

- Größe: ca. 500 m² außen und 60 m² innen (miteinander verbunden)

- Gleislänge: ca. 500 m, doppelgleisige Trasse

- 5 Bahnhöfe + 1 Schattenbahnhof

- Erlebnisgastronomie, bei der Züge kleine Speisen und Getränke an den Tisch bringen.

- Loks mit Geräusch

- Ehrenlokführerausbildung

H0-Anlage:

- Größe: 45 x 5 m (110 m²) mit 2,50 m hohen Bergen

- Gleislänge: ca. 950 m

- Steuerung: digital über 4 PC

- Lokomotiven mit Geräuschen

- ca. 12 000 Figuren in Thematiken

- Oberleitung

H0-Schul-Anlage:

- Größe: 24 x 1,25 m (30 m²)

- Gleislänge: ca. 150 m

- längste Gerade: ca. 22 m

- Steuerung: digital über PC

- Lokomotiven mit Geräuschen

- viele Figuren in Thematiken

- 4 Bahnhöfe, 1 Drehscheibe, Alt- und Neustadt

Ferienhaus 50 m² für 2 Personen im Modelleisenbahnland

Kontakt über Modelleisenbahnland

Kirchstraße 8

02791 Oderwitz

Tel.: 035842 26996

Oberlausitz

80

Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

81



Foto: Philipp Herfort Photography



Foto: Hotel Meridian, Görlitz



Foto: Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.



Foto: ODEG GmbH/ Maciej Mikolajczyk



Pressefotos: Die Geheime Welt von Turisede



Foto: Michael Schleuder



Foto: Kleinbahnverein Rothenburg e.V.

Die Europastadt Görlitz fasziniert durch die Nähe zu Polen und sehenswerte Ziele beiderseits der Neiße. Romantisches Ambiente der historischen Altstadt, nobles Flair der Gründerzeit, Industriecharme am grünen Stadtrand oder Naturmomente direkt am See – Görlitz ist mit seinen 4000 Baudenkmälern aus fünf Jahrhunderten europäischer Baugeschichte nicht nur ein Muss für Architekturfans, sondern bietet ebenso eine fantastische Bühne für zahlreiche nationale oder internationale Kulturveranstaltungen, überzeugt als Drehort für Hollywood, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und vielfältige Kulinarik. Unser Tipp: probieren Sie sich durch die vielfältigen Speisekarten der deutsch-polnischen Neiße-stadt mit kreativen Kombinationen regionaler Produkte, veganen und vegetarischen Köstlichkeiten oder neuen Interpretationen klassischer Gerichte.

Alles aus einer Hand
Tourismus- und Reise-Informationen für Görlitz, Zimmer-Vermittlung, Stadtführungen, Souvenirs oder Tickets erhalten Sie hier:
Görlitz-Information
Obermarkt 32
02826 Görlitz
Tel.: 03581 47570
E-Mail: willkommen@europastadt-goerlitz.de
Internet: www.goerlitz.de



Zentral
Mitten im Zentrum von Görlitz und doch ruhig gelegen erwartet Sie eine Stadtvilla aus dem Jahre 1869 – das Hotel Meridian. Die sehr zentrale Lage – nur zwei Gehminuten von der Altstadt entfernt – lädt zum Bummeln und Erkunden der historischen Stadt Görlitz und seiner Umgebung ein.

Charmant
Unser Haus bietet mit seinem charmanten Ambiente Erholung von der Hektik des Alltags.

Persönlich
Mit 18 Hotelzimmern ist das unabhängige Hotel Meridian ein überschaubares und persönliches Hotel. Umfangreicher Service sowie gepflegte Gastlichkeit für private und berufliche Aufenthalte entsprechen unserem Motto „Aus Liebe zum Gast“. Kommen und erleben Sie es selbst!

Kontakt:
Hotel Meridian
Betreiber: Meridian Immobilien Hotel und Gastro GmbH
Bismarckstraße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 420990
Fax: 03581 420999
E-Mail: info@hotel-meridian.de
Internet: www.hotel-meridian.de

Die „Adler“ als erste Lokomotive Deutschlands in Görlitz? Nein, es ist nicht die Originallokomotive, aber als Nachbildung ebenso gelungen, wie die Echte in Nürnberg. 1976 befuhr der Nachbau auf 600 mm Spurweite in der östlichsten Stadt Deutschlands erstmals sein Gleisoval im Freizeitpark neben der Landskron-Brau-Manufaktur als 11. Parkeisenbahn. Die Lok, der sogenannte „Adler“, sowie die Personenwagen wurden dem ersten 1835 zwischen Nürnberg und Fürth eingesetzten Zug nachempfunden. Besuchen auch Sie die am Rande der prächtig sanierten Görlitzer Altstadt gelegene Parkbahn und erleben Sie eine Symbiose aus Bahnerlebnis und Parklandschaft.

Festwoche zum 50. Jubiläum, 1. – 7. Juni 2026
Öffnungszeiten/Fahrbetrieb:
• Fahrsaison von Ostern bis Ende Oktober
• Muttertag: Unsere Muttis fahren kostenlos
• Schulanfang: Alle Schulanfänger fahren frei
• Sonderveranstaltungen und Termine siehe Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

Kontakt:
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.
An der Landskronbrauerei 118
02826 Görlitz
Tel.: 03581 407090
Fax: 03581 7925762
E-Mail: info@goerlitzer-parkeisenbahn.de
Internet: www.goerlitzer-parkeisenbahn.de

Mit den komfortablen, gelb-grünen Zügen der ODEG lassen sich zahlreiche Ziele entlang der DAMPFBahn-ROUTE in der Oberlausitz bequem erreichen. Drei der aktuell 18 Linien der ODEG (Stand: Dez. 2025) verkehren im Gebiet des Verkehrsverbundes ZVON: die RB46, RB64 und RB65. Ob Lausitzer Seenland, Cottbus, Hoyerswerda, Zittau oder Görlitz – viele Ausflugsziele sind mit ihnen ideal erreichbar. Die ODEG bietet auf ihren Linien eine unkomplizierte Fahrradmitnahme, Fahrkartenverkauf im Zug, Snacks und Getränke sowie einen Zeitungsservice an. Als Partnerin im grenzüberschreitenden Projekt „Euronahverkehr“ verbindet die ODEG Deutschland, Polen und Tschechien. Das „Euro-Neiße-Ticket+“ ermöglicht Tagesreisen mit Bahn und Bus – z. B. nach Görlitz (DE), Liberec (CZ) oder Jelenia Góra (PL). Weitere Informationen unter: odeg.de/veranstaltungen/euronahverkehr

Kontakt:
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Reichenbacher Straße 1
02827 Görlitz
Servicetelefon: 03581 7648910
Internet: www.odeg.de/kontakt/kontaktformulare
Infotelefon des Nahverkehrsverbundes ZVON: 03591 326969



Sie haben schon alles gesehen? Dann sind Sie reif für einen Kurzurlaub in der „**Geheimen Welt von Turisede**“. Die nördlich von Görlitz an der Neiße gelegene einmalige Parkwildnis voller skurriler Bauten und Geheimgängen reicht bis zum „Turiuswinkel“ in Polen. Am Abend einen märchenhaften Tagesabschluss im „KRÖNUM – das Theater zum Essen“ genießen, 1000 Jahre in die Vergangenheit reisen, ausgelassen feiern und sich anschließend im „Faulenzum“ verwöhnen lassen. Selbst die Nacht im ersten und immer noch schönsten Baumhaushotel Deutschlands, mit Geheimversteck und Geisterstunde, wird zum unvergesslichen Erlebnis. Ein Ort für die Seele, nicht nur für Erwachsene!



Kontakt:
Die Geheime Welt von Turisede
Kulturinsel Einsiedel 1
02829 Neißeau OT Zentendorf
Tel.: 035891 491 13
E-Mail: buchung@turisede.de
Internet: www.Turisede.com



1268 erstmals urkundlich erwähnt, blickt die östlichste Kleinstadt (ehem. sogar Kreisstadt) an der Neiße auf eine lebendige Geschichte zurück. Rothenburg/O.L. ist bekannt für die Hochschule der Sächs. Polizei, einen Verkehrslandeplatz, eine Schwimmhalle, 36 aktive Vereine, Kindergärten, Grund- und Oberschule, ein Mehrgenerationenhaus, Gewerbegebiete, ein Bürgerzentrum, eine Sport- u. Mehrzweckhalle, eine Bibliothek und viele Museen – und das mitten in einer noch unberührten Landschaft, die zum Durchatmen einlädt. In unseren Parkanlagen, auf unseren Radwegen, in unserer historischen Innenstadt oder in unseren Ortsteilen Bremenhain, Dun-



Foto: Philipp Herfort Photography

kelhäuser, Geheege, Lodenau, Neusorge, Nieder Neundorf, Steinbach und Ushmannsdorf freuen wir uns auf Ihren Besuch! Verschiedene Pensionen wie die „Cubana“ oder auch „Zum alten Postamt“ laden gern zum Verweilen ein. Einmalig sind die Bootstouren auf unserer schönen Neiße! Die Stadt liegt direkt am Oder-Neiße-Radweg. Unsere Region ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.



Foto: mushroom productions

Kontakt:
Stadtverwaltung Rothenburg/O.L.
Marktplatz 1
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 772-0
E-Mail: stadt@rothenburg-ol.de
Internet: www.rothenburg-ol.de

Der Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V. erhält seit 2004 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Bahnhofsanlage der ehemaligen Kleinbahn Horka – Rothenburg – Priebus. Vier Dieselloks, ein Bghw-Wagen, ein Einheitsabteilwagen und vier weitere Waggons werden von den Vereinsmitgliedern instandgehalten und restauriert. Jeden Montag ab 18.30 Uhr wird gemeinsam daran gearbeitet. Jährliche Höhepunkte sind das Prellbockfest am **3. Oktober** ab 10 Uhr am Lokschuppen sowie die Sonderfahrten zum **Rothenburger Sommerfest (1. Augustwochenende)** und dem **Weihnachtsmarkt am 4. Adventswochenende**. Rothenburg/O.L. hat die Möglichkeit, auch andere Sonderzüge ganzjährig zu empfangen! Ein funktionierender Wasserkran, sowie eine Schlackengrube sind vorhanden. Die Strecke Horka – Rothenburg befindet sich im Besitz der DRE. Der Verein und die DRE erhalten gemeinschaftlich die Strecke, die seit 2024 gemäß § 6 AEG wieder befahren werden darf. Besichtigungen des Lokschuppens sind nach Voranmeldung für Gruppen ab von fünf Personen möglich. Der Verein sucht noch einen historischen Personenwagen, der im Volksmund den Beinamen „Donnerbüche“ trägt.

Kontakt:
Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
z. Hd. Herr Eichler
An der Bahn 20
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 772-0
E-Mail: info@kbvr-ev.de
Internet: www.kbvr-ev.de

Erlebnis Industriekultur „Energiefabrik Knappenrode“

... moderne Ausstellung in historischen Mauern



Foto: Philip Kalbas

Eine multimediale Ausstellung zeigt erstmalig hinter der historischen Backsteinfassade der mehr als 100-jährigen Brikettfabrik, wie sich das Lausitzer Braunkohlenrevier entwickelt hat – von ersten vorindustriellen Spatenstichen zur zukunfts-gewandten Urlaubs- und Energieregion. Brikettfabrik und Werksiedlung werden zum Symbol für die Geschichte von Aufschwung, Verlust und Hoffnung einer ganzen Region. Der Besucher erlebt eine Zeitreise mit allen Sinnen; der Mensch steht im Fokus. Das Konzept der erlebbaren Geschichte setzt sich auf dem Fabrik.Erlebnis.Rundgang fort. Arbeiterinnen und Arbeiter kommen zu Wort und zwischen den alten Maschinen hängt noch der Geruch von Kohlestaub und Maschinenöl. Im Außen-gelände sind zahlreiche Tagebauhilfsgeräte und Schienenfahrzeuge in Normal- und Schmalspur zu sehen, u.a. ein Auftauchergerät mit MIG-Strahltriebwerk. Die 26m hohe Aussichtsplattform bietet einen Panoramablick.

Öffnungszeiten:

- ganzjährig geöffnet
- Montag geschlossen – außer feiertags
- Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10 bis 17 Uhr

Kontakt:

Energiefabrik Knappenrode
im Sächsischen Industriemuseum
Werminghoffstraße 20 • 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 607030
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik

Bad Muskau erleben

... unterwegs auf Fürst Pücklers Spuren



Foto: Bad Muskau Touristik GmbH / Fouad Vollmer

„Wir heißen Sie herzlich willkommen“ in der idyllischen Kleinstadt, der Park- und Kurstadt Bad Muskau! Erleben Sie den einzigartigen deutsch-polnischen UNESCO-Welterbe Muskauer Park/ Park Mużakowski zu Fuß, per Rad oder Kut-sche. Unternehmen Sie eine Fahrt mit der historischen Waldeisenbahn Muskau oder erkunden Sie per Schlauchboot den Park von der Neiße aus. Auf dem Lehrpfad „Grube Babina“ lädt auch der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa auf polnischer Seite zu eiszeitlichen Ent-deckungen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern in unserer Touristinfor-mation direkt am Parkeingang.

Anerkannte Touristinformation

Auskünfte zu Stadt, Park & Region; Füh-run-gen; Radverleih; Übernachtungen; Tickets; Shop u. v. m.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 10 –16 Uhr
November – März:
Montag – Freitag 9 –16 Uhr

Kontakt:

Bad Muskau Touristik GmbH
Kirchplatz 5
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 50492
E-Mail: info@badmuskau.info
Internet: www.muskau.info und www.badmuskau.de



Das Kulturhotel Fürst Pückler Park

... am Eingang zum UNESCO-Weltkulturerbe



Foto: Kulturhotel Fürst Pückler Park, Bad Muskau

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Mus-kau im Norden der Oberlausitz ist malerisch am Eingang zu Sachsens einziger UNESCO-Welterbestätte, dem Fürst-Pückler-Park, gele-gen. Als Kur- und Wellnesshotel bietet es den Gästen Erholung, Entspannung und Inspiration ganz im Sinne Pücklers. Das Haus ist beliebt bei Kur- und Wellnessgästen, Parkliebhabern, Radfahrern sowie Tagungs- und Hochzeitsgäs-ten. Aber auch Eisenbahnfreunde kommen gern. Schließlich liegt die Station der mehr als 100 Jahre alten Muskauer Waldeisenbahn nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Die historische Schmalspurbahn mit einer Spurwei-te von 600 mm verbindet den Fürst-Pückler-Park mit dem Rhododendronpark in Kromlau sowie mit der Stadt Weißwasser. Bei einer Fahrt mit dieser ehemaligen Industriebahn lässt sich die einzigartige Landschaft des „Geopark Mus-kauer Faltenbogen“ erleben und genießen. Hotelgäste erhalten mit der Kurkarte eine Er-mäßigung auf den Fahrpreis.

Kontakt:

Kulturhotel Fürst Pückler Park
Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH
Schloßstraße 8
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 5330
E-Mail: info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de
Internet: www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de



Ein Dampfzug der Waldeisenbahn Muskau auf dem Streckenast zum Aussichtsturm Schwerer Berg bei Weißwasser. Foto: Christian Sacher

Waldeisenbahn Muskau ... nostalgisch von Park zu Park



Veranstaltungshöhepunkte 2026:

- 3. – 6. April Osterdampf – Saisonstart
- 14. Mai Himmelfahrt – verstärkter Diesellokbetrieb (Fahrzeiten wie Dampf)
- 23. – 25. Mai Pfingstdampf (Park- und Blütenfest in Kromlau)
- 5./6. September Wald-Bahn-Fest – Dampflokbetrieb auf allen 3 Strecken
- 24./25. Oktober Halloweenfahrten (Karten im VWK)
- 5./6., 12./13. Dezember Weihnachtsmannfahrten nach Kromlau (Karten im VWK)

Foto: WEM GmbH



Fotos: WEM GmbH

Bereits 1895 bildete eine Pferdebahn zum Kohletransport mit einer Spurweite von 600 mm die Anfänge der Waldeisenbahn. Mit etwa 85 km Streckenlänge entwickelte sich aus der „Gräflich von Arnimischen Kleinbahn“, wie die Waldeisenbahn Muskau ursprünglich genannt wurde, eine der größten Waldbahnen Mitteleuropas. 1951 ging der Betrieb der Waldeisenbahn Muskau (kurz: WEM) an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 jedoch zur Betriebseinstellung und die Gleisanlagen wurden bis auf eine kleine Reststrecke von 12 km zurückgebaut. Dort fand noch bis Anfang der 1990er Jahre Werksverkehr zwischen der Ziegelei in Weißwasser und der Tongrube Mühlrose statt. Dank des großen Engagements von Eisen-

bahnfreunden konnten nach der Stilllegung ab 1985 viele Lokomotiven und Wagen gerettet und wieder betriebsfähig gemacht werden, sodass nach 1991 der Wiederaufbau von Streckenabschnitten gelang. Dadurch konnte 1992 auf der Strecke zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr eingeführt werden. Seither erfreuen sich Fahrgäste an der einzigartigen Eiszeitlandschaft des Muskauer Faltenbogens. Die Gleise führen durch versunkene Wälder und an bunten Seen vorbei bis zum bekannten Rhododendron- und Azaleenpark in Kromlau, einer der größten seiner Art. Historische Bauwerke wie die Rakotzbrücke, das Kavalierhaus oder das Gutsschloss geben der im 19. Jahrhundert geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz.



Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wieder errichteten Gleisen in die Park- und Kurstadt Bad Muskau. Der ab 1815 errichtete Fürst-Pückler-Park ist der größte mitteleuropäische Landschaftspark im englischen Stil und wurde im Jahr 2004 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. So wie einst die Waldeisenbahn durch den Transport der Erdschätze den Wohlstand der Oberlausitz gesichert hat, so ist sie auch heute das touristische und wirtschaftliche Rückgrat der Region. Nach ihrer Sanierung im Jahr 2025 kann nun auch die sogenannte Tonbahn wieder an ausgewählten Terminen bereist werden. Auf der dreistündigen Rundfahrt zwischen Weißwasser und dem Endhaltepunkt Schwerer Berg erleben die Fahrgäste die pure Schönheit des Muskauer Faltenbogens. Von einem Aussichtsturm aus lässt sich die faszinierende Bergbaufolgelandschaft während des einstündigen Aufenthaltes des Zuges wunderbar genießen. Tonbahntickets sind am besten schon im Vorverkauf im Onlineshop oder telefonisch zu erwerben.



Fotos: WEM GmbH

Oberlausitz



Kontakt:
Waldeisenbahn Muskau
Zentrale Abfahrt: Bhf. Weißwasser-Teichstraße
Teichstraße 7
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 207472
E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
Internet: www.waldeisenbahn.de
Facebook: www.facebook.com/waldeisenbahn



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm



Hauptmarkt in Zwickau
Foto: TMGS/Matthias Rose

Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V.	S. 92
DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz	S. 103
Mitteldeutsche Regiobahn	S. 93
55 Museumsbahnhof Markersdorf-Taucha	
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.	S. 100
Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.	S. 100
Rauschenthalbahn Waldheim	S. 100
56 Bahnknoten Rochlitz	
Schienentrabifahrten Muldentalbahn	S. 99
Frelsbachtalbahn	S. 99
Tourist-Information Rochlitzer Muldent	S. 99
57/58 Schauplatz Eisenbahn:	S. 94–95
Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz-Hilbersdorf	
Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf	
59 Parkeisenbahn Chemnitz	S. 96
60 Sächsisches Industriemuseum Chemnitz	S. 96
61 Straßenbahnmuseum Chemnitz	S. 96
Messe Chemnitz/Chemnitzer Modelltage	S. 97
83 Bahnhof Kirchberg	
84 Bahnhof Wilkau-Haßlau	
Stadt Wilkau-Haßlau	S. 98
Lok-Hotel V180 / Wildenfels OT Wiesenburg	S. 98
86 Haltepunkt Niedermülsen	
Förderverein Brückenbergbahn e.V., Zwickau	S. 97
Eisenbahntradition Zwickau	S. 98
KohleWelt, Oelsnitz/Erzgeb	S. 97
87 Bahnbetriebswerk Glauchau	
IG Traditionsloks 58 3047 e.V., Glauchau	S. 99
85 Bahnhof Oberheinsdorf	

- Infos zur Station 5 in Region Leipzig finden Sie auf Seite 6.
- Infos zu den Stationen 54, 62 – 65 im Erzgebirge finden Sie auf Seite 101 gelistet.
- Infos zu den Stationen 85, 88 im Vogtland finden Sie auf Seite 122 gelistet.

 Stationsbeschilderung vorhanden



Die CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION ist durch eine facettenreichen Industriekultur geprägt. In Chemnitz, der Kulturhauptstadt Europas 2025, zählt der Schauplatz Eisenbahn im Stadtteil Hilbersdorf, als das flächenmäßig größte Eisenbahnmuseum in Deutschland, zu den herausragenden Stätten, an denen Industriekultur präsentiert wird. Geradezu mystische Stimmung verbreiten dabei die beiden Ringlokschuppen, in denen noch heute Dampfzöcher zu Hause sind. Foto: Johnny Ullmann



Foto: Dirk Hanus



Ein Jahr nach der Kulturhauptstadt Europas 2025 trägt die Region rund um Chemnitz noch immer den besonderen Glanz dieser außergewöhnlichen Zeit. Die kreative Aufbruchsstimmung wirkt auch 2026 spürbar in Stadt und Land, wo Kultur, Industrie und Gemeinschaft neue Verbindungen geschaffen haben. Der Purple Path bringt Besucherinnen und Besucher zu Kunstwerken, die als leuchtende Spuren des Kulturhauptstadtjahres bestehen und zum Entdecken einladen. Mit über 20 Burgen und Schlössern öffnet sich in CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. ein Tor in die Geschichte, während der Dreiklang aus Industrie, Natur und Kultur das ganze Jahr über dazu einlädt, eine vielfältige und lebendige Region neu zu entdecken.

Burgen. Schlösser. Macht.

Die Region erzählt ihre Geschichte durch beeindruckende Burgen und Schlösser. Schloss Waldenburg, bekannt als Drehort historischer Film- und Fernsehproduktionen, lädt zum Staunen ein. In Schloss Rochsburg warten die Schokoladenmanufaktur Choco Del Sol und Schloss Rochlitz lockt mit spannende Erlebnissführungen. Schloss Augustusburg begeistert mit Europas bedeutendster Motorradsammlung. Und Burg Kriebstein beeindruckt mit ihrem imposanten Anblick von der Talsperre. Ein echtes Highlight der Region.



Technik. Tüftler. Turbo.

Die Textilgeschichte prägt die Region bis heute: In Crimmitschau lässt sich in der Tuchfabrik Gebr. Pfau sowie im Esche-Museum die Blütezeit dieser Industrie anschaulich erleben. Auch die Entwicklung der Arbeitswelt wird sichtbar im Chemnitzer Industriemuseum, das eindrucksvoll technische Fortschritte und industrielle Meilensteine zeigt. Für Automobilbegeisterte bietet das August-Horch-Museum einen tiefen Einblick in die Wurzeln des Fahrzeugbaus, während der Sachsenring jährlich hunderttausende Motorsportfans aus aller Welt anzieht.



Foto: Hannes Kurth

Kunst. Kultur. KOSMOS.

Kulturell bietet die Region eine bunte Vielfalt: In Chemnitz Festivals wie das Hutfestival, das KOSMOS, in Zwickau das Schumannfest, der Mittelsächsische Kultursommer und viele mehr machen die Region zu einem lebendigen Zentrum für Kulturliebhaber, während kleinere Formate wie die Nacht der Schlösser die Herzen von Kunstfreunden höherschlagen lassen.



Fotos: 3xOliver Göhler

Picknick. Paddeln. Porphyrtuff.

Die Natur der Region zeigt sich außergewöhnlich vielfältig – geprägt vom weltweit einzigartigen, rot-violetten Rochlitzer Porphyrtuff. Die abwechslungsreiche Landschaft lädt zum Erkunden ein: Radtouren auf dem Mulderadweg, ausgedehnte Wanderungen durch Wiesen, Wälder und entlang ruhiger Flussläufe bieten ideale Voraussetzungen für aktive Erholung. An Talsperren, Stauseen und natürlichen Badeseen warten zusätzliche Erlebnisse wie Paddeln, Schwimmen oder Wasserski fahren, so dass Wasserfreunde voll auf ihre Kosten kommen. Ob Technikbegeisterte, Kulturliebhaber oder Naturliebhaber – in CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. findet jeder sein persönliches Highlight.

**CHEMNITZ.
ZWICKAU.
REGION.**

Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V.
Innere Klosterstraße 6 – 8
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6461410
E-Mail: info@chemnitz-zwickau-region.de
Internet: www.chemnitz-zwickau-region.de
Instagram: chemnitz.zwickau.region



Fotos: Tom Schulze, MRB

Die Mitteldeutsche Regiobahn ist für Sie sachsenweit unterwegs. Mit insgesamt fünf Linien verbinden wir die Region mit den Städten Dresden, Chemnitz, Zwickau, Hof, Elsterwerda, Leipzig und Döbeln. So kommen Sie mit uns natürlich auch zu zahlreichen Highlights der DAMPFBahn-ROUTE: Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte noch funktionstüchtige Dampflokbahnbetriebswerk Europas. In Freital-Hainsberg können Sie direkt in die Weißeritztalbahn umsteigen, die Sie täglich mit „Volldampf“ ins Osterzgebirge bringt.



Wohin Sie auch wollen: Wir bringen Sie nicht nur sicher und pünktlich ans Ziel. Ebenso liegen uns Kundenfreundlichkeit und Service am Herzen. Daher bemüht sich in jedem unserer Züge ein Kundenbetreuer um Ihre Zufriedenheit. Egal ob Sie Fragen zu Anschlüssen haben oder Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen – wir helfen Ihnen weiter und wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt!



Foto: Hagen Wolf, MRB

Ihr Ticket erhalten Sie hier:

MRB-App – Über die App erhalten Fahrgäste ganz einfach und bequem ihren Fahrschein: App im Playstore downloaden, schnell und unkompliziert registrieren, Ticket kaufen und losfahren.

Fahrkartenautomaten – direkt am Bahnsteig

MRB-Kundencenter Chemnitz Hbf, Glauchau, Zwickau Hbf und Döbeln

Partneragenturen in Plauen, Reichenbach, Auerbach, Burgstädt, Hohenstein-Ernstthal und Mittweida

Unser Tipp:

MRB-Guten-Tag-Ticket – Einkaufsbummel, Wandertour oder Tierparkbesuch: Das Guten-Tag-Ticket ist die beste Wahl für Ausflügler. Einmal Ticket lösen und Sie können einen ganzen Tag lang beliebig oft in der 2. Klasse fahren – ob alleine oder in der Gruppe von bis zu 5 Personen. Bei 5 Personen kostet die Fahrt nur noch 13,– Euro für jeden! Mit dem Guten-Tag-Ticket sind Sie montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages unterwegs. Samstags, sonntags und feiertags gilt das Ticket sogar von 0.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages. Alle Infos gibt es hier: www.mitteldeutsche-regiobahn.de/de/tickets/guten-tag-ticket.

Übersicht MRB-Linien:

- RB 110** Leipzig – Grimma – Döbeln
- RE 3** Dresden – Chemnitz – Hof
- RB 30** Dresden – Chemnitz – Zwickau
- RB 45** Chemnitz – Riesa – Elsterwerda
- RE 6** Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz
- PEG** Freiberg – Mulda – Holzhau

Kontakt:
Mitteldeutsche Regiobahn
24-h-Service-Telefon: 0341 231 898 288*
www.mitteldeutsche-regiobahn.de

* Ortstarif, Weiterleitung an unseren zentralen Kundenservice in Neubrandenburg

Fotos: Tom Schulze, MRB



Foto: Schauptplatz Eisenbahn/Andreas Kühnel

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte Eisenbahnmuseum Europas und eines der wichtigen Spezialmuseen zu diesem Thema in Deutschland. Er befindet sich auf dem eisenbahnhistorischen Areal des früheren Rangierbahnhofs Chemnitz-/Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf. Ab 1898 wurden hier über fast 100 Jahre Güterzüge aufgelöst und die einzelnen Wagen zu neuen Zügen formiert. Als der Bahnhof zu Beginn der 1920er Jahre an seine Leistungsgrenzen stieß, wurde mit dem Bau der Seilablaufanlage eine innovative, technische Lösung gefunden. Mit ihr konnten ab 1929 täglich bis zu 3600 Wagen rangiert werden, was einer Leistungssteigerung von ca. 30 % entsprach.

In den 1990er Jahren sank das Schienentransportaufkommen in Chemnitz stark. Dafür verantwortlich waren die wirtschaftlichen Verwerfungen der Nachwendzeit und eine verfehlte Verkehrspolitik. Im Jahr 1996 wurde auf einem der größten Rangierbahnhöfe der früheren DDR der Betrieb eingestellt. Seither erhalten und pflegen die Mitglieder der beiden Vereine Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. und Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V. die Anlagen des früheren Rangierbahnhofs mit der weltweit einzigartigen Seilablaufanlage sowie des dazugehörigen Bahnbetriebswerks. Sie sind auch die Träger des Schauptplatz Eisenbahn.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist vor allem eines: ein faszinierender authentischer Ort! Hier haben sich nicht nur ein besonderes Bahnbetriebswerk der Dampflokzeit, sondern auch wesentliche Gebäude und technische Anlagen des früheren Rangierbahnhofs erhalten. Darunter die weltweit einmalige Seilablaufanlage, das Große Reiter- oder Befehlsstellwerk 3 sowie Stellwerk 2 mit dem Maschinenhaus. Auch das frühere Bahnbetriebswerk ist im authentischen Zustand erhalten und kann besichtigt werden. Mit zwei Rundhäusern, ehemals 52 Lokständen und sämtlichen Rüstanlagen ist es das größte und authentische museale Bahnbetriebswerk. Rund fünfzig Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven sind

hier beheimatet. Ein großer Teil dieser historischen Fahrzeuge, darunter 20 Dampflokomotiven, können im Rahmen Ihres Museumsbesuches besichtigt werden. Einige dieser Lokomotiven waren noch bis vor wenigen Jahrzehnten auf den Strecken um Chemnitz im Plandienst unterwegs und gehörten zum Lebensalltag in der Region.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** versteht sich als lebendiger Lern- und Erlebnisort. In mehreren Ausstellungsbereichen wird hier die Geschichte der Eisenbahn in Sachsen und Mitteldeutschland erzählt und über ihre revolutionäre Wirkung auf das Leben der Menschen in Europa.



Foto: Schauptplatz Eisenbahn/Ralph Kunz

Veranstaltungen 2026:

- Saisonöffnung: 28./29. März
- SchauptplatzOstern: 3. – 6. April
- Chemnitzer Museumsnacht: 9. Mai
- Blaulichttreffen: 23. Mai
- Tag des Eisenbahners: 7. Juni
- Heizhausfest: 22. – 24. August
- Tag der Schiene: 19./20. September
- Saisonabschluss: 31. Okt./1. November
- Feuer, Dampf und Lichterglanz – Rauhacht: 29. Dezember

Sonderfahrten 2026:

- Mit Volldampf über die Schiefe Ebene nach Franken: 21. März
- OsterExpress durchs Erzgebirge: 5. April
- HimmelfahrtsExpress zur Museumsbrauerei: 14. Mai
- Sonderfahrt in den Harz nach Wernigerode: Juni
- BäderExpress nach Karlovy Vary: 27. Juni
- Hansesail: 8. August
- Dampfzug zum Winterfest nach Freyburg: 12. September
- Mit Volldampf durch Vogtland: 24. Oktober
- Über die Zwönitztalbahn nach Stollberg: 25. Oktober
- Licht!fahrten: 12./20. Dezember

Tickets und weitere Informationen wie Abfahrtszeiten und Preise unter www.sem-chemnitz.de
Bitte beachten Sie, dass diese Termine vorläufig sind. Weitere Veranstaltungen und die Termine der Sonderfahrten finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Öffnungszeiten 2026:

28. März bis 1. November
Donnerstag bis Sonntag und Feiertag: 10 – 17 Uhr
Für Gruppen und Schulklassen ab 15 Personen nach Absprache auch neben der Saison möglich.

Eintrittspreise 2026:

Erwachsene: 12,00 Euro, Ermäßigt*: 6,00 Euro
bis 18 Jahre: freier Eintritt, Führung: 50,00 Euro

* Schüler und Auszubildende über 18 Jahre, Studierende, Asylbewerber, FSJ-/FÖJ-/BFD-/FWD-Leistende, Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 50, Behinderte mit Merkzeichen G und H sowie deren Begleitperson, Inhaber ChemnitzPass, Inhaber ICOM-Card.

Führungen und Gruppenrabatt finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Kontakt
Schauplatz Eisenbahn
Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH
Frankenberger Straße 172
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46400892
E-Mail: info@schauplatz-eisenbahn.de
Internet: www.schauplatz-eisenbahn.de



Foto: Schauptplatz Eisenbahn/Falko Schubert



Weitere Ausstellungsbereiche befassen sich mit den technischen Aspekten des Verkehrssystems Eisenbahn und erläutern diese auf einfache, leicht verständliche Art und Weise. An den Wochenenden und an den gesetzlichen Feiertagen verkehrt auf unserem Gelände unserer SchauptplatzExpress. Darüber hinaus erwarten unsere Gäste verschiedene Angebote, die den Besuch des Schauptplatz Eisenbahn zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. So laden z.B. die Mitglieder der Arbeitsgruppe Feldbahn zu Fahrten auf ihrem ca. 1000 m langen Rundkurs ein oder die Zollbahn bietet Mitfahrtmöglichkeiten an.



Fotos: Schauptplatz Eisenbahn/Ralph Kunz

Einmal monatlich können die historische H0-Modellbahnanlage in einem historischen Reisezugwagen oder weitere Modellbahnen besichtigt werden. Zu den Höhepunkten im Veranstaltungsjahr führen Vereinsmitglieder im Rahmen des Wagenablaufes die einzigartige Rangiertechnologie der Hilbersdorfer Seilablaufanlage vor. Besondere Jahreshöhepunkte sind die Sonderfahrten mit dem vereinseigenen historischen Museumszug. Steigen Sie ein und erleben Sie Sachsen und Mitteldeutschland aus nostalgischer Perspektive.

Als familienfreundlich zertifiziertem Erlebnisort sind Kinder am SCHAUPLATZ Eisenbahn besonders willkommen. Mit ihren Lehrern beschließen sie sich einen ganz besonderen außerschulischen Lernort, der die verschiedenen museumspädagogischen Angebote bereithält. Individuell und jederzeit sind Kinder mit ihren Familien dazu eingeladen, sich das Gelände in kindgerechter Weise, per Hörstationen und/oder als „Wissens“-jagd zu erschließen. Nutzen Sie gerne unsere Picknick-Bereiche für ihre mitgebrachten Snacks oder unser Imbiss-Angebot vor Ort.

Parkeisenbahn Chemnitz
... Erlebnis Parkeisenbahn

Foto: Jonas Bräunig

Industriemuseum Chemnitz – Sächsisches Industriemuseum ... *Industrie im Wandel erleben*

Industriemuseum Chemnitz/Fotograf: Dirk Hanus Fotodesign

Bereits seit 1954 fährt die Parkeisenbahn Chemnitz auf einem 2,3 km langen Rundkurs mit 600 mm Spurweite durch den Chemnitzer Küchwald. Diese inmitten eines beliebten Naherholungsgebiets gelegene Touristenattraktion befördert jährlich mehr als 130 000 Fahrgäste. Zahlreiche Themenfahrten und Veranstaltungen bieten Erlebnisse für die ganze Familie. Der Hauptfahrbetrieb findet von März bis Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag statt, darüber hinaus gibt es weitere Sonderfahrttage. Das Highlight des Fahrzeugparks ist die Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa, Baujahr 1948, welche regelmäßig im Einsatz ist. Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch im Bahnbetriebswerk. An Sonderfahrttagen sind hier Draisinen- oder Führerstandsmittfahrten möglich. Zudem kann hier im Innenhof eine 200 m² große Gartenbahnanlage mit 45 mm Spurweite besichtigt werden.

Veranstaltungsdaten, Fahrpläne und weitere Informationen unter:
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Kontakt:
Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH
Küchwaldring 24
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 3301100
Fax: 0371 3363320
E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de
Internet: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 17 Uhr
24., 25., 31. Dezember, 1. Januar: geschlossen
Kontakt:
Industriemuseum Chemnitz
im Sächsischen Industriemuseum
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 3676140
E-Mail: kontakt@industriemuseum-chemnitz.de
Internet: www.industriemuseum-chemnitz.de

Straßenbahnmuseum Chemnitz
... Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte erleben

Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz e.V.

In lebendiger Form wird Ihnen im ältesten Straßenbahndepot der Stadt die vielseitige Straßenbahn- und Verkehrsgeschichte der traditionsreichen sächsischen Industriemetropole in einer Wagenhalle aus dem Jahr 1908 präsentiert. Sie wollen wissen, wie ein Fahrschalter bedient wird oder wie eine Zahlbox funktioniert, warum ein Engländer die Pferdebahn in Chemnitz baute und warum die Chemnitzer Schmalspurstraßenbahnen auf dem ungewöhnlichen Spurmaß von 925 mm fuhrten? Im Chemnitzer Straßenbahnmuseum erfahren Sie es. Natürlich können Sie eine alte Zahlbox einmal ausprobieren oder die Schaltstufen in einem Fahrschalter einlegen. Das Straßenbahnmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Industriemuseums, so dass sich ein Besuch beider Häuser verbinden lässt. Für Stadtrundfahrten auf dem heute regelspurigen Chemnitzer Straßenbahnnetz laden drei historische Straßenbahnwagen aus den Jahren 1956 bis 1968 ein.



Öffnungszeiten 2025
• 5. April bis 30. Oktober:
Donnerstag, Freitag und Samstag 10 – 16 Uhr
An Feiertagen bleibt das Straßenbahnmuseum geschlossen.

Kontakt:
Straßenbahnmuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 164
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 4006060
Fax: 0371 4006059
E-Mail: kontakt@strassenbahn-chemnitz.de
Internet: www.strassenbahn-chemnitz.de

Chemnitzer Modelltage
... Erlebniswelt in der Messe Chemnitz

Foto: Messe Chemnitz

Zum facettenreichen Messe- und Veranstaltungsspektrum der Messe Chemnitz gehören die Chemnitzer Modelltage. Das letzte Januarwochenende steht dann jeweils ganz im Zeichen des Modellbaus. Traditionell können kleine und große Eisenbahnfreunde auf 2000 m² Modellbahnanlagen in allen Spurweiten in der Messe Chemnitz bestaunen. Gemeinsam mit dem MEC Chemnitz e.V. organisiert die Messe Chemnitz eine große und jährlich wechselnde Ausstellervielfalt mit über 40 Modellbahnvereinen, privaten Ausstellern und ca. 20 Händlern aus verschiedenen Ländern. Hinzu kommen drei unterschiedliche RC-Truck-Parcours mit vielfältigem Geschehen, Trucks, Baufahrzeuge, Busse sind in Aktion mit Verkehrs- und Ladeszenen bei Tag und Nacht zu erleben. Ein Bühnenprogramm, ein Führerstandssimulator, eine Mitfahrstrecke mit einer Spurweite von 7 ¼ Zoll vom „Schau- platz Eisenbahn“ sowie Mitmachstände sorgen ebenso für ein kurzweiliges Programm für die ganze Familie.

Nächste Termine Chemnitzer Modelltage:
24./25.01.2026 und
30./31.01.2027 in der Messe Chemnitz

Standort Messe Chemnitz:
Messeplatz 1, 09116 Chemnitz

Kontakt:
C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
Theaterstraße 3
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 4508-0
E-Mail: info@c3-chemnitz.de
Internet: www.modelltage.de

KohleWelt
... Faszination der „schwarzen Diamanten“ Sachsens

Fotos: KohleWelt



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr
24. und 31.12.: geschlossen
Führungen und Sonderöffnungszeiten unter www.kohlewelt.de

Kontakt:
KohleWelt
– Museum Steinkohlenbergbau Sachsen –
Pflockenstraße 28
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel.: 037298 93940
E-Mail: info@kohlewelt.de
Internet: www.kohlewelt.de



In den denkmalgeschützten Industriegebäuden eines ehemaligen Steinkohlenbergwerkes tauchen Sie heute ein in die faszinierende Welt der „schwarzen Diamanten“ Sachsens. Denn die Geschichte des sächsischen Steinkohlenbergbaus ist sagenhaft, überraschend, häufig unbekannt, von Menschen geprägt, brachte Wohlstand und ist für die Entwicklung Sachsens wesentlich. Entdecken Sie beeindruckende Geschichten und Schicksale, die hinter diesem wichtigen Industriezweig stehen.

Erfahren Sie, wo und wie die Steinkohle entstanden ist, wie die Menschen um ihre Gewinnung gerungen haben und wie diese verwendet wurde. Lassen Sie sich von der Vielfalt der einzigartigen Exponate begeistern, die nicht nur die technischen Errungenschaften, sondern auch das Leben und die Kultur der Menschen im und um den Bergbau lebendig werden lassen. In der KohleWelt erwarten Sie eine moderne interaktive Ausstellung, spannende Führungen durch das Anschauungsbergwerk und authentische Einsichten in das Leben der Bergleute.

Zudem können Sie die historische Dampffördermaschine und die Turmfördermaschine in Aktion erleben. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Hinweise für Ihren Besuch finden Sie auf unserer Website.

Förderverein Brückenbergbahn e.V.
... Brückenberg-Kohlenbahn Zwickau



Foto: FV Brückenbergbahn e.V./Helko Schmidt

Seit 2008 bemüht sich der Förderverein Brückenbergbahn e.V. um den Erhalt der letzten Kohlebahn im Zwickauer Steinkohlenrevier. Sie wurde im September 1872 eröffnet und bis 1998 als Industriebahn betrieben. Zentraler Punkt der Strecke ist der Sammelbahnhof Pöhlau, von wo aus es zu den Schächten, dem Plattenwerk und dem Kohlekraftwerk ging. Seit dem Jahre 2012 führt der Verein regelmäßig Fahrten auf der heute unter Denkmalschutz stehenden Strecke durch. Dafür wurden und werden die vorhandenen Gleise Stück für Stück wieder in Betrieb genommen. Außerhalb der öffentlichen Fahrtage bietet der Verein Fahrten für Geburtstage, Betriebsausflüge, Feiern oder zu anderen Anlässen an. Bei den bestellten Fahrten kann der Schweizer Wagen mit gebucht werden.

Kontakt:
Förderverein Brückenbergbahn e.V.
Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
Tel.: 0375 60689820
E-Mail: info@brueckenbergbahn.de
Internet: www.brueckenbergbahn.de

Eisenbahntradition Zwickau

... Traditionspflege der Eisenbahn



Foto: Eisenbahntradition Zwickau

Seit 1979 gibt es die heutige Bahnsozialwerkgruppe „Eisenbahntradition“ Zwickau innerhalb der Stiftungsfamilie BSW & EWH. Die Traditionspflege der Eisenbahn begann mit der Dampflokomotive 50 849 und dem Zwickauer Traditionszug. Nach Umstrukturierung wurde eine umfangreiche historische Sammlung von Eisenbahnuniformen, Ausrüstungsgegenständen und Schriften aufgebaut. Besonders die Sammlung des Eisenbahnfreundes Holger Böttcher über die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen bereichert die Ausstellung der Zwickauer BSW-Gruppe auf Eisenbahnfesten. Die Sammlung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

Kontakt:
Eisenbahntradition Zwickau
Horchstraße 2
08058 Zwickau
Tel.: 0375 44796981
01590 6030569
E-Mail: Eisenbahntradition_Zwickau@t-online.de

Stadt Wilkau-Haßlau

... Tor zum Erzgebirge



Fotos: Stadtverwaltung Wilkau-Haßlau

Wilkau-Haßlau, die südöstliche Nachbarstadt von Zwickau, befindet sich am Fuße des Erzgebirges und wird daher auch als ein „Tor zum Erzgebirge“ betitelt. Dort, wo einst die erste, längste und steilste Schmalspurbahnstrecke – die WCd – begann, befindet sich heute eine kleine Ausstellung zur Eisenbahngeschichte im ehemaligen Empfangsgebäude des Alten Bahnhofs. Dieser wurde durch die Stadt saniert und rekonstruiert. Neben der Ausstellung umfasst er ein Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Mietbare Räumlichkeiten sowie ein 70 m langes Museumsgleis, das zu einer 2-jährlich stattfindenden Festveranstaltung auch unter Dampf steht. Wilkau-Haßlau bietet durch seine Nähe zum Erzgebirge einige wunderbare Ausblicke zu den Gebirgskämmen und über das Muldental. Neben der Bastei im Stadtteil Haara sind auch der Kraußenteich und der Plotzschgrund als Landschaftsschutzgebiet lohnenswerte Ausflugsziele. Im Ortsteil Culitzsch sollte man außerdem das 2018 eröffnete Oldtimermuseum nicht verpassen. DDR-Geschichte und fahrbereite Oldtimer von A bis Z garantiert.



Kontakt:
Stadtverwaltung Wilkau-Haßlau
Poststraße 1
08112 Wilkau-Haßlau
Tel.: 0375 69100
E-Mail: poststelle@wilkau-hasslau.de
Internet: www.wilkau-hasslau.de

Lok-Hotel V180, Wildenfels OT Wiesenburg

... Übernachten in einer Lokomotive



Foto: Presseloto Lok-Hotel V180

Am ehemaligen Bahnhof von Wiesenburg in Sachsen befindet sich etwas Einmaliges. Direkt neben der Eisenbahnlinie Schwarzenberg – Zwickau steht die ausgerangierte Lok V180 in der sich heute das einzige Lok-Hotel Europas verbirgt. Begeisterung hat einen Namen und das einmalige Erlebnis ein Zuhause. In ausreichender Entfernung zum wenig befahrenen Haltepunkt Wiesenburg können Radfahrer, Wanderer und Interessierte in der Lok übernachten. Die alte V 180 steht in unmittelbarer Nähe zur Zwickauer Mulde. Viel Natur und ein schöner Blick in die Flusslandschaft mit Wiesen und Wäldern – allein dies ist eine Übernachtung wert. Das bequem und gemütlich eingerichtete Lok-Hotel V180 verspricht Ihnen Eisenbahnromantik in purer Form. Genießen Sie angenehme Stunden am Fuße des Westerzgebirges.



Kontakt:
Lok-Hotel V180
Bahnstraße 2 • 08134 Wildenfels
Tel.: 037603 3129
Fax: 037603 3226
E-Mail: office@lokhotel.de
Internet: www.lokhotel.de

IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau

... Traditionspflege mit Leidenschaft



Foto: IG Traditionslok 58 3047 e.V.

Im Jahr 1916 eröffneten Bahnbetriebswerk fanden sich zum Ende der Dampflokomotivführer zusammen, die als „Pflegekollektiv“ die hier heimische Dampflokomotive 58 3047 betriebsfähig erhielten. Die Leidenschaft für Dampflokomotiven führte 1989 dazu, den Gemeinschaftsgedanken um den weiteren Erhalt der 58 3047-6 auf eine neue Basis zu stellen. Es kam zur Gründung der IG Traditionslok 58 3047 e.V. Seither konnte eine Fahrzeugsammlung mit weiteren Lokomotiven aller Traktionsarten aufgebaut werden, die im Glauchauer Lokschuppen ihr Domizil haben. Darunter befinden sich die betriebsfähige Dampflokomotive 35 1097 sowie die Großdiesellokomotive 118 770, die sich aktuell in der Hauptuntersuchung befindet, die E-Lok E44 146 und die neu erworbene E11 013 als typische Fahrzeuge der früheren Deutschen Reichsbahn. Mit Veranstaltungen vor Ort und Sonderfahrten zu wechselnden Zielen gelingt es, die Fahrzeuge lebendig zu präsentieren und einzusetzen.

Terminhöhepunkte 2026 (Auswahl):

- 21.03. mit SEM Fahrt nach Kulmbach
- 13./14.06. Sommerfest Bw Glauchau
- 08.08. Fahrt zur Hansesail mit SEM
- 12.09. Sonderzug zum Winterfest nach Freyburg mit SEM
- 14./15.11. Lichterfahrt im Vogtland

Kontakt:
IG Traditionslok 58 3047 e.V.
Scheermühlenstraße 5
08371 Glauchau
Tel.: 03763 7782864
Fax: 03763 4021013
E-Mail: fahrkarten@dampflok-glauchau.de
Internet: www.dampflok-glauchau.de

Welterbe-Stein, Burgenromantik und Schienenabenteuer im Rochlitzer Muldental



Foto: BUR Werbeagentur GmbH

Das Rochlitzer Muldental, ein Teil von CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION., besticht durch den roten Rochlitzer Porphyrtuff, Deutschlands erstes, anerkanntes Naturstein-Welterbe. Der markante Stein verleiht der Architektur ein unverwechselbares Gesicht und findet sich in zahlreichen Burgen und Schlössern wieder. Die beeindruckenden Bauwerke sind in idyllische Flusslandschaften von Chemnitz, Zwickauer Mulde und Zschopau eingebettet, umgeben von ausgedehnten Wäldern. Zahlreiche Rad- und Wanderwege laden zur Erkundung ein, Gästeführer erzählen spannende Anekdoten aus über 1000 Jahren Geschichte. Nicht zu vergessen: Die besonderen Schienenabenteuer der ansässigen Eisenbahnvereine. Kulturelle Erlebnisse wie die des Mittelsächsischen Kultursommers machen die Region auf einzigartige Weise lebendig.

Kontakt:
Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“
Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“
Burgstraße 6
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 7863620
Fax: 03737 7863622
Internet: www.rochlitzer-muldental.de
www.facebook.de/rochlitzer.muldental
www.instagram.com/rochlitzermuldental
www.porphyrland.de

Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn

... im Tal der Burgen und Schlösser unterwegs



Foto: Andreas Wendt

Sie suchen ein besonderes Erlebnis? Dann hat die Arbeitsgruppe Muldentalbahn des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE) vielleicht genau das richtige Angebot für Sie! Lassen Sie sich mit urigen Gleiskrafträdern – besser als „Schienentrabi“ bekannt – durch das romantische Tal der Burgen und Schlösser chauffieren. Jeweils von April bis September gehen diese kleinen Gefährte mit ihren Beiwagen meist von Rochlitz aus an vielen Wochenenden auf die Reise. Dabei variieren die Zielorte zwischen Penig, Wechselburg und Göhren bei Wechselburg. An manchen Tagen steht auch ein Halt in Amerika im Fahrplan – ohne dass Sie extra den Ozean queren müssen. Bei den im Internet aufgelisteten Fahrtagen ist für Sie kein passender Termin dabei oder haben Sie besondere Extra-Wünsche? Dann lassen Sie sich von den ehrenamtlich tätigen Eisenbahnfreunden ein Angebot unterbreiten!



Fahrttermine und Informationen: www.schienentrabi.de
Kontakt:
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.
Schneeberger Straße 60
08304 Schwarzenberg
Tel.: 0176 84901281 Thomas Krauß
Internet: www.schienentrabi.de

Frelsbachtalbahn, Rochlitz

... touristische Fahrten mit Draisinen



Foto: IG Muldental BahnTourismus e.V.

Rochlitz lag nicht nur an der einst Glauchau mit Grimma bzw. Wurzen verbindenden Muldentalbahn, sondern war auch Ausgangspunkt der Verbindungslinie nach Narsdorf (an Hauptstrecke Leipzig – Chemnitz). Diese 9,4 km lange Strecke ist für den „richtigen“ Eisenbahnverkehr stillgelegt und befindet sich heute im Eigentum des gemeinnützigen Vereins IG Muldental BahnTourismus e.V. Dessen Mitglieder bieten an ausgewählten Tagen im Jahr auf dem 9,4 km langen Abschnitt vom alten Lokschuppen in Rochlitz bis zum Haltepunkt am Park- & Ride-Platz in Narsdorf touristische Fahrten mit originellen Motordraisinen an. Unterwegs gibt es die Haltepunkte Köttwitzsch und Breitenborn. Diese Fahrten führen durch das Köttwitzschtal entlang des Frelsbaches – dem Namensgeber des Vereins. Zum Einsatz kommen urige Motordraisinen wie die „Piroschka“ aus Ungarn, aber auch motorisierte Kleinwagen aus Beständen der Reichs- und Bundesbahn. Diese Fahrzeuge sind „oben ohne“ und tuckern gemütlich durch das Tal – Fahrspaß pur!

Kontakt:
IG Muldental BahnTourismus e.V.
Burgstraße 49
09306 Rochlitz
Tel.: 0151 56660353
E-Mail: info@frelsbachtalbahn.de
Internet: www.frelsbachtalbahn.de

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
... Nostalgie im romantischen Tal der Chemnitz



Foto: Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
... eine der ältesten Bergwerksbahnen



Foto: Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.

Rauschenthalbahn e.V., Waldheim
... Feldbahnfahrten im Unteren Zschopautal



Foto: Norbert Kuschinski

Einst führte sie von Wechselburg bis Chemnitz: Sachsens teuerste Nebenbahnstrecke auf der 100 Jahre lang die Eisenbahn durchs Chemnitztal schnaufte. Heute liegt der Chemnitztalradweg auf der alten Trasse und Zweiräder schwirren leise durchs Tal. Doch ein kleines Stück Strecke, im Schweizerthal – dem romantischsten Talabschnitt – gelegen, befährt noch heute die Museumsbahn. Ob im offenen Aussichtswagen des Dieselzuges oder sportlich auf Fahrraddraisinen, das Chemnitztal lädt zum Entdecken ein: Angst vor Bären sollte allerdings keiner haben, wenn er durch deren Höhle klettert oder Hockstein und Felsentor auf dem Naturlehrpfad erwandert. Neben der Strecke zeigen rauschende Strudeltöpfe die Chemnitz von ihrer wilden Seite. Markersdorf-Tauba ist als Landbahnhof nahezu komplett erhalten: Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, mechanisches Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher. Eine alte Mangel-„Rolle“ ergänzt das Ensemble. Steigen Sie ein und genießen Sie die Fahrt!

Kontakt:
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Museumsbahnhof Markersdorf-Tauba
Hauptstraße 100
09236 Claußnitz/OT Markersdorf
Tel.: 037202 539746
E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
Internet: www.chemnitztalbahn.de

Die Erzbahn in Schönborn-Dreiwerden bei Chemnitz ist eine der ältesten in Betrieb befindlichen historischen Bergwerksbahnen Deutschlands. Ab 1858 wurden mit ihr die Erze aus dem Bergwerk mit einer Pony-Lorenbahn (ein Pony zog dabei drei Hunte) zu der 600 m entfernten Erzwäsche transportiert. Dafür wurde die rund 10 m über dem Ufer der Zschopau verlaufende Trasse größtenteils in den Fels gehauen. Sogar ein kurzer Tunnel wurde dafür bergmännisch aufgeföhren. Bereits 1885 wurde das Bergwerk wieder geschlossen, die Bahn überlebte als Wanderweg. 1998 begann der Wiederaufbau, nun allerdings für die Personenbeförderung und mit Fahrzeugen aus ex Wismut-Beständen. Seit 2004 wird regelmäßiger Personenverkehr angeboten. Neben festen jährlichen Fahrtagen (Termine siehe Internet) können Sonderfahrten für Gruppen arrangiert werden. Außerdem kann der urige kleine Lokschuppen für Familien- bzw. Firmenfeiern angemietet werden.

Kontakt:
Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
Bergstraße 37
04736 Waldheim
Tel.: 034327 54795 und 0159 03791137
E-Mail: info@rauschenthalbahn-ev.de
Internet: www.rauschenthalbahn-ev.de
Facebook: www.facebook.com/rauschenthalbahn-ev.de
Instagram: www.instagram.com/rauschenthalbahn-ev.de

Der Verein Rauschenthalbahn e.V. betreibt das Reststück der Eisenbahnstrecke Waldheim – Kriebethal, die der sächsische Staat 1896 mit 1435 mm Spurweite für die Papierfabriken in Kriebethal erbaut hatte. Auf dem auf 600 mm umgespurten Teilstück ist der Verein heute vom Bahnhof Rauschenthal aus mit Feldbahnfahrzeugen unterwegs. Ziel des Vereins ist ein regelmäßiger Fahrbetrieb zwischen Waldheim, der Perle des Zschopautales, und Kriebethal – durch die nahegelegene Burg Kriebstein und die Talsperre als beliebter Ausflugsort in der Tourismusregion Unteres Zschopautal bekannt. Aktuell finden im Sommer monatlich Fahrtage statt. Eingerahmt werden diese von der Saisonöffnung zu Pfingsten und dem Bahnhofsfest am ersten Oktoberwochenende.

Termine 2026:
• 23. – 25. Mai: Saisonöffnung zu Pfingsten (Sa 14 – 18 Uhr, So/Mo 10 – 18 Uhr)
• 3./4. Oktober: Bahnhofsfest (beide Tage 10 – 17 Uhr)
• Fahrzeiten und übrige Fahrtage: siehe Website
Auf Anfrage sind auch Fahrten außerhalb der angegebenen Tage möglich.
Kontakt:
Rauschenthalbahn e.V.
Bergstraße 37
04736 Waldheim
Tel.: 034327 54795 und 0159 03791137
E-Mail: info@rauschenthalbahn-ev.de
Internet: www.rauschenthalbahn-ev.de
Facebook: www.facebook.com/rauschenthalbahn-ev.de
Instagram: www.instagram.com/rauschenthalbahn-ev.de



Die beim Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz stationierte Dampflokomotive 50 3648 des Sächsischen Eisenbahnmuseums auf der Fahrt ins Erzgebirge. Foto: Johnny Ullmann

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen Erzgebirge



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	S. 102
	DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz	S. 103
	Mitteldeutsche Regiobahn	S. 93
	26 Bahnhof Freital-Hainsberg	
	Große Kreisstadt Freital	S. 43
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
	27 Bahnhof Rabenau	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
	IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 46
	Große Kreisstadt Dippoldiswalde	S. 47
	28 Bahnhof Kurort Kipsdorf	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 44–45
	29 Bahnhof Altenberg (Erzgeb.)	
	Altenberg im Erzgebirge	S. 47
	53 Bahnhof Edle Krone	
	GEOPARK Sachsens Mitte e.V.	S. 46
	54 Bahnhof Eppendorf	
	Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf“ e.V.	S. 104
	Stadt Oederan	S. 104
	Miniaturopark Klein Erzgebirge, Oederan	S. 104
	Drahtseilbahn Augustusburg	S. 105

Infos zu den Stationen 55 – 61, 83, 84, 86, 87 zur CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. finden Sie auf Seite 90.

	62 Bahnhof Oberherold	
	63 Bahnhof Geyer	
	Verkehrsdenkmal Geyer	S. 117
	64 Modellbahnland Erzgebirge Schönfeld-Wiesa	S. 106
	Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“	
	Frohnau e.V., Annaberg-Buchholz OT Frohnau	S. 116
	Gaststätte & Pension „Zum Türmer“, Annaberg-B.	S. 116
	Hostel* Gleisbett, Annaberg-Buchholz	S. 116
	Modellmanufaktur Beckert, Annaberg-Buchholz	S. 136
	65 Bahnhof Wolkenstein	
	Wolkensteiner Zughotel	S. 105
	Stadt Olbernhau	S. 105
	Erlebnisswelt Seiffen	S. 105
	Bergstadt Marienberg	S. 106
	Auhagen Marienberg	S. 134
	66 Bahnhof Steinbach (IG Preßnitztalbahn e.V.)	S. 108–109
	67 Bahnhof Schmalzgrube (IG Preßnitztalbahn e.V.)	S. 108–109
	Gaststätte Forellenhof, Schmalzgrube	S. 110
	68 Bahnhof Schlössel (IG Preßnitztalbahn e.V.)	S. 108–109

	69 Bahnhof Jöhstadt (IG Preßnitztalbahn e.V.)	S. 108–109
	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft	S. 107
	Pressnitztalbahn mbH Jöhstadt	
	Rügenschke BäderBahn – Press GmbH	S. 128–129
	Stadt Jöhstadt	S. 110
	Erlebnishotel Fichtenhäusel, Bärenstein	S. 111
	70 Bahnhof Schlettau	
	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.	s. 117
	71 Königlich Sächs. Museumsbahnhof Waltersdorf	
	72 Bahnhof Cranzahl	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 112–113
	1. Räuchermann-Museum, Sehmatal-Cranzahl	S. 114
	Restaurant „Rodeo-Steakhaus“ Cranzahl	S. 114
	73 Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“, Bahnhof Neudorf	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 112–113
	Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung, Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“	S. 115
	Hotel Vierenstraße, Neudorf	S. 114
	74 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 112–113
	Pension an der Erzgebirgsbahn, Kurort Oberwiesenthal/OT Hammerunterwiesenthal	S. 115
	Stadt Kurort Oberwiesenthal	S. 115
	75 Fichtelberg Schwebebahn, Kurort Oberwiesenthal	
	76 Sächs. Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.	S. 119
	77 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	
	Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	S. 117
	Modellbau Veit, Zwönitz	S. 131
	78 Bahnhof Carlsfeld	
	Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide	S. 119
	ErzgebirgsSafari Eibenstock	S. 119
	79 Bahnhof Schönheide Süd	
	Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide	S. 119
	Gemeinde Muldenhammer	S. 125
	FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke	S. 125
	80 Bahnhof Schönheide Ost	
	81 Bahnhof Schönheide Mitte	
	Museumsbahn Schönheide e.V.	S. 121
	Gemeinde Schönheide	S. 120

Infos zu den Stationen 82, 85 im Vogtland finden Sie auf Seite 122.

	Stationsbeschilderung vorhanden
--	---------------------------------



Foto: TV/ERIK WAGLER/STUDIO2-MEDIA, Foto unten: Patrick Engert



Eisenbahnromantik und Abenteuer zwischen Wäldern, Höhen und Welterbe

Ankommen, durchatmen, staunen – wer das Erzgebirge entdeckt, spürt sofort seine besondere Magie. Zwischen dichten Wäldern, sanften Höhenzügen und charmanen Bergstädten verschmelzen Natur, Kultur und Handwerkskunst zu einer Erlebnisheimat voller Geschichte und Geschichten. Die Region trägt mit Stolz den Titel UNESCO-Welterbe Montanregion

Erzgebirge/Krušnohoří – und ist damit nicht nur ein Paradies für Wanderer und Familien, sondern auch für Liebhaber technischer Tradition. Denn hier schnauft, dampft und rattert es noch wie einst. Die schwarzen Dampfzugszüge der Fichtelbergbahn und Weißeritztalbahn ziehen gemütlich durch romantische Täler und wecken bei Groß und Klein echte Eisenbahnleidenschaft. Wenn der Osterhase oder Nikolaus in den historischen Wagons mitfahren, wird jede Fahrt zum Erlebnis.



Besonders zauberhaft: Unter dem Motto „Bimmelbahn & Lichterglanz“ geht es am ersten Adventswochenende auf der Weißeritztalbahn von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten – Nostalgie und Vorfreude inklusive. Auch die Museumsbahnen im Preßnitztal und in Schönheide lassen das Herz von Eisenbahnfreunden höherschlagen. An ausgewählten Wochenenden dampfen die Loks über schmale Gleise, während Besucher in den Lokschruppen blicken oder eine Fahrt direkt im Führerstand erleben dürfen.

Ein Highlight für Entdecker mit Weitblick ist die Erzgebirgische Aussichtsbahn, die zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg auf einer der schönsten Panoramastrecken Sachsens verkehrt. Entlang des Zschopautals wechseln dichte Wälder mit steilen Felsen, darüber thronen Burgen und Schlösser, die Geschichten vergangener Jahrhunderte erzählen und das Erzgebirge von seiner majestätischen Seite zeigen.

Technikbegeisterte Familien sollten auch die historische Drahtseilbahn Augustusburg nicht verpassen. Seit über 100 Jahren verbindet sie Erdmannsdorf mit dem Schloss hoch über dem Tal. Oben warten grandiose Ausblicke, das neue Kutschenmuseum mit insgesamt 25 Exponaten aus mehr als drei Jahrhunderten und eine der größten Motorradsammlungen Europas. Motorradträume werden auch im Schloss Wildeck in Zschopau und im ENDURO Museum im ehemaligen MZ-Werk lebendig. Ob mit Dampf, Drahtseil oder Wanderschuh – das Erzgebirge zeigt seine Vielfalt auf jeder Strecke. Und am Ende jeder Fahrt bleibt dieses Gefühl: angekommen zu sein – mitten in der Erlebnisheimat Erzgebirge.



Foto: TV Erzgebirge

Genießen Sie exklusive Rabatte und ermäßigte Eintritte mit der Gästekarte Erzgebirge!

Als Übernachtungsgast in den folgenden Orten erhalten Sie die Gästekarte Erzgebirge direkt beim Gastgeber – inklusive vieler Vorteile für Ihre Freizeitgestaltung:

- Annaberg-Buchholz
- Augustusburg
- Bärenstein
- Breitenbrunn
- Dippoldiswalde
- Ehrenfriedersdorf
- Eibenstock
- Frauenstein
- Geyer
- Hermsdorf
- Johanngeorgenstadt
- Jöhstadt
- Kurort Oberwiesenthal
- Kurort Seiffen
- Marienberg
- Neuhausen
- Olbernhau
- Reichenberg-Bienenmühle
- Sayda
- Sehmatal
- Thermalbad Wiesenbad

Beim Check-in wird Ihnen die Gästekarte nach dem Ausfüllen des Meldescheins direkt ausgehändigt. Mit dieser Karte genießen Sie bei mehr als 300 Partnern in der Region attraktive Rabatte.

Scannen Sie den QR-Code, um die Liste der teilnehmenden Rabattpartner zu sehen:



Kontakt:
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 188000
Internet: www.erzgebirge-tourismus.de



Ihre Fahrtverbindung erhalten Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Ihr Ticket erhalten Sie:

- in den Serviceeinrichtungen und Fahrausweisvorverkaufsstellen im Gebiet des VMS
- am Fahrscheinautomat in den Zügen
- auf Ihr Handy: www.vms.de/handyticket

Gleich vormerken:
Der **Saisonverkehr** zwischen Chomutov und Cranzahl fährt im Zeitraum vom **28. März bis 1. November 2026**.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

DB RegioNetz Erzgebirgsbahn
Bahnhofstraße 9
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 493-3041
E-Mail: egb-kundendialog@deutschebahn.com
Internet: www.bahn.de/erzgebirgsbahn



Foto: Andreas Schaarschmidt

Die Erzgebirgsbahn heißt Sie in einer der schönsten Urlaubsregionen Sachsens herzlich willkommen. Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) verbindet die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn den Ballungsraum Chemnitz/Zwickau mit der Kammregion des Mittleren und Westlichen Erzgebirges. Unser traditionsreiches Mittelgebirge bietet Touristen, Tagesausflüglern und Urlaubern grenzenlose Möglichkeiten für eine aktive Erholung in herrlicher Natur sowie in zahlreichen Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen.

Die UNESCO-Welterbe Montanregion mit zahlreichen Besucherbergwerken, den vielen bergbaulichen Denkmälern über- und untertage, die historischen Bergstädte sowie die charakteristischen Bergbaulandschaften laden in jeder Jahreszeit zu ausgiebigen Entdeckungstouren ein. Einige der Welterbestätten befinden sich in der

Nähe von Bahnhöfen oder sind in Verbindung mit einer entspannten Wanderung gut erreichbar.

Auf der Strecke **Zwickau – Johanngeorgenstadt** geht die Streckenführung durch herrliche Landschaft und entlang der Zwickauer Mulde sowie dem Schwarzwasser bis nach Johanngeorgenstadt. Mit der Tschechischen Bahn können Sie weiter in den traditionsreichen Kurort Karlovy Vary gelangen.

Von Chemnitz aus betreibt die Erzgebirgsbahn zwei Strecken. So führt die Strecke **Chemnitz – Olbernhau-Grünthal** durch das romantische Flöhatal. Steigt man zum Beispiel in Grünhainichen-Borstendorf aus dem Zug, beginnt gleich am Bahnhof der Schachwanderweg. Dieser Rundweg, gekennzeichnet durch Schachfiguren und Infotafeln, gibt Einblicke in die Geschichte Borstendorfs und die Verbindung zum Schach.

Weiter an der Strecke warten der Denkmalkomplex Saigerhütte mit Kupferhammer und das Spielzeugland Stockhausen in Olbernhau-Grünthal auf große und kleine Entdecker. Hier gibt es auch Anschluss an den Bus ins Spielzeugdorf Kurort Seiffen.

Auf Schlössertour nehmen wir Sie auf der Strecke **Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl** mit. Burgen und Schlösser, wie in Augustusburg, Zschopau, Scharfenstein und Wolkenstein, warten auf Ihren Besuch. In Cranzahl besteht zudem Anschluss an die schmalspurige Fichtelbergbahn, um in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, den Kurort Oberwiesenthal, zu gelangen. Ab Cranzahl besteht der Saisonverkehr nach Chomutov in Tschechien. Egal welche Interessen Sie haben – die Erzgebirgsbahn bringt Sie täglich komfortabel und zuverlässig an Ihr Ziel.



Foto: photographisches.com



Foto: Klein-Erzgebirge e.V., Oederan



Foto: Helge Scholz



Der Hetzdorfer Viadukt wird von der Flöhatalbahn unterquert, auf der ein Sonderzug ins Erzgebirge fotografiert wurde. Foto: Richard Häslch

In Oederan, der Stadt des Klein-Erzgebirges, gibt es Originelles sowohl für Naturfreunde als auch für Kulturbegleiter. So beginnen neben dem Miniaturpark die „Märchenhaften Wasserparks“ mit acht Stationen rund um das kühle Nass zum Ausprobieren. Sie enden in der Stadtmitte mit der barocken Kirche, in der von Mai bis September jeden Donnerstagmittag die Silbermannorgel erklingt. Nicht weit davon sind im Museum DIE WEBEREI alte Webtechniken und die Stadtgeschichte vereint. Im Dorfmuseum Gahlenz erwachen traditionelle Landwirtschaft und bäuerliches Handwerk zum Leben. Das Stadtbad lädt dagegen im Sommer zum generationenübergreifenden Badespaß ein. In der Oederaner Altstadt beginnt zudem die „Perspektiva“, eine Fotoausstellung mit wechselnden Motiven an verschiedenen Plätzen. Der Abenteuerpark Oederan bietet u. a. mit Skaterpisten und dem Kletterstuhl besonders für Kinder spannende Erlebnisse. Wanderungen rund um Oederan sind zu jeder Zeit erholend. Einer der Wanderwege führt dabei zur Hetzdorfer Bastei und über das Hetzdorfer Viadukt, auf der einst die Hauptbahn Dresden – Chemnitz verlief.

Kontakt:
Stadtinformation Oederan
Markt 6
09569 Oederan
Tel.: 037292 27 128
E-Mail: inf.sv@oederan.de
Internet: www.oederan.de

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNISORT

Besucherschrift:
Klein-Erzgebirge Oederan
Parkplatzzufahrt über Gerichtsstraße
09569 Oederan
Tel.: 037292 284122
E-Mail: info@klein-erzgebirge.de
Internet: www.klein-erzgebirge.de
www.facebook.com/Miniaturpark

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS

Der Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ hat das Ziel, prägende Gebäude im Eppendorfer Ortskern, wie die „Alte Schule“ sowie Gebäude des ehemaligen Bahnhofsensembles zu erhalten und neu zu nutzen. Eppendorf war Mittelpunkt der in den 1960er Jahren eingestellten Schmalspurstrecke Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf. Nach Einstellung wurden die Gebäude des Bahnhofsareals kaum noch genutzt. Engagierte Eppendorfer gründeten daher 2014 den Verein und suchten hartnäckig nach Lösungen. Über Fördermittel für die Gemeinde wurde das denkmalgeschützte Empfangsgebäude saniert. Die Bewirtschaftung als „Kultur- und Dorfgemeinschaftszentrum“ ist gemeinsames Ziel mit der Gemeinde und wurde nach der Eröffnung im August 2021 aufgenommen. Die Räumlichkeiten werden für örtliche Vereine, Gruppen, eine Musikschule und Privatpersonen genutzt, im Dachgeschoss zeigt eine große Modellbahnanlage die ehemalige Strecke. In Kürze wird die Internetseite fertiggestellt: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Kontakt:
Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
Postanschrift:
Ulrike Seyfert
Großwaltersdorfer Straße 11 • 09575 Eppendorf
Vorsitzende: Ulrike Seyfert
E-Mail: bernd.seyfert@gmx.de
Weiterer Ansprechpartner: Olaf Schwulst
E-Mail: olaf.schwulst@online.de
Internet: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS



Foto: Drahtseilbahn Augustusburg/Susann Brumm

Kennen Sie schon den wohl schönsten Drahtseilakt im malerischen Zschopautal? Die Drahtseilbahn Augustusburg verbindet hier den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt Augustusburg und ihrem märchenhaften Renaissance-schloss. Ein einzigartiges Erlebnis erwartet Sie bei einer Fahrt mit der „Alten Lady“ durch den Erzgebirgswald. In acht Minuten zieht ein Seil die beiden Wagen gleichzeitig bergauf und bergab. Die geschichtsträchtige Standseilbahn verbindet jedoch nicht nur Berg und Tal, sondern auch Gegenwart und Vergangenheit. Seit ihrer ersten Fahrt am 24. Juni 1911 ist sie auch heute ein echter Besuchermagnet und noch immer richtig auf Draht – dank langjähriger liebevoller Pflege und vollumfänglicher Modernisierung. Seit 2016 sorgt das Team des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) für den reibungslosen Betrieb der Drahtseilbahn.

Das beliebte Ausflugsziel erreichen Sie mit der Erzgebirgsbahn, die Sie bequem bis zum Bahnhof Erdmannsdorf bringt. Gleich gegenüber liegt die Talstation der Drahtseilbahn, von der es steil bergauf geht. Oben angekommen erwartet ein Blick durch das gläserne Dach des Maschinenraums, wie die „Alte Lady“ ihre beschwerliche Strecke meistert. So ist die Drahtseilbahn Augustusburg für Technikbegeisterte, Historienfans und Ausflügler gleichermaßen einen Besuch wert.

Kontakt:
Drahtseilbahn Augustusburg
Zur Drahtseilbahn 10
09573 Augustusburg
Navi-Eingabe: Erdmannsdorf Talstation
Tel.: 0371 4000888
E-Mail: drahtseilbahn-info@vms.de
Internet: www.drahtseilbahn-augustusburg.de

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS



Foto: Kristian Hahn

Olbernhau an der Flöhatalbahn wird im Stundentakt von der Erzgebirgsbahn angefahren und ist als familienfreundlicher Urlaubsort ausgezeichnet. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Erlebnissen und aktiven Freizeitmöglichkeiten. So sind Wandern, Radfahren, Wintersport, Holzkunst, Kunst und Kultur, mehrere Museen und Galerien nur eine Auswahl. Der 1537 gegründete UNESCO-Welterbe-Bestandteil Saigerhütte unweit des Bahnhofs Olbernhau-Grünthal mit seinem voll funktionstüchtigen Kupferhammer gibt einen Einblick in die Geschichte einer Schmelzhütte, die heute in Europa einzigartig ist. In den alten Gemäuern sind Museen, Gastronomie, eine Bowlingbahn, im Kraftwerk eine betriebsbereite Dampfmaschine von 1908 und die Spielwelt „Stockhausen“ untergebracht. Im Stadtzentrum Olbernhau findet der Gast im ehemaligen Rittergut das „Theater Variabel“ mit ständigem Spielbetrieb und das Museum Olbernhau – ein Museum für die ganze Familie.

Jährliche Veranstaltungen:

- 1. Mai, Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland in der Saigerhütte
- Juni – Sept. Olbernhauer Kultur-Sommer – jedes Wochenende ein Event
- 1. Wochenende im Oktober, Olbernhauer Herbstfest im Rittergut
- 1.-3. Advent, Olbernhauer Weihnachtsmarkt im Rittergut

Kontakt:
Tourist-Information Olbernhau
Bahnhofstraße 20
09526 Olbernhau
Tel.: 037360 689866 • Fax: 037360 689865
E-Mail: tourinfo@olbernhau.de
Internet: www.olbernhau.de/tourismus

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS



Foto: Seiroba GmbH Seiffen

Der Kurort Seiffen ist jeden Tag im Jahr einen Besuch wert – dafür sorgt auch die Erlebniswelt Seiffen. Das mehr als einen Hektar große Areal wartet mit einem Feuerwerk an Angeboten auf: Ist der mit originellen Geräten versehene Abenteuerspielplatz für Kinder jeden Alters geeignet, so zieht die 913 m lange Sommerrodelbahn größere Kinder und Erwachsene von April bis Oktober fast magisch an. Modellbahnausstellung und -verkauf auf einer Gesamtfläche von 450 m² haben auch im Winter geöffnet. Neben zwei spektakulären Großanlagen, mehreren Heimanlagen und einem Wimmelberg können Fans die Carrera-Autorennbahn bedienen oder im Freien die liebevoll gestaltete Gartenbahn in Gang setzen. Im Februar werden Seminare für Modellbauer veranstaltet. Und jeden Donnerstag gibt es auf der Modellbahnanlage einen spannenden Fall zu lösen. Wem nach dem Toben und Schauen der Magen knurrt, auf den wartet von April bis Oktober das Restaurant „esSBahn“. Dort werden die Getränke mit einem Zug an den Tisch geliefert. Das Betrachten liebevoll gestalteter Dioramen verkürzt die Zeit bis zur Ankunft des Zuges – Langeweile gibt es in Seiffen nie!

Kontakt:
Seiroba GmbH Seiffen
Bahnhofstraße 188
09548 Kurort Seiffen (Erzgebirge)
Tel.: 037362 7179
E-Mail: info@seiroba.de
Internet: www.erlebniswelt-seiffen.de

FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS

Mit einem herzlichen „Glück auf!“ grüßt Sie die Berg- und Renaissancestadt Marienberg im Herzen des Erzgebirges. Reiche Silberfunde gaben den Anlass zur Stadtgründung im Jahr 1521 durch Herzog Heinrich den Frommen. Ein Stadtrundgang führt über den großen Marktplatz mit dem Denkmal des Stadtgründers, vorbei am Rathaus und zahlreichen Bürgerhäusern bis zur Kirche St. Marien, Sachsens jüngster spätgotischer Hallenkirche.

Die Altstadt Marienbergs sowie die Bergbaulandschaft Lauta gehören zu den 22 Bestandteilen, die als Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den UNESCO-Welterbetitel tragen. Die Stadt umfasst insgesamt 14 Ortsteile mit ländlichem Charakter. Auf markierten Wegen führen Rad- und Wandertouren durch Wälder, Täler und Fluren bis auf die Höhen des Erzgebirgskammes. Entdecken Sie Bergwiesen und Wälder, herrliche Aussichten, das wildromantische Schwarzwassertal zwischen Pobershau und Kühnhaide oder auch Naturbesonderheiten wie den Basaltfächer auf dem Hirtstein in Satzung.

Marienberg und seine Ortsteile besitzen erstaunlich reiche kulturhistorische Zeugen, wie z. B. das Bergmagazin mit seinem Museum über sächsisch-böhmische Geschichte oder das Besucherbergwerk mit Pferdegöpel in Lauta, der an Wochenenden und Feiertagen Bergbaugeschichte mit Pferdestärke vermittelt. Die Schnitzausstellung „Die Hütte“ und eine Maschinenbaufabrik in den Ausstellungen Böttcherfabrik laden nach Pobershau ein, wo sich auch das Besucherbergwerk „Molchner Stolln“ befindet. Außerdem gibt es noch Geschichten über einen magischen Stein im Serpentineinmuseum der Ortschaft Zöblitz zu erzählen. Die Verbindung von Natur und Kultur macht Marienberg inmitten der UNESCO Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu einem lohnenswerten Ziel für Urlauber, die sich für Geschichte, Bergbau und die Schönheit des Erzgebirges interessieren. Außerdem ist vom Stadtgebiet die Preßnitztal-Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt gut zu erreichen.

Foto oben und unten: TVE/Uwe Meinhold



Foto: Stefan Ulmann



Öffnungszeiten Tourist-Information:

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
- Mittwoch: 13.00 bis 16.30 Uhr
- Samstag: 9.30 bis 12.00 Uhr

Kontakt:
Tourist-Information Marienberg
Markt 1 (im Rathaus)
09496 Marienberg
Tel.: 03735 602270
E-Mail: info@marienberg.de
Internet: www.marienberg.de

WOLKENSTEINER ZUGHOTEL
... Übernachten mit Erlebnissfaktor

Modellbahnland Erzgebirge
... Erlebnisswelt für Groß und Klein!

Foto: Wolkensteiner Zughotel

Foto: Modellbahnland Erzgebirge

Deutschlandweit einmalig bietet das Wolkensteiner Zughotel Übernachtungen in originalen Schlafwagenabteilen der 1. und 2. Klasse. Die Abteile der 1. Klasse für jeweils zwei Personen verfügen über einen abtrennbaren Dusch- und WC-Bereich. In der 2. Klasse befindet sich in jedem Abteil ein Waschbecken. Dusche und WC sind auf dem Gang. Einzigartig sind auch die Ferienwohnungen auf Rädern. Ulrich Reuter schuf vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien. Ergänzt wird der Wagenpark durch einen Restaurant- und Barwagen. Das Restaurant verwöhnt die Gäste mit gutbürgerlicher Küche. Der Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges bietet heute unter anderem einen Konferenzraum. Darüber hinaus gehört auch ein Kunstwagen zur Anlage. Das Zughotel findet sich am Bahnhof unterhalb des Schlosses Wolkenstein in reizvoller Umgebung. Das Empfangsgebäude und die Nebengebäude ließ der Gastronom ebenfalls sanieren, sie bieten heute ein angenehmes Ambiente.

Kontakt:
Wolkensteiner Zughotel
Am Bahnsteig 10
09429 Wolkenstein
Tel.: 037369 88781
Fax: 037369 88780
E-Mail: kontakt@wolkensteiner-zughotel.de
Internet: www.wolkensteiner-zughotel.de

Kontakt:
Modellbahnland Erzgebirge
Mittelweg 4 (Direkt an der B 95!)
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld
Tel.: 03733 596357
Fax: 03733 596358
E-Mail: info@modellbahnland-erzgebirge.de
Internet: www.modellbahnland-erzgebirge.de

PREMIUMPARTNER

PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Jöhstadt

Foto: Johannes Mühle

Fotos: Rocco Kadow

Foto: F. Patzold

Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Telefon **0375 60617979**. Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 15 Uhr entgegen. Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Natürlich führen wir auch Ihre private, ganz persönliche Sonderfahrt durch. Ebenso organisieren wir für Sie eine Sonderfahrt mit Rahmenprogramm für Ihre Firmenfeier oder Jubiläen. Weitere Informationen erhalten Sie unter unseren Kontaktdaten.

Kontakt:
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt
E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.expresszugreisen.de

Die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) ist ein vom Freistaat Sachsen konzessioniertes öffentliches Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit rund 240 qualifizierten Mitarbeitenden erbringt sie Leistungen im Bau-, Zug-, Logistik- und Güterverkehr. Seit 2008 ist die PRESS zudem im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr aktiv. Zu den Kunden zählen unter anderem Gleisbauunternehmen, die Deutsche Bahn AG, Speditionen und Logistikunternehmen sowie weitere Firmen aus der Wirtschaft. Individuelle Beratung, Flexibilität, Fachkompetenz, kurzfristige Bereitstellungszeiten und hohe Qualität sind für das Unternehmen selbstverständlich.

Die PRESS verfügt über mehr als 70 Lokomotiven, fünf Triebwagen sowie zahlreiche Güter- und Reisezugwagen. Eine besondere Spezialität sind Schwerlasttransporte von schmalspurigen Schienenfahrzeugen auf der Straße. Als Betreiber der Rügenschens BäderBahn „Rasender

Roland“ übernahm die PRESS zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 auch den SPNV auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole, auf der ein moderner Triebwagen vom Typ Regio-Shuttle RS1 eingesetzt wird.

Unter dem Namen exPRESSzugreisen bietet die PRESS besondere historische Sonderfahrten an, ein weiteres Betätigungsfeld des Unternehmens. Zum Einsatz kommen die Dampflokomotiven 01 0509-8, 86 1333-3 und 86 1744-1, die Diesellokomotiven 112 565-7 und zwei der Baureihe 118, außerdem die Elloks 242 001-6 und 110 511-3 sowie die sogenannten „Ferkeltaxen“, zwei Dieseltriebwagen.

Abseits voller Autobahnen und moderner Schnellzüge bieten die exPRESSzugreisen eine faszinierende Alternative: erlebnisreiches und historisches Reisen ohne Stau und Stress – hier ist schon der Weg ein unvergessliches Erlebnis. Der besondere Reiz liegt in der Verbindung nostalgischer Zugfahrten mit liebevoll ausge-

wählten Programmen an den Reisezielen. Lassen Sie sich begeistern von schwer arbeitenden Dampfzügen, imposanten Diesellokomotiven und eleganten Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden historischen Reisezugwagen zum Einsatz. Für das leibliche Wohl an Bord sorgt ein eigener Mitropa-Speisewagen, deren Bewirtung unser regionaler Partner übernimmt. Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und engagierte Zugbegleitpersonal in zweiter Klasse am Platz. Zugführer und Schaffner erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Die historischen Fahrzeuge der PRESS sind zudem regelmäßig bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Veranstaltern im Einsatz. Auch für Ihren besonderen Anlass stellen wir gerne stilreine Zugagnaturen zusammen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit!

Erzgebirge

106

Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

107



Die Renaissance einer Schmalspurbahn

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde 1892 zwischen Wolkenstein und Jöhstadt die Preßnitztalbahn als Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 750 mm in Betrieb genommen. Ihre größte Ausdehnung hatte die bahnamtlich „WJ-Linie“ genannte Strecke 1893 mit insgesamt 24,4 km erreicht. Nicht eingerechnet sind dabei die vielen Gleisanschlüsse zu den Fabriken und Betrieben unterwegs, denn die Hauptaufgabe der kleinen Bahn war der Gütertransport.



Aufgrund Material- und Personalmangels schränkte die Deutsche Reichsbahn (DR) ab den 1950er Jahren die Instandhaltung der Strecke immer mehr ein. Im Jahr 1984 gab sie den Reiseverkehr auf. Es verblieb der Güterverkehr für den Kühlschränke produzierenden Betriebsteil des VEB dkk Scharfenstein von Niederschmiedeberg nach Wolkenstein, wo Anschluss an die Normalspurbahn in Richtung Chemnitz bzw. Annaberg-Buchholz bestand. Am 21. November 1986 stellte die DR auch den Güterverkehr auf der Preßnitztalbahn ein, die Kühlschränke gelangten danach auf der Straße zum Containerbahnhof nach Annaberg-Buchholz. Kurze Zeit später wurden unter großem Aufwand die Gleise der Schmalspurbahn abgerissen, die Stahlbrücken per Hubschrauber auf einen Sammelplatz gebracht und bis Ende der 1980er Jahre verschrottet. Das Ende einer der schönsten Schmalspurbahnen sollte für immer besiegelt sein.

Es kam jedoch ganz anders: Nach der friedlichen Revolution geschah das Wunder: Eisenbahnfreunde aus ganz Sachsen und darüber hinaus bauten ehrenamtlich mit kaum vorstellbarem Engagement von 1990 bis 2000 zwischen Steinbach und Jöhstadt auf 8 km ein Drittel der früheren Strecke als Museumseisenbahn wieder auf.

Die „Verrückten aus dem Preßnitztal“ haben es tatsächlich geschafft und dieser wunderschönen Schmalspurbahn in atemberaubender Landschaft zu einem zweiten Leben verholfen.

Dampfzugfahrten mit der Preßnitztalbahn:

- samstags, sonntags und feiertags von Mitte April bis Anfang November
- im Advent, zum Nikolaustag und über den Jahreswechsel
- rund um die Winterferienzeit
- im Frühling und zu Ostern
- sowie an vielen weiteren Tagen
- **Besonders zu empfehlen: „Pfingstfest in Jöhstadt“**
 - umfangreicher Fahrbetrieb mit mehreren Dampflokomotiven bis nach Mitternacht
 - Festmahlen an mehreren Bahnhöfen
 - große Modelleisenbahnschau in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle

Weitere Veranstaltungstipps:

- Frühlings-, Herbst- und Winterdampf
- Nachtschwärmerfahrten
- Fahrten für Kinder und Senioren
- Fotogüterzugtag
- Fahrbetrieb zum Osterfest mit Erlebniswandern
- Ziegentreffen und Wildbachfest
- Volldampf zum Tag der Deutschen Einheit

Für alle Altersgruppen, Familien, Individualbesucher und für Reiseveranstalter sind vielfältige Angebote mit der Preßnitztalbahn verfügbar. Suchen Sie das Besondere: Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Ihre individuelle Sonderfahrt!

Für Ihre Anreise empfehlen wir Ihnen die „Ausflugslinie Preßnitztal“. Der historische Omnibus verbindet dabei an ausgewählten Veranstaltungstagen den Bahnhof Wolkenstein der DB Erzgebirgsbahn mit dem Bahnhof Steinbach der Museumsbahn.

Die Preßnitztalbahn

Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Kontakt:

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.

Am Bahnhof 78

09477 Jöhstadt – Deutschland

Tel.: 037343 808037

Fax: 037343 80809

E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de

Internet: www.pressnitztalbahn.de

facebook.com/pressnitztalbahn

instagram.com/pressnitztalbahn



Vom einstigen Güterverkehr zur Touristikkattraktion

Stück für Stück wurde und wird an dem weiteren Ausbau gearbeitet. Eine Vielzahl kleiner und großer Projekte sind in die Tat umgesetzt worden. An der Verlängerung der Strecke nach Oberschmiedeberg wird gearbeitet, der dortige Bahnhof ist bereits seit 2024 wiederhergestellt. Bis von Steinbach aus dort wieder Züge einfahren können, wird es – nicht zuletzt wegen einiger aufwändiger Brückenbauwerke – noch ein paar Jahre dauern.

Zudem steht der Bahnhof in Jöhstadt vor interessanten Veränderungen. Der Abriss des Ende der 1980er Jahre auf dem ehemaligen Gleisfeld errichtete DDR-Plattenbaus steht bevor. Dadurch wird in wenigen Jahren der Bahnhof annähernd wieder das Aussehen bei Einstellung des Verkehrs 1984 erhalten und die Fahrgäste können die Züge der Preßnitztalbahn in Jöhstadt dann wieder direkt am Bahnhofsgebäude besteigen.

Die gepflegten Anlagen und die Züge der Preßnitztalbahn vermitteln heute eindrucksvoll das Flair des Dampflokbetriebs der 1960er bis 1980er Jahre, ein „lebendiges Museum“ als touristischer Magnet für Groß und Klein im oberen Erzgebirge. Hier lässt sich Dampfisenbahn im wahrsten Sinne des Wortes erfahren und erleben.

Wandern oder spazieren Sie von einer der Stationen der Preßnitztalbahn durch die romantische und walddreiche Gegend, entlang der einmal ruhigen und kurz danach rauschenden Preßnitz, vorbei an Felsen und Waldlichtungen. Genießen Sie einfach mit all Ihren Sinnen die wunderschöne Landschaft mit der alten, schönen Dampfisenbahn. Vielfältig ist das Angebot entlang der Museumsbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: Gaststätten, ein Zeugnis des Altbergbaues, Forellenteiche, ein historischer Schmelzofen mit Hammerherrenhaus, die jeweiligen Ortschaften selbst und natürlich die eisenbahntechnischen Anlagen. Von letzteren seien insbesondere der historische Lokschuppen in Jöhstadt und das weithin bekannte Wasserhaus in Steinbach erwähnt. Viele Veranstaltungen, organisiert von



Fotos: IG Preßnitztalbahn/Jürgen Herold

Gaststätte Forellenhof, Schmalzgrube
... Gastlichkeit mit Bahnanschluss



Foto: Philipp Herfort Photography

Die Gaststätte Forellenhof befindet sich im kleinen an der Preßnitz gelegenen Jöhstädter Stadtteil Schmalzgrube, dessen Name sich aus der Eisengewinnung (schmelzen) ableitet. Noch heute ist als Zeuge dieser frühen Industrialisierung der alte Schmelzofen vorhanden, ein assoziierter Teil des Weltkulturerbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohory. Im direkt an einem Haltpunkt der Preßnitztalbahn gelegenen Forellenhof können die Gäste entspannen und als Spezialität Gerichte von fangfrischen Forellen, Wild aus den Wäldern der Umgebung oder hausgemachte Kuchen, Torten oder Eiskreationen genießen. Bis zu 60 Personen finden in den beiden Gasträumen Platz. Im Sommer stehen weitere Sitzmöglichkeiten im Außenbereich zur Verfügung. Das Team des Forellenhofs freut sich auf Ihren Besuch. Nach der Stärkung stehen eine Vielzahl Wander- und Fahrradwege, z.B. zum alten Schmelzofen, zum Kammweg, zum Hirtstein oder im Preßnitztal entlang der Museumsbahn zur Auswahl.

Kontakt:
Gaststätte Forellenhof
Hauptstraße 2
09477 Jöhstadt OT Schmalzgrube
Tel.: 037343 210077
E-Mail: forellenhof@pressnitztalbahn.com
Internet: www.forellenhof.com
www.facebook.com/forellenhof_schmalzgrube

Stadt Jöhstadt

... zu jeder Jahreszeit eine Reise wert



spurbahn. Die im Volksmund „Preßnitztalbahn“ genannte Bahnlinie wird von einem rührigen Verein mit nach historischem Vorbild restaurierten Fahrzeugen betrieben. Im Prinzip sind die Fahrzeuge, die Strecke und die Anlagen ein über 8 km langes Museum, in dem man die Dampfzugatmosphäre erleben kann. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Fahrt durch eine wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Vorbei an kleinen Felsen, durch Wald-

gebiete, den Ortsteilen Schlössel, Schmalzgrube und Steinbach werden auch alte Sachzeugen, wie zwei Hammerherrenhäuser, ein alter Schmelzofen sowie ein Besucherbergwerk, von der kleinen Bahn tangiert. Neun Bahnstationen ermöglichen kurze Wege zu den Sehenswürdigkeiten sowie den Anschluss an die Wanderrouten entlang des Flusstales oder über die erzgebirgischen Höhen. Jöhstadt ist zu allen vier Jahreszeiten einen Besuch wert.



Fotos: Stadtverwaltung Jöhstadt

Kontakt:
Gästeförderung Stadt Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 80510
Fax: 037343 80522
E-Mail: gaestefoerderung@joehstadt.de
Internet: www.joehstadt.de



Preßnitztalbahn
Foto: Christian Sacher

Öffnungszeiten Restaurant:
täglich ab 11 Uhr
Küchenschluss 19.30 Uhr

Fahrbetrieb Gartenbahn (für Hotel- & Restaurantgäste):
täglich ab 12 bis ca. 20 Uhr
Der Betriebsstatus ist auf der Homepage unter www.fichtenhaeusel.de zu finden.

Preise:

- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 82,- Euro* p.P./N. im DZ / ZZ / Famzi
 - Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 88,- Euro* p.P./N. im EZ
 - Halbpension zzgl. 24,50 Euro p.P./Tag
 - Kurtaxe 1,- Euro p.P./Tag
 - Gartenbahn Sondervorführung unter Dampf 110,- Euro pro Vorführung (ca. 60 min)
- * Saisonpreise können abweichen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Erlebnishotel Fichtenhäusel am Pöhlgrund
Inhaber: Benny Langer
Königswalder Straße 20
09471 Bärenstein OT Kühberg
Tel.: 037347 80265
Fax: 037347 80266
E-Mail: info@fichtenhaeusel.de
Internet: www.fichtenhaeusel.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Erlebnishotel Fichtenhäusel ... erzgebirgische Gastlichkeit und besondere Erlebnisse



Fotos: Erlebnishotel Fichtenhäusel



Herzlich Willkommen im Erlebnishotel & Restaurant Fichtenhäusel im oberen Erzgebirge, ruhig gelegen zwischen Preßnitztal- und Fichtelbergbahn. Es erwartet Sie ein urig und gemütlich eingerichtetes Haus mit viel Liebe zum Detail und einer hauseigenen Gartenbahn. Die 27 Hotelzimmer sind nach verschiedenen Themen gestaltet, so verspricht jeder Aufenthalt immer wieder ein neues Erlebnis zu werden. Das hauseigene Restaurant ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet und lädt mit dem Plätschern des Flusses Pöhlbach sowie der Soundkulisse der Gartenbahn zum Verweilen ein.

Zwei absolute Highlights sind neben der Gartenbahnanlage auch noch die weltweit einzigartige Baumstammpyramide, welche das ganze Jahr über in Betrieb ist, sowie die hauseigene Schnapseisenbahn „Fichtenexpress“, welche die guten Tropfen bis an den Tisch bringt. Wer es gern etwas ruhiger angehen möchte, für den bietet der hauseigene Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabine, Massagesessel, Hot Tub die Möglichkeit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Weitere Informationen zu unserem Haus findet man unter www.fichtenhaeusel.de.



Familie Langer und das Team des Hauses freuen sich auf Ihren Besuch und sagen bis dahin „Glück Auf!“



Ein Pfiff durchdringt die klare Bergluft von Cranzahl, dann setzt sich die Dampflok in Bewegung. Der Rauch steigt auf, vermischt sich mit dem Duft von Holz und Harz – und schon beginnt die Fahrt hinauf in die Höhen des Erzgebirges. Seit 1897 verbindet die Fichtelbergbahn Cranzahl mit dem Kurort Oberwiesenthal. Auf rund 17 Kilometern durchquert sie eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Sachsens. Hinter jedem Bogen, hinter jeder Steigung öffnet sich ein Stück Erzgebirge – rau, echt und doch von stiller Schönheit.

Bald erreicht der Zug Neudorf, ein kleines Dorf mit großem Herzen. Zwischen Fachwerkhäusern und Holzrauch liegt der Duft von Weihrauch in der Luft – hier entstehen die berühmten Räucherkerzen, und man nennt den Ort liebevoll das „Suppenland“. Dann zieht die Bahn weiter, hinein in die tiefen Wälder am Fuß des Fichtelbergs. Der Dampf hängt zwischen den Tannen, das Schlagen der Räder hallt wie ein Echo über die Hänge.

Ab der Vierenstraße wird die Fahrt zur Herausforderung. Jetzt arbeitet die Lok mit voller Kraft, jeder Schaufelschlag, jedes Zischen erzählt von der Leidenschaft der Mannschaft im Führerstand. Der Zug erklimmt den steilsten Abschnitt, windet sich in engen Bögen bergauf – eine Choreografie aus Feuer, Stahl und Dampf.

Zwischen Hammerunterwiesenthal und Unterwiesenthal grüßen neugierige Alpakas von der Traumweide – ein stilles, fast märchenhaftes Bild, bevor die Bahn über das Hüttenbachvia-



Fotos: SDG mbH/Kay Baldauf

dukt dem Ziel entgegenrollt. Die Einfahrt in den Bahnhof Oberwiesenthal ist ein Moment voller Stolz: Die Dampfwolke richtet sich auf, und im Hintergrund erhebt sich der Fichtelberg – das Dach Sachsens.

Hier, am Fuß des Berges, schlägt das technische Herz der SDG Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft. In der Lokwerkstatt Oberwiesenthal werden die Dampflokomotiven gepflegt und instandgehalten – damit sie Tag für Tag wieder losdampfen können, hinaus in die Wälder, über Viadukte und durch die Zeit.

Wer mit der Fichtelbergbahn reist, erlebt mehr als eine Fahrt. Es ist ein Stück Erzgebirge zum Einatmen, Lauschen und Staunen – eine Reise über die Wolken, getragen vom Rhythmus des Dampfes und der Liebe zur Bahn.

FICHTELBERGBAHN



Foto: SDG mbH/Sandro Lindner

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2026:

- **Dampf- und Räuchertour**
02.01., 20.02., 10.04., 22.05., 26.06., 24.07., 14.08., 11.09., 23.10., 27.11., 11.12.
- **Werkstattführung**
09.01., 13.02., 06.03., 10.04., 08.05., 12.06., 10.07., 07.08., 25.09., 16.10., 27.11., 18.12.
- **Sonderzugverkehr**
04.04. – 05.04., 14. – 16.05., 23.05., 24.05., 28./29.11., 05./06.12., 12./13.12., 19./20.12.
- **Mondscheinfahrt**
28.08., 26.09.



Kontakt:
SDG Sächsische
Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn
Bahnhofstraße 7
09484 Kurort Oberwiesenthal
E-Mail: fichtelbergbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.fichtelbergbahn.de
Facebook: www.facebook.com/fichtelbergbahn



Foto: SDG mbH/Sven Oettel



Fotos: Philipp Herfort Photography

1. Räuchermann-Museum, Sehmatal-Cranzahl

... Weihnachtsstimmung das ganze Jahr



... Gartenbahn-Erlebnisse pur!



Fotos: 1. Räuchermann-Museum

Mehr als 3500 erzgebirgische Räuchermänner aus elf Jahrzehnten warten in Cranzahl darauf, von Ihnen bestaunt zu werden. Geöffnet hat das Museum ganzjährig jeweils von Montag bis Sonnabend – lediglich an Feiertagen und Sonntagen bleibt die Schau geschlossen. Die Größe der Exponate schwankt zwischen 5 und 70 cm. Die Räuchermänner bestehen meist aus gedrechseltem Holz, manche sind aber auch geschnitzt, während einige Unikate aus Naturmaterialien oder Keramik gefertigt sind. Die Figuren verkörpern u. a. Berufe, Weihnachtsmänner, Schneemänner sowie Eisenbahner. Sie stammen von verschiedenen Leihgebern, teils aber auch aus eigener Produktion der Firma Lenk & Sohn, Schenkungen und aus dem Räuchermann-Tausch ALT gegen NEU, der immer am Samstag vor dem 1. Advent stattfindet. Und so befindet sich auf dem Gelände auch ein gut sortiertes Fachgeschäft. Darin findet jeder Liebhaber der erzgebirgischen Volkskunst das passende Geschenk!

Seit 2025 hat an bestimmten Tagen im Jahr die Gartenbahnanlage im 1. Räuchermann-Museum in Cranzahl für Sie geöffnet. Diese Termine und die Zeiten des Fahrbetriebes werden auf der Homepage des Museums – und z.B. im Online-Terminkalender der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen – bekanntgegeben. Die ausgestellte Anlage besteht aus drei thematischen Abschnitten: einem im Stil der DDR-Reichsbahn allgemein, einem Stadtabschnitt sowie einem Schweiz-Abschnitt. Zum Einsatz kommen jeweils passende Gartenbahnfahrzeuge der Firma Märklin/LGB aus Göppingen. Auf der Anlage sind Gleise mit einer Spurweite von 45 mm und einer Gesamtlänge von 352 m sowie 79 Weichen verlegt. Dazu kommen etwa 1000 Bäume, neun Bahnhöfe, 52 Häuser sowie mehr als 500 Miniaturfiguren. Von den mehr als 20 zur Verfügung stehenden Zügen können bis zu 13 gleichzeitig unterwegs sein. Damit ist immer etwas los und es gibt viel zu entdecken! Parkplätze für Pkw wie Busse befinden sich direkt am Museum. Bei größeren Gruppen ist eine Voranmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten Museum und Ladengeschäft:

- 1. September bis 28. Februar:
Montag bis Samstag jeweils 10 bis 16 Uhr
- 1. März bis 31. August:
Montag bis Freitag jeweils 10 bis 16 Uhr
letzter Einlass Museumsrundgang 15.30 Uhr
- Sonn- und Feiertage sowie am
24. und 31. Dezember geschlossen!

Kontakt:
1. Räuchermann-Museum
Dorfstraße 44
09465 Sehmatal-Cranzahl
Tel.: 037342 7603
E-Mail: info@raachermannmuseum.de
Internet: www.raachermannmuseum.de
Internet: www.gartenbahn-erzgebirge.de

Restaurant „Rodeo-Steakhaus“, Cranzahl

... Speisegenuss in Bahnhofsnähe



Foto: Restaurant Rodeo-Steakhaus

Nur etwa 500 m vom Bahnhof Cranzahl entfernt wartet im ehemaligen Turnerheim das Restaurant „Rodeo-Steakhaus“ mit südamerikanischem Lebensgefühl auf. Wer die „Rodeo Ranch Quality“ genießt, der denkt an riesige Rinderherden auf unendlichen Weiden sowie zünftige Gauchos und riecht förmlich den Duft von deftigem Grillfleisch in der Nase. Denn an keinem anderen Fleck der Welt kommt so viel Fleisch-Kompetenz zusammen wie in Südamerika. Das Fleisch der Eigenmarke „Rodeo Ranch Quality“ kommt genau von dort. Verwendet wird ausschließlich das Fleisch von Ochsen aus Weidehaltung. So heißt es hier im Erzgebirge: Lassen Sie sich nach Südamerika entführen und genießen Sie mit „Rodeo Ranch Quality“ Sehnsucht und Abenteuer auf Ihrem Teller! Ergänzt wird dieses Angebot im Steakhaus durch regionale Küche. Außer dem Rodeo-Steakhaus betreibt das Restaurant-Team auch das **Bistro „Voll dampf“ im Bahnhof Cranzahl**. Es hat von Mai bis Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Vom Biergarten bietet sich dabei ein Blick auf die ein- und ausfahrenden Züge.

Öffnungszeiten Restaurant Rodeo-Steakhaus

Di – Fr: 16 – 22 Uhr (montags geschlossen)
Samstag: 11 – 22 Uhr, Sonntag: 11 – 15 Uhr

Kontakt:
Restaurant Rodeo Steakhaus
Turnerheimstraße 3 • 09465 Sehmatal-Cranzahl
Tel.: 037342 140815
E-Mail: turnerheim-cranzahl@t-online.de
Internet: www.turnerheim-cranzahl.de

Hotel Vierenstraße, Sehmatal-Cranzahl

Herzlich Willkommen im Hotel Vierenstraße!



Foto: Hotel Vierenstrasse

Unweit der tschechischen Grenze, etwa 6 km vom Kurort Oberwiesenthal talabwärts, liegt im idyllischen Sehmatal der Ort Neudorf. Direkt am Haltepunkt Vierenstraße der Fichtelbergbahn gelegen, bietet das Haus – wie auch schon vor 100 Jahren – eine behagliche Unterkunft für Wanderer, Radfahrer, Biker, Eisenbahnfreunde, Touristen und Geschäftsreisende. Der familiäre Charakter des Hauses bietet Ihnen Entspannung und Erholung in gemütlicher Atmosphäre. Am Knotenpunkt von zahlreichen Ski-Loipen, Wander- und Radwegen und ca. 200 m vom Skilift entfernt, bieten wir jederzeit Gelegenheit für sportliche Betätigung. Ein Grill- und Lagerfeuerplatz und der Biergarten gehören ebenso zu unserem Haus wie die Sauna, wo Sie nach einem langen Tag entspannen können. Lassen Sie sich auch als Tagesgast in unserem Restaurant bei erzgebirgisch-böhmischer Küche verwöhnen.

Weitere Annehmlichkeiten: kostenfreie Parkplätze, freie Nutzung unserer Sauna im Gästehaus, diverse Familien- und Brettspiele sowie Spielkarten (an der Rezeption verfügbar), Rad- / Skidepot, Sonnenterrasse, Liegewiese mit Liegestühlen

Das Restaurant hat täglich von 12.00 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet.

Kontakt:
Hotel Vierenstraße GmbH
Vierenstraße 18/20
09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 14840
E-Mail: info@hotel-vierenstrasse.de
Internet: www.hotel-vierenstrasse.de

Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung, Sehmatal-Neudorf

... Schauwerkstatt und Ladengeschäft



Foto: Fa. Huss/BUR Werbung, Dirk Rückscholt

Räucherkerzen, die fein duftenden kleinen schwarzen Kegelchen aus dem Erzgebirge, sind besonders zur Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In Neudorf, im Sehmatal, werden bereits seit 1930 besonders feine Räucherkerzen aus natürlichen Rohstoffen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Meist werden Räucherkerzen in Räucherfiguren gestellt. Durch Wärmeentzug und Sauerstoffmangel ist dabei ein vollständiges Verglimmen oft nicht möglich. Daraus entstand 1996 die Idee der Räucherkerzenöfen, in denen die Räucherkerzen mit der Spitze nach unten vollständig verglimmen können. Dem Zeitgeist folgend,

„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt und Ladengeschäft: Schauwerkstatt – rund um's Neudorfer Weihrichkarzl

Buchbare Angebote:
mit Voranmeldung
• Weihrichkarzle selbst herstellen – ca. 2 h
• Streifzug durch die Weihrichkarzlwelt – ca. 1 h

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter.

Besuchen Sie unseren liebevoll restaurierten Dreiseitenhof und lassen Sie sich davon inspirieren

- wunderschön gestalteter und ruhiger Innenhof mit Laubengang
- Wassertretbecken und kleiner Fischteich
- Kräutergarten
- Kinderspielplatz
- Großkrippe in der Weihnachtszeit
- Willkumme in unnerer Leffelstüb" – Genießen Sie alle unseren frisch zubereiteten Speisen mit dem Karzl-Löffel

• EIZ – Eis-Zauberei – Entdecken Sie Ihr Lieblingseis, individuell, vitaminreich, nach Jahreszeit frisch für Sie zubereitet

Unser Ladengeschäft

- entdecken Sie unsere einzigartigen Produkte und das gut sortierte Kunsthandwerk. Das gibt es vielleicht nur noch bei uns – sich beim Einkaufen wohlfühlen

Öffnungszeiten:
• siehe Internet bzw. Auskunft per Telefon
• montags, sonn- und feiertags Ruhetag

Kontakt:
Inhaber: Jürgen Huß
„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt & Ladengeschäft
Karlsbader Straße 187/189 • 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 149390 • Fax: 037342 1493913
E-Mail: laden@juergen-huss.de
Internet: www.weihrichkarzl.de • www.juergen-huss.de

entwickelt Jürgen Huß zahlreiche Varianten. Die verschiedenen Räucher- und Duftgefäße aus Blech, als kleine Öfen, Pyramiden, Kannen, Töpfe, Pfannen, als Dampflok oder Weihrichkarzlmäa gefertigt, lassen die Herzen von vielen Menschen höher schlagen. Die Rezepturen der Räucherkerzen bleiben natürlich ein Familiengeheimnis. Sonst erfährt man alles Wissenswerte rund ums „Weihrichkarzl“ in der Schauwerkstatt des wunderschön restaurierten Dreiseitenhofes „Zum Weihrichkarzl“. Hier wird den Besuchern in stilvoller Umgebung erzgebirgische Tradition und Geschichte zum Anfassen geboten.

Pension „An der Erzgebirgsbahn“, Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal



Foto: Pension „An der Erzgebirgsbahn“

Die gemütliche Pension liegt direkt an der Haltestelle Hammerunterwiesenthal der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn. Alle Zimmer, Apartments, Ferienwohnungen tragen die Namen von Schriftstellern, welche in ihrem Schaffen Lesenswertes zum Thema „Eisenbahn“, „Bahnhof“ und „Bahnreisen“ hinterlassen haben.

Die Ausstattung umfasst: Flachbild-TV, ein kleiner Kühlschrank, eine kostenlose Flasche Wasser (0,5 l), Bad mit DU/WC, Hand- und Duschtücher, Handseife, Fön, Schminkspiegel und Kosmetiktücher. Zum Haus gehört ein großer, kostenloser Parkplatz.

Kontakt:
Pension „An der Erzgebirgsbahn“
Inhaberin: Dagmar Fitzner
Oberwiesenthaler Straße 8 b
09484 Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal
Tel.: 037348 7217
Mobil: 0173 8555512
E-Mail: info@pension-erzgebirgsbahn.de
Internet: www.pension-erzgebirgsbahn.de

Kurort Oberwiesenthal

... Deutschlands höchstgelegene Stadt



Foto: Steven Busch

Deutschlands höchstgelegene Stadt am Fuße des 1215 Meter hohen Fichtelbergs bietet jede Menge Sommerspaß für die ganze Familie. Der Luftkurort bietet vielfältige Wege zur aktiven Erholung. Auf den Berg mit der Seilschwebebahn und anschließend mit einer rasanten Monsterrollerfahrt oder auf der Fly-Line wieder hinunter. Genießen Sie traumhafte Aussichten bei einer Fahrt mit dem Dampfzug der Fichtelbergbahn, oder beim Wandern und Radfahren. Neu zu erleben sind Fichtelchens-Erlebnispfad, Niedrigseilgarten, Pumptrack und der Abenteuerweg am Fichtelberg. Wenn später die ersten Flocken die ganze Natur in ein weißes Kleid hüllen, zeigt sich der Sportkurort von seiner winterlichen Seite. Rund um den Fichtelberg wartet dann Sachsens größtes Wintersportgebiet mit Skipisten, Loipen, Rodelbahnen und Winterwanderwegen. Ganzjährig ist ein Besuch des Wintersportmuseums im „Wiesenthaler K3“ zu empfehlen.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):
März: Nostalgie-Skirennen, **Juni:** Bike-Genuss Erzgebirge, **Juli/August:** Marktplatzfest, Bergkino, **September:** 123. Deutsche Wandertag, EURORANDO, **Dezember:** Adventsmarkt, **Jan., Mai:** Wanderwochen

Kontakt:
Gästeinformation „Wiesenthaler K3“
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 1550-50
Fax: 037348 1550-182
E-Mail: info@oberwiesenthal.de
Internet: www.oberwiesenthal.de

Gaststätte & Pension „Zum Türmer“, Annaberg-Buchholz



Foto: Gaststätte und Pension „Zum Türmer“

Die Gaststätte & Pension „Zum Türmer“ befindet sich direkt neben der markanten St. Annenkirche auf dem Unteren Kirchplatz in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Neben den insgesamt 70 Plätzen der Gaststätte wird im Sommer ein Biergarten mit einem idyllischen Blick auf die St. Annenkirche bewirtschaftet.

Die Küche des Hauses bietet Ihnen erzgebirgische und regionale Spezialitäten, zu denen eine große Auswahl an Weinen, regionalen Bieren und erzgebirgischen Schnäpsen angeboten wird. Besonders beliebt ist der hausgemachte Knoblauch- und Kalmusschnaps, der nach alten Familienrezepten hergestellt wird. Gern werden Ihnen auch Spezialitätenbuffets oder Menüfolgen für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern angeboten. Die gemütlich eingerichteten Pensionszimmer bieten Ihnen teilweise einen wunderschönen Blick auf die St. Annenkirche oder über die Dächer der Stadt.

Kontakt:
Gaststätte und Pension „Zum Türmer“
Inhaber Torsten Weiser
Große Kirchgasse 19
09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax: 03733 24417
E-Mail: info@zum-tuermer.eu
Internet: www.zum-tuermer.eu

Hostel+ Gleisbett, Annaberg-Buchholz ... Übernachten mit Bahnanschluss



Foto: Dirk Rückeschoß

Das 2021 eröffnete Hostel+ Gleisbett am Haltepunkt Annaberg-Buchholz Mitte ist ein optimaler Ausgangspunkt zum Entdecken des Erzgebirges. Ob zum Wandern, Radsport oder kulturelle Entdeckungen im Sommer oder zu Weihnachtszauber und Wintersport in der kälteren Jahreszeit laden die ansprechend gestalteten Zimmer Gruppen, Familien oder Individualreisende ein. Ein herrliches Frühstück steht im Gemeinschaftssaal oder bei schönem Wetter auf der Terrasse zur Verfügung. Kostenfreie Parkplätze befinden sich in der Nähe des Hostels.

Durch die Lage am Haltepunkt der Erzgebirgsbahn lässt sich auch autofrei die Region erschließen. Für Radreisende bietet der Fahrradkeller des Hostels Lademöglichkeiten für E-Bikes. Auf jeder Etage befinden sich Teeküchen zur Selbstversorgung. Auch für Kleinkindausstattung ist gesorgt.

Kontakt:
Hostel Gleisbett
Betreiber: Imogens GmbH, Annaberg-Buchholz
Hans-Witten-Straße 31
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 1436333
E-Mail: buchen@hostelgleisbett.de
Internet: www.hostel-gleisbett.de

Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“, Annaberg-Buchholz OT Frohnau ... Bergbautradition mit Grubenbahn



Mit einer Bahnfahrt der besonderen Art beginnt im Ortsteil Frohnau der Stadt Annaberg-Buchholz ein Besuch des „Markus-Röhling-Stollns“. Es geht zunächst auf 600-mm-spurigen Gleisen der Grubenbahn etwa 600 m in den Berg hinein.

Bereits wenige Jahre nach dem ersten Silberfund am nahen Schreckenbergl 1491 dehnte sich der Bergbau auf das spätere Grubenfeld der Fundgrube „Markus Röhling“ aus. Schon 1500 begann man für die Entwässerung der Gruben des Schrecken- und Schottenberges den „Orgelstolln“ vorzutreiben. Zwischen 1500 und 1505 folgte der ca. 10 m tiefere „St. Anna Stolln“, der heutige „Markus-Röhling-Stolln“. Mit einigen Unterbrechnungen wurde dieser ständig weiter vorgetrieben und 1733 der Haupterzgang der Grube entdeckt. Bis zur Einstellung des Grubenbetriebes 1857 wurden etwas 15 Tonnen Silber und knapp 2600 Tonnen Kobalterz gefördert.

Bei einer Befahrung des Besucherbergwerks unternehmen die Besucher eine Zeitreise durch alle Epochen dieser die Region so prägenden Geschichte. So lernen sie den Altbergbau mit einem hölzernen Wasserrad mit 9 m Durchmesser wie den nach 1945 durch die Sowjetische Aktiengesellschaft Wismut aufgenommenen Bergbaubetrieb gleichermaßen kennen. Dazu sind unter Tage ca. 500 m zu Fuß einschließlich drei kurze Treppenanlagen zu begehen, die Temperatur im Stolln beträgt ganzjährig 8 bis 10 °C. Glück auf!



Fotos: Michael Findelsen © S-Print Annaberg



Öffnungszeiten:

- täglich geöffnet 9.30 – 16 Uhr
- erste Führung 10 Uhr, letzte Führung 16 Uhr
- Führungsdauer ca. 1,5 Stunde

Kontakt:
Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e.V.
Sehmatalstraße 15
09456 Annaberg-Buchholz OT Frohnau
Tel.: 03733 52979
Fax: 03733 542631
E-Mail: info@roehling-stolln.de
Internet: www.roehling-stolln.de



Verkehrsdenkmal Geyer ... Reliquien des Thumer Schmalspurnetzes



Foto: Touristinformation Geyer

Mit der 1888 eröffneten Schmalspurbahn von Schönleld-Wiesa nach Geyer bekam die Stadt Anschluss an die regelspurige Zschopautalbahn. Nach dem Bau des Greifenbachviaduktes wurde die 750-mm-Bahn 1906 bis Thum weitergeführt – doch 1967 stellte die Reichsbahn den Betrieb ein und riss Gleise und Brücken später ab. Das Verkehrsdenkmal besteht aus der Dampflok 99 534 der sächsischen Gattung IV K, mehreren Wagen, einem Signal und einem Wasserkran. Der ehemalige Lokschuppen dient dem Modelleisenbahnclub Geyer als Quartier und ist Veranstaltungsort der jährlichen Modellbahnausstellung zur Weihnachtszeit.

Kontakt MEC Geyer e.V.: www.mec-geyer.de

Besuchen Sie in Geyer außerdem das über sieben Etagen reichende Turmmuseum, das Freizeitbad Greifensteine und erkunden Sie die reizvolle Mittelgebirgslandschaft rund um die Greifensteine aktiv beim Wandern, Radfahren und Skilaufen.

Denkmal der Verkehrsgeschichte: Bahnhofstraße 13
Kontakt:
Touristinformation Geyer
Altmarkt 1
09468 Geyer
Tel.: 037346 10521
E-Mail: touristinformation-geyer@t-online.de
Internet: www.stadt-geyer.com

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. ... Bahnhof mit Historie



Foto: Christian Sacher

An den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und anlässlich von Sonderfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg öffnet der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. das historische Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Sehenswert sind die im Original erhaltene Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie die Ausstellungsräume zur Bahnhofsgeschichte. Technikbegeisterten empfiehlt sich ein Blick auf das unter Denkmalschutz stehende Weichenriegelwerk. Die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn als Infrastrukturbetreiber rüstete den Bahnhof vor einigen Jahren neu mit historischer Formsignaltechnik aus. Im Bahnhofsbereich wird eine Ausstellung historischer Schienenfahrzeuge vorbereitet.

Öffnungstage:

Geöffnet ist der Museumsbahnhof bei Ankunft von Sonderzügen sowie an den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, Termine unter www.erbgebirgische-aussichtsbahn.de

Veranstaltungstipp:

1. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt in der Stadt Schlettau
3. Adventswochenende: Advent im Schloss Schlettau
- 3./4. Adventswochenende: Dampfsonderzüge im Bahnhof Schlettau mit kleinem Weihnachtsmarkt

Kontakt:
Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.
Böhmische Straße 11 • 09487 Schlettau
Tel.: 03733 65017, 0162 1807739
E-Mail: jo.me.861001@gmail.com

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. ... der Lo(c)kschuppen im Grünen



Foto: VSE e.V./Steffen Schmidt

Der 1990 gegründete Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) nahm sich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwarzenberg an und begann in den frühen 1990er Jahren mit der umfassenden Restaurierung der Anlagen. Mit den Jahren erwuchs aus einstigen Ruinen eines der schönsten sächsischen Bahnmuseen. Das heutige Eisenbahnmuseum Schwarzenberg umfasst eine für die Region repräsentative Fahrzeugsammlung. Unter anderem befinden sich die Dampflokomotiven 58 3049, 86 049 und 94 2105 im Bestand, teilweise als Dauerleihgaben. Mit der betriebsfähigen Dampflok 50 3616 und historischen Reisezugwagen werden Sonderzugfahrten im Stil der 1970er bzw. 1980er Jahre zu verschiedenen Zielen durchgeführt. Zu den beliebtesten Fahrten gehören die alljährlichen Nikolaus- und Lichtelfahrten über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt bis nach Schlettau jeweils am 3. Adventswochenende, wenn zeitgleich in der Bergstadt Schwarzenberg die berühmte weihnachtliche Bergparade stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet der VSE mit Unterstützung durch die Anliegerkom-

Öffnungszeiten

finden Sie unter:
www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Schwarzenberger Eisenbahntage jeweils zu Himmelfahrt bis einschließlich dem Folgewochenende. Aktuelle Sonderfahrttermine und Fahrtage der Erzgebirgischen Aussichtsbahn finden Sie auf der Internetseite.

munen und die Erzgebirgsbahn die mittlerweile überregional populären touristischen Fahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Weitere vom Verein angebotene Sonderzüge führen als Tagesausflug zu bekannten Reisezielen in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern sowie in der benachbarten Tschechischen Republik. Einsteigen bitte! Für besondere Anlässe wie Firmenfeiern, Geburtstage, Hochzeiten oder Filmaufnahmen erfolgen auch individuelle Charterfahrten. Ebenso steht der Lokschuppen für Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen zur Verfügung. Nicht zu vergessen sind die von Rochlitz ausgehenden Fahrten mit den urigen Schienentrabis (www.schienentrabi.de). In Wülknitz bei Riesa lädt die Denkmallok 44 351 in Bahnhofsnähe zur Besichtigung ein.



Kontakt:
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Schneeberger Straße 60 • 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 1609890
E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de



Zu besonderen Anlässen werden die beiden im historischen Lokschuppen des Schmalspurbahn-Museums in Rittersgrün präsentierten Dampflokomotiven auch ins gepflegte Freigelände rangiert und dort präsentiert. Auf dem Foto ist zusätzlich noch eine Lokomotive der Museumsbahn Schönheide zu sehen, die anlässlich eines Festwochenendes 2021 zu Gast war.
Foto: Christian Sacher

Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün

... eine Reise ins Dampflokalzeitalter



Foto: Harald Wunderlich



Foto: Sächs. Schmalspurbahn-Museum

ErzgebirgsSafari

... Erleben, was anderen verborgen bleibt



Foto: ErzgebirgsSafari Eibenstock

FHWE e.V., Schönheide Süd

... aktiv auf zwei Spurweiten



Foto: FHWE e.V.

Bis zum 25. September 2021 endete eine 9,4 km lange Schmalspurbahn von Grünstädtel im Bahnhof Oberittersgrün. Heute lädt das Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün dazu ein, die einzigartige Atmosphäre des historischen Bahnbetriebs noch einmal hautnah zu erleben.

Der Bahnhof „Oberittersgrün“ präsentiert sich als vollständig erhaltener Endbahnhof mit Empfangsgebäude, Lokschuppen und originaler Gleisanlage. Ergänzt wird das Ensemble durch Güter- und Reisezugwagen sowie Bahndienstfahrzeuge, die den Alltag der Schmalspurbahn eindrucksvoll veranschaulichen. Ein Rundgang beginnt im Empfangsgebäude und führt direkt in den Lokschuppen, wo die Dampflokomotiven auf Besucher warten. Neben dem musealen Flair bietet das großzügige Außengelände mit Kinderspielplatz und Feldbahn ideale Voraussetzungen für einen Familienausflug.

Besonderes Highlight ist die Rittersgrüner Feldbahn mit 600 Millimetern Spurweite. Sie entstand durch das leidenschaftliche Engagement vieler Ehrenamtlicher und bietet Sonderfahrten für Familien und Eisenbahnfreunde. Für die Fahrt stehen die charmante Diesellok „Annelie“ sowie drei Personenwagen bereit. Die Abfahrtszeiten richten sich flexibel nach dem Bedarf, wobei die Hinweise des Fahrpersonals stets zu beachten sind. Auf einer rund 15-minütigen Reise geht es hinein ins wildro-

mantische Pöhlwassertal, wo sich Technikgeschichte und Naturerlebnis auf besondere Weise verbinden. Seit einigen Jahren ist im Empfangsgebäude zudem eine zertifizierte Gästeinformation integriert. Hier erhalten Besucher nicht nur Hinweise zum Museum, sondern auch wertvolle Tipps zur Region – von Wandermöglichkeiten über Einkehr und Aktivitäten bis hin zu regionalen Produkten und Sehenswürdigkeiten.

Höhepunkte Vorschau:

- 19. – 21. Juni 2026: Bahnhofs- und Vereinsfest
- 23. September 2026: Sonderevent zu EUORANDO 2026
- 2027: 50-jähriges Bestehen des Sächsischen Schmalspurbahn-Museums
- 2028: 77-jähriges Bestehen von Rittersgrün

Öffnungszeiten Museum:

- geöffnet: Dienstag – Sonntag ganztägig 10 – 16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr
- geschlossen: jeden Montag sowie Karfreitag und am 24. sowie 31.12.

Kontakt:
Sächsisches Schmalspurbahn-Museum
Rittersgrün e.V.
Kirchstraße 4
08359 Breitenbrunn, Ortsteil Rittersgrün
Museum: Tel.: 037757 7440
E-Mail: museum-oberrittersgruen@t-online.de
Gästeinfo: Tel.: 037756 1740

E-Mail: tourismus@breitenbrunn-erzgebirge.de
www.schmalspurbahn-museum.de
www.breitenbrunn-erzgebirge.de



Angebote:

- ErlebnisSafari Erzgebirge jeden Tag anders schön 130,- Euro
- EisenbahnSafari Dampfspuren im Erzgebirge inkl. Dampfzugfahrt 140,- Euro
- Lichtertour – Safari durchs Weihnachtsland 140,- Euro
Preis p.P. inkl. Verpflegung, Eintritt, Fahrpreis

Kontakt:
ErzgebirgsSafari • Inhaber: Ines Weigel
Wiesenweg 6
08309 Eibenstock
Tel.: 0151 12820878
E-Mail: ines@erzgebirgssafari.de
Internet: www.erzgebirgssafari.de

Kontakt:
Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE)
Witzschhaus Nr. 3
08304 Schönheide
Tel.: 037755 654999
0152 28639892
Fax: 037755 654998
E-Mail: fhwe@fhwe.de
Internet: www.fhwe.de
www.schienen-express.de



Die im westlichsten Zipfel des Erzgebirges und direkt an der Grenze zum oberen Vogtland gelegene Gemeinde Schönheide kann mit Fug und Recht als eine der schönsten Ortschaften Sachsens bezeichnet werden. Schönheide liegt auf einer Höhe von bis zu 767 Metern und erstreckt sich fünf Kilometer lang in einem Seitental der Zwickauer Mulde. Zum Gemeindegebiet gehören auch die Orts-

teile Neuheide, Schönheiderhammer und Wilzschhaus. Mit der Museumsbahn Stützengrün – Schönheide und der vom FHWE betriebenen Oberen Muldentalbahn Schönheide – Muldenberg gibt es gleich zwei touristische Bahnstrecken, die durch Schönheide führen. Ein Kleinod ist das Bürsten- und Heimatmuseum in der Ortsmitte, wo die Tradition des

regionaltypischen Bürstenmacherhandwerks wach gehalten wird. Im Winter sind die herrlichen Wälder rund um Schönheide ein idealer Platz für Skiwanderungen mit kilometerlangen gespurten Loipen. Direkt an den Ortsteil Schönheiderhammer grenzt die Talsperre Eibenstock. Oberhalb von Neuheide lockt der 795 Meter hohe Kuhberg den Wanderer an.



Kontakt:
Gemeinde Schönheide
Hauptstraße 43
08304 Schönheide

Tel.: 037755 5160
Fax: 037755 51629
E-Mail: rathaus@gemeinde-schoenheide.de
Internet: www.gemeinde-schoenheide.de



Fotos: Bürgermeister Thomas Lang



Foto: Museumsbahn Schönheide e.V.

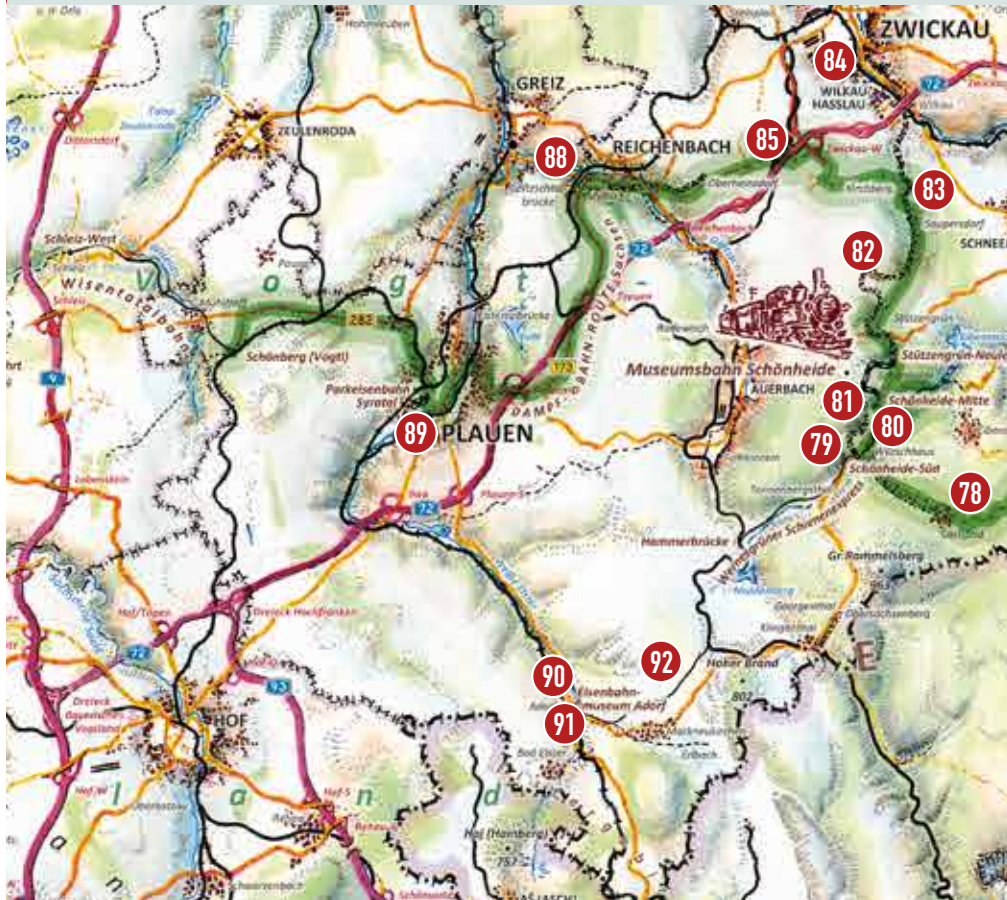
Der Bahnhof Schönheide (Mitte) war bis 1977 einer der Betriebsmittelpunkte der Schmalspurstrecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld (WCd). Diese war ab 1881 (Wilkau – Kirchberg) die erste und ab 1897 (Verlängerung bis Carlsfeld) die längste Strecke mit 750 mm Spurweite in Sachsen. Ab Ende der 1960er Jahre wurde die Strecke schrittweise stillgelegt und abgebaut. Und Schönheide ist seit den frühen 1990er Jahren wieder Mittelpunkt. Der noch vorhandene Lokschuppen war Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. Der 1991 gegründete Verein Museumsbahn Schönheide e.V. begann den Aufbau und den Betrieb des noch unbebauten Teilstückes bis zur Bürstenfabrik in Stützengrün, welche einst Hauptkunde im Güterverkehr war. Seit 1993 fahren die Museumszüge wieder bis nach Neuheide, im Jahr 1997 konnte die Strecke bis Stützengrün und 2000 bis zum heutigen Endpunkt Stützengrün-Neulehn verlängert werden. Neben dem Wiederaufbau der Gleisanlagen wurden auch Dampflok sowie Waggon restauriert und betriebsfähig aufgearbeitet. Die Gäste reisen überwiegend in Dampfzügen. Es gibt jedoch auch einige Dieseltage im Jahr, an denen die ebenfalls historische, über 60-jährige Diesellok zum

Einsatz kommt. Die Fahrt geht vom Fuchsstein in Schönheide vorbei am Kuhberg bis nach Stützengrün und bietet zu jeder Jahreszeit reizvolle Ausblicke auf das Westerzgebirge. Von Februar bis Dezember finden etwa 22 öffentliche Fahrtage statt. Darüber hinaus sind Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok nach Absprache auch zu anderen Terminen möglich. Feiern Sie doch einmal Ihre Familienfeier oder einen Betriebsausflug auf der Museumsbahn Schönheide. Auch für Ihre Hochzeit wird ein stilvoller Rahmen geboten. In einem der historischen Personenwagen befindet sich die Außenstelle des Standesamtes Schönheide. Im Rahmen ihres EVU führt die Museumsbahn Schönheide auch Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung von Betriebspersonal, bis hin zur Ausbildung zum Dampflokführer durch. Interessenten mit den entsprechenden Voraussetzungen sollten sich rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sie interessieren sich für die Eisenbahn? Dann werden Sie doch Mitglied im Verein Museumsbahn Schönheide e.V. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Buchbare Angebote:
• Heiraten im historischen Wagen – Preis 200,- Euro (zzgl. Standesamtgebühr)
• Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok
Nähere Infos bei Simone Büttner (Tel.: 037755 4303)
Kontakt:
Museumsbahn Schönheide e.V.
Am Fuchsstein 20a • 08304 Schönheide
Tel.: 037755 4303
Fax: 037755 2561
E-Mail: museumsbahn-schoenheide@t-online.de
Internet: www.museumsbahn-schoenheide.de



Durch das idyllische Westerzgebirge verläuft die Strecke der Museumsbahn Schönheide zwischen Stützengrün-Neulehn und dem Bahnhof Schönheide.
Foto: Norman Timpe



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm


Göltzschtalbrücke
Foto: Christian Sacher

Infos zu den Stationen 83 und 84 zur CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. finden Sie auf Seite 90.		
Infos zu den Stationen 78, 80, 81 im Erzgebirge finden Sie auf Seite 101.		
	Tourismusverband Vogtland e.V.	S. 123
	Verkehrsverbund Vogtland GmbH	S. 124
79	Bahnhof Schönheide Süd (Erzg)	
	Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide	S. 119
	Gemeinde Muldenhammer	S. 125
	FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke	S. 125
82	Bahnhof Rothenkirchen	
	Gemeinde Steinberg	S. 124
85	Bahnhof Oberheinsdorf	
	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V., Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf	S. 127
	Gaststätte Kuhbergbaude Netzschkau	S. 127
88	Göltzschtalbrücke, Netzschkau	
89	Parkeisenbahn/Freizeitanlage Syrtal, Plauen	
	Förderverein Wisentaltalbahn e.V.	S. 127
90	Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl)	
	Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.	S. 126
	Eisenbahnnostalgie Vogtland, Irfersgrün	S. 126
91	Bahnhof Adorf (Vogtl)	
92	Haltepunkt Gunzen	
	Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V., Schöneck (Vogtl) OT Gunzen	S. 125
	Stationsbeschilderung vorhanden	

Tourismusverband Vogtland e.V. ... Neues entdecken



Foto: TW/K. Pool

Die Region

Das Vogtland ist ideal für alle, die einen aktiven Erlebnisurlaub verbringen möchten. Quer durch die ländlich geprägte Region verläuft der Elsterradweg – einer der beliebtesten Radwege Mitteldeutschlands. Daneben locken gleich fünf Qualitätswanderwege sowie abwechslungsreiche Tageswandertouren Wanderfreunde jeden Alters und jeder Kondition. Die Talsperren Pöhl, Pirk und Zeulenroda locken Camping- und Caravanfreunde jedes Jahr zum unbeschwerten Urlaub ans Wasser. Gesundheitsförderung gepaart mit Musik- und Kulturgenuss verspricht die südlichste Ecke mit den Sächsischen Staatsbädern und den Musikstädten Klingenthal und Markneukirchen. Zudem zeugen imposante Burgen und Schlösser mit sehenswerten Ausstellungen vom mittelalterlichen Ursprung dieser Vierländerregion, als die Vögte hier ihre Landesherrschaft begründeten.

Nicht zuletzt wegen der Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten ist das Vogtland heute vor allem auch für Familien ein perfektes Reiseziel.

Kultur entdecken

Das Vogtland und seine Menschen sind eng mit dem Thema Musik verbunden. Seit über 350 Jahren werden im Musikwinkel Deutschlands fast alle Instrumente hergestellt, die in einem Orchester zum Klingen gebracht werden. Sie sind in den Museen von Markneukirchen und Klingenthal zu bestaunen. In der „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ kann man sogar zuschauen, wie ein solches Meisterstück entsteht. Bad Elster, die Kultur- und Festspielstadt, bietet dazu die klangvolle Aufenthaltskomposition mit ganzjährigem Veranstaltungsprogramm. Eine neue Perle in der vogtländischen Museumslandschaft ist das Erlebnis-museum Perlmutter in Adorf. Es lädt Besucher jeden Alters ein, Natur, Geschichte und Handwerk rund um die Flussperlmuschel auf spannende Weise zu erleben. Die Spitzenstadt Plauen lockt mit ihrer historischen Altstadt, zahlreichen Sehenswürdigkeiten und zahlreiche Cafés, Restaurants und Geschäften. Seit zwei Jahren gibt es mit der „Fabrik der Fäden“ ein einzigartiges Erlebniszentrum für die Textilgeschichte und die berühmte Plauener Spitze.

Natur spüren

Urlaub im Vogtland heißt tief einatmen, Ruhe verspüren und Kraft tanken. Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Mineralheilquellen und wohltuendem Naturmoor bieten dafür beste Bedingungen in königlichem Ambiente. Lernen Sie das Naturphänomen „Sole“ beim schwerelosen Schweben im Salzsee kennen. Begeben Sie sich zwischen grünen Wiesen, Feldern und tiefen Wäldern auf Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise.

Die vogtländisch grüne Berglandschaft, tief eingeschnittene Flusstäler und Höhenzüge bis über 900 Metern laden zum Aktivurlaub im Sommer und Winter, aber auch zum Entschleunigen und vor allem zum Durchatmen ein. Auf qualitätsgeprüften Wanderwegen wie dem Vogtland Panorama Weg® lässt sich die Region bestens erkunden.

Familie leben

Freizeitpark, Erlebnisbad, Spaß und Spiele in freier Natur, eine Radtour, ein Picknick, den Drachen Justus in seiner Höhle besuchen oder einmal mit dem Segelboot über die glitzernden Vogtlandseen schipperrn. Es gibt für jeden Tag eine abenteuerliche Idee im Vogtland. Alle Aktivitäten für Familien mit Kindern sind in der Broschüre „Familienzeit“ liebevoll illustriert und beschrieben. Wann sind Sie das letzte Mal mit Ihren Kindern mit dem Zug gefahren? Im Vogtland verbindet ein länderübergreifendes Verkehrssystem unter dem Namen EgoNet schon mehr als zehn Jahre das sächsische und Thüringer Vogtland mit seinen Nachbarn Bayern und Böhmen. Sehr beliebt und viel genutzt werden die praktischen Verkehrsverbindungen vor allem von Familien, die das Auto einmal stehen lassen möchten, und von Wanderern, die für den Rückweg bequem die Vogtlandbahn nehmen wollen.

Bahnromantik und Brückengiganten

Im Vogtland treffen Sie auf die beiden weltgrößten Ziegelsteinbrücken, die seit über 150 Jahren die Eisenbahnverbindung zwischen Sachsen und Bayern bilden. Allein 80.000 Besucher be-

**VOGT
LAND**
Sinfonie der Natur



Foto: TVW/ D.Rückschloss



Foto: TVW/FFWE-Marco Droschke

staunen jährlich die Göltzschtalbrücke, die gleichzeitig der Ausgangspunkt für den 225 km langen Vogtland Panorama Weg® ist. Diese landschaftlich einzigartige Region bietet Bahnbegeisterten reizvolle Strecken: die Elstertalstrecke zwischen Gera und Eger/Cheb, die Museumsbahn Schönheide oder den Wernesgrüner Schienenexpress im Tal der Zwickauer Mulde, die Fahrten des Musikwinkel-Express oder die Sonderfahrten des Wisentaltalbahnvereins. In Gera und Plauen erfreuen sich jeweils Park-eisenbahnen großer Beliebtheit bei Familien.

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
E-Mail: info@vogtland-tourismus.de
Internet: www.vogtland-tourismus.de
Facebook: www.facebook.com/UrlaubimVogtland



Foto Syratalbrücke Plauen: TV/T. Pesler

Mit Bus und Bahn unterwegs im Vogtland

Entdecken Sie das Vogtland auf entspannte Weise mit Bus und Bahn! Mit dem Vogtlandnetz bringt Sie der Verkehrsverbund Vogtland zu sehenswerten Reisezielen und spannenden Erkundungstouren. Durch die aufeinander abgestimmten Linien ist an den zentralen Haltepunkten der Bahn ein entspanntes Umsteigen ohne lange Wartezeiten möglich. Die modern ausgestatteten Busse im Design der schönsten Ausflugsziele der Region sind ein echter Hingucker. Einfach mitfahren und die Landschaft genießen, denn der Blick aus dem Fenster eröffnet die Sicht auf die umliegende Landschaft – ob entlang der Göltzsch oder der Weißen Elster, vorbei an der Talsperre Pöhl oder durch dichte Wälder.

Von den Bahnhöfen der Region sind viele überregionale Ziele schnell und bequem zu erreichen. Die Mitteldeutsche Regiobahn fährt im Stundentakt zwischen den Städten Hof, Zwickau, Chemnitz und Dresden. Im Vogtland quert diese Eisenbahnstrecke dabei die zwei größten Ziegelsteinbrücken der Welt, die Göltzschtalbrücke und die nur wenig kleinere Elstertalbrücke. Die Vogtlandbahn erschließt das Vogtland, ermöglicht aber auch Reisen bis zu den böhmischen Kurbädern, nach Zwickau oder in die Otto-Dix-Stadt Gera.

Die Elstertalbahn ist eine der reizvollsten Bahnstrecken im Vogtland. Sie verläuft im malerischen Tal der Weißen Elster von Gera in Thüringen durch das sächsische Vogtland bis nach Cheb (Eger) in Tschechien. Mit ihren 30 Bahnhöfen und Haltepunkten blickt die Elstertalbahnstrecke auf eine über 140-jährige Tradition zurück und zählt zu den brückenreichsten Bahnstrecken Deutschlands. Insgesamt 30 Brücken werden auf dem gesamten Weg überquert. Auf dieser Strecke können Sie nicht nur die Natur genießen, sondern auch malerische Städte besuchen. So laden unter anderem die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz und die Spitzenstadt Plauen zum Verweilen ein. Aber auch Adorf, Oelsnitz und Cheb haben ihren ganz besonderen Charme. In den traditionsreichen Kurbädern Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad können Sie sich entspannen und die heilende Wirkung der dortigen Quellen genießen.

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 19449
E-Mail: mail@VVVogtland.de
Internet: www.vogtlandauskunft.de

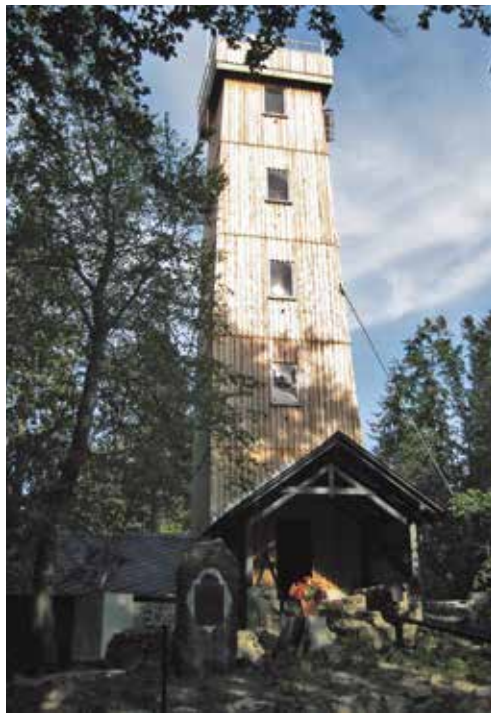
Gemeinde Steinberg

... Naturparadies Vogtland



Fotos: Gemeindeverwaltung Steinberg

Die Gemeinde Steinberg besteht aus den drei Ortsteilen Rothenkirchen, Wernesgrün und Wildenau. Das Rathaus befindet sich in Rothenkirchen direkt am Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn nach Carlsfeld. Der Ort liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung eingebettet zwischen dem 659 m hohen Steinberg und dem 795 m hohen Kuhberg. Beide Gipfel verfügen über ein Berggasthaus mit Aussichtsturm und sind daher beliebte Ziele für Wanderungen. Durch Steinberg verläuft auch der Vogtland-Panoramaweg. Wernesgrün ist überregional bekannt durch seine Brauerei und den historischen Brauerei-Gutshof als Austragungsort zahlreicher Volksmusikveranstaltungen. Darüber hinaus bietet die Wernesgrüner Brauerei geführte Brauereibesichtigungen an.



Kontakt:
Gemeindeverwaltung Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg/OT Rothenkirchen
Tel.: 037462 6710
E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Internet: www.gemeinde-steinberg.de

Ferienwohnung Historischer Bahnhof Hammerbrücke

... Gastlichkeit und Eisenbahnromantik



Fotos: Thomas Particke

Inmitten der idyllischen Landschaft des oberen Muldentales liegt im ehemaligen Bahnhof Hammerbrücke die geräumige 3-Sterne-Ferienwohnung. Auf 120 Quadratmetern finden Sie in der stilvollen Wohnung im 1. Obergeschoss ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad und separates WC sowie zwei weitere optional nutzbare Schlafzimmer mit je zwei Betten, so dass bis zu sechs Personen einen komfortablen Aufenthalt finden. Eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss bietet zwei Gästen Platz. Auch hier ist wie im gesamten Haus eine entsprechende Aufbettung möglich. Neben dem Haus befinden sich eine Grillecke und ein weiterer Wohnwagenstellplatz. Ideal ist die ruhig gelegene Ferienwohnung für Familien mit Kindern. Ob Aktivurlaub oder kulturelle Entdeckungen, sowohl das Vogtland als auch das Westerzgebirge lassen sich vielseitig erkunden. So verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der im Winter als Kammloipe genutzt werden kann, nicht weit entfernt. An ausgewählten Wochenenden hält vor der Haustür der Wernesgrüner Schienenexpress. Mit dem touris-



tischen Eisenbahnangebot können Sie in der Sommersaison in offenen Wagen das obere Muldental entdecken, so ist auch die bekannte Deutsche Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz bequem mit dieser Bahn erreichbar.

Kontakt:
Thomas Particke
Am Bahnhof 1
08262 Muldenhammer OT Hammerbrücke
Tel.: 0170 3467386
E-Mail: direktion@schalterhalle.de
Internet: www.schalterhalle.de

Gemeinde Muldenhammer

... das Vogtland von seiner schönsten Seite



Fotos: Markus Preller (unten), Archiv TV Sebastian Theilig (oben)

Mitten in vogtländischer Wildnis liegt malerisch die schöne Gemeinde Muldenhammer im Naturpark Erzgebirge-Vogtland. Viele zauberhafte Wanderrouten führen nach und durch Muldenhammer und laden ein, in unberührter Natur Energie zu tanken. Eine Vielzahl touristischer Attraktionen wie die „Deutsche Raumfahrt Ausstellung“, das Besucherbergwerk „Tannenberg“ mit dem nahegelegenen Topasfelsen oder das Mineralienzentrum und die einzigartige Aussicht vom Panoramablick locken jährlich tausende Besucher in unseren Ort. Ein Highlight bildet jeweils am 3. Oktober eines jeden Jahres das Zeitreisefest zum Eintauchen ins wilhelminische Zeitalter. Ein Erlebnis, das Technik, Geschichte und Fantasie verbindet.

Kontakt:
Tourist-Information Muldenhammer
(im Herrenhaus in Tannenbergsthal)
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer/OT Tannenbergsthal
Tel.: 037465 402825
Fax: 037465 402821
E-Mail: tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
Internet: www.muldenhammer.com

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.

... Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl)



Foto: Christoph Kopp

Der Musikwinkel-Express besteht aus einem Triebwagen der DR-Baureihe 772. Er führt Sie auf der Musikwinkelbahn Adorf (Vogtl) – Zwotental mitten ins Oberland hinein. Die etwa 12 km lange Strecke überwindet einen Höhenunterschied von 229 Metern und weist eine maximale Steigung von 22 % auf.

Wie es sich gehört, werden die Fahrten durch heimische Musikanten begleitet. Als rollendes Schaufenster des Musikwinkels erleben Sie im Musikwinkel-Express die ganze Vielseitigkeit der Region. Alles ist authentisch, alles ist echt. Beim Zwischenhalt am beliebten Haltepunkt Gunzen können Sie die historische Wartehalle besichtigen und sich in der originalen Mitropa stärken.

Teilweise verkehren die Züge als Internationaler Musikwinkel-Express Adorf-Gunzen-Zwotental-Graslitz/Kraslice. Im Bahnhof Graslitz hat das Museum der Graslitzer Bahn für Sie geöffnet. Sie können die Fahrten ideal mit einer Wanderung mit der Familie, mit Freunden oder als Verein kombinieren. Den Fahrplan sowie weitere Informationen rund um den Musikwinkel-Express finden Sie auf www.oveb.de.

Kontakt:
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. (OVEB)
Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl)
Breitenfelder Straße 2a
08261 Schöneck/Vogtl. OT Gunzen
Tel.: 0174 3103755
E-Mail: post@oveb.de • Internet: www.oveb.de



Das vom Vogtländischen Eisenbahnverein Adorf erhaltene historische Bahnbetriebswerk ist zugleich Domizil für die historischen Schienenbusse der Eisenbahn­nostalgie Vogtland. Diese kommen bei verschiedenen Sonderfahrten und im Charterverkehr zum Einsatz. Auf dem Foto ist eine Triebwagen-Garnitur im Einsatz als Musikwinkel-Express auf der Strecke nach Zwotental.
Foto: Norman Timpe

Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf e.V.
... Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.)



Foto: Heiko Schmidt

Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des historischen Bahnbetriebswerks Adorf. Es ist heute das einzige erhaltene, betriebsfähige Bahnbetriebswerk im Vogtland/Sachsen. Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Die Bahnanlage des Betriebswerkes liegt an der Stecke Richtung Plauen etwa einen Kilometer vom Bahnhof Adorf entfernt und ist mit ihm über eine etwa 1 km lange Anschlussbahn verbunden. Der Verein erhält und pflegt neben den baulichen Anlagen und vielen eigenen Fahrzeugen die Dampflokomotive 86 607 des Verkehrsmuseums Dresden. Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen (BR 771/772) der Eisenbahn­nostalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Kontakt:
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.
Am Kaltenbach 17
08626 Adorf
Tel.: 015161478108
E-Mail: info@bwadolf.de
Internet: www.bwadolf.de

Eisenbahn­nostalgie Vogtland
... im historischen Triebwagen auf Tour



Foto: Andreas Kippahn

Die Eisenbahn­nostalgie Vogtland hat sich seit 2005 der Aufarbeitung, der Unterhaltung und dem Betrieb von Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) der Baureihe 171/172 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben. Ob „Ferkeltaxe“ oder „Blutblase“, der Volksmund gab den markanten Fahrzeugen, welche als Retter zahlreicher Nebenbahnen galten, viele Namen. Sie sind heute selbst ein Stück Eisenbahngeschichte. Die Fahrzeuge der Eisenbahn­nostalgie Vogtland sind im historischen Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl) stationiert. Sie kommen ganzjährig zu Sonderfahrten und an aus gesuchten Fahrttagen bei Kooperationspartner zum Einsatz. Die Triebwagen stehen auch für Ihre Firmenfahrten oder privaten Charterfahrten zur Verfügung.

Kontakt:
Eisenbahn­nostalgie Vogtland
Herr Pester
Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün/Lengenfeld
Tel.: 037606 33035
Fax: 037606 2788
E-Mail: service@eisenbahn­nostalgie-vogtland.de
Internet: www.eisenbahn­nostalgie-vogtland.de

Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.
... in Sachsen einmalig



Foto: Lukas Wolf

Sie war unter Sachsens Schmalspurbahnen etwas ganz Besonderes – die von der Bevölkerung meist nur „de Rollbock“ genannte Strecke von Reichenbach unterer Bahnhof nach Oberheinsdorf. Es handelte sich dabei um eine der wenigen meterspurigen Linien im Königreich Sachsen. Sie band von 1902 bis 1962 die Betriebe im Heinsdorfergrund und entlang des Raumbaches in Reichenbach im Vogtland ans regelspurige Eisenbahnnetz an. Dann wurden die Gleise abgerissen und fast alle Fahrzeuge verschrottet. Doch der 1997 gegründete Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V. hat die letzten Sachzeugen dieser Schmalspurbahn zusammengetragen und präsentiert diese 100 m entfernt vom ehemaligen Bahnhof Oberheinsdorf. Dort ließ er ein Museum in Form eines Lokschuppens errichten, in dem die letzte erhaltene originale Rollbock-Dampflokomotive, Utensilien sowie zahlreiche Aufnahmen ausgestellt sind. Im Freigelände präsentiert der Verein u. a. eine Rollbockgrube sowie den letzten erhaltenen Personenwagen der Bahn. Dieser dient übrigens als offizielle Außenstelle des Standesamtes! Besichtigt werden kann das Museum an den im Internet aufgelisteten regulären Öffnungstagen, aber auch auf Anfrage.

Kontakt:
Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.
Am Bahndamm 10
08468 Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf
E-Mail: info@rollbocklok.de • Internet: www.rollbocklok.de
Anfragen für Besichtigungen nimmt der Vereinsvorsitzende Heiko Härtel unter der Telefon 0163 7761150 entgegen.

Kuhbergbaude, Netzschkau
... vogtländische Gastlichkeit erleben



Foto: Gaststätte „Kuhbergbaude“ Inh. Christian Müller

Vogtländische Gastlichkeit bekommen Sie bei einem Besuch der Gaststätte „Kuhbergbaude“ im Netzschkauer Ortsteil Brockau geboten. Auf der höchsten Erhebung im nördlichen Vogtland erwartet Sie eine stilvolle Einkehr mit saisonspezifischen Spezialitäten für bis zu 100 Gäste. Gleich neben dem Gasthaus bietet der 21 m hohe Kuhbergturm beeindruckende Panoramablicke. Ein Spielplatz erwartet die jüngsten Gäste. Für Eisenbahnfreunde sind die beiden riesigen Gartenbahnanlagen mit der Nachbildung der Göltzschthalbrücke ein besonderer Blickfang. Verbinden Sie einen Besuch des Kuhbergs mit einer Wanderung durch die reizvolle Umgebung, am Kuhberg lädt ein Naturlehrpfad zum Entdecken ein.

Kontakt:
Gaststätte „Kuhbergbaude“
Inhaber: Christian Müller
Kuhbergbaude 1
08491 Netzschkau OT Brockau
Tel./Fax: 03765 34125
E-Mail: kuhbergbaude@t-online.de
Internet: www.kuhberg-netzschkau.de

Parkeisenbahn und Freizeitanlage Syratl, Plauen
... unter Fahrdraht auf kleiner Spur



Foto: Freizeitanlage Syratl Plauen



In der Freizeitanlage Syratl, nur 10 Minuten vom Stadtzentrum Plaues entfernt, fährt auf einer Gesamtstrecke von 1,1 km die im Oktober 1959 eröffnete Kindereisenbahn. Die eingesetzten Elektrolokomotiven sind modifizierte Grubenbahnelektroloks, diese ziehen eigens für die Bahn gebaute Personenwagen. Die Fahrt mit der Bahn wird nie langweilig, da sie an den vielen Attraktionen der Freizeitanlage – wie Minicars-Anlage, Minigolfeldern und Streichelzoo – entlang führt.

Öffnungszeiten 3. April – 31. Oktober 2026:
außerhalb der Ferien Montag/Dienstag Ruhetag
• Mittwoch – Freitag: 14 – 18 Uhr
• Samstag/Sonntag: 13 – 18 Uhr
(Juni – August: 10 – 18 Uhr)
innerhalb der sächsischen Schulferien tgl. geöffnet
• Sommerferien: 10 – 18 Uhr
• restliche Ferien: 13 – 18 Uhr

Kontakt:
Freizeitanlage Syratl Plauen
Hainstraße 1 • 08523 Plauen
Tel.: 0172 2882493
E-Mail: info@freizeitanlage-plauen.de
Internet: www.freizeitanlage-plauen.de

Förderverein Wisentatalbahn e.V.
... mit dem Schienenbus unterwegs



Foto: Wisentatalbahn e.V./Lutz Reichel

Von Dezember 2011 bis zum März 2024 rollten unsere Ausflugszüge regelmäßig durchs Tal der Wisenta von Schönberg nach Schleiz. Seit Mitte März 2024 ist die Strecke stillgelegt. Der Verein bemüht sich um eine Wiederinbetriebnahme der Strecke. Derzeit sind die Fahrzeuge in den Eisenbahnwelten Gera beheimatet. Von dort aus werden Sonderfahrten, auch in andere Regionen, durchgeführt. Ebenso besteht – wie schon immer – die Möglichkeit der Anmietung von Fahrzeugen. Die Fahrzeuge vereinen nostalgisches Empfinden und neuzeitlichen Komfort zu einem besonderen Reiseerlebnis. Unser Zug besteht aus zwei Triebwagen und einem Steuerwagen und kann ca. 110 Fahrgäste befördern.

Verkehrstage:
Sonderzüge und Tagesfahrten siehe www.wisentatalbahn.de
Kontakt – Fahrplanauskunft, Reservierungen, Sonderzugbestellungen:
Förderverein Wisentatalbahn e.V.
Kirchgasse 2
07919 Mühlthoff
Tel.: 0172 1908236
E-Mail: info@wisentatalbahn.de
Internet: www.wisentatalbahn.de



Foto: Paul Roschke

Im Jahr 1883 erreichte die Eisenbahn mit der Strecke von Altefähr nach Bergen die Insel Rügen. Seither durchziehen Eisenbahnlinien auf verschiedenen Spurweiten Deutschlands größte Insel, das Naturparadies Rügen. Die Rügenschon Kleinbahnen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in den entstehenden Ostseebädern um 1900.

Geblichen ist bis heute von dem einst ausgedehnten Schmalspurbahnnetz der Insel die Rügenschon BäderBahn, der „Rasende Roland“. Sie fährt täglich dampfbetrieben zwischen Putbus und Göhren – seit 2008 unter Führung der in Jöbstadt im Erzgebirge ansässigen Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS).

Seit mehr als 130 Jahren können die Fahrgäste auf der 24 km langen und reichlich einstündigen Fahrt den landschaftlich reizvollen Südosten der Insel erleben. Der Zug verbindet dabei in beschaulicher Fahrt das ehemalige Residenzstädtchen Putbus mit den Ostseebädern Binz, Sellin, Baabe und Göhren. Aber auch die vielen kleinen Unterwegsstationen laden zum Aus-

stieg ein, nicht nur der Haltepunkt am bekannten Jagdschloss inmitten der Granitz. Auf dem 2,6 km langen Dreischienengleis zwischen Putbus und Lauterbach Mole fahren hingegen nur während der Hauptsaison von Mai bis Oktober sowie zu Ostern und zum Jahreswechsel zusätzlich zur regelspurigen Anbindung von/nach Bergen auch Schmalspurzüge.



Foto: Rügenschon BäderBahn/Matthias Kley

Angebote: Barrierefrei Reisen

In den Regelzügen ist je ein Wagen zur Beförderung von Reisenden mit Rollstuhl eingereicht. Dafür besitzen diese Wagen Hublifte für den Ein- und Ausstieg. Somit bietet die RüBB allen Reisenden eine angenehme und erlebnisreiche Fahrt im Schmalspurzug. Eine vorherige Anmeldung über Tel.: 038301 884012 oder E-Mail: mobil@pressnitztalbahn.com bis 24 h vor Fahrtantritt ist wünschenswert. Die Bedienung des Hublifts erfolgt durch das Zugpersonal.

Sonderwagen/Charterfahrten

Für die Ausgestaltung Ihrer Events, Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern bietet die Rügenschon BäderBahn die Möglichkeit der Anmietung von Sonderwagen oder kompletten Zuggarnituren. Egal ob Traditions-, Salon- oder Speisewagen für eine besondere Zugfahrt oder einen Tagesausflug im eigenen Sonderzug, um den herum Sie Ihr eigenes Programm gestalten können, die Rügenschon BäderBahn erstellt Ihnen hierzu gern ein passendes Angebot. Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) oder per E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com.

Dampf bis in die Nacht

In den Monaten Juni, Juli und August verkehren die Dampfzüge der RüBB täglich bis tief in die Nacht. Der letzte Zug kommt dann jeweils erst gegen halb zwölf in Göhren an. Zuvor können Sie die Fahrt durch die Buchenwälder der Granitz in Dunkelheit und bei mystischem Mondschein genießen, am besten im offenen Aussichtswagen.

Zur Hauptsaison fahren täglich drei Dampfzugumläufe, in der übrigen Zeit sind es zwei. Basis für den Betrieb der Schmalspurbahn sind neun Dampflok, zwei Dieselloks, zahlreiche Personen- und Gepäckwagen sowie diverse Güterwagen. Für touristische Zwecke ergänzen den RüBB-Fahrzeugpark bewirtschaftete Buffetwagen, die in den Regelzügen zwischen Putbus und Göhren zum Einsatz kommen. In den Sommermonaten wird in allen Zügen je ein offener Aussichtswagen eingesetzt.

Ein historischer Traditionszug aus zwei- und vierachsigen Wagen steht auf Wunsch für Sonderzugfahrten zur Verfügung. Zu besonderen Anlässen verkehren die Traditionsfahrzeuge auch in den regulären Zügen.

Seit dem 13. Dezember 2009 gehört auch ein moderner Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle RS1 mit zum Unternehmensverbund der PRESS, der auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole pendelt und ab der Inselhauptstadt Bergen die Verbindung zum „Rasenden Roland“ herstellt.

Kontakt:
Rügenschon BäderBahn „Rasender Roland“
Bahnhofstraße 14
18581 Putbus
Tel.: 038301 884012
E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.ruegensche-baederbahn.de



Foto: Michael Stephan

Neben attraktiven familien- und gruppenfreundlichen Tarifangeboten, Mehrfahrten sowie Zeitkarten steht auch die saisonal erhältliche Kombiticket-Familie für besondere Touren auf Schienen und Wasser zur Verfügung. Es werden mehrere Touren mit einer Schiffsfahrt zwischen Lauterbach und Baabe sowie verschiedene Touren mit einer Schiffsfahrt auf der Ostsee entlang der Bäderorte sowie der Kreideküste angeboten. Dank der unkomplizierten Fahrradmitnahme lässt sich die Bahnfahrt auch mit einer Radtour durch die reizvolle Umgebung der Strecke verbinden, es gibt ein gut ausgebautes Radwegenetz. Im

Bahnhof Putbus besteht Anschluss an die Welt der großen Eisenbahn. Zu ausgewählten Terminen findet im Kontext regionaler Veranstaltungen ein historischer Fahrzeugeinsatz im Plandienst statt. Lokbespannte DR-Züge oder das klassische Ferkeltaxi laden zur Zeitreise ein und runden die Auswahl an Erlebnissen für Eisenbahnfreunde ab. Der „Klassiker“ schlechthin ist dabei der „Tag der offenen Tür“ in Putbus, das von PRESS und RüBB gemeinsam meist im Frühsommer veranstaltet wird. Dorthin kommt regelmäßig auch ein historischer Dampf-Schnellzug aus Leipzig und Berlin zu Besuch.



Selbstverständlich sind wir gemeinsam auf allen bedeutenden Messen und Ausstellungen vertreten. In Sachsen finden Sie uns auf der Hobbymesse in Leipzig sowie in Chemnitz und Löbau. Darüber hinaus finden Sie uns auch auf allen bedeutenden Modellbau- und Modellbahnmessen in anderen Bundesländern: auf der Faszination Modellbahn in Mannheim, der INTERMODELBAU in Dortmund, bei der Faszination Modellbau Friedrichshafen und alle zwei Jahre bei der IMA mit den Märklintagen in Göppingen. In Leipzig und in Dortmund



Foto: BDEF e.V./Alexander Pröll

wir sind uns **grün**
BDEF **SMV**
gemeinsam für unser hobby

Das Hobby Eisenbahn und Modelleisenbahn begeistert nach wie vor unzählige Menschen in ganz Deutschland – und natürlich auch in Sachsen. Während es die einen nur für sich im Keller oder Dachboden betreiben, kommen viele andere mit Gleichgesinnten in Vereinen zusammen, um sich gemeinsam an dem schönen und unglaublich kreativen und vielfältigen Hobby zu erfreuen. Der Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. (BDEF) und die Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V. (SMV) unterstützen als Dachverbände die Arbeit dieser Vereine und tragen dieses großartige Hobby in die Öffentlichkeit. Gemeinsam möchten wir Sie einladen, die Arbeit unserer Vereine bzw. von BDEF und SMV kennenzulernen.

ist der BDEF als Partner der Messe mit der Organisation einer Anlagenschau betraut. Eine intensive Nachwuchsarbeit liegt uns sehr am Herzen. Die findet natürlich vor Ort in all unseren Vereinen statt. Auf den meisten Messen und Ausstellungen bieten wir interessierten Nachwuchsbastlern mit unserem Junior College Europa® (JCE) die Möglichkeit, sich mit vielen Themen rund um das Hobby Modelleisenbahn und Eisenbahn auseinanderzusetzen. Unsere Botschafter in den Regionen sind unsere Mitgliedsvereine – einer bestimmt auch in Ihrer Nähe. Einen Überblick über unsere Vereine mit den Ansprechpartnern und deren Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepages www.bdef.de und www.smv-aktuell.de. Wir vertreten gemeinsam bereits heute rund 14.000 Eisenbahn- und Modellbahn-Fans als Mitglieder. Uns angeschlossen sind mehr als 400 Vereine, die bedeutenden Hersteller von Modellbahnen, Material und Zubehör als fördernde Mitglieder sowie mehr als 100 Einzelmitglieder. Der BDEF ist damit der größte Verband von Eisenbahnfreunden in Europa. Die SMV verbindet – trotz des Wortes Sächsisch im Namen – die Arbeit der meisten ost-

deutschen Modellbahn- und Eisenbahnvereine. Gemeinsam „sind wir uns grün“, was wir in unserer engen Zusammenarbeit sowie unserer gegenseitigen Mitgliedschaft unterstreichen – für die Zukunft unseres Hobbys. Der BDEF hält jährlich um den Himmelfahrtstag – immer irgendwo anders in Deutschland – seinen Verbandstag mit Delegiertenversammlung ab, einem der umfangreichsten Eisenbahnfesten mit interessanten, oft einmaligen Programmpunkten sowie Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, die die Verkehrssituation am Tagungsort und interessanten Orten der Umgebung zum Ziel haben. An diesen Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die nächsten Veranstaltungen finden 2026 in Schwerin und 2027 in der Bodensee-region statt. Als dazugehöriges Nachschlagewerk erscheint das „BDEF-Jahrbuch“ immer zum Beginn des Verbandstages und berichtet ausführlich über den jeweiligen Tagungsort, den Verband und seine Organe sowie über die Vereine und Fördermitglieder.

Als weitere Publikation erscheint vierteljährlich der „BDEF-Report“ als gemeinsame Verbandszeitschrift von BDEF und SMV und berichtet über Ereignisse aus den Mitgliedsvereinen,



Fotos: BDEF e.V./Markus Peschel

über die Eisenbahn und die Modellwelt sowie die großen Messen. Als Verbandsorgan fungiert zusätzlich die Zeitschrift „Modelleisenbahner“, in der – wie auch in der „MIBA“ und dem „Eisenbahn-Magazin“ – die Termine aller Publikumsveranstaltungen der angeschlossenen Vereine zeitgerecht veröffentlicht werden. Selbstverständlich sind beide Verbände auch in Social Media vertreten. Schauen Sie dort oder auf unseren Internetseiten vorbei und informieren Sie sich über die Arbeit der beiden Verbände und der vielen Mitglieder vor Ort.



Foto: SMV/Fotograf: Tom Trippke

Information:

Über das Verbandsleben beider Verbände informieren wir auch in der gemeinsamen Verbandszeitschrift BDEF Report. Interessenten wenden sich bitte an das Pres-sereferat des BDEF.

Mitgliedschaft:

Über eine Mitgliedschaft im BDEF oder in der SMV, Aktivitäten unserer Vereine und von den Vereinen geplante Veranstaltungen informieren wir Sie im Internet.

Kontakt:
Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
Geschäftsstelle
Falkenweg 13
71131 Jettingen
Tel.: 07452 7323
E-Mail: bdef@bdef.de
Internet: www.bdef.de
Instagram: [instagram.com/bdefev](https://www.instagram.com/bdefev)



Kontakt SMV:
Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V.
Dr.-Külz-Straße 4
01445 Radebeul
Tel.: 01520 4579003
Fax: 0351 8737695
Ansprechpartner:
Jürgen Krüger (Geschäftsführer)
Mirko Caspar (Vorsitzender)
E-Mail: kontakt@smv-aktuell.de
Internet: www.smv-aktuell.de

BDEF und SMV sind Mitglied im europäischen Dachverband



Modellbau Veit, Zwönitz

... exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall



Foto: Modellbau Veit

Die Firma Modellbau Veit wurde 1994 in Gornsdorf von Jürgen Veit gegründet. Hauptaugenmerk lag auf der Entwicklung und dem Urmodellbau für eine namhafte Modelleisenbahnfirma. Durch diese Zusammenarbeit entstanden in den vergangenen Jahren mehr als 30 Lokomotivmodelle.

Im Jahr 2006 bezogen wir unsere neuen Firmenräume in Zwönitz (OT Brünlos) im Erzgebirge. Durch diesen Umzug ergab sich für uns die Möglichkeit, ein eigenes Geschäft am Firmensitz zu eröffnen. Außerdem wurde die Modellpalette unserer Firma speziell auf Schmalspurbahnen der Nenngrößen H0e und H0m ausgerichtet. Seit 2008 entwickeln und produzieren wir nun auch unter eigenem Namen hochwertige und exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall sowie Zubehör zur Anlagengestaltung. Auch die intensive Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Partnerfirma wird in Zukunft weitergeführt.

Kontakt:
Modellbau Veit
Inh. Ronny Veit
Volkshausstraße 1
08297 Zwönitz OT Brünlos
Tel./Fax: 037296 936010
E-Mail: kontakt@modellbau-veit.de
Internet: www.modellbau-veit.de



TILLIG Modellbahnen, Sebnitz

... Das Museum in der TILLIG Modellbahn-Galerie lädt Sie ein!



Fotos: TILLIG Modellbahnen GmbH

Erkunden Sie im Modellbahn-Museum anhand von zahlreichen Schaustücken, Fotos, Dokumenten und liebevoll gestalteten Anlagen die Entwicklung von über 100 Jahren Modelleisenbahn. Doch das ist noch nicht alles: In der oberen Etage der Modellbahn-Galerie steht ein Schulungs- und Seminarraum zur Verfügung, in dem bereits Seminare für Modellbahnfreunde durchgeführt werden. Ebenso werden Ihnen hier zusätzlich regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen präsentiert, aktuell beispielsweise zum hochinteressanten Thema „Wie entsteht ein Modell“. Darüber hinaus haben Sie als Modellbahner auch die Möglichkeit, in unserem Ladengeschäft Modelle und Zubehör für Ihre eigene Sammlung zu erwerben.



Die Modellbahn-Galerie bietet den Kunden ganzjährig besondere TT-Modelle, die Galerie-Sondermodelle, an. Diese sind nur hier zu erwerben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.tillig.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	10 – 17 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr

Die Modellbahn-Galerie bleibt geschlossen an: Sonn- und Feiertagen, 24. Dezember, 31. Dezember

Zu Sonderöffnungszeiten sowie Inventurzeiten (in der Regel in der 2. Januarwoche) finden Sie Informationen auf der Homepage www.tillig.com → Museum & Galerie.



Fotos: Märklin/LGB

Vorbild seit 2010 in Zittau

Im Jahr 2010 kam die Lok in die Oberlausitz. Die Zittauer Eisenbahner unterzogen die Maschine einer intensiven Verjüngungskur. Sie bekam einen stärkeren Motor, gaben dem Fahrzeug seine heutige Nummer 199 018 und bauten Videokameras in die Frontlampen, damit ein Lokführer für den Betrieb genügt. Wegen ihrer hohen Motorvorbauten müssen die L45H sonst mit zwei Eisenbahnern besetzt sein. Bei der Sächsische Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) gehört die 199 018 inzwischen zum unverzichtbaren Inventar. Eine ähnliche Bereicherung ist das neue LGB-Modell für jeden Gartenbahner – als schmucke Miniatur-Prinzessin neben den gelungen LGB-Dampftrössern.

Das Modell

LGB liefert die Diesellok 199 018 der SOEG in aktueller Epoche-VI-Ausführung. Das fein detaillierte Modell mit vielen angesetzten Teilen besitzt Führerstandstüren zum Öffnen. Beide Drehgestelle sind angetrieben, damit ist ein Befahren von Bögen bis zu einem Mindestradius R1/600 mm möglich. Der mfx/DCC-Decoder bietet mehrere Licht- und Soundfunktionen, ein Energiespeicher ist serienmäßig eingebaut. Die abhängig von der Fahrtrichtung weiße oder rote Spitzenbeleuchtung ist digital schaltbar. Der Führerstand verfügt über eine Inneneinrichtung und Beleuchtung – außerdem liegt die Zittauer Lokführerin Nicole dem über Puffer 52 cm langen Modell bei.

LGB Artikelnummer: 26450
Diesellok 199 018
SOEG, Ep. VI



• „Tag der offenen Tür“ in Göppingen

Während die Internationale Modellbahnausstellung (IMA) und die Märklintage aller zwei Jahre – und damit das nächste Mal 2027 – stattfinden, lädt die Firma Märklin im Jahr 2026 zum „Tag der offenen Tür“ nach Göppingen.

Termin: 19./20. September 2026

• Termin: IMA/Märklintage: 17.–19. Sept. 2027

Besucher erwartet dann eine große Vielfalt von Eisenbahnen im Modell und Vorbild.

märklin eum



Kontakt:
Gebr. Märklin & Cie. GmbH **Märklineum**
Stuttgarter Straße 55 – 57 **Reuschstraße 6**
73033 Göppingen **73033 Göppingen**
Tel.: 07161 6080 **Tel.: 07161 608289**
Fax: 07161 69820 **Fax: 07161 608151**
Internet: www.maerklin.de **Internet: www.maerklineum.de**
www.lgb.de

märklin
TRIX

Auch in Göppingen ist bekannt: Die Sachsen sind ein kleines, aber feines Völkchen und ihnen eilt der Ruf voraus, mit besonderem Stolz ein eigenes, meist schmackhaftes Süppchen zu kochen. Natürlich gehörte eine eigene Staatsbahn zum Selbstverständnis im einstigen Königreich. Und die ließ von der Sächsischen Maschinenfabrik vormals Richard Hartmann AG in Chemnitz bis 1918 eine der leistungsfähigsten Dampflok jener Zeit entwickeln.

„Sachsenstolz“ als Aushängeschild

Mit vier gekuppelten Radsätzen, einer Leistung von 1800 PS und einem Dienstgewicht von 162 Tonnen war sie eine mächtige Schnellzugmaschine, die besonders im sächsischen Bergland ihre Trümpfe ausspielte. Zwischen 1918 und 1923 kamen 23 Exemplare auf die Gleise, die letzten hatte bereits die Reichsbahn geordert. Bald wurden die formschönen und wuchtigen Maschinen liebevoll „Sachsenstolz“ genannt, die sich nicht nur in ihrer Heimat bestens bewährten. Denn einige der von den Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen innerhalb der Gattung XX HV und von der Deutschen Reichsbahn innerhalb der Baureihe 19.0 geführten Kraftprotze liefen anfangs im Schwabenländle.

In 1950er Jahren noch unverzichtbar

Nach 1945 konnte die Deutsche Reichsbahn in der DDR nicht auf die „Neunzehner“ verzichten, ließ zahlreiche der im Krieg vernachlässigten Lokomotiven aufwendig aufarbeiten und einige davon teilweise sogar rekonstruieren, wobei sie unter anderem neue Kessel erhielten. Im Jahr 1958 endete dann der reguläre Plan-einsatz der Altbau-Maschinen – der jahrzehntelange schwere Schnellzugdienst hatte seinen Tribut gefordert.



Fotos: Märklin

Rückkehr als H0-Modell

Im Maßstab 1:87 kehrte der „Sachsenstolz“ im Jahr 2025 als Märklin-/Trix-Modell auf die Schienen zurück. Und so erregt das fein de-

taillierte und technisch aufwendige H0-Modell nun als „Märklin-Stolz“ großes Aufsehen ...
Dazu passend ebenfalls Nenngröße H0:

• **Märklin 42514** Schnellzugwagen-Set (4 Wagen)

• **Märklin 42522** Schnellzugwagen C4ü-28
• beide Produkte ebenfalls Epoche IIIa
• Durch einen Radsatztausch können die Wagen auch für Trix eingesetzt werden.

Märklin Spur H0:38190
Trix Spur H0: 25019
Dampflokomotive
Baureihe 19.0
„Sachsenstolz“
Ep. IIIa



Ein Original

Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude

Schon seit Jahrzehnten gehört ein Modell des sächsischen Bahnwärterhauses III. Klasse – so die offizielle Bezeichnung – zum Auhagen-Sortiment. War unser Urahn noch traditionell aus Karton gefertigt, folgte 1971 die Kunststoffvariante. Seit 2019 gibt es ein völlig neues Modell an seiner Stelle – schöner, maßstäblicher und vorbildgetreuer als je zuvor.

Variantenreichtum durch zusätzliche Teile lassen Raum für die individuelle Gestaltung eines der vielen Vorbilder, welche in Abständen von einigen Kilometern die Bahnstrecken säumten. Im Nebengebäude, dem eigentlichen Dienstgebäude, befand sich der Arbeitsplatz des Bahnwärters. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Bahnüberwachung, die Weitermeldung von Zügen sowie das Schließen von Schranken an Übergängen. Damit sein Arbeitsweg nicht zu weit wurde, errichtete die sächsische Staatsbahn ein Wohngebäude für ihn und seine Familie gleich nebenan. Durch die niedrige Bauweise, den kleinen Grundriss und die flache Dachneigung erscheint das Gebäudeensemble für uns heute romantisch und schön. Es erinnert uns an die große Zeit der Eisenbahn und lässt diese auch auf Ihrer Anlage wiederaufleben.



Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude ist erhältlich in den Nenngrößen H0 (Art. 11 457) und TT (Art. 13 347) und kann wahlweise mit einer verputzten oder mit Schiefer verkleideten Giebelwand dargestellt werden.



Fotos: Auhagen GmbH

Tradition und Nachhaltigkeit 100 % Erzgebirge seit 1885

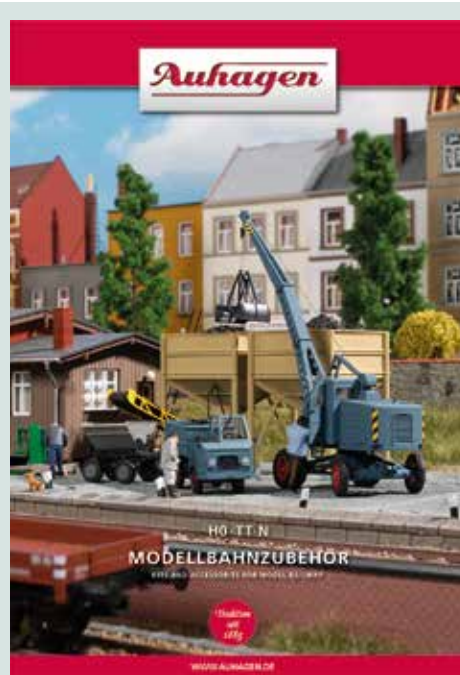
Die Traditionsfirma Auhagen produziert ihre Produkte seit 1885 – nachhaltig und umweltschonend – ausschließlich in Deutschland am Gründungsstandort. Ob exzellente Gebäude- und Fahrzeugmodelle oder Landschaftsmaterial für die Modellbahn – Auhagen steht für Vielfalt, Kreativität, begehrte Qualität und kundenorientierte Liefertreue. Zurzeit bietet Auhagen ca. 1000 Artikel in den Nenngrößen H0, TT und N an. Unter der bekannten Marke „minicar“ produziert Auhagen seit 2021 exklusive und hochwertige Fahrzeugmodelle.

Feinst detailliert und bedruckt, zeitgemäße Miniaturen bekannter Vorbilder. Jährlich wird das Verkaufssortiment um attraktive Neuheiten erweitert.

Viele der angebotenen Modelle können im Auhagen-Shop aufgebaut bestaunt werden, einzeln oder auf einer Modellbahnanlage, bzw. immer wechselnden Dioramen. Auch Original-Eisenbahn-Raritäten aus vergangener Zeit können bewundert werden. Neben dem aktuellen Auhagen-Sortiment in H0, TT und N findet der Modellbahner nun auch Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Waggon der Epochen III, IV, V und VI mit dem entsprechenden Zu-

behör wie Digitalzentralen und Steuer-Elemente sowie Analog-Fahrregler.

Für alle, die sich für die Geschichte der Firma Auhagen interessieren, wurde eine umfangreiche Ausstellung gestaltet. Hochqualifizierte, erfahrene Spezialisten mit viel Engagement können noch wesentlich mehr, als nur Bauteile fertigen! Das gilt nicht nur für das große Potenzial, das der Präzisions-Werkzeugbau, der Kunststoffspritzguss und die Tampondruckerei zu bieten haben. Mit Blick auf den Ursprung der Firma, eine Pappenfabrik, werden solide Kartonagen entsprechend spezieller Kundenwünsche gefertigt.



WILLKOMMEN im AUHAGEN-SHOP

In unserem Geschäft finden Sie das gesamte minicar und Auhagen-Sortiment in H0, TT und N, Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Wagons für die Nenngrößen H0 und TT sowie Digitalzentralen, Steuer-Elemente und Analog-Fahrregler.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 – 16 Uhr
Jeden ersten Sa im Monat von 9 – 14 Uhr geöffnet
Adventssamstage 9 – 12 Uhr

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
09496 Marienberg/Erzgebirge
Tel.: +49 (0) 37 35 66 84 28
Internet: www.auhagen.de

elriwa Modellbahnshop, Wachau – Fachhandel für Modellbahnen und Zubehör ... Modellbahn in großer Vielfalt



Fotos: Elektronik Richter GbR

Am 17. Oktober 1992 gründete Seniorchef Jochen Richter das Unternehmen in einer ehemaligen Garage. Die Verkaufsfläche betrug anfangs nur ca. 40 m². Im Jahr 2003 übernahmen dessen Söhne Falk und Ilko Richter das Unternehmen in Wachau. Der Firmensitz wurde in den Jahren 2000 und 2014 erweitert. Sie finden bei elriwa als Fachhändler für Modellbahnen und Zubehör auf nunmehr ca. 300 m² Verkaufsfläche Artikel aller namhaften Hersteller der Modellbahn- und Modellbaubranche in allen Maßstäben. Seit 2006 werden zudem Exklusivmodelle in Zusammenarbeit mit einzelnen Herstellern angeboten, ebenso ist elriwa in Brancheninitiativen und Händlerverbünden wie EUROTRAIN und W13PLUS eingebunden und fungiert als Stützpunkthändler für das PIKO Shop-System. Service und Qualität sind bei elriwa besonders wichtig. Ob geschultes Fachpersonal für eine gute und umfassende Beratung oder die Serviceleistungen der firmeneigenen Werkstatt – Service wird jederzeit groß geschrieben. Dies gilt auch für das Versandgeschäft. Durch diese Prinzipien hat sich elriwa zu einem der führenden Handelsunternehmen in der Modellbahnbranche entwickelt.

Im Jahr 2006 startete die Homepage www.elriwa.de. Aktuell werden rund 40.000 Artikel angeboten, davon sind ca. 15.000 verschiedene Artikel direkt am Lager und der Versand erfolgt weltweit. Besuchen Sie das Ladengeschäft in Wachau oder die Homepage www.elriwa.de – das kompetente Team freut sich auf Sie!



Kontakt:
elriwa
Elektronik Richter GbR
Radeberger Straße 32
01454 Wachau OT Feldschlößchen
Tel.: 03528 4779070 • Fax: 03528 4779071
E-Mail: info@elriwa.de
Internet: www.elriwa.de

Modelleisenbahnen Grundkötter, Radebeul ... die ganze Welt der Modelleisenbahnen



Foto: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH

Das Modellbahnfachgeschäft Grundkötter kann auf eine über sechzigjährige Tradition in Radebeul zurückblicken. Unweit des Bahnhofs Radebeul Ost erwartet das Traditionsgeschäft seine Kunden auf der Hauptstraße, der Flaniermeile des Stadtteils. Im vielseitigen Angebot des Geschäfts sind alle Nenngrößen von Spur Z bis Spur II zu finden, wobei ein Schwerpunkt auf Modellen der sächsischen Schmalspurbahn sowie des Nahverkehrs liegt. Dabei sind vor allem Erzeugnisse regionaler Firmen wie Technomodel/pmt, Herrmann&Partner, Auhagen, Tillig und Modellbau Veit sowie weitere Schmalspurmodelle von Bemo und LGB erhältlich. An entfernt wohnende Eisenbahnfreunde wird die Ware auf Wunsch auch zugesandt. Clubleistungen werden für die Firmen Tillig, Märklin, Trix und LGB angeboten. Reparaturen, ein kleines Angebot an Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und DVD runden die Palette des Ladens ab. Die Inhaber beraten Sie gern fachkundig und mit langjähriger Erfahrung rund ums

Modellbahnhobby. Vom Startset bis zur Landschaftsgestaltung im Modell helfen die Grundkötter bei allen Fragen rund um die kleinen Bahnen. Das engagierte Modellbahngeschäft ist außerdem Partner des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. und unterstützt Kindereinrichtungen in Radebeul. Fahrkarten für die wenige Meter entfernt dampfende Löbnitzgrundbahn können gleich im Geschäft erworben werden.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
(Mai bis August Mittwoch geschlossen)
Samstag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:
Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH
Hauptstraße 22
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8308180
E-Mail: info@modellbahn-radebeul.de
Internet: www.modellbahn-radebeul.de

Modellmanufaktur Beckert, Annaberg-Buchholz
... Erzgebirge in Miniatur



Fotocollage: Modellmanufaktur Beckert

pmt/tm, Thyrow
... technomodell mit News



Foto: profi modell thyrow

BEMO Modelleisenbahnen, Uhingen
... auf schmaler Spur durch Sachsen



BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG

feinste Modelle ..., Magdeburg
... der Name ist Programm



Foto: feinste Modelle ...

Die 2007 gegründete Modellmanufaktur Beckert fertigt ausschließlich regional typische Modelle, die originalgetreu und maßstabgerecht nach Vorbildern meist aus dem Erzgebirge und Südsachsen gestaltet sind. Außerdem haben wir Modelle des sächsischen Einheitsbaus, welche auf verschiedenen Strecken anzutreffen sind. Ebenso haben wir uns in Österreich auf der Mariazellerbahn für Sie umgesehen.

Unsere Modelle sind aus doppelt kaschierter Pappe hergestellt, die von der Festigkeit einem dünnen Sperrholz entspricht. Die einzelnen Bögen sind lichteht und wasserfest bedruckt und alle Öffnungen, wie Türen und Fenster sind bereits ausgestanzt. Die Böden und verschiedene Einzelteile sowie die Fenster sind gelasert. Sie erhalten bei uns Modelle in den Nenngrößen H0, TT, N und Z für die Normal- und Schmalspurbahn. Wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben oder Anregungen für Modelle, haben wir stets ein offenes Ohr für Sie.

Mit einem kräftigen „Fahrt frei“
Modellmanufaktur Beckert

Die Firma profimodell Thyrow wurde 1992 gegründet. Während die ersten Modelle in kleiner Serie aus Weißmetall gefertigt wurden, erfolgt die Produktion inzwischen mit Kunststoff-Spritzgussformen in H0 bis H0e und TT. 2009 wurde die Dresdner Traditionsfirma Technomodell übernommen. pmt führt nun das Programm der Schmalspurfahrzeuge in H0e und H0f weiter und baut es mit Neuentwicklungen aus. Nicht nur die sächsischen Bahnen dienen als Vorbild, sondern auch Fahrzeuge von anderen Schmalspurstrecken, so zum Beispiel von den Rügenschken und den Prignitzer Kleinbahnen.

Auch Modelle der aktuellen Museums- und Traditionszüge von Zittau und Radebeul werden gefertigt. Im Sortiment befinden sich ebenso H0-Modelle der einzelnen regelspurigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen.

Darüber hinaus hat sich pmt als Hersteller von Antrieben für Straßenbahnen und Umbausätzen einen Namen gemacht. Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel und über den Hersteller.

Entdecken Sie den einzigartigen Charme der sächsischen Schmalspurbahnen im Maßstab 1:87. Seit 1976 produzieren wir Modelle für die Spurweite H0e. Zuerst nach württembergischem Vorbild, später dann auch nach den Vorbildern, die auf dem sächsischen Schmalspurnetz eingesetzt wurden und zum Teil heute noch im täglichen Betrieb erlebt werden können. Modelle der Dampflokomotiven IV K, VI K und der Einheitsloks 99.73-76/77-79 werden in den Epochen I-VI als hochdetaillierte Handarbeitsmodelle in gemischter Bauweise aus Messing- und Weißmetall-Gussteilen angeboten. In größeren Abständen finden sich auch Dampfloks der IK, III K oder V K in unserem Angebot wieder. Seit 2022 sind ausgewählte Vorbildlokomotiven als Jahresmodelle in Premiumausführung mit spezifischen Details, Sounddecoder und LED-Beleuchtung in einmaliger Auflage erhältlich.

Weitere feste Bestandteile des Sachsen-Modellprogramms sind Kunststoff-Großserienmodelle der Modernisierungs-Personenwagen sowie der auf vielen Strecken vorgehaltenen Diesellok L45H.

Bei „feinste Modelle...“ findet man Modelle wie aber auch Bauteile bzw. Baugruppen für Modellbahner, welche vorrangig den hochwertigen Selbst- und Umbau betreiben. Angeboten werden Bauteile und Baugruppen für die Nenngrößen H0 sowie II m (45 mm)/II (64 mm). Mittlerweile werden auch fertige Wagen für Spur II mit Augenmerk auf hoher Detaillierung angeboten.

Zum Programm gehören gedeckte Wagen der G02-Familie in verschiedenen Varianten, so auch der sächsische Gm nach Vorbild des ISEG-Museumswagens in Neustadt/Sa. Weitere Länderbahnvarianten und Varianten der Epochen II und III/IV dieser Gattung sind neben weiteren Güterwagenmodellen und Bauteilen in Planung.

In der Nenngröße H0 ist derzeit die Dampfloks der preußischen Gattung G12 in der Entwicklung, da es baugleich diese Lokomotiven in Sachsen als Gattung XIII H gab, kann dieser Bausatz auch für die sächs. Variante der Baureihe 58.0 verwendet werden.

Feld, Garten und Großbahn, Düsseldorf
... Modelle auf großer Spur



Foto: Feld, Garten- und Großbahn

Feld, Garten- und Großbahn bietet ein wachsendes Sortiment detaillierter Fertigmodelle für die Maßstäbe 1:22,5, 1:32 und ganz neu auch in 1:45, bzw. 1:43,5. Neben Personen-, Güter- und Rollwagen sächsischer Vorbilder werden im Gartenbahnmaßstab auch diverse Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen hergestellt. Erste Schmalspur-Lokmodelle sind die L45H für die Gartenbahn und die V10C in 1e, beide erscheinen in zahlreichen Varianten. In Zukunft werden auch in 0e ausgewählte Modelle nach sächsischen Vorbildern erscheinen, den Anfang machten Rollwagen mit 5,5 m und 8,0 m Vorbildlänge. Ergänzend gibt es im Maßstab 1:22,5 ein umfangreiches Code-250-Gleissortiment. Auch in 1:32 sind passende Gleissysteme lieferbar, wahlweise im Spur-1-Standardprofil oder in Code 143 Finescale. Das umfangreiche Sortiment maßstäblicher Feldbahn-Modelle ist in beiden Nenngrößen ebenfalls beliebt. Neben typischen Dieselloks sind verschiedenste Loren sowie typische Feldbahn-Gleisjoche und Weichen lieferbar.

Kontakt:
Feld, Garten- und Großbahn
Inh.: Tobias Feld
Jahnstraße 2a
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 33998288
E-Mail: kontakt@feld-grossbahn.de
Internet: www.feld-grossbahn.de



Das Modellbau-Team „De Bimmlbahner“ hat einzigartige Module und Anlagen in der Baugröße H0e mit dem Schwerpunkt Schmalspurbahnen im Erzgebirge geschaffen, die bei zahlreichen Ausstellungen die Besucher in Bann ziehen. Infos und Ausstellungstermine: facebook: www.facebook.com/Bimmlbahner Internet: www.debimmlbahner.de

Foto: Jens Petermann

SSB*Medien* hat sich die Aufgabe gestellt, vor allem den sächsischen Schmalspurbahnen mit anspruchsvollen Publikationen ein Podium zu bieten. Die von SSB*Medien* verlegten Bücher, Zeitschriften und Filme berichten dabei über die Geschichte der Strecken und Fahrzeuge im SPNV, aber auch über die der Museumsbahnen und -Vereine. Gleichsam beschreiben sie die technische Weiterentwicklung der sächsischen Schmalspurbahnen bis zur heutigen Bedeutung als hochwertige Partner im regionalen Tourismus. Diesen Anspruch erfüllen in erster Linie das DAMPFBahn-Magazin als Quartals-Zeitschrift und die Spezialausgaben über die sächsischen Dampfbahn-Regionen. Sowohl die von SSB*Medien* verlegten als auch die von SSB*Medien* vertriebenen Produktionen anderer Verlage formen ein faszinierendes Gesamtbild der sächsischen Eisenbahnlandschaft. Die Kooperation mit anderen Verlagen kündigt gleichsam vom freundschaftlichen Miteinander als Erfolgskonzept von Sachsens Schmalspurbahnen und musealen Regelspuraktivitäten. Diese Zusammenarbeit spiegelt sich auch in der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen wider, einem Aushängeschild für den Freistaat.

Die Bildband-Reihe „SCHMALSPUR-ALBUM SACHSEN“ zeigt die ganze Schönheit der einzelnen Strecken in unterschiedlichen Zeit-epochen. Darunter befinden sich auch die heute nicht mehr existenten Linien. Mit vielen namhaften Fotografen und einem interessanten Farbanteil, Format: 29,7 x 24 cm. Die Bände sind auch im Abo erhältlich, mit portofreier Lieferung, Rechnungslegung erfolgt mit Erhalt jedes Bandes.

Alle lieferbaren SCHMALSPUR-ALBEN SACHSEN im Internet unter:



Buchreihe SCHMALSPUR-ALBUM SACHSEN Deutsche Reichsbahn 1945–1978



Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal

Das Thumer-Schmalspurnetz in drei Bänden



Thumer Schmalspurnetz I
Wilischthal – Thum
Thumer Schmalspurnetz II
Meinersdorf – Thum, Bw Thum
Thumer Schmalspurnetz III
Bahnhof Thum, Thum – Schönfeld-Wiesa



geplant 2026
Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf
(bis Dippoldiswalde)



Goßdorf-Kohlsmühle – Hohnstein,
Mosel – Ortmannsdorf
Reichenbach unt Bf – Oberheinsdorf
Klingenthal – Sachsenberg-Georgenthal

Buchreihe SCHMALSPUR-ALBUM HARZ Deutsche Reichsbahn 1950–1983



Band 2 von 5
Alexisbad – Hasselfelde,
Stiege – Eislefelder Talmühle



geplant 2026
Band 3 von 5
Nordhausen Nord – Eislefelder Talmühle

Eine Reise durch den Harz in 5 SCHMALSPUR-ALBEN

Buchreihe BAHNEN IN PREUSSEN Westpreußen & Posen 1898–1945



geplant 2026
Während das Buch über die die schmalspurigen Kleinbahnen in Ostpreußen entstand, wurde dem Herausgeber recht schnell klar: Die Schmalspurbahnen in Preußen verdienen eine breite Würdigung! Mehrere der besten Kenner dieser Strecken haben sich mit Kusshand bereiterklärt, mit ihrem Wissen und Sammlungen weitere Bücher im Niveau des Ostpreußen-Bandes zu unterstützen. Jörg Petzold sagte zu, die bis 1945 in den preußischen Provinzen Westpreußen und Posen vorhandenen Kleinbahnen mit 600 mm, 750 mm und 1000 mm Spurweite in der von ihm geprägten Tiefe vorzustellen. Auch dazu öffnen alle Vertriebenenverbände und private Sammler wieder ihre „Schatzkisten“. Außerdem steht das durch SSB*Medien* übernommene Archiv von Siegfried Bufo zur Verfügung. Damit kann auch dieses einzigartige Werk mit Streckenplänen, Grafiken, Fahrplänen sowie allen bekannten Aufnahmen bis zum Kriegsende 1945 illustriert werden. Letztere sind erneut gemäß Streckenverlauf sortiert.

Buchreihe EISENBAHN-ALBUM SCHLESIEN Band I



Die Bedeutung des elektrischen Zugbetriebes in Schlesien und der dort erbrachten Pionierleistungen für die Entwicklung leistungsfähiger elektrischer Lokomotiven und Triebwagen sowie die Wirtschaftlichkeit der elektrischen Zugförderung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, gelten sie doch auch heute noch als Grundsätze des modernen Eisenbahnwesens. In diesem Album erfährt der Leser den elektrischen Zugbetrieb aus der Sicht eines Bahnreisenden und im Stile der damaligen Zeit. Im Band 1 begeben wir uns mit mehr als 950 teils unveröffentlichten und damit allen zur Zeit bekannten Fotos und Kartenmaterial auf die Reise entlang der Schlesischen Gebirgsbahn von Görlitz bis Hirschberg und erkunden auch die von der Hauptstrecke abgehenden elektrifizierten Nebenstrecken nach Kolfurt, Marklissa und Grünthal/Polaun. Die Unterwegshalte nutzen wir zu Besuchen in Bw und RAW oder zu einer Fahrt mit der Hirschberger Thalbahn und abschließend mit der Zahnradbahn nach Tannwald. Im Band 2 (geplant 2027) wird die Reise von Hirschberg nach Breslau, mit Abstechern nach Krummhübel, Liebau und Halbstadt, fortgesetzt.

Streckenchronik Die Schmalspurbahn Nebitzschen – Kropitzewitz



Über die im August 1903 eröffnete 750-mm-Strecke von Nebitzschen nach Kropitzewitz gab es bisher noch keine tiefergehende Beschreibung der Historie. Nun widmet Helge Scholz dieser Linie eine eigene Monographie. Bestandteil dieser Chronik zur NK-Linie sind auch die sechs Anschlussbahnen sowie die Über-Tage-Werk- und Grubenbahnen in diesem Gebiet. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Autor des Buches „Land der weißen Erde“, Günter Schwerdtner, konnte Helge Scholz die hochinteressante Verflechtung der Bahnen des Kaolinwerkes und deren Vorgänger mit der staatlichen Schmalspurbahn niederschreiben. Viele historische und neue Aufnahmen aus Privatarchiven illustrieren das Buch zu einer spannenden Zeitreise, die schon im Jahr 1893 – zehn Jahre vor der Eröffnung – beginnt. Fotos, Projekte, Reproduktionen relevanten Schriftverkehrs, Hintergründe zum angestrebten Verkehrsträgerwechsel, Gleispläne und vieles mehr bis hin zur angedachten Streckenverlängerung bereichern den Prachtband.

DAMPFBahn Magazin 4 x im Jahr alle Infos über Dampfbahnen



Ein zuverlässiges Informationsmedium für alle Freunde und Besucher der historischen Eisenbahnen in Sachsen ist das quartalsweise erscheinende DAMPFBahn-Magazin. Berichte zum aktuellen Geschehen, Reisetipps, Ausflüge in die Historie der sächsischen Dampfbahnen, die Vorstellung von herausragenden Modellbahnanlagen nach sächsischen Vorbildern, ein umfassender Nachrichtenteil und vieles mehr sprechen eine breite Leserschaft an.

Bestellmöglichkeiten:

Das Gesamtortiment von SSB*Medien*, kann im Internet unter www.ssb-medien.de bestellt werden.

Kontakt:
SOEG mbH Verlag SSB*Medien*
Bahnhofstraße 41
Kundenbüro:
täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet
02763 Zittau
Tel.: 03583 516967
Fax: 03583 516462
E-Mail: kontakt@ssb-medien.de
Internet: www.ssb-medien.de



Stimmungsvolle Fotoreisen durch den faszinierenden Osten Deutschlands



Hans Müller
Dampfbetrieb der DR
Band 2: Schmalspurbahnen
[2022] · 280 x 260 mm ·
180 Seiten · 221 s/w-Abb.
€ 45,- · Bestellnr. 6240
ISBN 978-3-8446-6240-5



Hans Müller
Dampfbetrieb der DR
Band 1: Ein Streifzug von Nord nach Süd
[2. Auflage 2025] · 280 x 260 mm ·
192 Seiten · 287 Abb.
€ 45,- · Bestellnr. 6231
ISBN 978-3-8446-6231-3

Dampfbetrieb der DR

Stolz präsentieren wir – im beeindruckenden Großformat – die unvergleichlichen Aufnahmen des Fotografen Hans Müller. Die bestechende fotografische und technische Qualität seiner 6x6-Aufnahmen ist die Grundlage für die hervorragende Wirkung seiner Bilder. Folgen Sie uns auf eine Reise vom Norden der ehemaligen DDR bis ins wunderschöne Erzgebirge.



Hans Müller
Schiene, Dampf & Kamera
[2018] · 280 x 260 mm
180 Seiten · 250 Abb.
€ 39,90 · Bestellnr. 6225
ISBN 978-3-8446-6225-2

Schiene, Dampf & Kamera

1975 brachte Hans Müller bereits einen gleichnamigen Titel in der DDR heraus, der den Dampfbetrieb ab Ende der fünfziger Jahre bis etwa 1975 mit herrlichen s/w-Fotos dokumentierte. Nach dem neuesten Stand der Technik überarbeitet präsentieren sich die bekannten Rekoloks der DR genauso wie ehemalige Einheitsloks, Privatbahnfahrzeuge und Länderbahnlokomotiven. Stimmungsvolle Bw-Aufnahmen finden sich ebenso wie beeindruckende Landschaftsfotos. Vom Norden bis Süden wie vom Osten bis an die Westgrenze der ehemaligen DDR geht die fotografische Reise mit Hans Müller.



Scannen und
im **EKshop** bestellen

Die Dreizylinder-Legende



Frank Lüdecke
Die Dreizylinder-Legende
Dampflokkstars der Baureihe 01¹⁰
Großformat: 280 x 260 mm
ca. 144 Seiten · ca. 160 s/w Abb.
€ 49,90 · Bestellnr. 6445
ISBN 978-3-8446-6445-4
erscheint Frühjahr 2026

Die Dreizylinder-Legende

Dampflokkstars der Baureihe 01¹⁰

NEU!

Die Baureihe 01¹⁰ besitzt unter Kennern und Eisenbahnfreunden Kultstatus. Einst als Stromlinienlokomotiven in Dienst gestellt, konnten sie ihre Leistungsfähigkeit erst bei der jungen Bundesbahn unter Beweis stellen. Nach dem Zweiten Weltkrieg boten die Loks ein trauriges Bild, wurden aber bald umfassend instand gesetzt. Zunächst mit den alten Kesseln, später mit neuen Hochleistungskessel ausgestattet, wurden sie zu den Leistungsträgern im schweren Schnellzugdienst im gesamten Streckennetz der DB. Ihre Popularität verdanken die später als 011 und 012 bezeichneten Loks auch dem Umstand, dass sie im Jahr 1975 die letzten Schnellzugdampflokomotiven der DB waren und Scharen von Eisenbahnfans sie noch im Emsland erleben konnten. Zahlen, Daten und Tabellen spielen in diesem großformatigen Bildband keine Rolle. Hier werden hervorragende und stimmungsvolle Aufnahmen aus dem Plandienst der legendären Schnellzugdampflokomotiven gezeigt, die den Dienst dieser Lokomotiven auf beeindruckende Art und Weise wieder lebendig werden lassen. Die kompetente Betextung hat dankenswerter Weise der durch seine aktuellen Werke über die Baureihen 01⁰⁻², 23 und 01¹⁰ bekannte EK-Autor Frank Lüdecke übernommen.



Jürgen-Ulrich Ebel
Die Baureihe 01¹⁰
Lokomotivlegende zwischen Stromlinienära und Computerzeitalter
€ 49,90 · Bestellnr. 216
ISBN 978-3-88255-216-4

Frank Lüdecke
Die Baureihe 01¹⁰
Betriebsmaschinenband, Einsatz bei den Bahnbetriebswerken, erhaltene Lokomotiven
€ 54,- · Bestellnr. 6065
ISBN 978-3-8446-6065-4

Die Baureihe 01¹⁰

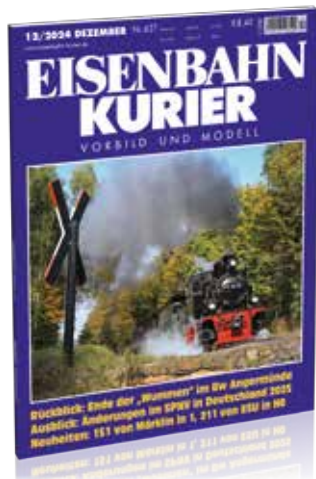
Das Baureihen-Porträt in zwei Bänden

01.10 – die Baureihe steht bei Eisenbahnfreunden auch heute noch für die Faszination des Schnellzug-Dampfbetriebes auf höchstem Niveau: die stärkste deutsche Serien-Schnellzugdampflokk, die höchsten Laufleistungen im deutschen und europäischen Maßstab und die schnellsten dampfbespannten Schnellzüge Europas! Dabei konnten die 01¹⁰ nur für kurze Zeit in ihrem vorgesehenen Spektrum glänzen, dann sorgte der Zweite Weltkrieg für einen drastischen Niedergang der eleganten Stromlinienloks.

Erst in den 50er Jahren bei der Deutschen Bundesbahn entfaltete die Baureihe ihr maximales Leistungspotential. Das Baureihen-Porträt in zwei Bänden zeichnet den alles andere als gewöhnlichen Weg der Baureihe von der mit zahlreichen Problemen behafteten Stromlinien-Ikone bis zur Super-Pacific der DB nach. Die beiden Bände setzten der für viele Eisenbahnfreunde faszinierendsten deutschen Dampflokkomotive ein würdiges Denkmal!

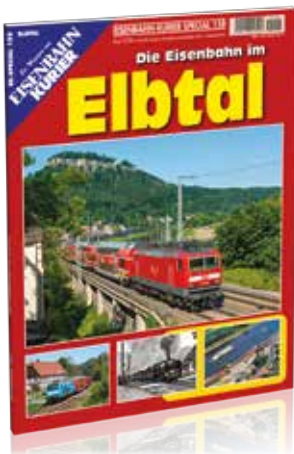
Unsere Zeitschriften

Ihre Abo-Möglichkeiten



Eisenbahn-Kurier

Der EISENBAHN-KURIER erscheint seit über 55 Jahren und gehört zu einer der führenden Fachzeitschriften in Deutschland. Wir berichten monatlich auf 130 Seiten über das aktuelle Geschehen bei den Eisenbahnen in Deutschland sowie über historische und aktuelle Themen. Interviews, Reportagen und fundierte Nachrichten von den Eisenbahnen im In- und Ausland ergänzen die Berichterstattung. Modellbahnfreunde erhalten jeden Monat eine Übersicht der wichtigsten Neuheiten, umfangreiche Praxistests, Bauanleitungen sowie Anlagenporträts und Berichte von den zahlreichen Fachmessen in Deutschland und den Nachbarländern.



EK-Special

1984 wurde die erste Ausgabe EISENBAHN-KURIER SPECIAL veröffentlicht. Seitdem erscheinen jährlich vier Ausgaben, die sich jeweils einem abgeschlossenen Thema widmen, das auf ca. 100 Seiten in Wort und Bild umfangreich dargestellt wird. Zu den Hauptthemen dieser Reihe gehören die bekannte Chronik „Die DB vor 25 Jahren – Ausgabe West“, Lexika und Porträts zu Lokomotiven, Triebwagen und Wagen der deutschen Eisenbahnen, Jubiläumsausgaben traditionsreicher Eisenbahnlinien und wichtige Themen aus der deutschen Eisenbahngeschichte.

TESTABO* Eisenbahn-Kurier

[12018976]

3 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur
€ 12⁹⁰



2 Notrufsäulen in H0
von Modellbahn Union (32)



Thermobecher (6)

JAHRESABO* Eisenbahn-Kurier

[12018894]

12 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur
€ 90,-



Holzschneidebrett (31)



Badetuch
70x140 cm (13)



Licht-
Blocksignal H0
von Viessmann (35)



USB-Steckdosen-Adapter (21)



Multi-Tool (14)

PREMIUMABO* Eisenbahn-Kurier Plus

[12019032]

12 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

+ 4 Ausgaben

EK-Special

zum Vorzugspreis

von nur
€ 136,-



Bademantel in Größe
M (10) | L (11)



Bike-Rucksack (34)

Telefonischer Abo-service:
040 3290 16-211

Mo. bis Fr. von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ h
Sa. von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ h

Abonnieren Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Vorteile!

Mit Volldampf durch das Jahr!

Gönnen Sie sich ein Jahr volles Lesevergnügen! Der Eisenbahn-Kurier berichtet fundiert und voller Leidenschaft über das Bahngeschehen heute wie damals!

IHRE ABOVORTEILE

- alle Ausgaben zum Vorzugspreis erhältlich
- eine kleine Prämie als großes Dankeschön für Ihr Abonnement
- pünktlich und druckfrisch im Briefkasten
- Lieferung frei Haus (Ausland zzgl. Versandkosten)

Bitte senden Sie mir ab der kommenden Ausgabe folgendes angekreuztes Abonnement sowie die angekreuzte Wunschprämie:

* Dieses Prämien-Angebot gilt nur, wenn Sie oder der Empfänger in den letzten 18 Monaten nicht Abonnent/Empfänger des Eisenbahn-Kuriers waren. Die Prämien erhalten Sie nach Bezahlung der Jahresrechnung. Lieferung solange Vorrat reicht, der Verlag behält sich eine Ersatzlieferung vor. Abb. ähnlich, entspricht nicht unbedingt dem Original.

Das Testabonnement geht automatisch in ein Jahresabonnement über, sollten Sie nicht bis spätestens direkt nach Erhalt der dritten Ausgabe gekündigt haben. Alle anderen Abonnements sind nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 12 Monaten jederzeit kündbar.

Nähere Informationen zu den Abonnements und Prämien finden Sie unter

www.EKshop.de

Absender

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnr.

E-Mail-Adresse

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen

- ☐ auf Rechnung (Ausland zzgl. Versandkosten)
☐ per SEPA-Lastschriftmandat (Ausland zzgl. Versandkosten)

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21 ZZZ 0000 252 1882
Hiermit ermächtige ich die EK Medien GmbH, Münzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der EK Medien GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum / Unterschrift

Gewünschtes Abo + Prämie bitte ankreuzen:

- ☐ **Testabo Eisenbahn-Kurier**
■ Notrufsäulen H0 von Modellbahn Union (32)
■ Thermobecher (6)
- ☐ **Jahresabo Eisenbahn-Kurier**
■ Holzschneidebrett (31)
■ USB-Steckdosen-Adapter (21)
■ Handtuch 70x140 cm (13)
■ Multi-Tool (14)
■ Licht-Blocksignal H0 von Viessmann (35)
- ☐ **Premiumabo Eisenbahn-Kurier Plus**
Bademantel in der Größe:
■ M (10) oder
■ L (11)
■ Bike-Rucksack (34)



Scannen und
im EKshop
bestellen!

Bildverlag Böttger GbR, Witzschdorf

... mit Verlagsprodukten die Region entdecken



Bildcollage: Bildverlag Böttger GbR

Menschel Limo

... Eisenbahnerbrause und mehr



Foto: Menschel Limo GmbH

„Verdienen sie Ihr Geld mit der Herstellung von Limonaden, wir liefern Ihnen alle notwendigen Maschinen und Getränke zu niedrigen Preisen!“

Mit dieser Anzeige in der „Zittauer Morgenzeitung“ begann die Geschichte der sprudelnden Limonadenquelle in Hainewalde. Angeregt durch dieses Angebot und auf Grund des bevorstehenden Zuwachses der Familie durch die Geburt des dritten Kindes entschloss sich Landwirt Ernst Menschel, alle Ersparnisse gegen die angepriesenen Gerätschaften einzutauschen; ein Schritt den er nie bereute. Im Sommer 1899 verteilte Ernst Menschel seine ersten eigenen Getränke – darunter Milchsekt, Veilchen- und Erdbeerbrause – mit dem Schubkarren im Dorf. Die hellauf begeisterten Hainewalder gaben Ernst Menschel Anlass, seine Schubkarre in ein kleines Pferdefuhrwerk einzutauschen und alle umliegenden Dörfer sowie Zittau zu beliefern. Aus dem Pferdefuhrwerk ist mittlerweile ein Lkw geworden und zu der Flaschenabfüllung haben sich viele Fässer dazu gesellt. Viele Kunden in Ost und West genießen die Sortenvielfalt und Frische unserer Limonaden.

Kontakt:
Thomas & Katrin Böttger
W.I.T. Gewerbepark/Witzschdorfer Hauptstraße 94
09437 Witzschdorf
Tel.: 03725 20140 • Fax: 03725 20250
E-Mail: info@boettger-bildverlag.de
Internet und Onlineshop: www.boettger-bildverlag.de
Facebook: www.facebook.com/pages/Bildverlag-Böttger-GbR

Kontakt:
Menschel-Limo GmbH
Waltersdorfer Straße 97 • 02779 Großschönau
Tel.: 035841 2100
Fax: 035841 72803
E-Mail: info@menschel-limo.de
Internet: www.menschel-limo.de

Alfred Simm, Löbau

... mit Leidenschaft für Sachsens Dampfbahnen im Einsatz



Fotos: Christian Sacher

Als historisch kostümierter königlich-sächsischer Eisenbahner ist Alfred Simm als Botschafter der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen auf vielen Messen und Veranstaltungen in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Alte Eisenbahnen sind für den Löbauer zur Lebensaufgabe geworden. Als selbständiger Wirtschaftsberater für Industriekultur und Eisenbahnnostalgie verfügt der gelernte Eisenbahner Alfred Simm über jahrzehntelange Expertise bei allen Facetten des Betriebs und der Vermarktung historischer Eisenbahnen. Neben umfangreichen Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen aller Größenordnungen sowohl im Eisenbahnbereich als auch neben dem Schienenstrang wird Alfred Simm nicht nur für touristische Messen und Veranstaltungen, sondern zu Eisenbahnveranstaltungen jeglicher Art gern als Moderator gebucht. Mit seiner unverwechselbaren und schlagfertigen Art ist er zu einem Markenzeichen der DAMPFBahn-ROUTE und seiner Oberlausitzer Heimat geworden. Selbst ein Modellbahnhersteller hat Alfred Simm als Modellfigur ins Programm aufgenommen.



Weitere Dienstleistungen von Alfred Simm sind die Betreuung von Gästegruppen und Filmteams rund um Eisenbahn und Industriekultur. Für sein vielfältiges Engagement in Sachsen wurde Alfred Simm 2023 als Tourismusheld ausgezeichnet.

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Simm
Wirtschaftsberater Industriekultur und Eisenbahnnostalgie
Rosenstraße 36
02708 Löbau
Tel.: 0173 8740007
E-Mail: alfred.simm@osef.de



Im Eisenbahnmuseum in Dresden-Altstadt können imposante historische Schnellzuglokomotiven bestaunt werden – ein Erlebnis für die ganze Familie. Besonders aus der Perspektive jüngerer Besucher sind die imposanten Treibräder der Maschinen ein gigantischer Blickfang.
Foto: Philipp Herfort Photography



Urlaubsträume in Sachsen

Wanderburschen werden im Elbsandsteingebirge automatisch zu Höhlenforschern und Felsbezwingern. Im Erzgebirge stapft man auf ausgetretenen Pfaden hinab zu den Wurzeln des Silbererzbergbaus. Tausende Kilometer Radwanderwege entlang der Elbe, Mulde, Spree oder Neiße machen aus Radfahrern

echte Pedalritter, sächsische Städte werden sich als „heißes Pflaster“ für die ganze Familie erweisen. Und welcher Schlaumeier behauptet, in Erlebnisbädern kann man nur planschen und in Freizeitparks nur Karussell fahren, der hat das Wort „Gaudi!“ noch nicht auf sächsisch gehört.



Geprüfte Qualität bei „Familienurlaub in Sachsen“

In Sachsen erkennt man familienfreundliche Betriebe und Orte auf den ersten Blick – anhand ihrer gut sichtbaren „Familienplaketten“. Diese gibt es unter anderem für kindgerechte Freizeitangebote, Platz zum Spielen im Hotel oder für leckere Kindergerichte im Restaurant. Ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen.

Am Start sind auch **15 ausgezeichnete familienfreundliche Orte**, in denen sich Familien besonders wohlfühlen:

Radebeul in der Region Dresden Elbland, Schöneck, Erlbach und Plauen im Vogtland, Eibenstock, Olbernhau, Oederan, Seiffen, Oberwiesenthal, Altenberg und Freiberg im Erzgebirge, Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz, Kurort Jonsdorf und Görlitz in der Oberlausitz sowie Torgau in der Region Leipzig



Fotos: TMGS/ Katja Fouad Vollmer (links), Carsten Beier

Das Magazin „Familienurlaub in Sachsen“ stellt die 157 geprüften Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ ausführlich vor:

- Orte
- Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
- Bauernhöfe
- Freizeitparks, Tierparks, Erlebnisbäder
- Museen, Sommerrodelbahnen, Dampfeisenbahnen

Alle geprüften Partner finden sich auch im Internet unter: www.sachsen-familienurlaub.de

Kontakt:
TMGS Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0351 49170-0
E-Mail: info@sachsen-tour.de
Internet: www.sachsen-tourismus.de



Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden
... mehr erleben auf Reisen



Fotos: Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens



Für Reisegruppen und individuell reisende Bahnfreunde, die das Bahnland Sachsen besuchen möchten, entwickeln die Spezialistinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens maßgeschneiderte Eisenbahn-Erlebnisprogramme. Als Partner der sächsischen Eisenbahnvereine Flügelradtouristik e.V., Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. unterstützt Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens diese bei der Konzeption und Durchführung der Dampfsonderfahrten in Sachsen. Zu den Jahreshöhepunkten zählen das Heizhausfest in Chemnitz sowie die Adventssonderzüge ins Erzgebirge.

Kontakt:
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Tel.: 0351 56393930
E-Mail: info@maertens-reisen.de
Internet: www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

Seit 1998 sind die Mitarbeitenden von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens nicht nur Ansprechpartner für einen gelungenen Urlaub, sondern auch Spezialisten für Eisenbahn-Erlebnisreisen. Angefangen hat alles mit der klassischen Glacier-Express-Reise. Der Ruf, über die Schweiz hinaus weitere Schmalspurbahnen und Dampfeisenbahnen zu bereisen, wurde immer lauter. Nun stehen auch weitere Eisenbahnziele in ganz Europa auf dem Fahrplan, wie zum Beispiel Norwegen, Großbritannien oder Rumänien. Bei vielen Touren werden die Dampflokomotiven nur für die Gruppen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens aus den Depots geholt. Videofreundliche Scheinanfahrten erfreuen die Gäste. Steigen Sie mit ein und entdecken mit Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens die Museums-eisenbahnen in anderen Ländern.

AugustusTours, Dresden
... Reisepartner für Dampflo- und Eisenbahnfans



Foto: Christian Schaefer



AugustusTours ist ein erfahrener Reisepartner für Dampflo- und Eisenbahnfans. Der Dresdner Reiseveranstalter hat sowohl für Privatreisende als auch für Gruppen und Vereine verschiedene Reisen zum Thema Dampf im Angebot. Erleben Sie Fahrten mit geschichtsträchtigen Dampfzügen, erfahren Sie mehr über die Entstehung und Tradition der Dampfmaschinen und besuchen Sie mit AugustusTours z.B. das Dresdner Dampfloktreffen!

Spezielle Leistungen für Dampfloktreffe

- Übernachtung in zentral gelegenen Hotels
- Tickets für Sonderzugfahrten und Fahrten mit sächsischen Schmalspurbahnen
- Eintritte, z.B. zum Dresdner Dampfloktreffen, in Verkehrsmuseen u.v.m.
- weitere Leistungen wie Schifffahrten mit Schaufelraddampfern, Abendessen in Erlebnisrestaurants, kulturelle Besichtigungen und Stadtrundgänge

Reiseangebote:

Pauschalreise zum Dresdner Dampfloktreffen
Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, 1 Tageskarte Dresdner Dampfloktreffen inkl. Eintritt ins Verkehrsmuseum Dresden, 1 Ticket für eine Dampfsonderzugfahrt aus dem jeweiligen Programm des Dampfloktreffens (ca. 3 h), umfangreiche digitale Reiseunterlagen sowie weitere Leistungen. Änderungen vorbehalten.

Preis auf Anfrage

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Reiseangebot für Gruppen und Vereine „Sachsen unter Dampf“

Für Gruppen ab 10 Personen, Termin frei wählbar, Leistungen: 3 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, Stadtrundgang, Führung im Eisenbahnmuseum Dresden, 1 Abendessen im Restaurant „Dresden 1900“, Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer, Fahrt mit der Weißeritzalbahn und der Löbnitzgrundbahn, Besichtigung Schloss Moritzburg sowie weitere Leistungen. Preis auf Anfrage

Nähere Informationen erhalten Sie vom Anbieter

Weitere Reiseangebote für Privatreisende und Gruppen unter www.augustustours.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
AugustusTours GmbH & Co. KG
Turnerweg 6
01097 Dresden
Tel.: 0351 563480
E-Mail: info@augustustours.de
Internet: www.augustustours.de



Foto: Sascha Duwe



Foto: Schadé Tours

Unter dem Motto Schienenenerlebnis statt „Bahn fahren“ – soll Ihr Erlebnis auf der Schiene bei einer der außergewöhnlichen Touren mit einem Zug von Gleisglück im Gedächtnis bleiben. Ob bei einer Stadtrundfahrt unter Volldampf oder im OSTSEE-Express an die Küste. Hier erleben Sie das Reisen auf der Schiene auf ganz neuer Ebene. An Bord der Züge soll die eigentliche Reise zu Ihrem Highlight werden. Ob eine Stadtrundfahrt, welche nicht nur durch den Einsatz fast 100-jähriger Technik zum Familienerlebnis wird, oder dem Ostsee-Express, welcher mit authentischen Wagen aus vergangener Zeit glänzt – das Ziel der Fahrt auf unterschiedlichen Gleisen sind glückliche Fahrgäste. Das junge engagierte Team sprüht nur so vor Ideen und wartet immer wieder mit neuen Highlights für Sie auf. Seien Sie gespannt und begleiten Sie das Team von GleisGlück auf den außergewöhnlichen Reisen.

Kontakt:
Gleisglück UG (haftungsbeschränkt)
Untere Eichstädtsstraße 33
04299 Leipzig
Tel.: 0175 1927210
E-Mail: info@gleisglueck.de
Internet: www.gleisglueck.de

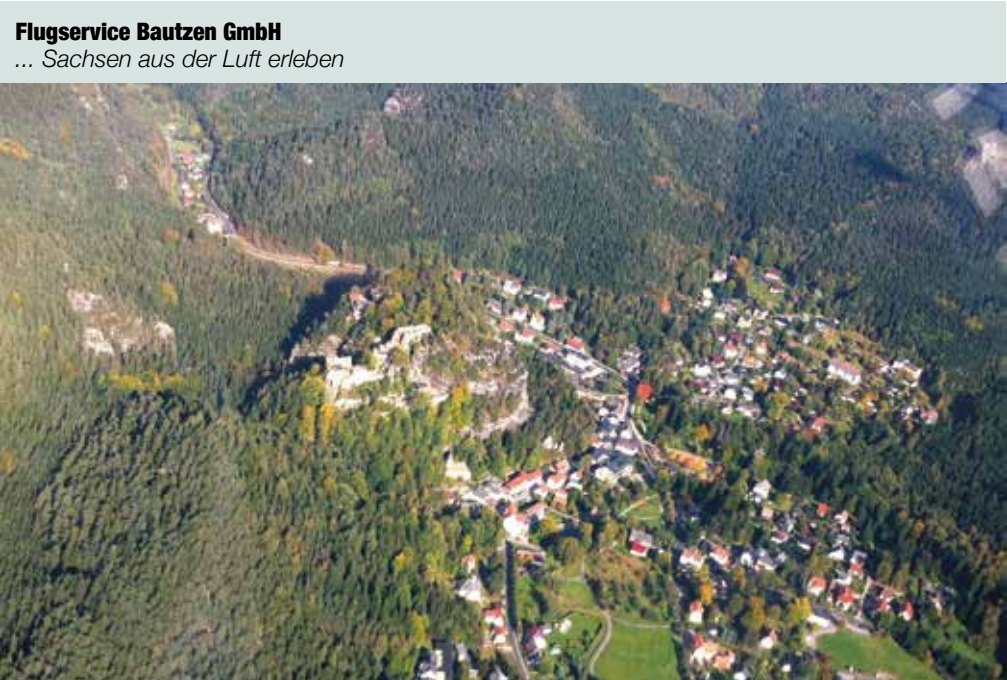
Schadé-Tours Eisenbahntouristik
... Eisenbahn erleben und erfahren

Schadé-Tours Eisenbahntouristik bringt Sie zu den interessantesten Orten der Eisenbahn, Technik und Technologie. Reisen mit der Eisenbahn oder dem Bus zu verschiedenen Events in kleinen Gruppen durch atemberaubende Landschaften. Ziele sind neben großen Lokomotivtreffen oder Eisenbahnjubiläen auch kleine, sonst dem Besucher nicht zugängliche, Depots. Der eigene Wagen oder gar ein ganzer Sonderzug, gezogen von einer Dampflokomotive, sind ebenso möglich wie die ganz private Fahrt mit einer Draisine. Schadé-Tours plant, organisiert und realisiert Ihre Ideen rund um Eisenbahn und Technik vom Familienausflug bis hin zum Betriebsereignis.

Jährliche Ziele:

- Wolsztyn, Mansfeld, Mladejov, Prager Semmering
- Schmalspurbahnen in Polen, Bahnen im Baltikum
- Eisenbahnostalgie in Großbritannien
- Wassertalbahn in Rumänien, Bahnerlebnisse in Ungarn
- Schmalspurbahnen auf Korsika
- Dampferlebnis Harz, Winter im Erzgebirge
- Modellbahnland Hamburg, Modellbau Friedrichshafen
- Panoramastrecken in Skandinavien
- Eisenbahnerlebnisse in Belgien, Niederlande und Luxemburg
- Schmalspurbahnen in Österreich und Schweiz

Kontakt:
Schadé-Tours Eisenbahntouristik
Inh. Andreas Schade
Hohwaldweg 11 • 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel.: 035951 18325 • Fax: 035951 18326
E-Mail: info@schade-tours.de
Internet: www.schade-tours.de
www.facebook.com/schadetours



Fotos: Flugservice Bautzen GmbH

Wie wäre es, die herrlichen sächsischen Urlaubsregionen einmal aus der Luft zu erleben? Der in Bautzen ansässige Flugservice bietet die Gelegenheit zu Rundflügen über die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, die wunderschöne Lausitz oder über Dresden mit seinem historischen Stadtzentrum. Bei den Flügen bieten sich einzigartige Perspektiven, die gleichzeitig außergewöhnliche Fotomotive bieten. Die Piloten richten sich bei der Planung eines Fluges ganz nach Ihren Wünschen. Nicht selten werden auch Geburtstagskinder überrascht und mit einem Rundflug befördert. Wie wäre es mit einem Rundflug über die Heimat oder nur um das eigene Haus oder Grundstück einmal von oben zu sehen.

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe. Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de



Angebotsbeispiele Rundflüge ab Bautzen:

	Flugdauer:
Dresden mit Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Schloss Moritzburg	ca. 60 min
Sächsische Schweiz bis Rathen	ca. 45 min
Zittauer Gebirge bis Zittau – Oybin – Jonsdorf	ca. 45 min

Kontakt:
Flugservice Bautzen GmbH
Kornmarkt 34
02625 Bautzen
Tel.: 03591 211105
Fax: 03591 274512
E-Mail: info@flugservice-bautzen.de
Internet: www.flugservice-bautzen.de



Foto: Bahn Reiseclub Sachsen e.V.

Ob ein Tagesausflug mit einem Nostalgie-Sonderzug zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen und in der Nachbarschaft Sachsens oder mehrere Tage gemeinsam in einer geführten Gruppe zu den schönsten Eisenbahnlinien, Nostalgiebahnen und berühmtesten Zügen Europas – die engagierten und erfahrenen Mitstreiter des Bahn Reise-Club Sachsen e.V. haben die „Eisenbahn und Dampf im Blut“. Freuen Sie sich unter anderem auf Panoramazüge in der Schweiz, (Dampf-) Eisenbahnen in Europa und weltweit sowie Nostalgie-Sonderzüge ab/bis Leipzig und von anderen Städten Sachsens.

Veranstaltungstipps:

- Tagesfahrten zum Beispiel ab Leipzig
- Reisen in die „bahnsinnige Schweiz“
- Zug um Zug über die Alpen
- Juli + September Gletscher & Palmen in der Schweiz
- Brüssel, Flandern und mit dem EUROSTAR nach London
- Dampf-Nostalgie in Südengland und Cornwall
- Tagesfahrten im „Historischen RHEINGOLD“-Salonzug

Kontakt:
Bahn Reise-Club Sachsen e. V.
c/o Die Eisenbahn Erlebnisreise
Schadowstr. 84 (bei FITT TOURS)
40212 Düsseldorf
Tel.: 0341 4203047 oder 0211 929 666-0
E-Mail: info@bahn-erlebnis.de
Internet: www.bahn-erlebnis.de



Foto: SVT Görlitz gGmbH/Jessica Neumann

Die Triebzüge der Baureihe VT 18.16 waren auch international das erfolgreiche Aushängeschild der Deutschen Reichsbahn. Das Projekt „Ein Zug für Mitteledeutschland“ hat das Ziel, einen der SVT Görlitz genannten Schnelltriebwagen wieder betriebsfähig herzurichten und im Charterverkehr langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Die dafür gegründete SVT Görlitz gGmbH hat mit dem DB-Museum einen Leihvertrag geschlossen, bündelt Interessierte, organisiert Arbeiten und wirbt finanzielle Mittel ein. Die Bundesrepublik Deutschland, der Freistaat Sachsen und das Land Sachsen-Anhalt bewilligten für das Projekt mehrere Mio. Euro Fördermittel. Dank zahlreicher Spender und Helfer konnte im Herbst 2021 mit den Arbeiten an den Fahrzeugen begonnen werden. Seit Herbst 2025 wird die vierteilige Grundeinheit schrittweise in Betrieb genommen. Zwei weitere Fahrzeuge werden folgen. Im 2. Quartal 2026 sollen erste Fahrten zu buchen sein. Charteranfragen mehrerer Reisebüros und des Fördervereins VT 18.16. e.V. liegen bereits vor. Unterstützung wird weiterhin benötigt, Spender und Helfer sind herzlich willkommen. Weitere Infos: www.svt-görlitz.de

Kontakt:
SVT Görlitz gemeinnützige GmbH
Hänischstraße 21
04347 Leipzig
Tel.: 0174 1866305 (mittwochs von 18 bis 21 Uhr)
E-Mail: kontakt@svt-görlitz.de
Internet: www.svt-görlitz.de



Im Sommer 2025 wurde der SVT Görlitz im Zustand der weit fortgeschrittenen Wiederinbetriebnahme erstmals als mehrteilige Einheit öffentlich präsentiert und konnte für seine elegante Form in strahlender Neulackierung bewundert werden. Foto: Jessica Neumann - SVT Görlitz gGmbH



Foto: Steffen Schmidt



Foto: Jannick Hofmann

Wer mit einem Sonderzug von exPRESSzug-reisen touristische Ziele in Sachsen und darüber hinaus anfährt, der sitzt womöglich in einem Zug, dessen Fahrt organisatorisch und betrieblich vom Unternehmen IntEgro Verkehr GmbH durchgeführt wird. Denn als deutschlandweit im Güter- und Reiseverkehr tätiges Eisenbahnverkehrsunternehmen führt die IntEgro Verkehr GmbH auch historische Verkehre im Freistaat Sachsen durch. Sonderzüge im Charterverkehr sind das Hauptgeschäft von IntEgro im Reiseverkehr in Sachsen. Dazu steht seit Herbst 2023 die historische Diesellok 202 885-0 der Baureihe V100 zur Verfügung.

In Zukunft wird das Unternehmen mit Sitz im westsächsischen Zwickau auch eine regelspurige Dampflokomotive betriebsfähig vorhalten und vor allem in Sachsen einsetzen: die aus Österreich nach Sachsen zurückgeholte Tenderlokomotive 86 1056-0. Mit der Unterstützung vieler Partner soll diese möglichst rasch betriebsfähig aufgearbeitet werden. Gern nimmt das Unternehmen übrigens Bewerbungen von Triebfahrzeugführern für die Diesel- und Elektrotraktion oder auch von Wagenmeistern P und G entgegen.



Foto: Heiko Heisig

Kontakt:
IntEgro Verkehr GmbH
Am Bahnhof 2a
08056 Zwickau
Tel.: 0375 606179-0
E-Mail: info@integro-verkehr.com
Internet: www.integro-verkehr.com



Foto: Christian Sacher

Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) ist seit über 30 Jahren die bundesweite Interessenvertretung von Vereinen, die Eisenbahnen zu historischen bzw. touristischen Zwecken sowie Eisenbahnmuseen betreiben. Zur Gründung des Verbandes 1993 war die Notwendigkeit einer solchen Institution bereits mehr als deutlich: Es ging nicht mehr nur darum, historische Fahrzeuge zu sammeln und publikumswirksam auszustellen oder sie in Betrieb zu zeigen. Die Weiterentwicklung der gesetzlichen Vorgaben und der technischen

Rahmenbedingungen verlangten geradezu nach einer gebündelten Vertretung der Interessen von Museums- und Touristikbahnen (MTB).

Um den MTB bei gesetzgebenden Institutionen und Aufsichtsbehörden ausreichend Gehör zu verschaffen, war ein Bindeglied zwischen diesen Einrichtungen und den Eisenbahnvereinen dringend erforderlich. Mit anderen Worten: Nur mit gemeinsamer und effizienter Lobbyarbeit kann der Betrieb von MTB auch für die Zukunft unter wechselnden Rahmenbedingungen gesichert



Foto: Regine Meier/VDMT

werden. Denn Museumseisenbahnen begeistern: als rollende technische Denkmale die Fahrgäste, als historische Objekte Menschen, die an der Eisenbahn- oder Technikgeschichte interessiert sind, und als touristische Attraktionen die Freizeit- und Touristikindustrie. Die Verbandsmitglieder in ihrem Bestreben nach den bestmöglichen Betriebsbedingungen zu unterstützen, ist eine der vornehmlichen Aufgaben des VDMT.

Der Verband verzeichnet heute mehr als 120 Mitglieder aus ganz Deutschland. Zu den Gründungsmitgliedern Traditionsbahn Radebeul, Preßnitztalbahn und Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde sind in Ostdeutschland inzwischen u. a. die Harzer Schmalspurbahnen und der das Eisenbahnmuseum in Leipzig-Plagwitz betreibende Verein hinzugekommen. Weitere MTB sind im VDMT jederzeit willkommen. Aber nicht nur MTB und/oder Eisenbahnmuseen können Mitglied werden, der Verband ist auch offen für Werkstätten, Ingenieurbüros, Verlage oder Einzelpersonen, die sich dem Museumsbahngedanken in irgendeiner Weise verbunden fühlen.



Foto: Klaus Heckmanns/VDMT

Kontakt:
Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e. V.
c/o Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen,
Frau Christa Gluschak
Lange Straße 11
27305 Bruchhausen-Vilsen
E-Mail: vdmtd@vdmtd.de
Internet: www.vdmtd.de






Ein Dampfzug auf der Döllnitzbahn bei der Fahrt zum Zielbahnhof Mügeln fährt der untergehenden Abendsonne entgegen – Eisenbahnromantik pur. Foto: Rainer Kurth


Impressum


Broschüre der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – Erscheinungsdatum: Ende Dezember 2025


Verteilung/Laufzeit des Mediums: Jahr 2026 – geplanter Zeitpunkt einer Neuauflage des Mediums: Dezember 2026

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kennzeichnungen bei der Darstellung von Kooperationspartnern:

 **Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de**

 **Als familienfreundliches Urlaubsangebot zertifiziert – weitere Angaben unter: www.sachsen-tourismus.de**

 **vom Deutschen Tourismusverband e.V. zertifiziert als geprüfte Touristinformation**


Herausgeber:
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG)
Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Geschäftsführung: Ingo Neidhardt


Dieser Broschüre dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen vorgestellten externen Anbieters kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber dieser Broschüre abgeleitet werden. Der Herausgeber haftet nicht für die Inhalte der von den vorgestellten externen Anbietern gelieferten Text- und Bildeinträge.

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden. Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Broschüreinträge externer Partner übernommen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.

Geschäftsstelle:
SOEG mbH Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen
Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 2134440
Fax: 0351 2124445
E-Mail: info@dampfbahn-route.de
Internet: www.dampfbahn-route.de

 facebook.com/dbrsachsen

 [dampfbahn_route_sachsen](https://instagram.com/dampfbahn_route_sachsen)

Redaktion/Lektorat/Titelgestaltung/Satz und Grafik:
Projektmanagement DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Litho und Druck:
Möller Pro Media GmbH
Zeppelinstraße 6 • 16356 Ahrensfelde bei Berlin
Internet: www.moellerpromedia.de

ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte bei Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen und „DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen unterwegs“ 2026

Erlebnis Modellbahn Dresden	6. – 8. Februar 2026
Holiday World, Prag	12. – 14. März 2026
International Tourist Fair Breslau	27. – 29. März 2026
INTERMODELLBAU Dortmund	16. – 19. April 2026
Dampfloktreffen Dresden	11./12. April 2026
Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz	18./19. April 2026
Löbauer Maschinenhaustage	9./10. Mai 2026
Schwarzenberger Eisenbahntage	14. – 17. Mai 2026
Pfingstdampf zum Park- und Blütenfest Kromlau bei der Waldeisenbahn Muskau	23. – 25. Mai 2026
Bahnhofsfest bei der Preßnitztalbahn	23. – 25. Mai 2026
Bahnhofsfest Putbus Insel Rügen	30./31. Mai 2026
Museumsnacht Dresden (u.a. Verkehrsmuseum Dresden)	20. Juni 2026
Jubiläumswoche 190 Jahre Dampfschiffahrt in Dresden	6. – 12. Juli 2026
Festival HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge	7. – 9. August 2026
Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf	21. – 23. August 2026
Bahnhofsfest Lohsdorf an der Schwarzbachbahn	22./23. August 2026
Dampfloktag Meiningen	5./6. September 2026
Bürstenfest an der Museumsbahn Schönheide	5./6. September 2026
Festwochenende auf der Döllnitzbahn	12./13. September 2026
Sommerfest im Bw Leipzig-Plagwitz/Eisenbahnmuseum	13. September 2026
bundesweiter Tag der Schiene	18. – 20. September 2026
Schmalspurbahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn	19./20. September 2026
Hobbymesse Leipzig	2. – 4. Oktober 2026
Messe Touristik & Caravaning Leipzig	17. – 21. November 2026
Bimmelbahn & Lichterglanz auf der Weißeritztalbahn	28./29. November 2026

Auf den farbig hervorgehobenen Messen, Veranstaltungen und Höhepunkten unserer Kooperationspartner treffen Sie die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen oder erhalten unsere Informationsmaterialien. Auch die übrigen Veranstaltungen sind eine Auswahl von Höhepunkten im Jahresverlauf 2026. Zahlreiche weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.dampfbahn-route.de
Alle Terminangaben unter Vorbehalt – bitte informieren Sie sich vor Ihrem geplanten Besuch beim jeweiligen Veranstalter über eventuelle Änderungen.



Auf stimmungsvoller Fahrt mit einem Dampfschnellzug von exPRESSzugreisen. Foto: Jörg Müller

Zeitreisen erleben ...

... Der Katalog der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen entführt zu Zeitreisen rund um das fast 190 Jahre alte Kulturerbe Eisenbahn in Sachsen. Ob unter Dampf bei Fahrten mit den täglich betriebenen Schmalspurbahnen und liebevoll

erhaltenen Museumsbahnen oder spannend inszeniert in Museen, wie dem hier zu sehenden Verkehrsmuseum Dresden – Entdeckungen und Erlebnisse für die ganze Familie sind garantiert.
Foto: Philipp Herfort

Weitere aktuelle Informationen unter:

www.dampfbahn-route.de

